1929
1930

36

Jac. Beterams Söhne A.G.

Baumschulen, Großgärtnerei, Staudenkulturen

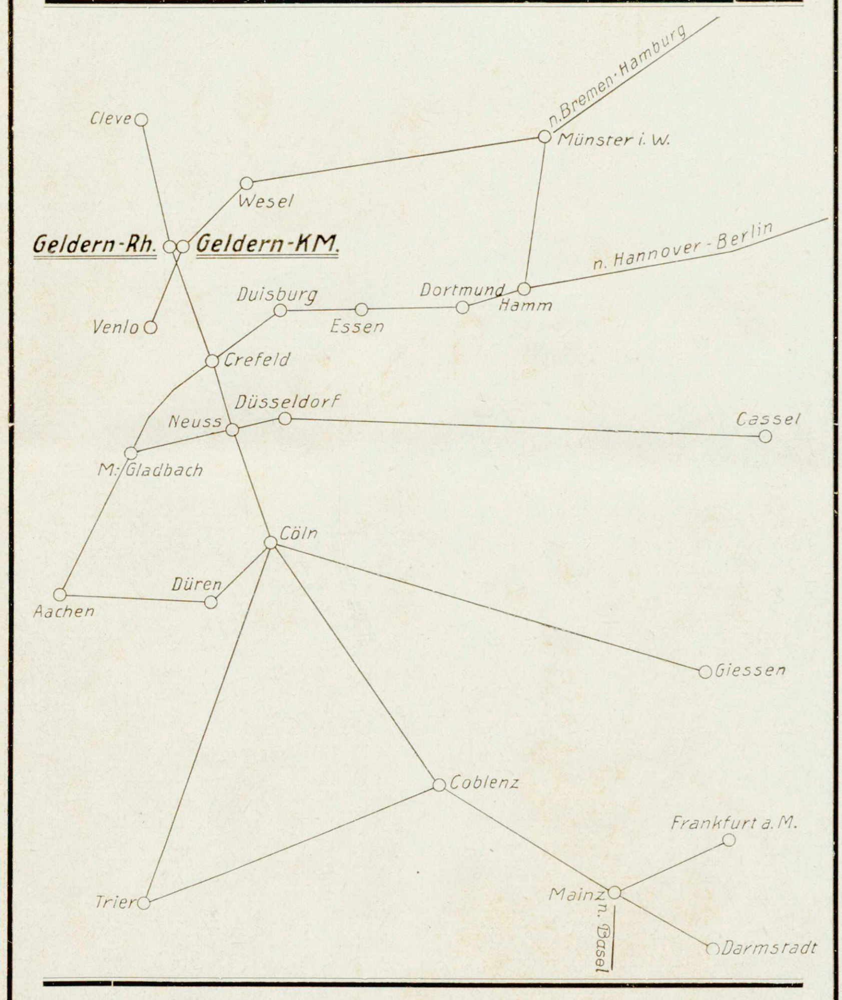
Geldern (Rheinland)



Jac. Beterams Söhne A.-G.

Baumschulen
Großgärtnerei
Staudenkulturen

Geldern (Rheinland)



Korrespondenz-Adresse:
Jac. Beterams Söhne A.-G.
Geldern (Rheinland)

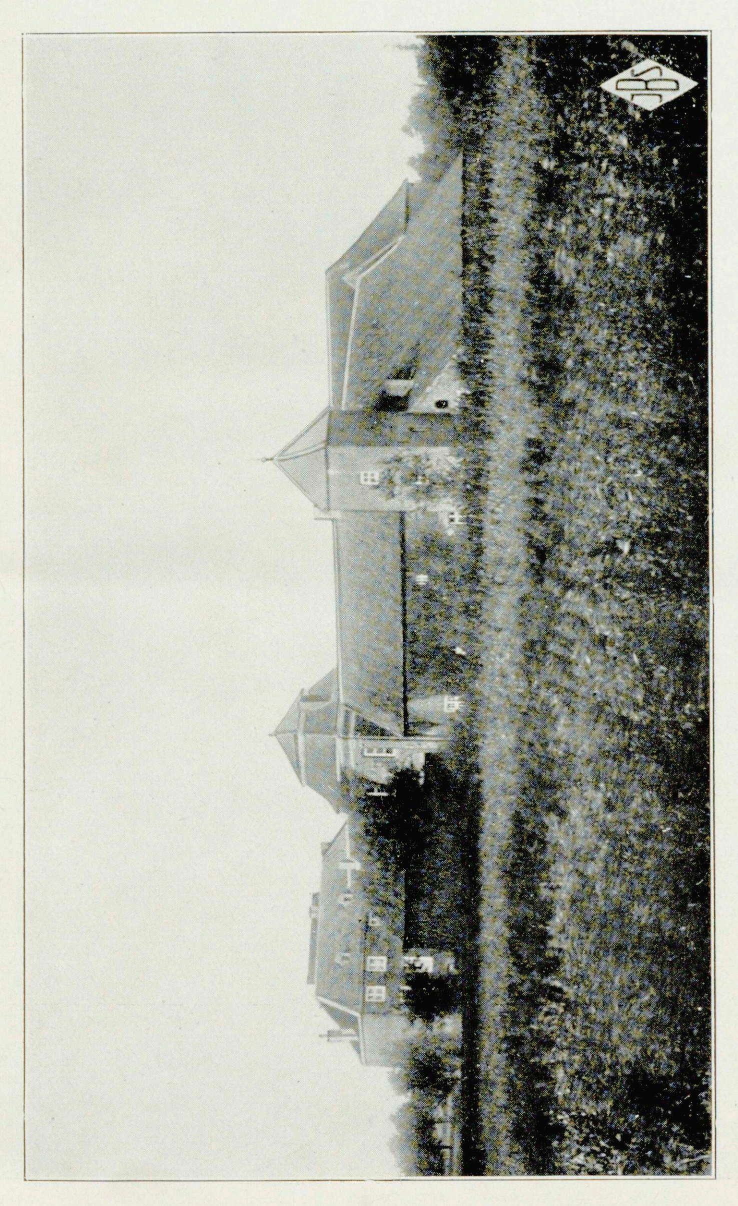
Telegramm-Adresse:
Beterams Söhne Geldern

Fernsprecher:
Geldern No. 222

Bankkonto:
Reichsbank-Girokonto Krefeld
Barmer Bankverein Krefeld
Kreissparkasse Geldern
Stadtsparkasse Geldern

Postscheckkonto:
Köln No. 4942

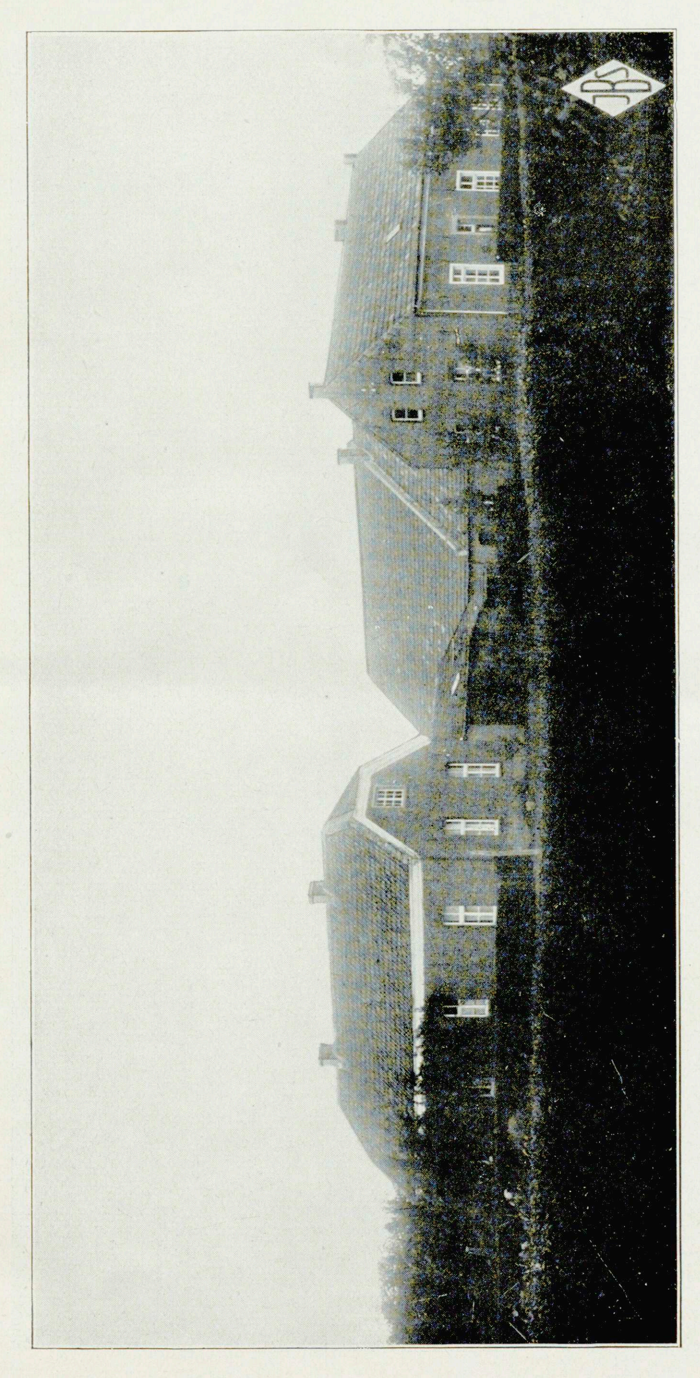

BAUMSCHULE
JAC. BETERAMS
Comptoir
BAUMSCHULE
JAC. BETERAMS SÖHNE



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Issum „Gut Steege“



Eingang zu unserem Baumschulen-Gut „HAUS STEEGE".
Junge Ulmen-Allee.



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Winnekendonk „Gut Woldershof“



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Achterhuck „Singendonkshof“

Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen

Die Bedingungen gelten zwischen uns und dem Auftraggeber als rechtlich bindend. **Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Verpflichtungen beider Teile ist Geldern.** Mit Erscheinen eines neuen Kataloges oder Preisverzeichnisses verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichsmark (1 Rm. = $^{10}/_{42}$ U.-S.-A.-Dollar) rein netto ab Baumschule bzw. Gärtnerei ohne Skonto und Portoabzug. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule oder Gärtnerei sind die Preise der Preisliste nicht massgebend.

Nur bestätigte Aufträge gelten als angenommen.

Der Hundertpreis beginnt bei der Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei uns überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.

Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Kasse geliefert.

Falls nichts anderes vereinbart, werden alle Aufträge gegen Nachnahme ausgeführt. Langjährigen Geschäftsfreunden, sowie uns bekannten Firmen, auch neuen Bestellern bei gut lautender Referenz-Auskunft, gewähren wir gerne, nach Vereinbarung, Ziel. Bei Zielüberschreitung sind alle Beträge vom Verfalltag ab 2% über Reichsbankdiskont zu verzinsen.

Versand. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers, Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten.

Für etwa auf dem Versandweg durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind wir nicht haftbar.

Im Interesse der Empfänger werden die Sendungen gegen Schaden während des Transports für Rechnung der Empfänger versichert. Bei etwaigem Schadenfalle bitten wir den Empfänger, sich direkt an die Versicherungsgesellschaft zu wenden und die unseren Rechnungen beiliegenden Anweisungen der Versicherungsgesellschaft zu beachten.

Sollte durch irgendwelche Umstände, wie Wagenmangel, Gütersperre, Arbeitermangel aller Art, Streiks, Betriebseinschränkung oder Betriebsstillstand, behördliche Verfügungen usw., die Ausführung übernommener Aufträge erschwert oder unmöglich gemacht werden, so haben wir das Recht, ganz oder teilweise davon zurückzutreten, ohne Schadenersatz leisten zu müssen.

Verpackung. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Werkstoff und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn trägt der Besteller, es richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen; angefangene Zentner werden für voll gerechnet. Bei Wagenladungen werden nur die wirklichen Fuhrlöhne berechnet.

Das Rollgeld wird durch die Bahn als Barvorschuss nachgenommen.

Bürgschaft. Bürgschaft für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.

Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungswert der Pflanze geleistet, darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muss der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Ersatz. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist. Dies ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt und die Stückzahl der einzelnen Sorten über zehn nicht hinausgeht.

Muster und Masse. Muster sollen nur die Durchschnittsqualität zeigen, es können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.

Masse sind nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware bei Meidung des Ausschlusses erfolgen.

Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist. Bei nachweisbar nicht vertragsmässiger Lieferung nehmen wir die Ware zurück, falls eine gütliche Einigung über Preisminderung nicht zu erzielen ist, jedoch hat der Besteller alsdann die Kosten der Rückfracht zu tragen. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen.

Zur gefl. Beachtung!

Indem wir hiermit unserer geehrten Kundschaft unser neues, reich illustriertes Hauptpreisverzeichnis überreichen, danken wir zunächst für das Vertrauen, das uns bisher von allen Seiten in so reichem Masse zuteil geworden ist.

Wir werden auch fernerhin bemüht bleiben, durch gewissenhafte und sorgfältige Ausführung der Aufträge unsere Geschäftsfreunde in jeder Beziehung zufriedenzustellen und bitten höflichst, sich bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln unserer Firma als Bezugsquelle bedienen zu wollen.

Die vielen Anerkennungen, welche uns alljährlich zugehen, beweisen uns, dass das zum Versand gebrachte Pflanzenmaterial in allen Gegenden Deutschlands bei sachgemässer Behandlung vorzüglich weitergedeiht, ohne sich erst an Boden- und Klimaverhältnisse gewöhnen zu müssen. Die auf unserem milden Lehmboden herangezogenen Obst- und Ziergehölze, welche jeglichen Schutzes gegen ungünstige Witterungseinflüsse entbehren, haben eine bedeutend härtere und widerstandsfähigere Bewurzelung als solche von leichten, sandigen, moorigen und sumpfigen Böden Hollands und den Küstengebieten Deutschlands.

Alle unsere Geschäftsfreunde, Gartenliebhaber und sonstige Interessenten laden wir zum Besuche unserer Baumschulen und Pflanzenkulturen höflichst ein. Bei eintretendem Bedarf wird durch eigene Anschauung und Besprechung an Ort und Stelle die zu treffende Wahl wesentlich erleichtert und vereinfacht.

Die geehrten Besucher wollen sich dann stets zunächst nach dem Kontor Gelder-Str. 4/6 bemühen, wo auf Wunsch Auto zur Verfügung steht und unter sachkundiger Beratung jede gewünschte Auskunft gegeben werden kann.

Unsere **Gewächshauskulturen** befinden sich in der Nähe des Bahnhofs Geldern-Rheinisch, Strecke Köln-Cleve — und bilden mit 62 Gewächshäusern und vielen Mistbeetkästen eine überdeckte Glasfläche von ca. **10 pr. Morgen.**

Unsere Baumschulen umfassen insgesamt 800 pr. Morgen, davon entfallen auf Geldern 304 Morgen, Winnekendonk „Gut Woldershof" 140 Morgen, Issum „Gut Steege" 260 Morgen, Achterhuck „Gut Singendonkshof" 106 Morgen.

Der Versand geschieht nur ab Geldern.

Unsere Firma ist in Deutschland die einzige, welche neben Baumschulkulturen auch Gewächshauskulturen in so bedeutendem Masstabe betreibt, dass Behörden, Garten- und Grundbesitzer nicht allein den für Obstgärten, Promenaden und Parkanlagen nötigen Bedarf in Bäumen, Koniferen, Ziergehölzen usw. bei uns decken können, sondern auch die für derartige Anlagen erforderlichen Dekorationspflanzen, Palmen, Lorbeerbäume und sonstige Topfpflanzen vorteilhaft zu beziehen in der Lage sind.

Sollte jemand der geehrten Empfänger von diesem Katalog keinen Gebrauch machen können, so bitten wir, denselben in Bekanntenkreisen gütigst weitergeben zu wollen.

Wer von unserer geehrten Kundschaft 3 Jahre hintereinander keinen Auftrag eingeschickt hat, erhält den Katalog nur noch auf besonderen Wunsch zugesandt.

Jac. Beterams Söhne A.-G.

Für Parkanlagen, Zier- und Nutzgärten, Hausgärten und Obstpflanzungen jeder Art

übernehmen wir die vollständigen **Pflanzenlieferungen** eventl. franko Empfangsstation.

Persönliche Auswahl der Pflanzen in unseren 800 Morgen grossen Kulturen ist uns stets willkommen, zumal da von vielen Arten noch andere als hier verzeichnete Stärken vorhanden sind.

Auskunft über Behandlung der Pflanzen, Baumschnitt usw. wird gern erteilt, und zwar ist eine Besichtigung unserer eigenen Kulturen in Form- und Musterbäumen hierfür am zweckdienlichsten.

Unsere Obstbaumschulen unterstehen der Kontrolle der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Die Ausführung von Gartenanlagen, sowie die Bepflanzung von Strassen können wir leider nicht übernehmen, da während der hierzu geeigneten Zeit unser ganzes Personal mit dem Versand beschäftigt ist. Wir sind indessen gern bereit, Adressen von Gartenarchitekten oder Landschaftsgärtnern, die sich mit solchen Arbeiten befassen und die uns mit der Lieferung des Pflanzenmaterials betrauen, anzugeben. Auch in diesem Falle kommen die in vorliegendem Verzeichnis notierten Preise in Anrechnung.

Jac. Beterams Söhne A.-G., Geldern (Rheinland)

Der Obstbau

Wert. Der hohe Wert des Obstbaues für den Landwirt und den Gartenbesitzer ist sowohl in wirtschaftlicher wie auch in ideeller Hinsicht der grössten Beachtung wert. In allen Teilen Deutschlands macht sich ein lebhaftes Interesse für den Obstbau immer mehr geltend, da die Einfuhr von ausländischem Obst von Jahr zu Jahr zunimmt. **Im Jahre 1927 wurden allein für über 330 Millionen Reichsmark** Weintrauben, Bananen, Apfelsinen, Birnen, Aepfel, Zwetschen usw. eingeführt. Es ist daher auch eine vaterländische Pflicht, den Obstbau in Deutschland durch erhöhte Anpflanzung von Obstbäumen zu fördern, um dadurch die Handelsbilanz günstig zu beeinflussen und die ungeheuren Summen für ausländisches Obst, Südfrüchte und dergleichen unserem Nationalvermögen zu erhalten.

Sortenwahl. Deutschland ist zum Obstbau geeignet wie kaum ein anderes Land, das zeigen uns die herrlichen Obstarten, welche wir überall in unserem Vaterlande alljährlich ernten und die in bezug auf Aroma, milde Säure und Feinheit von keinem ausländischen Obst übertroffen werden. Deshalb möchten auch wir nicht zurückstehen mit der Mahnung: „Jeder Grundbesitzer trage zu seinem Teil dazu bei, die Obsterzeugung jeder Art in erhöhtem Masse zu fördern!“

Wenn eine Obstpflanzung sich rentabel gestalten soll, so pflanze man nie einer plötzlichen Eingebung folgend, sondern nach reiflicher Ueberlegung und Rücksprache mit einem erfahrenen Fachmann, der Lage, Klima und Bodenart kennt und darnach möglichst marktfähige Obstsorten auswählt. Man pflanze nicht nur feine Tafelsorten, sondern berücksichtige auf freiliegenden Aeckern, an Wegen und Chausseen solche Sorten, die, solange sie am Baume sitzen, ein weniger verlockendes Aussehen haben, widerstandsfähig und in dieser Zeit noch nicht schmackhaft sind, später aber als gute Wirtschafts- und Marktfrüchte gern gekauft werden. Man beachte auch die für jede Gegend von den Landwirtschaftskammern und der Deutschen Obstbaugesellschaft empfohlenen Sorten und pflanze in der Nähe grosser Städte, Badeorte und Verkehrszentren genügend frühreifende Sorten an, die dort meist flotten Absatz finden. Bei grösseren Obstpflanzungen sollten möglichst viel Bäume einer Sorte gewählt werden, deren Früchte leichter verkauft werden als ein Gemisch aus allen möglichen Sorten. Zum bequemeren Aberuten nehme man Sorten von verschiedener Reifezeit.

Bei der Bepflanzung des Hausgartens berücksichtige man, dass das ganze Jahr hindurch Tafel- und Wirtschaftsobst zur Verfügung steht. Man pflanze demgemäss früh-, mittel- und spätreifende Kern- und Steinobstsorten und alle Arten Beerenobst, welches durch seinen Saftreichtum gerade in den Sommermonaten im Haushalt unentbehrlich ist.

Falls uns die Wahl der Obstsorten überlassen bleibt, bitten wir um genaue Angaben über die Lage, Klima und Bodenverhältnisse der Anbaufläche, ob früh-, mittel- oder spätreifende Sorten, ob Tafel- oder Wirtschaftsfrucht gewünscht wird. Bei Anpflanzung für Erwerbszwecke sind auch Angaben über die Absatzverhältnisse von Wichtigkeit, da in diesem Falle neben der Güte der Frucht auch die Haltbarkeit und Versandfähigkeit berücksichtigt werden muss.

Obstbaumformen. Hochstämme pflanze man meist dort an, wo ein feldmässiger Obstbau mit landwirtschaftlichen Zwischenkulturen betrieben werden soll, auch an Strassen, in Hausgärten, in denen noch Unterfrüchte gezogen werden sollen und auf Baumwiesen gebe man ihnen den Vorzug. Der Mittelstamm ist meist da zu empfehlen, wo gegen starke Stürme kein Schutz geboten ist, z. B. in der Nähe der Meeresküsten, auch an Berglehnen und auf Obstfeldern, die wegen ihres geringen Bodenwertes nicht durch intensive Unterkultur ausgenutzt werden können.

Die vielen Wandflächen an den Gebäuden der Landstädte und Dörfer mache man durch Anpflanzung von Obstspalieren nutzbar. Durch die erhöhte Wärmeaufnahme an den Wänden erlangen die Früchte die schönste Ausbildung und Schmackhaftigkeit. Wie freundlich sieht ein Haus aus, dessen Fenster von den Ranken eines gutgepflegten Weinstocks umrankt sind, oder eine Wand, an der ein Spalierbaum seine wohlgeformten Arme ausbreitet, die im Frühjahr mit Blüten übersät sind, im Sommer durch das saftige Grün des Laubes dem Auge wohltun und im Herbst, mit lachenden Früchten behangen, zum Schmause einladen. Weintrauben, Pfirsiche, Aprikosen, Winterbirnen und von Aepfeln der „Weisse Winterkalvill“ kommen für südliche Lagen in Betracht. Für östliche und westliche Lagen wären Aepfel-, Früh- und Herbstbirnen, einige Kirschen und Pflaumen zu empfehlen, während an der Nordseite nur noch die Schattenmorelle oder Nordkirsche gedeiht.

Nebenkulturen. Zur intensiven Ausnutzung von Obstplantagen tritt dann die Anpflanzung von Stachel-, Johannis-, Himbeeren, Erdbeeren, Spargel und Rhabarber hinzu, welche schon in den ersten Jahren Erträge liefern und so zu einer baldigen Verzinsung der Anlage beitragen. Gute Erträge in bezug auf Güte und Menge des Obstes liefern Verrier- und U-Formen und die senkrechten Schnurbäume, die bei einer besseren Ausnutzung der Wandflächen an Mauern und freistehenden Spalieren verhältnismässig wenig Raum einnehmen und deshalb neben grösseren Erwerbsobstbau-Anlagen auch in kleinen Hausgärten mit Erfolg angepflanzt werden können. Von grosser Bedeutung für den heimischen Obstbau ist auch der **Strassenobstbau**, der nicht nur wegen des Obstertrages, sondern auch wegen der Anregung, welche die vielen begangenen Strassen für weitere Obstpflanzungen geben, **weiteste Verbreitung seitens der Behörden und besonders der Landgemeinden verdient.**

Siedlungen. In engster Verbindung zur Wohnungsreform unserer Tage steht die **Siedlungs- und Kleingartenfrage.** In der Nähe der Städte werden ausgedehnte Geländeflächen hierfür bereitgestellt, um das Sehnen des Grosstadtbewohners nach der Natur und dem Garten zu befriedigen. Hier sind die Zwergobstbäume, besonders aber der Buschbaum, der senkrechte Schnurbaum, die Spindelpyramide, und das Spalier die passendsten Baumformen, welche bei dem meist beschränkten Raum in Frage kommen.

Pflanzung. Die beste Grundlage für das gute Gedeihen einer Obstpflanzung sind gesunde, junge und wüchsige Bäume und die sorgfältige und sachgemässe Pflanzung derselben. Letztere kann im Herbst und auch im Frühjahr vorgenommen werden, in kaltgründigen und sehr feuchten Gegenden ist jedoch Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Die Pflanzgrube soll wenigstens 1 m bis 1,5 m im Quadrat haben und etwa 1 m tief sein; beim Auswerfen des Bodens trennt man denselben nach seiner Beschaffenheit, damit die bessere Erde in die den Wurzeln zugänglichen Schichten geworfen werden kann, während der schlechtere Boden entweder durch besseren ersetzt oder an die Oberfläche gebracht wird.

Die Pflanzweiten für Kernobst- und Süsskirschen-Hochstämme betragen 8—12 m, für das übrige Steinobst 6—8 m, für Spaliere mit schrägen Aesten 4 m, für Verrier-Palmetten mit

2 Etagen 2 m, mit 3 Etagen 3 m, für wagerechte Schnurbäume 1armig 3 m, 2armig 4—6 m, für Pyramiden und Buschobst *siehe unter Buschobst Seite 11*.

Vor der Anpflanzung sind alle Wurzeln mit einem scharfen Messer so zu schneiden, dass die Schnittfläche nach unten gerichtet ist. Der zu verwendende Dünger, welcher nicht zu strohig sein darf, wird mit der Pflanzerde vorher vermischt und so eingebracht, dass er in der oberen Erdschicht, aber nicht tiefer als 35 cm liegt, wo die Nährstoffe ihre Wirkung behalten. In kalkarmem Boden ist neben Stalldünger auch eine Untermischung von Kalk oder Thomasschlacke und Kali von gutem Einfluss auf die Entwickelung der Bäume.

Von grosser Wichtigkeit ist, dass die Erde überall zwischen die Wurzeln geschüttet wird und dass der Baum nicht zu tief steht; der leicht erkenntliche Wurzelhals muss mit der Oberfläche abschneiden. Hierbei ist zu beachten, dass der gelockerte Boden nachsetzt und dementsprechend ein höheres Setzen der Bäume erforderlich ist. Nach der Pflanzung werden die Bäume an den nach Süden stehenden Baumpfahl lose angebunden, damit sie noch so viel Spielraum haben, um sich mit dem gelockerten Boden setzen zu können. Das Befestigen des Baumbandes erfolgt erst im zweiten Jahre. Im Frühjahr ist ein durchdringendes Giessen, welches bei Bedarf wiederholt werden muss, von grösster Wichtigkeit für das gute Anwachsen.

Der Schnitt der Obstbäume kann bei Frühjahrspflanzung sofort erfolgen, bei Herbstpflanzung jedoch erst im Frühjahr, und zwar schneidet man im allgemeinen etwa $^1/_3$ des einjährigen Triebes zurück. Man achte darauf, dass das oberste Auge stets nach aussen gerichtet steht.

Ueber den Schnitt und die Behandlung älterer Obstbäume und Formbäume empfiehlt sich die Anschaffung eines einschlägigen Fachwerkes oder Berufung eines erfahrenen Fachmannes.

Qualitätsbezeichnung.

Der Obstbau, wie vorstehend kurz angedeutet, kann nur einen guten Erfolg versprechen, wenn die Bäume allen Anforderungen bezüglich guter Bewurzelung, fachgemässer Anzucht und gesunden Aufbaues entsprechen. Hierzu bietet die günstige Lage unserer Baumschulen die beste Gewähr. Der sandige Lehmboden, auf dem zum guten Gedeihen der Obst- und Zierbäume eine regelmässige Wechselwirtschaft mit landwirtschaftlichen Kulturen betrieben wird, bildet für die gute Bewurzelung die günstigste Vorbedingung. Die sorgfältig durchgeführte natürliche Düngung, wozu unsere ausgedehnten landwirtschaftlichen Betriebe den Dung liefern, im Verein mit einer gründlichen Bodenbearbeitung durch Hackpflüge gewährleisten eine Anreicherung des Bodens mit Humus und die gleichzeitig notwendige Reinigung und Lüftung desselben, so dass der Wuchs unserer sämtlichen Erzeugnisse ein in jeder Beziehung gesunder und für das Weitergedeihen und den zu erwartenden Fruchtertrag durchaus günstiger ist. Unsere werten Geschäftsfreunde können daher stets damit rechnen, ein fehlerfreies, Erfolg versprechendes Pflanzenmaterial von uns zu erhalten, das allen Bedingungen einer I. Qualität entspricht.

Der Bund deutscher Baumschulenbesitzer hat für die Baumschulerzeugnisse Merkmale, welche die erste Qualität kennzeichnen, aufgestellt und herausgegeben. Wir lassen diese hier folgen:

1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180—200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- oder mehrjährig sein und muss einschliesslich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäss geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimetern lässt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist (vergleichsweise Ananas-Rtte. zu Landsberger Rtte.). Bei einjährigen Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens 3 normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süsskirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 125—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für I. Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlagen veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muss die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Aeste einschliesslich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmässiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Für Aepfelschnurbäume oder U-Formen muss bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmässige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Aeste, der Leittrieb muss gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Aesten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Aeste 35 oder 40 cm. Die äusseren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muss vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Aeste 35 oder 40 cm, bei Neuformierungen 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Aeste

mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerecht:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muss rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich lang sein. Unterlage nur Paradies bzw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmässig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muss angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe zirka 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe.

Das Buschobst

Der deutsche Obstbau hat in der Buschobstkultur eine beachtenswerte Erweiterung erfahren, die dem Obstzüchter die Möglichkeit gibt, bald nach der Anpflanzung reichliche Ernten von feinem Tafelobst bei intensiver Ausnutzung des Landes zu erhalten.

Der Buschbaum ist ein niederstämmiger, unter dem mässigenden Einfluss eines schwachwachsenden Wildlings gezogener Obstbaum, der in keiner Weise durch den Schnitt in eine gewisse Form gezwängt werden darf, sondern sich möglichst frei und natürlich entwickeln muss. Deshalb schneidet man nur dort, wo Zweige zu lang und geil wachsen, zu dicht stehen oder sich gegenseitig kreuzen, um hierdurch das Gleichgewicht im Aufbau des Busches zu erhalten und das Astgerüst zu stärken. Bei Pfirsichen, Aprikosen und Sauerkirschen darf man jährlich nur einmal im Frühjahr ein Auslichten durchführen unter Vermeidung eines zu starken Rückschnittes.

Die für Buschobstkultur geeigneten Ländereien und Lagen sind nicht denselben Bedingungen unterworfen wie diejenigen für hochstämmige Obstbäume. Milder Lehmboden, gut kultivierter Acker- und Gartenboden mit genügender Feuchtigkeit in nicht zu kalter Lage sind Vorbedingung für das erfolgreiche Gedeihen einer Buschobstpflanzung. Ungeeignet sind ganz schwere Lehmböden, kaltgründige Ländereien mit hohem Grundwasserstand, trockener Sandboden und hohe Gebirgslagen.

Wenn auch die Tragbarkeit und das Alter der Hochstämme vom 12. bis 15. Jahre nach der Pflanzung die Ergiebigkeit und Dauer eines Buschbaumes weit übersteigen, so hat doch eine Buschobstpflanzung beachtenswerte Vorteile, wenn die oben angeführten Vorbedingungen über Lage und Boden erfüllt sind. Der Buschbaum beansprucht wegen seines zwergigen Wuchses bedeutend weniger Raum als ein Hochstamm und seine Tragbarkeit beginnt schon mit dem 2. bis 4. Jahre nach der Pflanzung. Die Anlage- und Unterhaltungskosten einer Buschbaumpflanzung sind nicht so hoch wie bei Hochstämmen, da der Preis der Buschbäume geringer ist und die Bodenbearbeitung und Düngung weit weniger Arbeit erfordert. Auch die Reinhaltung von Ungeziefer und das Abernten der Früchte sind leichter auszuführen und daher schneller und billiger zu bewerkstelligen.

Als Obstarten haben sich Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen und für wärmere Lagen Pfirsiche und Aprikosen gut bewährt. Zur Anpflanzung sind bei grösseren Flächen 2- oder 3jährige Veredlungen zu empfehlen, dagegen kann man für Hausgärten oder kleinere Anlagen, bei denen es auf die Höhe der Anlagekosten nicht ankommt, ältere Jahrgänge pflanzen, da diese meist schon früher Erträge bringen.

Die Pflanzweite der Buschbäume beträgt in geschlossenen Anlagen für Aepfel auf Paradies etwa 4 m, für Veredlungen auf Doucin 4—6 m, für Birnen auf Quitte 4—5 m, für Sauerkirschen und Aprikosen 4—6 m, für Pfirsiche 4—6 m im Quadrat. Die Unterschiede der Entfernungen richten sich nach der Lage und Bodenbeschaffenheit und Umfang der Baumkrone; man wähle bei sehr guten Lagen die grössten Entfernungen, die man je nach der geringeren Bodenart entsprechend herabsetzen kann.

Ueber Sortenwahl, welche ganz besonders wichtig ist, finden Interessenten Aufstellungen hinter den entsprechenden Sortimenten.

Die Herbstpflanzung

In Laienkreisen wird der Vorteil der Herbstpflanzung noch viel zu wenig beachtet; wir möchten diese deshalb hiermit ganz besonders empfehlen, soweit es sich um Obstbäume und Laubhölzer handelt.

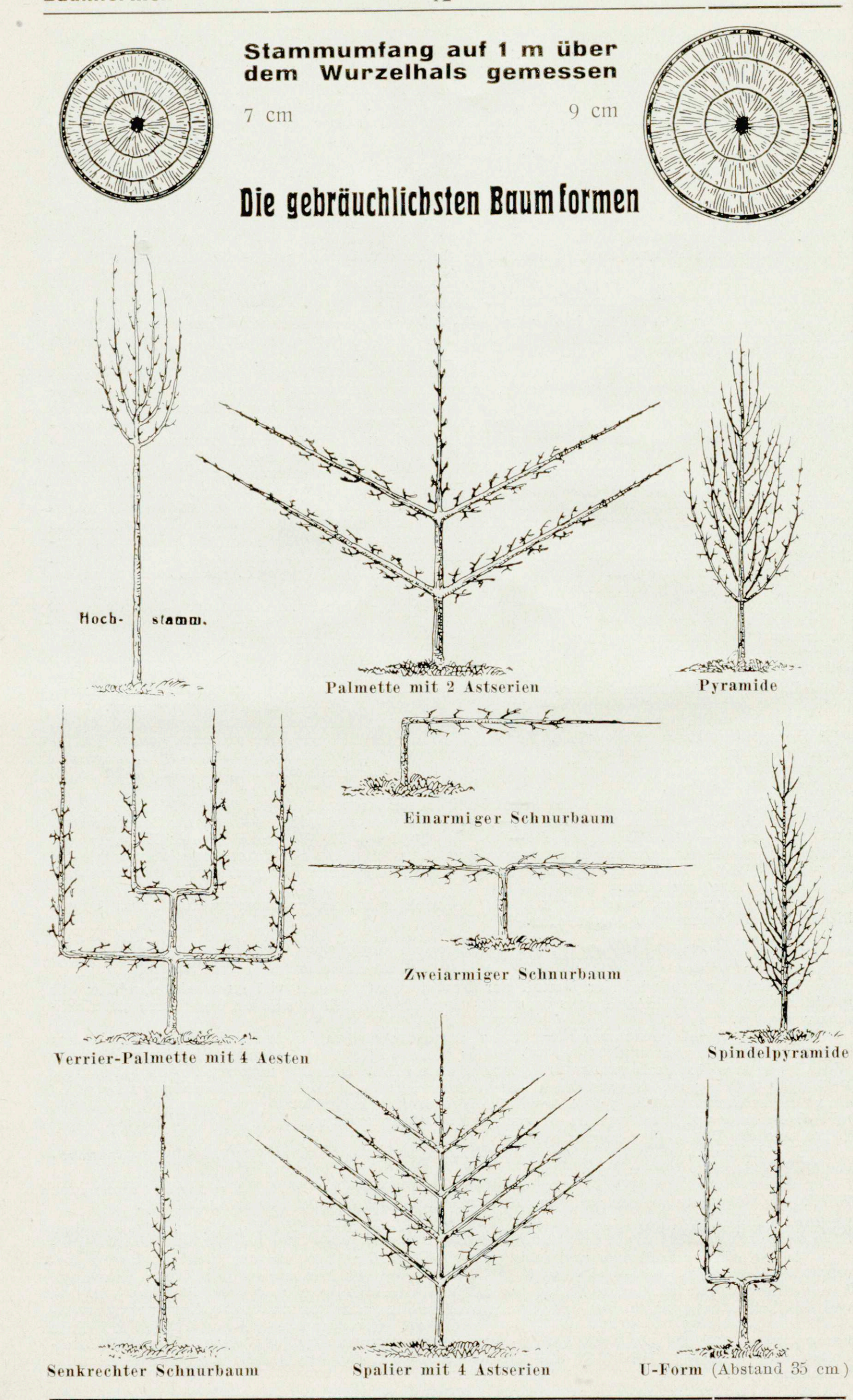
Ein im Herbst gepflanzter Baum oder Strauch setzt sich im Laufe des Winters mit dem aufgelockerten Erdreich und bildet bei milder Witterung schon in den Wintermonaten frische Wurzeln, so dass das Wachstum im Frühjahr beginnen kann. Dasselbe trifft auch noch bei zeitiger Frühjahrspflanzung zu, dagegen kann eine spätere Pflanzung leicht zu Misserfolgen führen, da die zu dieser Jahreszeit häufig auftretenden trockenen und kalten Winde die Holzteile austrocknen und die Bildung von Faserwurzeln, welche die Saftzufuhr bewirken, erschweren; in solchen Fällen giesse man die Pflanzungen immer gut an.

Nur in ganz schweren und nassen Böden und in kälteren Lagen ist die Frühjahrspflanzung der Herbstpflanzung vorzuziehen.

Da aber auch die Frühjahrsversandzeit oft sehr kurz ist, liegt es im Interesse einer schnelleren Erledigung der Aufträge, besonders grössere Bestellungen schon im Herbst aufzugeben.

Pflanzenkrankheiten u. Schädlinge

Neben einer gründlichen und sachgemässen Pflege der Obstbäume ist auch auf die Gesunderhaltung derselben besonderes Gewicht zu legen. Wie der Mensch und die Tiere mancherlei Krankheiten ausgesetzt sind, so finden wir solche Erscheinungen auch bei den Pflanzen und was uns hier besonders berührt, bei den Obstbäumen. Kein Schädling und keine Krankheit darf sie in ihrer Entwicklung stören und die Ernten schmälern. Wir haben deshalb eine kleine Flugschrift herausgegeben, welche die Vorbeugungs- und Bekämpfungsmassnahmen der wichtigsten Krankheiten und Schädlinge behandelt und die auf Wunsch an unsere geehrte Kundschaft kostenlos versendet wird.


Stammumfang auf 1 m über dem Wurzelhals gemessen
7 cm
9 cm
Die gebräuchlichsten Baumformen
Hoch- stamm.
Palmette mit 2 Astserien
Pyramide
Einarmiger Schnurbaum
Zweiarmiger Schnurbaum
Verrier-Palmette mit 4 Aesten
Spindelpyramide
Senkrechter Schnurbaum
Spalier mit 4 Astserien
U-Form (Abstand 35 cm)

Aepfel

Der Apfelbaum ist von allen Obstsorten der wertvollste und wirtschaftlich wichtigste. Seine Früchte lassen sich am längsten in frischem Zustande erhalten, so dass man bei richtiger Sortenwahl vom Juli bis zum Sommer des nächsten Jahres Aepfel im Haushalt haben kann. Der Apfel ist nicht nur zum Rohgenuss die gesündeste Frucht, sondern man kann aus ihr auch Mus, Gelee, Wein und Dörrobst herstellen. Er verträgt weite Transporte und ist daher auch als Handelsfrucht sehr geschätzt.

Der Apfelbaum liebt im allgemeinen eine freie Lage, gedeiht fast in jedem kultivierten Boden (vom Sand bis zum Lehm) bei genügender Feuchtigkeit, entsprechender Düngung und Kalkzufuhr. Da derselbe ein Flachwurzler ist, braucht man ihm nicht unbedingt tiefgrundigen Boden zu geben, denn er kann sich schon mit einer kultivierten Erdschicht von 75/100 cm begnügen.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen)	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	3,50	32,—	300,—
„ 8—9 „ „	4,—	36,—	330,—
„ 9—10 „ „	4,50	40,—	360,—
„ 10—12 „ „	5,—	45,—	400,—
Halbstämme, 7—8 „ „ 1,25—1,50 m hoch	3,—	27,—	225,—
„ 8—10 „ „ 1,25—1,50 „ „	3,50	32,—	300,—
Spaliere mit 1 Astserie	3,—	27,—	225,—
„ „ 2 Astserien	5,—	45,—	375,—
„ „ 3 „	6,—	54,—	450,—
„ „ 4 „ extra Auslese mit reichl. Fruchtholz	7—10	—	—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand	12,—	108,—	—
U-Formen „ 2 „ „ 35 „ „	4,50	40,—	340,—
Kesselformen „ 4—5 Aesten, etwa 2—3 m hoch	15—30	—	—
Pyramiden mit 1 Astserie	3,—	27,—	225,—
„ „ 2 Astserien	5,50	50,—	415,—
„ „ 3 „	6,50	60,—	460,—
„ extra stark mit Fruchtholz	7—10	—	—
Buschbäume, 2—3 jährig	2,50	23,—	190,—
„ 3—4 „	3,50	32,—	265,—
„ 4—5 „ extra stark	4—6	—	—
Schnurbäume, senkrechte (Kordons), 2—3 jährige	2,50	23,—	190,—
„ „ „ 3—4 „	3,—	27,—	225,—
„ wagerechte, 2 armig, 2—3 „	3,50	32,—	265,—
„ „ 2 „ 3—4 „	4,50	40,—	340,—
„ „ 1 „ 2—3 „	3,—	27,—	225,—
„ „ 1 „ 3—4 „	3,50	32,—	265,—
Einjährige Veredelungen, ca. 1—1,60 m hoch	1,—	9,—	75,—

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Wildling, Pyramiden, Spindeln und Spaliere auf Doucin, Schnurbäume auf Paradies veredelt.

Die Buchstaben H. M. P. Sp. C. 1 j., welche vor den einzelnen Sortennamen stehen, geben an, in welcher Form dieselben abgebbar sind, und zwar bedeutet:

H. = Hochstamm. M. = Mittelstamm od. Halbstamm. P. = Pyramide, senkr. Kordon u. Buschb. Sp. = Spalier. C. = Wagerecht. Schnurbaum. 1 j. = Einjährige Veredlung.

Die für die Rheinprovinz und den Kreis Geldern empfohlenen Aepfel, wie auch die nach ihrer Reifezeit und Verwendungsmöglichkeit geordneten Sorten folgen gleich hinter diesem Sortimentsverzeichnis. Die hinter den Beschreibungen stehenden Monate stellen im allgemeinen die Genussreifezeit der Sorten dar.

Unser Gesamtvorrat in Obstbäumen aller Formen zählt mehrere Hunderttausend.

H. M. P. Sp. C. **Adersleber Kalvill.** Grosse wohlschmeckende und saftige Tafelfrucht von herrlichem Aroma und köstlichem Kalvillgeschmack. Baum früh- und reichtragend, weniger empfindlich und anspruchsvoll als der weisse Winterkalvill, von dem er stammt. Dezember-März.

Alantapfel. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Baum reichtragend, gedeiht auch bei gutem Boden in rauhen Lagen. November-März.

P. Sp. C. **Ananas-Renette.** Bekannter, sehr beliebter, mittelgrosser, goldgelber Tafel- und Marktapfel von ananasähnlichem, gewürzigem Geschmack; in kräftigem Boden sehr reichtragend. Vorzüglich für Buschobstpflanzungen. November-März.

H. M. P. Sp. C. **Apfel aus Croncels.** Grosse, weisslich-grüne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist sehr fruchtbar. September-November.

H. M. P. Sp. C. **Apfel ohne Gleichen.** (Sans pareil.) Englische Züchtung, von grosser Fruchtbarkeit, die sich schon am einjährigen Holze entwickelt. Dezember-Februar.

H.M.P.Sp.C. **Baumanns Renette.** Grosser, sehr haltbarer, hübsch rot gefärbter, saftreicher Winter- und Frühjahrsapfel von gewürzhaft-weinsäuerlichem Geschmack. Der starkwüchsige, gesunde und unempfindliche Baum gedeiht in jedem kultivierten Boden und allen Lagen. Vorzüglicher Garten-, Feld- uud Strassenbaum. Januar-April.

H.M.P.Sp.C. **Bismarckapfel.** Sehr grosser Schau-, Wirtschafts- und auch Tafelapfel von lebhaft roter und karminrot gestreifter Färbung und weinsäuerlichem Geschmack. Baum ist starkwachsend und ungemein reichtragend, schon am einjährigen Holze. Für alle Böden und Lagen. Nov.-Febr.

H.M.P.Sp.C. **Boikenapfel.** Grosse, breitkugelige Frucht von gelber Färbung, sonnenseits rötlich angehaucht. Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Baum hat eine hohe und breite Krone, ist sehr tragbar und spätblühend, er gedeiht in jedem Boden und allen rauhen Lagen und eignet sich zur Anpflanzung auf Feldern, Wiesen und an Strassen. Januar-Sommer.

H.M.P.Sp.C. **Canada-Renette** (Pariser Rambour-Renette). Sehr grosser Tafel-, Markt- und Weinapfel I. Ranges, von grünlich-gelber Färbung und feinem gewürzhaft-süss-weinigem Geschmack. Baum verlangt guten feuchten Boden in geschützter Lage. Die Fruchtbarkeit tritt früh ein, ist reich u. regelmässig. Für Haus- und Obstgärten. Dezember-Mai.

H.M.P.Sp.C. **Cellini.** Schöne, grosse, karmesinrot gefärbte Marktfrucht von weinsäuerlichem, etwas gewürztem Geschmack. Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, ungemein reich- und sehr frühtragend, für jeden Boden geeignet. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Champagner-Renette** (Herrenapfel, Loskrieger, Zwiebelapfel). Mittelgrosser, sehr haltbarer Wein- und Tafelapfel von gelber, rötlich angehauchter Färbung. Das Fleisch ist fein, mürbe, saftig. weinsäuerlich. Baum ist mittelgross, spätblühend, gedeiht in jedem Boden, auch an Wegen, Strassen und anderen windigen Stellen, auch für Haus- und Obstgärten. Januar-Sommer.

H.M.P.Sp.C. **Charlamowsky** (Herzogin v. Oldenburg). Frucht gross, flach gebaut, von säuerlich würzigem Geschmack. Bester Frühapfel, bald und fast jährlich reichtragend, ist auch für rauhe Lagen passend. Ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Für Haus- und Obstgärten. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. August-September.

H.M.P.Sp. **Cludius' Herbstapfel.** Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von gewürzt-süssweinigem Geschmack. Baum früh- und sehr reichtragend, anspruchslos an Boden und Lage. September-November.

H.M.P. **Coulons Renette.** Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von saftig-süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend. Dezember-März.

H.M.P.Sp.C. **Cox' Orangen-Renette.** Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von mittlerer Grösse und gelber, sonnenseits karmesin gestreifter Färbung und gewürzhaft-süssweinigem Geschmack. Der reichtragende Baum ist im allgemeinen nicht wählerisch, verlangt aber in kalten Gegenden etwas geschützte Lage. Für Haus- und Obstgärten. November-März.

H.M.P.Sp. **Danziger Kantapfel.** Ziemlich grosse, leuchtend rote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht mit sehr mürbem Fleisch und gewürzhaft-süssweinigem Geschmack. Baum starkwüchsig und früh tragbar. Für alle Lagen. Oktober-Februar.

H.M.P.Sp.C. **Deutscher Gold-Pepping.** Kleiner, äusserst schätzbarer Tafelapfel von goldgelber Färbung; Fleisch ist fein und fest, von würzigem Weingeschmack. Frucht darf nicht vor der letzten Oktober-Woche abgeerntet werden. Baum gesund und fruchtbar. Gedeiht in jedem Boden. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Edel-Borsdorfer.** Ausgezeichnete haltbare Tafel- und Marktfrucht von delikatem, weinartigem Zuckergeschmack. Baum verlangt guten, tiefgründigen Boden und nicht zu warme Lage, spätblühend und spättragend. Für Garten und Feld. November-Februar.

H.M.P.Sp. **Ernst Bosch.** Ein von der Ananasrenette stammender, feiner saftiger Tafelapfel von angenehm gewürztem, weinigem Geschmack. Baum ist schwachwüchsig und sehr tragbar. Für bessere Lagen. November Januar.

H.M.P.Sp.C. **Geflammter Kardinal.** Grosser rot gestreifter Tafel- und Wirtschaftsapfel von angenehm weinigem Geschmack. Baum in allen Lagen und Böden früh und reich tragbar. November-Januar.

H.M.P. **Geheimrat Dr. Oldenburg.** Hochfeiner Tafel- und Marktapfel von gelber, sonnenseits stark geröteter Farbe und edlem Geschmack. Baum ist gesund, in allen Formen reichtragend, anspruchslos an Boden und Lage. Oktober—Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Gelber Bellefleur.** Vorzüglicher gelber Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist sehr fruchtbar. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill in Gegenden, wo derselbe nicht mehr gedeiht. Für alle Lagen. November-April.

M.H.P.Sp.C. **Gelber Edelapfel** (Golden noble). Frucht gross, zitronengelb, von feinem, weinsäuerlich-gewürztem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft. Baum ist starkwüchsig, kommt in jedem Boden fort und ist auch in rauhen Lagen und zur Bepflanzung von Strassen geeignet. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Gelber Richard.** Ziemlich grosse, vorzügliche zitronengelbe Tafelfrucht von aromatischem, weinigem Geschmack. Baum wächst mässig und ist auch in rauher Lage reichtragend. Er liebt etwas feuchten Boden. Für Haus- und Obstgärten. Oktober-Januar.

H.M.P. **Goldrenette Freiherr v. Berlepsch.** Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von grüngelber, karmesinrot gestreifter Färbung. Das Fleisch ist zart und von fein gewürztem, süssweinigem Renettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Für alle Lagen und Bodenarten. Eignet sich auch zur Anpflanzung in Obstanlagen. Dezember-Frühjahr.

H.M.P.Sp.C. **Gold-Renette von Blenheim.** Vorzügliche grosse Tafel- und Marktfrucht von würzigem Weingeschmack und schön orangegelber, sonnenseits roter Färbung. Baum ist starkwüchsig, sehr fruchtbar und gedeiht in allen Lagen. Für Haus- und Obstgärten. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Grahams Jubiläumsapfel.** Grosse gute Wirtschafts- und Marktfrucht von goldgelber Farbe, festem Fleisch und süsssäuerlich-würzigem Geschmack. Baum wächst kräftig, blüht spät und ist alljährlich tragbar. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Graue französische Renette.** Mittelgrosse, graubraune, leicht gerötete und berostete Frucht mit lockerem Fleisch und gewürzt-weinsäuerlichem Geschmack. Verlangt kräftigen, etwas feuchten Boden. Die Frucht muss spät geerntet werden, da sie sonst leicht welkt. Für Haus- u. Obstgärten u. nicht zu nassen Boden. Nov.-März.

H.M.P.Sp.C. **Graue Herbst-Renette** (Rabau, Lederapfel). Frucht mittelgross, gelblich-grün, bräunlichrot verwaschen und etwas berostet, Fleisch mürbe, saftig, gewürzt und weinig. Baum liebt feuchten tiefgründigen und warmen Boden, an Lage nicht anspruchsvoll. Für Haus- und Obstgärten. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Gravensteiner.** Bekannte, besonders im Küstenklima und den nord- und westdeutschen Niederungen vorzüglich gedeihende Tafelfrucht von goldgelber, sonnenseits karmesinrot gestreifter Färbung. Das Fleisch ist locker, weich, saftig, von stark gewürztem, ananasartigem Geschmack und köstlichem Aroma. Einer der feinsten Tafeläpfel. Baum verlangt etwas feuchte Lage. September-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Grosse Casseler Renette** (deutsche Goldrenette). Vorzügl. Tafel-, Markt- und Weinapfel von goldgelber, sonnenseits streifig geröteter Färbung und süssem, renettenartigem Geschmack. Für alle Lagen, sehr guter Strassenbaum. Februar-Juli.

H.M.P.Sp. **Grosser Rheinischer Bohnapfel** (Grosser B.). **Reichssorte.** Sehr guter Tafel-, Wirtschafts- u. Marktapfel von hellgelber, rötlich gestreifter Färbung u. weinsäuerlichem Geschmack. Vorzüglich zur Weinbereitung. Zum Rohgenuss im Frühjahr schmackhaft. Gedeiht noch in rauhen Lagen und ist ein beliebter Strassenbaum. Winter-Sommer.

H.M.P.Sp. **Grossherzog Friedrich von Baden.** Grosser, feiner Tafelapfel von süssweinigem Geschmack, welcher in allen Lagen gedeiht und wegen seiner Fruchtbarkeit sehr gerühmt wird. Für den Massenanbau. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Harberts Renette.** Grosser gelber, rotgestreifter, guter, saftreicher Tafelapfel von gewürztem Geschmack. Für mässig feuchten, nicht zu kalten Boden. Für Obstgärten, Feld- und Strassenpflanzung. November-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Hawthornden.** Mittelgrosse, saftreiche Wirtschaftsfrucht, von säuerlichem Geschmack; für alle Lagen. Baum ist früh-, ungemein reich- und regelmässig tragend. Oktober bis November.

H.M.P.C. **Jacob Lebel. Reichssorte.** Grosse, zitronengelbe, hellrot marmorierte, saftreiche Frucht von angenehm weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Baum bildet eine breite Krone, ist starkwachsend und sehr reichtragend, anspruchslos an Boden und Lage. Für Obstpflanzungen in nicht zu warmer Lage, besonders für Höhenlagen. September-November.

H.M.P. **Jonathan.** Mittelgrosser, sehr feiner, mattgelber und geröteter, saftiger Apfel von vorzüglichem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum ist gesund und sehr reichtragend, für Durchschnittslagen. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Kaiser Alexander.** Sehr grosse, sonnenseits leuchtend rote, prachtvolle Markt- und Schaufrucht, mit lockerem Fleisch und weinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen regelmässig und reichtragend. Oktober-November.

H. **Kerri Pepping.** Frucht mittelgross, fast rot. November-Dezember.

H.M.P. **Königinapfel** (The Queen). Grosser, prachtvoll goldgelber und rotgetuschter Apfel mit zartem, weissem, fast schmelzendem, weinsäuerlichem, schwach gewürztem Fleisch. Baum sehr tragbar. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Königl. Kurzstiel** (Court Pendu rouge royal). Mittelgrosser, schöner, edler Tafel- und Wirtschaftsapfel, für besseren, etwas feuchten Boden. Das feine Fleisch hat einen gewürzhaften weinigen Zuckergeschmack. Frucht darf nicht vor Ende Oktober geerntet werden. Winter-April.

H.M.P.Sp.C. **Landsberger Renette.** Grosser, schöner gelber Wirtschafts- und Marktapfel von süssweinigem, leicht gewürztem Geschmack. Baum in allen Lagen tragbar. Für Obstpflanzungen jeder Art und sehr guter Strassenbaum. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Lanes Prinz Albert.** Sehr grosser, rotgestreifter Wirtschaftsapfel von aussergewöhnlicher Fruchtbarkeit. Für alle Lagen, Haus- und Obstgärten. November-März.

H.M.P.Sp. **Langtons Sondergleichen.** Grosser, sehr schöner guter Tafel-, Wein- und Wirtschaftsapfel. Das saftreiche Fleisch hat einen erfrischenden, etwas gewürzten weinsäuerlichen Geschmack. Baum ist kräftig, sehr tragbar, nicht empfindlich, gedeiht in jedem Boden und jeder Lage. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **London-Pepping.** Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von gelber, tiefrot verwaschener Färbung. Das Fleisch ist fein, saftreich und von süssweinigem gewürztem Geschmack. Baum ist kräftig, sehr fruchtbar, gedeiht in jedem Boden und ist auch zur Bepflanzung von Wegen und Strassen geeignet. Januar-April.

H.M.P.Sp.C. **Lord Grosvenor.** Grosse saftige Markt- und Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum wächst kräftig, gedeiht in allen Lagen und ist von unerreichter, früh eintretender Fruchtbarkeit. Für Haus- u. Obstgärten. Vorzügl. Buschbaum. Sept.-Nov.

H.M.P.Sp.C. **Lord Suffield.** Weissgelber, grosser, schöner Wirtschaftsapfel, von süssem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, für alle Lagen. September-Oktober.

H.M.P.Sp. **Luxemburger Renette.** Grosse, gelbgrüne Frucht, von kräftigem, renettenartigem Geschmack. Dezember-Mai.

H.M.P.Sp.C. **Manks Küchenapfel** (Manks Codlin). Gute mittelgrosse, saftreiche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von wachsgelber Färbung und süssweinigem Geschmack. In allen Lagen früh- und reichtragend. September-November.

H.M.P.Sp.C. **Minister von Hammerstein.** Grosse, wachsgelbe, saftreiche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von aromatischem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum ist früh- und reichtragend. Für warme Lagen. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Nathusius' Taubenapfel.** Mittelgrosser, kegelförmiger Apfel, von lebhaft karmesinroter Färbung. Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Dezember-April.

H.M.P.Sp. **Oberdiecks Renette.** Mittelgrosser, sehr wertvoller Winterapfel, von grünlich-gelber, sonnenseits schwach geröteter Färbung und hervorragendem, weinigem Zuckergeschmack. Baum gedeiht in jedem Boden und ist nicht empfindlich. Für Garten, Feld und Strassen. Januar-April.

H.M.P. **Ontarioapfel. Reichssorte.** Ziemlich grosse, aus Amerika stammende Tafel- und Marktfrucht, von gelbl., sonnenseits roter Färb. u. mit saftig., erfrischend. weinsäuerlich. Geschmack. Baum früh- u. reichtragend. Für Obstpflanzungen jeder Art. Jan.-April.

H.M.P.Sp.C. **Orléans-Renette** (Triumph-Renette, New-Yorker Renette, doppelte Gold-Renette). Eine grosse, für alle Zwecke empfehlenswerte Tafel- und Marktfrucht I. Ranges. Der ziemlich grosse, goldgelbe Apfel hat ein feines, saftiges Fleisch von delikatem, weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Baum verlangt kräftigen Boden in geschützter Lage und ist dann aber reichtragend. Für Haus- und Obstgärten. November-April.

H.M.P.Sp.C. **Parkers Pepping.** Mittelgrosser, grauer, weinig gewürzter Tafel- und Marktapfel für nicht zu trockenen Boden. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Peasgoods Goldrenette** (P. Unvergleichlicher). Sehr grosse, prächt. gelbe, sonnenseits rot gef. Tafel-, Schau- u. Wirtschaftsfrucht, von angenehm weinigem Geschmack. Baum ist in allen Lagen und Formen früh- und reichtragend. November-Anfang Januar.

H.P.Sp.C. **Pfirsichroter Sommerapfel.** Mittelgrosse, gute u. schöne Tafel- u. Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen. Aug.—Anf. Sept.

H.M.P.Sp. **Prinzenapfel** (Hasenkopf, Berliner Apfel). Bekannter, in den nord- und westdeutschen Niederungen heimischer walzenförmiger Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel, von lebhaft rotgestreifter Färbung und würzigem, süssem Weingeschmack. Baum gedeiht in allen etwas feuchten Lagen u. ist auch zum Massenanbau geeignet. Ende Sept.—Anf. Jan.

H.M. **Rambour Mortier.** Bewährter belg. Winterapfel, Frucht groß, sehr schön. Febr.-März.

H.M.P.Sp.C. **Renette von Zuccalmaglio.** Mittelgr., s. schöne, gestreifte, edle Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht, von feingewürztem, weinigem Geschmack. Der Baum ist gesund, wächst regelmässig und ist sehr fruchtbar. Für alle Lagen und Bodenarten. Januar-April.

H.M.P.Sp.C. **Ribston Pepping** (engl. Granat-Renette). Empfehlenswerter, mittelgrosser Tafel- und Wirtschaftsapfel von goldgelber, sonnenseits streifig geröteter Färbung und von zimmetartigem, süssweinigem Geschmack. Der Baum ist starkwüchsig und gedeiht am besten in mässig feuchtem Boden und auch in rauher Lage. Für Haus- und Obstgärten. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Rote Sternrenette.** Prachtvolle, blutrote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Ein beliebter und allgemein verbreiteter Apfel des Niederrheins, von würzigem, weinigem Zuckergeschmack. Für den Massenanbau. Dezember-Februar.

H.M.P.Sp.C. **Roter Astrachan.** Mittelgrosse Tafel- u. Wirtschaftsfrucht v. schöner roter, bläulich bedufteter Färbung. Das Fleisch ist gelb, etwas gerötet und süsssäuerlich im Geschmack. Baum reichtragend, anspruchslos auf Lage und Boden. Ende Juli-August.

H.M.P.Sp.C. **Roter Bellefleur.** (Siebenschläfer, Malmedy). Vorzüglicher, gelber und rotgestreifter Tafel- und Wirtschaftsapfel, von kräftigem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum spätblühend und besonders in Niederungen starkwachsend und reichtragend, auch für rauhe Lagen. Nov.-März.

H.M. **Roter Eiserapfel.** Frucht mittelgross, dunkelrot, im reifen Zustande von gezuckertem, weinsäuerlichem Geschmack, sehr dauerhaft. Baum kräftig und reichtragend. In jeder Bodenart und auch in rauhen Lagen gedeihend. Nur für Hoch- und Mittelstamm geeignet. Ausgezeichnete widerstandsfähige Sorte zur Anpflanzung an Landstrassen und in Obstplantagen. Winter-Sommer.

H.M.P.Sp.C. **Roter Herbst-Kalvill** (Edelkönig, Himbeerapfel, Blutapfel). Mittelgrosse, geschätzte, blutrote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, für bessere Lagen. Das gelblichweisse Fleisch ist unter der Schale leicht gerötet und von gewürztem, säuerlichem Himbeergeschmack. Für Haus- und Obstgärten. Oktober-November.

H.M. **Roter Trierscher Weinapfel.** Wirtschafts- u. vorzügliche Mostfrucht, grünlich-gelb mit roten Streifen. Fleisch ist saftig und mürbe, von weinsäuerlichem Geschmack. Strassenbaum für die rauhesten Lagen u. jeden Boden, früh- u. reichtragend. Dez.-Febr.

H.M.P.Sp.C. **Schöner von Boskoop** (Renette de Montfort). Vorzüglicher gross. Tafel-, Wirtschafts- u. Marktapfel, von gelblich-grüner, karmesinrot verwaschener Färbung. Fleisch fein, saftreich, von fein gewürztem Weingeschmack. Der Baum ist noch in rauhem Klima, auf weniger gutem Boden reichtragend. Eine für den Massenanbau in jeder Form sehr lohnende Sorte, deren Früchte immer sehr gesucht sind. Dezember-Mai.

H. **Schöner von Pontoise.** Besonders grosse Wirtschafts-, Schau- und Tafelfrucht. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar.. Dezember-März.

H.M.P.Sp.C. **Signe Tillish.** Sehr grosse, gute Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht von süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr reichtragend. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Virginischer Rosenapfel.** Frucht gross, gelb, rot gestreift, Fleisch mürbe, saftreich, von rosenartigem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch für rauhe Lagen. Anfang August.

H.M.P.Sp.C. **Weisser Astrachan.** Mittelgrosser, gelblichweisser, zartfleischiger Frühapfel, von angenehmem weinsäuerlichem Geschmack und früh eintretender, reicher Fruchtbarkeit, als Marktfrucht sehr schätzbar. Für jede Bodenart u. alle Lagen. Juli-August.

H.M.P.Sp.C. **Weisser Klarapfel** (Durchsichtiger Sommerapfel). Tafel- und Marktfrucht. Einer der frühesten und geschätzten Sommeräpfel. Frucht ist mittelgross bis gross, konisch abgerundet, weissgelb, wachsartig beduftet, von erhaben süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist sowohl als Hochstamm wie auch Buschbaum von regelmässiger, reicher Fruchtbarkeit. Einer unserer wertvollsten Sommeräpfel. Ende Juli-August.

H.M.P.Sp.C. **Weisser Winter-Kalvill.** Frucht gross, gelblichweiss, sonnenseits leicht gerötet, wachsartig beduftet. Das Fleisch ist sehr fein, locker, von süssweinigem, erdbeerartig gewürztem Geschmack. Gehört zu den wertvollsten Tafeläpfeln, verlangt die besten Lagen und eignet sich besonders für Zwergform. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Winter-Goldparmäne.** Hervorragende mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von schöner goldgelber, sonnenseits lebhaft karmesinroter Färbung, für alle Lagen und Zwecke. Das Fleisch ist sehr fein, saftreich, von edlem, würzigem, süssweinigem Geschmack. Einer der besten Aepfel für den Massenanbau. Für alle Lagen und Böden. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Winter-Rambour.** Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel von grünlicher, sonnenseits dunkelroter Färbung. Fleisch ist fest, von weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr starkwüchsig, ausdauernd, fruchtbar und spätblühend. Für Massenpflanzung auch in rauhen Lagen. Guter Strassenbaum. Dezember-April.

Unser Apfel-Sortiment nach der Genussreifezeit geordnet

Sommer

Weisser Astrachan. Juli-Aug.
Weisser Klarapfel. Juli-August
Roter Astrachan. Ende Juli-Aug.
Virginischer Rosenapfel. Aug.
Charlamowsky. Aug.-Septemb.
Pfirsichroter Sommerapfel. August-September

Herbst

Lord Suffield. Septemb.-Oktob.
Cludius' Herbstapfel. Sept.-Nov.
Jakob Lebel. Sept.-November
Manks Küchenapfel. Septemb.-November
Apfel aus Croncels. September-November
Gravensteiner. Ende Septemb.-Dezember
Prinzenapfel. Ende Sept.-Jan.
Cellini. Oktober-November
Kaiser Alexander. Okt.-Nov.
Roter Herbstkalvill. Okt.-Nov.
Geheimrat Dr. Oldenburg. Okt.-Dezember.
Graue Herbstrenette. Oktober-Dezember
Königinapfel. Okt.-Dezember
Langtons Sondergleichen. Oktober-Dezember
Gelber Edelapfel. Okt.-Januar
Gelber Richard. Okt.-Januar
Danziger Kantapfel. Okt.-Febr.

Winter

Harberts Renette. Nov.-Dez.
Geflammt. Kardinal. Nov.-Jan.
Jonathan. Dezember-Januar
Coulons Renette. Dezember-März
Goldrenette von Berlepsch. Dezember-Frühjahr
Landsberger Renette. Nov.-Januar
Peasgoods Goldrenette. Nov.-Januar
Signe Tillish. Nov.-Januar
Bismarckapfel. Nov.-Februar
Edelborsdorfer. Nov.-Februar
Rambour Mortier. Nov.-Febr.
Ananasrenette. Novemb.-März
Cox' Orangenrenette. Nv.-März
Goldrenette v. Blenh. Nov.-März
Grahams Jubiläumsapfel. November-März
Graue französische Renette. November-März
Lanes Prinz Albert. Nov.-März
Roter Bellefleur. Nov.-März
Weiss. Winterkalvill. Nv.-März
Wint.-Goldparmäne. Nv.-März
Gelber Bellefleur. Nov.-April
Orléans-Renette. Nov.-April
Apfel ohne Gleichen. Dezemb.-Februar
Rote Sternrenette. Dez.-Febr.
Schöner von Pontoise. Dezember-März
Minister von Hammerstein. Dezember-April
Königl. Kurzstiel. Dez.-April
Deutscher Goldpepping. Dez.-April
Parkers Pepping. Dez.-April
Ribston Pepping. Dez.-April
Winter-Rambour. Dez.-April
Nathusius' Taubenapfel. Dez.-April
Baumanns Renette. Jan.-April
Canada-Renette. Dez.-Mai
Schöner v. Boskoop. Dezemb.-Mai
London-Pepping. Jan.-April
Oberdiecks Renette. Jan.-April
Zuccalmaglios Renette. Jan.-April

Winter-Sommer

Boikenapfel. Jan.-Juni
Champagner-Renette. Jan.-Juni
Grosser rheinischer Bohnapfel. Jan.-Juni
Grün. Fürstenapfel. Febr.-Juni
Gr. Kasseler Renette. Febr.-Juli
Roter Eiserapfel. Febr.-Juli

Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz

Baumanns Renette
Boikenapfel
Charlamowsky
Gr. rheinischer Bohnapfel
Jakob Lebel
Landsberger Renette
Luxemburger Renette
Ontario
Roter Bellefleur
Roter Trierscher Weinapfel
Schöner von Boskoop
Winter-Goldparmäne
Winter-Rambour
v. Zuccalmaglios Renette

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern

Apfel aus Croncels
Cox' Orangen-Rtte.
Geldernscher Rambour (Winterrambour, Siebenschläfer)
Goldrenette Frh. v. Berlepsch
Graue französische Renette
Gravensteiner
Grosser rheinischer Bohnapfel
Jacob Lebel
Königl. Kurzstiel
Landsberger Renette
Lord Grosvenor
Minister von Hammerstein
Roter Bellefleur
Rote Sternrenette
Schöner von Boskoop
Weisser Klarapfel
Winter-Goldparmäne
Zuccalmaglio-Rtte.

Apfelsorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen

Adersleber Kalvill
Ananas-Renette
Apfel aus Croncels
Baumanns Renette
Bismarckapfel
Cellini
Charlamowsky
Cox' Orangen-Renette
Danziger Kantapfel
Geflammter Kardinal
Geheimrat Dr. Oldenburg
Goldrenette Freih. v. Berlepsch
Graue französische Rtte.
Kaiser Alexander
Kanada-Renette
Landsberger Rtte.
Lord Grosvenor
Manks Küchenapfel
Ontario
Orléans-Renette
Peasgoods Goldrenette
Roter Herbstkalvill
Schöner von Boskoop
Virginischer Rosenapfel
Weisser Astrachan
Weisser Klarapfel
Winter-Goldparmäne
Zuccalmaglio-Rtte.

Apfelsorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden

Kulturanweisung siehe Seite 11

Adersleber Kalvill
Ananas-Renette
Apfel ohne Gleichen
Baumanns Renette
Bismarckapfel
Boikenapfel
Cellini
Charlamowsky
Cox' Orangen-Renette
Geflammter Kardinal
Geheimrat Dr. Oldenburg
Gelber Edelapfel
Goldrenette Freih. v. Berlepsch
Grahams-Jubiläums-Apfel
Graue franz. Renette
Graue Herbstrenette
Gravensteiner
Grosse Casseler Renette
Kaiser Alexander
Kanada-Renette
Königl. Kurzstiel
Landsberger Renette
Lord Grosvenor
Lord Suffield
Manks Küchenapfel
Nathusius' Taubenapfel
Orléans-Renette
Peasgood's Goldrenette
Pfirsichroter Sommerapfel
Ribston Pepping
Roter Bellefleur
Schöner von Boskoop
Signe Tillish
Virginischer Rosenapfel
Weisser Astrachan
„ Klarapfel
„ Winterkalvill
Winter-Goldparmäne
Winter-Rambour
Zuccalmaglio-Renette

Apfelsorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung gröss. Obstanlagen, Baumwiesen und für Feldpflanzung eignen

Adersleber Kalvill
Baumanns Renette
Boikenapfel
Charlamowsky
Deutscher Goldpepping
Geflammter Kardinal
Gelber Bellefleur
„ Edelapfel
Graue französische Renette
Gravensteiner
Grosse Casseler Renette
Grosser rheinischer Bohnapfel
Jakob Lebel
Königl. Kurzstiel
Landsberger Renette
Ontario-Apfel
Orléans-Renette
Ribston Pepping
Roter Bellefleur
Roter Eiserapfel
Rote Sternrenette
Schöner von Boskoop
Winter-Goldparmäne
Zuccalmaglio-Rtte.

Apfelsorten, die sich zur Anpflanzung an Alleen und Landstrassen eignen

Baumanns Renette
Boikenapfel
Champagner-Renette
Gelber Bellefleur
Grosse Casseler Renette
Grosser rheinischer Bohnapfel
Landsberger Renette
London-Pepping
Ontario
Rheinischer Krummstiel
Roter Bellefleur
Roter Eiserapfel
Roter Trierscher Weinapfel
Winter-Rambour

Apfelsorten für rauhe Lagen

Boikenapfel
Grosse Casseler Renette
Grosser rheinischer Bohnapfel
Jakob Lebel
Landsberger Renette
Ribston Pepping
Roter Bellefleur
Roter Eiserapfel
Roter Trierscher Weinapfel
Virginischer Rosenapfel
Winter-Rambour
Zuccalmaglio-Renette

Apfelsorten auf Wildling veredelt in Zwergform

Ananas-Renette
Apfel aus Croncels
Baumanns Renette
Bismarckapfel
Cellini
Charlamowsky
Cox' Orangen-Renette
Grahams Jubiläumsapfel
Graue Herbstrenette
Kaiser Alexander
Königlicher Kurzstiel
Lord Grosvenor
Lord Suffield
Manks Küchenapfel
Minister von Hammerstein
Ontarioapfel
Parkers Pepping
Pfirsichroter Sommerapfel
Renette von Zuccalmaglio
Rote Sternrenette
Roter Bellefleur

Reichsapfelsorten

Grosser rheinischer Bohnapfel
Jakob Lebel
Ontario-Apfel

Birnen

Die Birne ist sowohl als Tafel-, wie auch als Wirtschaftsfrucht gleich wertvoll. Sie ist nicht so dauerhaft wie der Apfel, da die spätesten Sorten nicht über den Februar hinaus haltbar sind. Die Birne ist eine zartfleischige, saftreiche und würzige Frucht, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreut. Neben ihrer Eignung zum Rohgenuss kann man aus den Birnen Kompott, Mus, Wein und Dörrobst herstellen. Der Birnbaum verlangt einen tiefgrundigen Boden, weil seine Wurzeln mehr in die Tiefe wachsen. Die meisten Birnsorten gedeihen in allen Gegenden Deutschlands, nur einige spätere Tafelsorten stellen höhere Ansprüche an Lage u. Boden. Die edelsten Tafelfrüchte gedeihen an Zwergbäumen.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen.)	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	340,—
„ 8—9 „ „	4,75	42,—	370,—
„ 9—10 „ „	5,—	45,—	400,—
„ 10—12 „ „	5,50	50,—	450,—
Halbstämme, 7—8 „ „ 125—150 cm Stammh.	3,50	32,—	265,—
„ 8—10 „ „ 125—150 „ „	4,—	36,—	320,—
Spaliere mit 1 Astserie	4,—	36,—	300,—
„ „ 2 „	6,—	54,—	450,—
„ „ 3 „	7,50	70,—	—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand	14,—	126,—	—
U-Formen „ 2 „ „ 35 „ „	5,—	45,—	375,—
Kesselformen „ 4–5 Aesten, extra stark, 2—3 m hoch	20—30	—	—
Pyramiden mit 1 Astserie	4,—	36,—	300,—
„ „ 2 Astserien	7,—	63,—	525,—
„ „ 3 „	8,50	77,—	—
Buschbäume, 2-3 jährig	3,50	32,—	265,—
„ 3-4 „	4,50	40,—	340,—
„ 4-5 „ extra stark	5,—	45,—	375,—
Schnurbäume, senkrechte (Kordons), 2—3 jährig	3,50	32,—	265,—
„ „ „ 3—4 „	4,50	40,—	340,—
„ wagerechte, 2 armig, 2—3 „	4,—	36,—	300,—
„ „ 2 „ 3—4 „	5,—	45,—	375,—
„ „ 1 „ 2—3 „	3,50	32,—	265,—
„ „ 1 „ 3—4 „	4,—	36,—	300,—
Einjährige Veredelungen	1,50	13,—	115,—

Die Hochstämme sind auf Wildling, Pyramiden, Spaliere und Schnurbäume auf Quitte veredelt. — Pyramiden und Buschbäume auf Wildling siehe Seite 23.

Die Buchstaben H. M. P. Sp. C. 1j., welche vor den einzelnen Sortennamen stehen, geben an, in welcher Form dieselben abgebbar sind, und zwar bedeutet:

H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm oder Halbstamm, P. = Pyramide, senkr. Cordon u. Buschb., Sp. = Spalier, C. = Wagerechter Schnurbaum, 1j. = Einjährige Veredlung.

Die für die Rheinprovinz und den Kreis Geldern empfohlenen Birnen, wie auch die nach ihrer Reifezeit und Verwendungsmöglichkeit geordneten Sorten folgen gleich hinter diesem Sortimentsverzeichnis. Die hinter den Beschreibungen stehenden Monate stellen im allgemeinen die Genussreifezeit der Sorten dar.

P. **Alexander Lucas' Butterbirne.** Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Ende Okt.-Anf. Dez.

H.M.P.Sp.C. **Amanlis Butterbirne,** Frucht gross, grüngelb, zahlreich punktiert und berostet. Fleisch saftreich, muskiert und feinschmeckend. Baummässig stark wachsend, regelmässig und reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Für alle Lagen. Sept.

H.M.P.Sp.C. **Andenken an den Kongress.** Frucht sehr gross, gelb, fein gewürzt. Für die Tafel. Baum wächst kräftig, pyramidenförmig, ist früh- und reichtragend und verlangt etwas geschützte Lage. Für Hausgärten. Sept.-Okt.

H.M.P.Sp.C. **Bachaliers Butterbirne.** Sehr grosse, unregelmässig gebaute, feine Tafelfrucht, blasszitronengelb, zahlreich bräunlich punktiert. Früh- und reichtragend. Für Haus- und Obstgärten. Okt.-Nov.

H.M.P.Sp.C. **Birne von Tongre,** grosse und schöne Tafelfrucht von weinig säuerlichsüssem Geschmack und schmelzendem Fleisch, trägt früh, regelmässig und reich. Für guten Boden. Hausgärten. Okt.-Nov.

H.M.P.Sp.C. **Blumenbachs Butterbirne** (Soldat Laboureur). Frucht mittelgross, gelblich und von feinem, melonenartigem Zuckergeschmack. Baum ist kräftig und reichtragend. An Lage und Boden stellt sie keine grossen Ansprüche, verlangt aber Feuchtigkeit. Blüte ist unempfindlich. Tafelfrucht. Okt.-Nov.

H.M.P.Sp.C. **Boscs Flaschenbirne** (Beurré d'Apremont, Calebasse Bosc, Kaiserkrone). **Reichssorte.** Grosse, gelbrostige, wertvolle Tafelfrucht, von edlem, würzigem Weingeschmack. Baum kräftig und in allen Lagen regelmässig und reichtragend. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Gegen Krankheiten widerstandsfähig. Okt.-Nov.

P. **Chaumontelle.** Tafelfrucht I. Ranges. Gross, dunkel gerötet, zimtfarbig berostet. Baum wächst kräftig. Für Hausgärten. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Clairgeaus Butterbirne.** Grosse, gelbe, sonnenseits leuchtendrote Tafelfrucht mit saftreichem, schmelzendem Fleisch und feinem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden früh- und reichtragend. Nov.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Clapps Liebling.** Sommertafelfrucht I. Ranges, goldgelb, sonnenwärts hellrot überlaufen oder punktiert. Das feine Fleisch ist saftreich, schmelzend und hat einen gewürzten, süssweinsäuerlichen Geschmack. Baum in geschützter Lage und gutem Boden früh- und reichtragend. August-September.

H.M.P.Sp. **Colomas Herbst-Butterbirne.** Mittelgrosse, grüngelbe, gute Tafel- und Marktfrucht von gelber, bräunlich berosteter Färbung. Fleisch fein, saftig, ganz schmelzend u. von köstlichem, gewürztem Geschmack. Baum reichtr., zum Massenanbau. Okt.-Nov.

H.M.P.C. **Comtesse de Paris.** Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr reich tragend. Nicht zu früh ernten. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Deutsche National-Bergamotte.** Grosse, grüngelbliche, apfelförmige Birne, von angenehm süssem Geschmack. Sehr gute Tafel-, Wirtschafts-, Markt- und Dörrfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Gedeiht besonders auf feuchtem Boden gut, auch in rauhen Lagen, und ist reichtragend. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Diels Butterbirne.** Grosse, schätzbare Frucht für die Tafel, von gelber Farbe mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch überfliessend saftig, von erhaben gewürzhaftem Zuckergeschmack. Eine der wertvollsten Winterbirnen. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar. Verlangt kräftigen Boden und geschützte Lage. Für Hausgärten. Nov.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Dr. Jules Guyot.** Grosse, längliche, strohgelbe, leicht gerötete, vorzügliche Tafelfrucht, von weinsäuerlichem, leicht gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. August-September.

H.M.P.Sp.C. **Doppelte Philippsbirne** (Beurré de Mérode). Frucht gross, bauchig, kegelförmig, hellgelb, sonnenseits leicht gerötet. Fleisch ist saftig, von weinartig gezuckertem aromatischem Geschmack. Verlangt zur guten Reife warme Lage. Für Hausgärten. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Esperens Bergamotte.** Mittelgrosse, gelbliche, grau punktierte Tafelfrucht. Fleisch schmelzend, stark gewürzt. Baum pyramidal wachsend, verlangt guten, feuchten Boden und geschützten Standort. Frucht muss möglichst spät gepflückt werden. Für Hausgärten. Februar-April.

H.M.P.Sp.C. **Esperens Herrenbirne** (Seigneur d'Esperen, Oberdiecks Butterbirne). Mittelgrosse Tafelfrucht mit saftigem, schmelzendem Fleisch und vorzüglichem, würzigem Bergamottengeschmack. Für Hausgärten. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Gellerts Butterbirne** (Beurré Hardy). Frucht mittelgross, gelb, mit zimmetfarbenem Rost bedeckt. Fleisch schmelzend, saftreich und von erfrischendem Weingeschmack. Bei gutem, tiefgründigem Boden reichtr. Ausgezeich. Tafel- u. Marktfrucht. Sept.-Okt.

P. Sp. U. C. **General Totleben.** Frucht gross bis sehr gross, grünlichgelb, saftreich. Fleisch lachsrot, schmelzend. Baum früh- und reichtragend. November-Dezember.

H.M.P. **Giffards Butterbirne.** Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Von gelber Färbung und angenehm süssem Geschmack. Baum in guter Lage fruchtbar. Ende Juli-Mitte August.

H.M.P.Sp. **Graue Herbst-Butterbirne** (Beurré gris). Frucht gross, gelblichgrün, grau berostet. Fleisch überfliessend saftig mit feiner Muskatellersäure. Edle Tafelfrucht. Verlangt kräftigen Boden. Für Hausgärten. Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Grüne Sommer-Magdalene.** Eine sehr frühreifende, recht schätzenswerte Tafel- und Marktfrucht. Fleisch schmelzend, saftreich, von etwas gewürztem, weinsäuerlichem Geschmack. Für alle Lagen. Juli-August.

H.M.P.Sp. **Gute Graue** (Beurré gris). Mittelgrosse, gelblichbraune saftige Birne von säuerlichsüssem Bergamottengeschmack, für alle Zwecke gut. Zum Massenanbau in allen auch rauhen Lagen. September.

H.M.P.Sp.C. **Gute Louise von Avranches.** Mittelgrosse, sehr feine, rot punktierte Tafelbirne. Fleisch ist saftreich, schmelzend und von würzigem, süss-weinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Zum Massenanbau. Für Haus- und Obstgärten. September-Oktober.

H.P. **Hannoversche Jakobsbirne.** Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh- und sehr reichtragend, an Klima und Lage anspruchslos. August.

H.M.P.Sp.C. **Hardenponts Winter-Butterbirne** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). Frucht gross, hellgelb, gewürzig, süss und schmelzend. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden reichtragend. Für Hausgärten. Dezember-Januar.

H. M. P. **Herzogin Elsa.** Grosse, regelmässige Frucht von dunkelbronzierter Färbung. Das Fleisch ist fein, saftig und von edlem, würzigem Geschmack. Baum wächst mittelstark, breit-pyramidal und ist reichtragend. Für Haus- und Obstgärten. Sept.-Okt.

H.M.P.Sp.C. **Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). Sehr grosse, grüngelbe Frucht. Fleisch ist sehr saftig, schmelzend, von süssem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen. Tafelfrucht I. Ranges. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Hofratsbirne.** Eine ausgezeichnete grüngelbe Tafelfrucht, von aromatischem, süssem Weingeschmack. Baum ist starkwachsend und fruchtbar, verlangt nahrhaften Boden und nicht zu kalte Lage. Oktober-November.

H.M.Sp. **Holländische Feigenbirne.** Grosse, sehr gute Tafelfrucht, von gewürzreichem, leicht säuerlichem Zuckergeschmack. In allen Lagen früh- und reichtragend. August-September.

H.M.P.Sp. **Holzfarbige Butterbirne.** Grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von fein gewürztem erhabenem Zuckergeschmack. Sehr fruchtbar in geschütztem Standort und kräftigem Boden. Für Hausgärten. Oktober-November.

P. **Jeanne d'Arc.** Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Josephine von Mecheln.** Mittelgrosse, glatte, grünlichgelbe Birne. Fleisch saftreich, süssweinig gewürzt. Baum wächst schön stark und ist in mässig feuchten Böden früh- und reichtragend. Für Haus- und Obstgärten. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Januar-März.

Sp. **Kleine lange Sommermuskateller.** Bekannte gelbe, rötlich angehauchte Tafel- und Marktfrucht, welche sich auch sehr gut zum Einmachen eignet. In allen Lagen früh- und reichtragend. Mitte bis Ende August.

H.M.P.Sp.C. **Köstliche von Charneu. Reichssorte.** Frucht gross, zitronengelb, leicht streifig gerötet und punktiert. Fleisch fein, schmelzend, von gewürztem, süss-weinsäuerlichem Geschmack. Ausgezeichnete Tafel- u. Marktfrucht. Für Durchschnittslagen. Okt.-Nov.

H.M. **Kuhfuss** (westfälische Glockenbirne). Grosse gelbliche, für den Haushalt und zum Backen schätzbare Frucht von zimmetartig gewürztem Zuckergeschmack. Für alle Lagen. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Le Lectier.** Grosse goldgelbe, festhängende Tafelbirne I. Ranges. Das Fleisch ist fein, schmelzend, sehr saftreich u. köstlich gewürzt. Baum dankbar tragend, sehr empfehlenswert. Für Hausgärten. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Liegels Winter-Butterbirne.** (Suprême Coloma). Frucht gross, gelbgrün mit zahlreichen feinen braunen Punkten und von vorzüglich zimmetartigem Geschmack, liebt feuchte und nicht zu kalte Lagen. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Für Hausgärten. Dezember-Januar.

H.M.P. **Madame Verté.** Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Das Fleisch ist saftreich, schmelzend, von zimmetartig gewürztem, süss-säuerlichem Geschmack. Baum ist in allen, nicht zu ungünstigen Lagen früh- und reichtragend. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Marie Luise.** Grosse, lange, gelbe Tafelfrucht von köstlichem, gewürzhaftem Weingeschmack. Baum ist in allen Lagen mit nahrhaftem Boden reichtragend. Okt-Dez.

H.M.P.Sp.C. **Minister Dr. Lucius.** Grosse, vorzügliche Tafelfrucht, von feinem, süssweinigem Geschmack. Baum in allen Lagen sehr fruchtbar. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Napoleons Butterbirne** (Bon Chrétien Napoléon). Hochfeine, grosse, sehr beliebte, saftige Tafelbirne I. Ranges, von weinigem Zuckergeschmack; für gute Lagen, und kräftigen Boden, besonders auch für Hausgärten. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Neue Poiteau.** Grosse, längliche, grüne, saftreiche Tafelfrucht, von süss-säuerlich gewürztem Geschmack. Baum in jedem, nicht zu trockenen Boden starkwachsend und reichtragend, empfehlenswert. Strassenbaum. Oktober-November.

H. **Notaire Lepin.** Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, reich gezuckert, vorzüglich schmeckend. Baum sehr fruchtbar. Februar-Mai.

P.Sp.C. **Olivier de Serres.** Tafelfrucht. Mittelgross, Fleisch schmelzend, fein gewürzt, aromatisch. Hochfeine und späte Winterbirne. Für warme Lagen und kräftigen Boden. Dezember-März.

H.M.P.Sp.C. **Pastorenbirne** (Curé). Grosse, lange, blassgrüne Tafel- und Kochbirne, von süssem, würzigem Geschmack. Baum ist bei kräftigem Boden anspruchslos an Lage, Klima und Boden. November-Januar.

H.P. **Präsident Drouard.** Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht von angenehmem, fein gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne. Dez.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Römische Schmalzbirne.** Frucht mittelgross, länglich, schön gerötet, ausgezeichnete Marktfrucht, von leicht gewürztem Zuckergeschmack. Bei etwas feuchtem Boden gedeiht sie in allen Lagen. August-September.

H.M.P. **Rote Dechantsbirne.** Eine schätzenswerte süsse Tafel- und Einmachfrucht, von zuckerartigem, etwas muskiertem Geschmack. Baum gedeiht fast in allen Lagen. Oktober-November.

H.M. **Rote Herbstbergamotte.** Mittelgrosse, dankbare, köstl. Tafel- und Wirtschaftsbirne von gelbgrüner, braunrot verwaschener Färbung und weinsäuerlichem Geschmack. Zum Massenanbau und auch für Strassenpflanzung sehr geeignet. Eine vorzügliche Einmachfrucht. September-Oktober.

H.M. **Sievenicher Mostbirne.** Für jede Höhenlage, anspruchslos, zur Weinbereitung sehr gut verwendbar. Vorzüglicher Feld- und Strassenbaum. September-Oktober.

H.M. **Stuttgarter Gaishirtle** (Stuttgarter Russelet). Frucht gelblich mit bräunlicher Backe. Fleisch saftig, butterhaft, von zimmetartigem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Tafel- und Marktfrucht. Besonders für Hausgärten zu empfehlen. Aug.

H.M.P.Sp.C. **Triumph von Jodoigne.** Frucht gross und saftreich, vortreffliche Tafelfrucht, von würzigem, süssweinigem Geschmack. Baum trägt reich in fast allen, nicht zu nassen Lagen. Beliebte Sorte für den Niederrhein. November-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Triumph von Vienne.** Grosse, flaschenförmige Frucht, von sehr gutem Geschmack für Tafel und Wirtschaft. Baum ist fruchtbar und nicht empfindlich. September.

H.M.P.Sp.C. **Vereins-Dechantsbirne.** Schöne grosse u. vortreffl. Tafelfrucht, mit schmelzendem Fleisch und fein gewürztem Geschmack. Für geschützte Lagen und kräftigen Boden. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Weisse Herbst-Butterbirne** (Beurré blanc.). Mittelgrosse, hochfeine, schmelzende Tafelfrucht von aromatischem Zuckergeschmack. Baum reichtragend, verlangt warme Lage und frischen nahrhaften Boden. Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Williams' Christbirne** (Bon Chrétien Williams). **Reichssorte.** Vorzügliche grosse, gelblichgrüne, weissfleischige und saftige Tafel- und Marktfrucht von feinem, zimmetartigem Geschmack und prachtvoll goldgelber Färbung. Die beste Birne zum Einmachen. Der Baum ist in allen Lagen und Böden früh- und reichtragend. Zum Massenanbau für Haus- und Obstgärten. Als Zwergbaum besonders gut geeignet. August-September.

H.M.P.Sp.C. **Winter-Dechantsbirne** (Doyenné d'hiver). Grüne Winter-Herren-Birne, Frucht sehr gross und von Muskatellergeschmack, saftig, sie wird nur in wärmster Lage und bestem Boden schmackhaft. November-April.

H.M.P.Sp.C. **Zéphirin Grégoire.** Sehr gute, saftige Tafel- und Marktfrucht von delikatem, gewürztem Zuckergeschmack. Früh- und reichtragend, für Haus- und Obstgärten. Oktober-Dezember.

Unser Birnensortiment nach der Genussreife geordnet

Sommer

Grüne Sommer-Magdalene. Juli-August
Kleine lange Sommermuskateller. Mitte Juli-August
Stuttgarter Gaishirtle. Aug.
Clapps Liebling. Aug.-Septbr.
Dr. Jules Guyot. Aug.-Septbr.
Holländische Feigenbirne. August-September
Römische Schmalzbirne. Aug. bis September
Williams' Christbirne. Aug. bis September
Giffards Butterbirne. Juli bis August
Hannov. Jakobsbirne. August

Herbst

Amanlis Butterbirne. Septbr.
Gute Graue. September
Triumph von Vienne. Septemb.
Andenken an den Kongress. September-Oktober
Deutsche National-Bergamotte September-Oktober
Esperens Herrenbirne. Septbr. bis Oktober
Gellerts Butterbirne. Septbr. bis Oktober
Gute Louise von Avranches. September-Oktober
Kuhfuss. September-Oktober
Rote Herbstbergamotte. September-Oktober
Sievenicher Mostbirne. September-Oktober
Herzogin Elsa. September bis November
Graue Herbst-Butterbirne. Oktober
Bachaliers Butterbirne. Oktober-November
General Totleben. November-Dezember
Alexander Lucas. Oktob.-Dez.
Weisse Herbst-Butterbirne. Okt.
Birne von Tongre. Oktbr.-Nov.
Blumenbachs Butterbirne. Oktober-November
Boscs Flaschenbirne. Oktober bis November
Colomas Herbstbutterbirne. Oktober-November
Doppelte Philippsbirne. Oktober-November
Hofratsbirne. Oktober-Novbr.
Holzfarbige Butterbirne. Oktober-November
Köstliche von Charneu. Oktober-November
Minister Dr. Lucius. Okt.-Nov.
Napoleons Butterbirne. Oktober-November
Neue Poiteau. Oktober.-Novbr.
Rote Dechantsbirne. Oktober-November
Vereinsdechantsbirne. Oktober bis November
Zéphirin Grégoire. Oktbr.-Nov.

Herbst-Winter

Chaumontelle. Dez.-Januar.
Herzogin von Angoulême. Oktober-Dezember
Marie Luise. Oktober-Dezbr.
Clairgeaus Butterbirne. Nov. bis Dezember
Triumph v. Jodoigne. Nov.-Dez.
Diels Butterbirne. Novbr.-Dez.
Le Lectier. November-Januar
Pastorenbirne. Novbr.-Januar
Winter-Dechantsbirne. Novbr. bis April

Winter

Comtesse de Paris. Dez.-Jan.
Hardenponts Winterbutterbirne. Dezember-Januar
Jeanne d'Arc. Dezbr.-Januar
Liegels Winterbutterbirne. Dezember-Januar
Mad. Verté. Dezember-Januar
Präsident Drouard. Dez.-Jan.

Winter-Frühjahr

Olivier de Serres. Dez.-März
Josephine von Mecheln. Januar bis März
Notaire Lepin. Febr-Mai.
Esperens Bergamotte. Februar bis April

Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz.

Amanlis Butterbirne
Diels Butterbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Louise von Avranches
Pastorenbirne
Sievenicher Mostbirne

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern

Alexand. Lucas' Butterbirne
Andenken an den Kongress
Birne von Tongre
Blumenbachs Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Clapps Liebling
Comtesse de Paris
Doppelte Philippsbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Graue
Gute Louise von Avranches
Köstliche von Charneu
Kuhfuss
Le Lectier
Olivier de Serres
Rote Bergamotte
Williams' Christbirne

Birnensorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen

Amanlis Butterbirne
Andenken an den Kongress
Bachaliers Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Clairgeaus Butterbirne
Diels Butterbirne
Esperens Butterbirne
Gute Louise von Avranches
Herzogin von Angoulême
Köstliche von Charneu
Le Lectier
Napoleons Butterbirne
Neue Poiteau
Olivier de Serres
Pastorenbirne
Triumph von Jodoigne
Williams' Christbirne
Winter-Dechantsbirne

Birnensorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden

Amanlis Butterbirne
Andenken an den Kongress
Bachaliers Butterbirne
Birne von Tongre
Blumenbachs Butterbirne
Clairgeaus Butterbirne
Clapps Liebling
Diels Butterbirne
Doppelte Philippsbirne
Esperens Bergamotte
Gellerts Butterbirne
Gute Louise von Avranches
Herzogin von Angoulême
Hofratsbirne
Köstliche von Charneu
Liegels Winterbutterbirne
Napoleons Butterbirne
Neue Poiteau
Olivier de Serres
Pastorenbirne
Römische Schmalzbirne
Triumph von Jodoigne
Williams' Christbirne

Birnensorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen u. für Feldpflanzungen eignen

Amanlis Butterbirne
Andenken an den Kongress
Birne von Tongre
Blumenbachs Butterbirne
Clapps Liebling
Dtsch. National-Bergamotte
Diels Butterbirne
Doppelte Philippsbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Graue
Gute Louise von Avranches
Herzogin von Angoulême
Holländische Feigenbirne
Köstliche von Charneu
Pastorenbirne
Römische Schmalzbirne
Sievenicher Mostbirne
Triumph von Jodoigne
Williams' Christbirne

Birnensorten, die sich zur Anpflanzung von Alleen und Landstrassen eignen

Colomas Herbstbutterbirne
Gute Graue
Kuhfuss
Neue Poiteau
Römische Schmalzbirne
Rote Herbstbergamotte
Sievenicher Mostbirne

Birnensorten auf Wildling veredelt in Pyramiden und Buschform

Andenken an den Kongress
Clairgeaus Butterbirne
Clapps Liebling
Esperens Bergamotte
Esperens Herrenbirne
Gute Louise von Avranches
Hardenponts Winter-Butterbirne
Herbst-Bergamotte
Herzogin von Angoulême
Holzfarbige Butterbirne
Josephine von Mecheln
Köstliche von Charneu
Le Lectier
Marie Luise
Napoleons Butterbirne
Neue Poiteau
Präsident Drouard
Römische Schmalzbirne
Triumph von Vienne
Williams' Christbirne
Winter-Dechantsbirne

Reichsbirnensorten

Boscs Flaschenbirne
Köstliche von Charneu
Williams' Christbirne

Kirschen

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	340,—
„ 8—9 „ „	4,75	42,—	370,—
„ 9—10 „ „	5,—	45,—	400,—
„ 10—12 „ „	5,50	50,—	450,—
Halbstämme, 7—8 „ „	3,50	32,—	265,—
„ 8—10 „ „	4,—	36,—	320,—
Spaliere mit 1 Astserie oder Fächer	3,50	32,—	265,—
„ „ 2 Astserien „ „	5,—	45,—	375,—
„ „ 3 „ „ „	5,50	50,—	450,—
Pyramiden, 1 jährig, Buschform	2,50	23,—	190,—
„ 2—3 jährig, Buschform	4,—	36,—	300,—
„ extra starke, ca. 2 m hoch, Preis auf Anfrage.			

Die Kirschen werden in allen Obstpflanzungen in der Regel als Hoch- und Halbstämme, bei einer Pflanzweite von 9—12 m, angepflanzt. Spaliere und Pyramiden kommen nur für Haus- und Kleingärten in Betracht. Dagegen werden für die Grosskultur als Buschobst die **Schattenmorelle, Ostheimer Weichsel** und **frühe Maikirsche** mit grossem Erfolg gepflanzt. Siehe Kultur des Buschobstes Seite 11.

Da die Reifezeit des Steinobstes sich auf eine bedeutend kürzere Spanne Zeit verteilt als die des Kernobstes, so haben wir hierbei von einer solchen Aufstellung abgesehen, zumal die Sortimente bedeutend kleiner und daher auch übersichtlicher sind. Der Kirschbaum verlangt einen kalkhaltigen Boden, der bei den Süsskirschen kräftiger sein muss als bei den Sauerkirschen, die auch in sandigem Boden noch gut wachsen und tragbar sind.

Die zum Einmachen geeigneten Süsskirschen wähle man vorzugsweise aus den Knorpelkirschen, da diese hartfleischiger sind, während die weichfleischigen Herzkirschen wegen ihres Saftreichtums besonders zum Rohessen bevorzugt werden. Ferner sind auch die halbsauren Sorten und alle Sauerkirschen zum Einmachen und zur Saftbereitung verwendbar.

Süsskirschen

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. Sp. = Spalier und P. = Pyramide.

H.M. **Badasconer schwarze Riesenkirsche.** Sehr grosse und schöne Frucht. Baum sehr fruchtbar und starkwachsend, eine der besten Knorpelkirschen. Juli.

H. **Bernsteinkirsche** (Syn. Grosse Prinzessinkirsche). Frucht hochgelb punktiert, von angenehm süsssäuerlichem Wohlgeschmack. Baum reichtragend. Für Tafel- und Wirtschaft. Juni.

H.M. **Bertens Michel.** Mittelfr., schwarze, herzförm. Kirsche. Baum starkwachs., frühtrag.

H.M. **Büttners schwarze Knorpelkirsche.** Frucht schwarz, angenehm gewürzt, Baum wächst stark. Für Tafel und Markt. Juli-August.

H.M. **Büttners späte Knorpelkirsche.** Bunte Knorpelkirsche, sehr gut. Anfang August.

H.M. **Doenissens gelbe Knorpelkirsche.** Frucht gross, gelblich, rot punktiert, saftreich, süss und haltbar. Vorzügliche Einmachfrucht. Baum sehr tragbar. Anfang Juni.

H.M. **Eltonkirsche.** Grosse rötlichgelbe Frucht. Mittelfrüh reifend. Baum stark wachsend, fruchtbar. Juli.

H.M. **Farnstädter.** Schwarze Herzkirsche. Reift Mitte bis Ende Juni. Trägt regelmässig und reich.

H.M. **Fehringer Maiherzkirsche.** Sehr frühe längl. Herzkirsche, s. reichtr., hell-dunkelr.

H.M. **Fromms Herzkirsche.** Süss, glänzend schwarz. Juli.

H.M. **Früheste der Mark.** Frucht mittelgross, leuchtendrot, schmackh., süss-säuerlich. Anfang Juni.

H.M. **Frühe Werdersche.** Mittelgrosse schwarzbraune Frucht von süssem, leicht säuerlichem Geschmack und weichem Fleisch. Früh-, reich- und regelmässig tragend. Für Tafel, Wirtschaft und Markt. Massenanbau. Anfang Juni.

H.M. **Grosse Prinzessinkirsche.** (Siehe Bernsteinkirsche.)

H.M. **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** Frucht sehr gross, dunkelbraunrot bis schwarzrot. Fleisch ist fest, saftreich, von vorzüglichem, süssem, durch etwas Säure gehobenem Geschmack. Vorzügliche, haltbare Tafel- und Einmachfrucht. Juli.

H.M. **Hedelfinger Riesenkirsche.** Frucht sehr gross, stumpf-oval, glänzend dunkelbraun bis schwarz, Fleisch dunkelrot, saftreich, süss und vorzüglich gewürzt. Früh- und reichtragend. Sehr dankbare Knorpelkirsche. Anfang—Mitte Juli.

Hussmanns bunte Knorpel- (s. a. Büttners späte Knorpel-).

H.M. **Kassins frühe Herzkirsche.** Schwarzrot, süss, sehr geschätzt. Mitte Juni.

H.M. **Koburger Maiherzkirsche.** Mittelgr., schwarzbr., weichfleischige Frucht. Baum sehr reichtragend. Für Tafel und Wirtschaft. Eine der besten Süsskirschen. Mai-Juni.

H.M. **Ramon Oliva.** Frühe braunrote Herzkirsche von gutem Geschmack. Baum sehr reichtragend.

H.M. **Schneiders späte Knorpelkirsche.** Frucht gross, glänzend dunkelkirschrot, vorzügliche saftige und süsse Frucht. Baum ist gesund und reichtragend. Ende Juni.

H.M. **Schwarze Adlerkirsche.** Knorpelkirsche, mittelgross. Anfang Juni.

H.M. **Schwarze spanische Knorpelkirsche.** Grosse, edle, dunkelbraunrote u. süsse Frucht. Baum regelmässig und reichtragend. Für Tafel und Wirtschaft. Juli.

Halbsaure Kirschen

H.M. **De Spaa.** Schöne rote, spät reifende Frucht, sehr reichtragend, vorzüglich zum Belegen von Torten. Ende Juli.

H.M.Sp.P. **Frühe Maikirsche.** Ausserordentlich reichtragend und in der Blüte wenig empfindlich. Frucht ziemlich süss, gross, dunkelrot. Für den Hausgarten, wie auch zum Massenanbau. In Holland wird diese Sorte gegenwärtig zu vielen Tausenden angepflanzt für den Fruchtexport nach England usw. Reifezeit Ende Mai-Anfang Juni.

H.M. **Königin Hortensie.** (Reine Hortense.) Frucht sehr gross, von mattgelber Grundfarbe, bei der Reife in Rot übergehend. Fleisch sehr zart, saftreich, von angenehm säuerlichem Geschmack. Ausgezeichnete Tafel- und Einmachfrucht. Für Hausgärten. Mitte Juli.

H.M. **Königliche Amarelle.** Frucht rund, hellrot, Fleisch weiss, weich, saftig, süsssäuerlich. Juni.

H.M. **Oranienkirsche.** Rote, mittelgrosse, saftreiche und süsssaure, angenehm gewürzte Glaskirsche. Für Tafel und Wirtschaft. Juli.

H.M. **Süssweichsel von Olivet.** Frucht rot, dick, saftreich, zum Einmachen. Ende Juni—Mitte Juli.

Sauerkirschen

H.M. **Doppelte Natte.** Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Mitte-Ende Juli.

H.M. **Grosser Gobet.** Kurzstielige Weichsel, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli-August.

H.M. **Minister von Podbielski.** (Verbesserte Schattenmorelle.) Juli-August.

H.M.Sp.P. **Ostheimer Weichsel.** Frucht mittelgross, rund, schwarzrot. Fleisch saftig, zart, von angenehmem, süssweinigem Geschmack mit erfrischender Säure. Gute Konservenfrucht. Als Buschbaum besonders ertragreich. Nicht anspruchsvoll an Lage und Boden. Juli-August.

H.M.Sp.P. **Schattenmorelle.** (Nordkirsche, doppelte Schattenmorelle, Grosse lange Lotkirsche.) Frucht gross, rund, glänzend dunkelbraunrot bis schwarzrot, langstielig. Fleisch zart, saftreich u. wie der Saft dunkelrot mit kräftiger angenehmer Säure. Beste Einmachkirsche. Die Schattenmorelle gedeiht und reift auch noch in schattigen Lagen u. kann daher vorzugsweise als Spalier an schattigen Wänden angepflanzt werden. August.

H.M. **Spanische Glaskirsche.** Rot, säuerlich, sehr dankbar, zum Einmachen. Juni.

Kirschensorten, welche sich zum Massenanbau eignen

Bernsteinkirsche (Syn. Grosse Prinzessinkirsche)
Büttners späte Knorpelkirsche
De Spaa
Fromms Herzkirsche
Frühe Maikirsche
Frühe Werdersche
Früheste der Mark
Hedelfinger Riesenkirsche
Kassins frühe Herzkirsche
Königliche Amarelle
Koburger Maiherzkische
Ostheimer Weichsel
Schattenmorelle
Schwarze spanische Knorpelkirsche
Spanische Glaskirsche

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern:

Büttners späte Knorpelkirsche
Frühe Maikirsche
Grosse schw. Knorpelkirsche
Hedelfinger Riesenkirsche
Kassins frühe Herzkirsche

Sauerkirschen:
Schattenmorelle (auch grosse lange Lot- od. Nordkirsche gen.)

Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen u. Reineclauden

		1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme,	7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	340,—
„	8—9 „ „	4,75	42,—	370,—
„	9—10 „ „	5,—	45,—	400,—
Halbstämme,	7—8 „ „	3,50	32,—	265,—
„	8—10 „ „	4,—	36,—	320,—
Buschbäume,	1 jährig	2,50	23,—	190,—
„	2—3 jährig	3,—	27,—	225,—
„	3—4 „	3,50	30,—	275,—
Spaliere	mit 1 Astserie	4,—	36,—	300,—
„	„ 2 Astserien	5,—	45,—	375,—

Die Pflaumen werden am vorteilhaftesten als Hoch- oder Halbstamm gepflanzt. Pyramiden und Spaliere können nur für kleine Hausgärten in Betracht kommen. Je nach ihrer Verwendungsart empfehlen wir folgende Aufstellung zur gefl. Beachtung. Die Tafelpflaumen sind sowohl zum Rohessen als auch zum Einmachen von gleich grosser Bedeutung; die gelb-, rot- oder blaugefärbten Sorten sind eine Zierde jeder Tafel.

Die Wirtschaftspflaumen, besonders die **„blaue Hauszwetsche"**, entwickeln eine gewaltige Tragfähigkeit und sind daher zur Massenanpflanzung sehr zu empfehlen, zumal man durch neuere Züchtungen auch hier den Wohlgeschmack vervollkommnet hat. Ihr grosser Wert für den Haushalt zur Bereitung von Kompott, Herstellung von Marmelade und Mus und als Dörrfrucht ist von so wesentlicher Bedeutung, dass die Anpflanzung im Grossen nicht genug empfohlen werden kann.

Die Reineclauden haben besonders als Tafel- und Einmachfrüchte allgemeine Anerkennung gefunden. Die ungemein grosse Tragbarkeit und der köstliche zuckerige Saft der Früchte macht diese Pflaumenart zu einer der wertvollsten, deren Anpflanzung sowohl in Hausgärten wie auch in grösseren Obstpflanzungen reichlich lohnt.

Die Mirabellen sind im wesentlichen Einmachfrüchte und als solche von grossem Wert, einige Sorten sind auch für die Tafel geeignet.

Sämtliche Pflaumen lieben einen nicht zu sandigen, feuchten Boden. Die Hochstämme setze man mit einem Pflanzabstand von 6—8 m.

Pflaumen

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. B. = Busch.

H. M. B. **Anna Späth.** Vorzügliche Pflaume von edlem, aromatischem Geschmack, ähnlich der Hauszwetsche, jedoch grösser. Verlangt warme, sonnige Lage. Ende Sept.-Oktober.

H. M. B. **Aprikosenpflaume,** Frucht sehr gross, rundlich, rotbraun, vorzüglich zum Kochen. Aug.

H. M. **Eierpflaume, blaue,** gross, reichtragend. September.

H. M. „ **gelbe,** länglich, ganz gelb. September.

H. M. B. **Grossherzog,** sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Ende September.

H. M. B. **Jefferson,** gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau. Anfang—Mitte September.

H. M. B. **Katharinenpflaume,** mittelgrosse, blaue, gute Tafel- u. Dörrfrucht, Baum stark wachsend und fruchtbar. Mitte September.

H. M. B. **Kirkes Pflaume,** Frucht gross, dunkelviolett, vorzüglich. Anfang September.

H. M. B. **Königin Victoria,** sehr grosse Pflaume von goldgelber, sonnenseits rötlichvioletter Färbung. Fleisch goldgelb, saftreich, wohlschmeckend, süss, vom Stein lösend. Tafel-, Wirtschafts- und Einmachfrucht. Baum sehr reichtragend. Ende August.

H. M. **Königspflaume von Tours,** Frucht schön, gross, violettrot, vortrefflich für Tafel und Küche. Mitte August.

H. M. **Rivers Frühpflaume,** gross, dunkelviolett. Feine Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend. Anfang—Mitte September.

H. M. B. **Schöne von Löwen,** sehr gross, oval, dklpurp., festhängend. Sehr starkwachs. Ende Aug.

Zwetschen

H. M. B. **Bühler Frühzwetsche.** Ziemlich grosse, rundliche und wohlschmeckende Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum wächst mässig, aufrecht und ist ausserordentlich reichtragend. Für den Massenanbau. Ende August.

H.M.B. **Früheste der Welt** (auch als Mandelzwetsche bekannt). Frucht ist von rotbrauner Farbe, gelbfleischig. Der Baum wächst mittelstark. Das Laub ist schmal. Juli.

H. M. **Grosse blaue Hauszwetsche** (Bauernpflaume). Die wertvollste aller Wirtschaftspflaumen mit festem, saftigem, grünlichgelbem Fleisch, von feinem, süssem, aromatischem Geschmack. Für Kompott- und Musbereitung und zum Dörren von unschätzbarem Wert. Für den Massenanbau, Haus- und Obstgarten. September-Oktober.

H. M. **Grosse Zuckerzwetsche,** gross, schwarzblau, für alle Zwecke, reichtragend. Ende August bis Anfang September.

H. M. B. **Italienische blaue Zwetsche,** Frucht gross, schwarzblau, Fleisch grünlichgelb, saftreich, von erhaben süssweinigem Geschmack. Baum ist widerstandsfähig und reichtragend. Für alle Zwecke, zur Anpflanzung in Haus- u. Obstgärten. September.

H. M. **Lucas' Frühzwetsche,** reichtragend, mittelgross, blau. August.

H. M. B. **Wangenheims Frühzwetsche,** Frucht mittelgross, oval, dunkelviolett. Baum sehr fruchtbar. August-September.

Mirabellen

H. M. **Doppelte Herrenhäuser,** Frucht mittelgross, goldgelb, sehr reichtragend. Mitte Aug.

H. M. B. **Mirabelle, gelbe,** Frucht klein, gelblich, reichtragend. August.

H. M. **Mirabelle von Flotow,** ausgezeichnete, grosse und sehr frühreifende Sorte. Anf. Aug.

H. M. **Mirabelle von Metz,** kleine, gelbe, rotgefleckte Frucht. Fleisch gelb, fest und zart, löst sich gut vom Stein, von süssem, aromatischem Geschmack. Vorzügliche Konservenfrucht. Ende August.

H. M. **Mirabelle von Nancy,** grosse, gelbe ausgezeichnete Tafelfrucht. Fleisch gelb, fest, fein gezuckert, sehr saftreich und von feinem Geschmack. Für den Rohgenuss und zum Einmachen. August.

Reineclauden

H. M. **Althanns Reineclaude,** grün mit rotem Anfluge. Mitte September.

H. M. **Doppelte Reineclaude,** grosse, wohlschmeck., süsse u. würzige Frucht v. gelblichgrüner Färbung. Tafel-, Wirtschafts- u. Einmachfrucht. Baum reichtrag. Aug.-Sept.

H. M. **Grosse grüne Reineclaude,** Grosse, gleichmässig gebaute Frucht von gelblichgrüner Färbung. Fleisch zart, fest, von angenehm edelsüssem, gewürztem Geschmack. Hervorragende Tafel-, Wirtschafts- und Einmachfrucht. Ueberaus reichtragend und wohlschmeckend. Anfang September.

H. M. **Reineclaude von Bavay,** Frucht oval, gelblich-grün. Haut abziehbar. Fleisch von süssem, gewürzreichem Geschmack. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Ende September.

H. M. **Reineclaude von Oullins,** frühe, sehr grosse, edle Frucht, gelb, rot gefleckt. Baum starkwachsend und reichtragend. Anfang August.

H. M. **Violette Reineclaude,** Frucht mittelgross, rötlichblau. Fleisch angenehm süss. Baum kräftig und tragbar. Für Tafel und Markt. Mitte September.

Sorten für den Massenanbau

Anna Späth	Gelbe Mirabelle	Bühler Frühzwetsche
Katharinenpflaume	Mirabelle von Metz	Grosse blaue Hauszwetsche
Kirkes Pflaume	Grosse grüne Reineclaude	Italienische blaue Zwetsche
Königin Victoria		Wangenheims Frühzwetsche

Sorten zum Einmachen

Sämtliche Mirabellen	Grosse grüne Reineclaude	Bühler Frühzwetsche
Katharinenpflaume		Grosse blaue Hauszwetsche

Anbausortiment für den Kreis Geldern

Grosse grüne Reineclaude	Königin Victoria	Mirabelle von Nancy
Kirkes Pflaume	Mirabelle von Metz	Wangenheims Frühzwetsche

Pfirsiche

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme, 7—8 cm Umfang	8,—	72,—	—
„ 8—10 „ „	8,50	80,—	—
Halbstämme, 7—9 „ „	6,—	54,—	—
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform	6,—	54,—	—
„ „ 2 Astserien oder Fächerform	8,—	72,—	—
„ „ 3 Astserien oder extra starke Fächerform	9—12	—	—
Buschform	4,—	36,—	300,—
„ extra stark	5,—	45,—	—

Von allen bei uns reifenden Obstarten gelten die Pfirsiche in bezug auf Aroma, Saftreichtum und Zartheit des Fleisches als eine der feinsten und vornehmsten. Um so mehr ist es zu bedauern, dass sie bei der grossen Nachfrage nicht häufiger angepflanzt werden. Der Grund liegt wohl in der Annahme, die Pfirsiche seien bei uns nicht winterhart; seitdem aber deutsche und amerikanische Züchtungen in den Handel gekommen sind, die bei guter Tragbarkeit Ende Juli oder August reifen, ist dieses Bedenken beseitigt, zumal diese Pfirsiche bei uns in allen Obstgegenden den Winter ohne Decke aushalten. Wir haben deshalb diese Sorten neben den älteren französischen bei Aufstellung unseres Sortimentes berücksichtigt und demgemäss auch in grösseren Mengen vermehrt.

Der Pfirsich wird als Hochstamm meist in geschützten Haus- u. Kleingärten, als Spalier an südlichen Wänden und als Buschbaum in geschützten Buschobstanlagen und Hausgärten angepflanzt. Er verlangt einen durchlässigen, warmen Boden in geschützter Lage. In bezug auf den Gehalt des Bodens ist er nicht sehr anspruchsvoll, da derselbe auch trocken und sandig sein kann, wenn nur genügend Dünger, Kali und Kalk im Boden sind.

Von den nachfolgend angeführten Sorten empfehlen wir die folgenden für Buschobstanlagen (siehe Kulturanweisung Seite 11):

Amsden, Arkansas, Früher Alexander, Frühe Beatrix, Früher Rivers, Früher Silver, Rote Magdalene, Schlössers frühe.

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. Sp. = Spalier. P. = Pyramide oder Busch.

H. M. Sp. **Amsden** (Junipfirsich), Frucht mittelgross, schön violettrot gefärbt. Sehr gute, frühreifende, aromatische Frucht. Juli.

Sp. **Arkansas,** Fleisch reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei Amsden.

H. M. Sp.P. **Baron Dufour,** Frucht sehr gross, schön gefärbt, Fleisch schmelzend. August.

H. M. Sp.P. **Frühe Alexander,** Frucht mittelgross, gelblichgrün, sonnenseits stark karmesinrot punktiert. Fleisch saftreich, schmelzend, süss und aromatisch, sehr gut. Juli.

H. M. Sp.P. **Frühe Beatrix** (Early Beatrice). Frucht gross, gelblich, sonnenseits rosenrot. Fleisch saftreich, gezuckert und gewürzt. Sehr tragbar. Juli.

H. M. Sp.P. **Frühe Rivers.** Frucht ziemlich gross, saftreich, süss und aromatisch. Ende Juli.

H.M.Sp.P. **Früher roter Maipfirsich,** Frucht gross, dankbar tragend. Mitte Juli.

H.M.P. **Frühe Silver** (Précoce Argentée), sehr gross, silbrigweiss gefärbt, saftreich und aromatisch. Sehr gute Tafelfrucht und Treibsorte. Anfang August.

H.M.Sp.P. **Frühe York,** mittelgross, gelblichweiss und karmin überzogen. August.

H.M.Sp.P. **Grosse frühe Mignonne,** schön gross. Mitte August.

H.M.Sp.P. **Hales Frühe,** mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich,von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar. Mitte—Ende August.

Sp.P. **Kernechter vom Vorgebirge.** Reichtragender widerstandsfähiger Pfirsich von feinem Geschmack und saftigem Fleisch. August—September.

H.M.Sp.P. **Königin der Obstgärten,** sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar. Ende September.

H.M.Sp.P. **Lord Napier,** glattschalig (Nectarine). Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar. Mitte August.

H.M.P. **Lord Palmerston,** Frucht sehr gross, weissgelb. Eine der feinsten Sorten, nur für geschützte Hausgärten. September.

H.M.Sp.P. **Proskauer Pfirsich,** Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt. Sehr tragbar und winterhart. Ende August—Anfang September.

H.M.Sp.P. **Rote Magdalene** (Madeleine rouge), Frucht gross, dauerhaft, gelb, sonnenseits pulverfarbig verwaschen. Fleisch gelblichweiss, schmelzend, saftreich, von feinem, angenehmem Geschmack. Reichtragend. August.

Sp.P. **Schlössers frühe,** eine bewährte Spalierfrucht. Ende Juli.

H.M.Sp.P. **Schöne von Vitry** (Belle de Vitry), sehr gut. Mitte September.

H.M.P. **Venusbrust** (Teton de Vénus), Frucht gross und von schöner Farbe. Nur für warme Spalierwände. Oktober.

H.M.Sp.P. **Waterloo,** Frucht mittelgross, gelblich, braunrot verwaschen. Fleisch süss, weinig. Ende Juli.

H.M.Sp.P. **Weisse Magdalene** (Madeleine blanche), ziemlich gross, grünlichgelb, sonnenseits schön rot punktiert. Fleisch weiss, sehr saftreich, fein gezuckert und gewürzt. Ende August.

Anbausortiment für den Kreis Geldern:

Amsden Königin der Obstgärten Kernechter vom Vorgebirge Waterloo

Aprikosen

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	6,—	54,—
„ 8—10 „ „	6,50	58,—
Halbstämme, 7—9 „ „	5,—	45,—
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform	5,—	45,—
„ „ 2 Astserien oder Fächerform	7,—	63,—
„ „ 3 „ oder starker Fächerform	8—12	—
Buschformen	3,—	27,—
„ extra stark	4,—	35,—

Bei den Aprikosen trifft im allgemeinen in bezug auf Reife, Tragbarkeit, Lage u. Boden dasselbe zu, was schon bei den Pfirsichen gesagt wurde. Sie verlangen nur einen kräftigen, aber nicht zu nassen Boden. Die herrliche Frucht sollte zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade noch viel mehr Freunde finden. Sie wird daher zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlichst empfohlen.

Zur Anpflanzung in Buschobstanlagen empfehlen wir folgende Sorten: (*Kulturanweisung siehe Seite 11*).

Ambrosia, Breda, Frühe Moorpark, Grosse frühe, Grosse rote frühe, Pfirsichaprikose v. Nancy.

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. Sp. = Spalier und P. = Pyramide u. Busch.

H.M.Sp.P. **Ambrosia.** Sehr gross, orangegelb, sonnenseits schön rot angehaucht und punktiert. Fleisch sehr saftig, zart, von aromat. Geschmack, prachtvoll. Für Hausgärten. Juli.

H.M.Sp.P. **Aprikose von Breda.** Mittelgrosse Frucht, schön gelb mit verwaschener Röte und vielen Punkten überzogen. Fleisch zart, sehr saftreich, von feinem, gewürztem Geschmack. Sehr gute Tafel-, Markt- und Konservenfrucht. Baum ist sehr fruchtbar. Für Hausgärten und Obstanlagen. August.

H.M.Sp.P. **Aprikose von Nancy** (Pêche de Nancy), Frucht orangegelb mit karmesinfarbiger Röte. Fleisch leicht schmelzend und saftreich, von feinem, süssem Geschmack. Vorzüglich zum Rohgenuss und für Konservenzwecke. Tafel- u. Marktfrucht. August.

Sp.P. **Frühe Esperens,** Frucht gross, gelb, saftreich. Juli.

H.M.P. **Frühe Moorpark,** für alle Zwecke gut. Juli.

Sp.P. **Frühe von Oullins,** Frucht saftig. Juli.

H.M.Sp.P. **Grosse frühe,** (Gros précoce). Die beste für Hochstämme. Juli.

H.M.P. **Grosse Frühaprikose.** Sehr gute Tafel- und hervorragende Marktfrucht von gelber Färbung und fleckiger Röte. Beim Transport wenig empfindlich und hat wegen der frühen Reife bedeutenden Handelswert. Juli.

H.M.Sp.P.	**Grosse rote frühe** (Gros rouge hâtive). Frucht ziemlich gross, hellgelb mit punktierter Röte. Fleisch saftig, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum ist kräftig, gesund und fruchtbar Auch für Hausgärten. Mitte Juli.
Sp.P.	**Grosse weisse,** Frucht gross, schön. August.
Sp.P.	**Königin Olga von Württemberg,** vorzügliche Sorte. Für Hausgärten. Juli.
Sp.P.	**Königs-Aprikose** (Royal), gut fruchtbar. Ende August.
Sp.P.	**Triumph von Trier,** sehr fruchtbar. August.
Sp.P.	**Umberto.** Frucht gross, gelb, auf der Sonnenseite rot. Juli.
H.M.Sp.P.	**Viard,** ausgezeichnete Frucht. Juli.

Mispeln

Wegen der Schönheit des Laubes und der reichen Blühbarkeit ist die Mispel ein sehr begehrter Zierstrauch. Er ist auch hinsichtlich des Bodens nicht wählerisch, gedeiht überall und trägt reichlich Früchte, die im Spätherbst reifen und erst unter dem Einfluss von Frost geniessbar werden.

(Auf Weissdorn veredelt.)	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Hochstämme	4,—	35,—
Halbstämme	3,50	30,—
Büsche, 2—3 jährig	2,50	23,—

Grossfrüchtige, ausserordentlich grosse, schöne Frucht.
Königliche, Frucht ziemlich gross.

Quitten

Von allen bei uns in Kultur befindlichen Obstarten ist die Quitte am wenigsten in unseren Gärten vertreten. Wenn sie auch nicht für den Rohgenuss taugt, so kann sie doch im Haushalt vielseitig Verwendung finden. Sie hat ein köstliches Aroma und liefert ein wohlschmeckendes Kompott, ein würziges Gelee und eine äusserst schmackhafte Marmelade; sie dient zur Bereitung eines aromatischen Likörs und wird auch von Konditoren auf die mannigfachste Weise verwendet. Die Quitte gedeiht fast in jedem Boden und kann auch als Zierstrauch in jedem Hausgarten Verwendung finden.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme (auf Weissdorn veredelt)	5,—	45,—	375,—
Halbstämme „ „ „	4,—	36,—	300,—
Büsche, 2—3 jähr. „ „ „	3,—	27,—	225,—

Apfel-Quitte, apfelförmig.
Bereczkiquitte, sehr gross, birnförmig, fruchtbar.
Birn-Quitte, birnförmig.
Champion-Quitte, Frucht zitronengelb, sehr früh- und reichtragend.
Persische Zuckerquitte, mittelgross, birnförmig, äusserst fruchtbar.
Portugiesische Birn-Quitte, sehr schöne, grossfrüchtige Sorte von strohgelber Farbe.
Reas Mammouth-Quitte, Frucht gross, sehr schön, orangegelb, frühreifend.
Cydonia japonica (Chaenomeles), japanische Quitte. Sehr aromatisch duftende, rundliche Früchte für wirtschaftliche Zwecke. Siehe Näheres im alphabet. Verzeichnis unter Ziersträucher.

Hagebutten

Die Hagebutte ist eine zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade und Fruchtwein sehr beliebte Frucht. Als Sträucher bilden sie vorzügliche Ziergehölze, die in jeder sonnigen Lage gut gedeihen, und sowohl wegen ihrer Blüten, als auch wegen ihrer korallenrot gefärbten Früchte eine Zierde jedes Gartens sind.

Sträucher . . . . 1 St. R.-M. 0,80, 10 St. R.-M. 7,50
„ extra stark . . . . 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 14,—

Rosa pomifera (villosa), gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte.
„ **rugosa,** dankbar blühend und reichtragend. Die Früchte sind sehr gross, fleischig und wohlschmeckend.

Kirschäpfel

Unter den vielen Gehölzen mit essbaren Früchten, welche in den Gärten auch als Ziergehölze angepflanzt werden, sind die Kirschäpfel der weitesten Verbreitung wert. Die im Frühjahr zahlreich erscheinenden hellrosa bis roten Blüten und im Herbst folgenden rotwangigen Aepfelchen, zwischen dem herbstlich sich färbenden Laube hängend, bieten ein reizendes Farbenspiel, das gerade um diese Jahreszeit mit doppelter Freude begrüsst wird. Für den Haushalt sind sie von Nutzen, da sie eingemacht und zu Gelee verkocht ein wohlschmeckendes und erfrischendes Kompott liefern und wegen des Gerbstoffgehalts als Zusatz zum Apfelwein mit Vorteil verwendet werden.

Hochstämme . . . . 1 St. R.-M. 3,50, 10 St. R.-M. 32,—
Halbstämme . . . . 1 „ „ 2,75, 10 „ „ 25,—
Pyramiden, stark . . . . 1 „ „ 2,50, 10 „ „ 23,—

Malus baccata fructu luteo, gelbfrüchtig.
„ **Cyclop,** karmesinrot mit gelb.
„ **Kaido,** gelbrot.
„ **prunifolia fructu coccineo,** rotfrücht.

Malus Transcendent, gelb mit rot, dickfrüchtig.
„ **Ringo fastigiata bifera,** gelbfrüchtig, reichtragend.

Essbare Ebereschen

(Siehe auch Alleebäume)

Sorbus auc. fr. dulci *Kraetzl.* **Mährische essbare Eberesche.** Die Früchte dieses Baumes geben wie Preisselbeeren eingemacht ein erfrischendes Kompott und vorzügliche Marmelade und wegen ihrem Gehalt an Gerbsäure eine gute Beigabe zu Obstweinen.

(Preise für grössere Abnahme Seite 41.)

	Umfang cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme	7—8	4,—	35,—	300,—
„ „	8—10	5,—	45,—	420,—
„ „	10—12	6,50	54,—	485,—
„ „	12—14	8,—	72,—	600,—

	Umfang cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Halbstämme	7—8	3,—	28,—
„ „	8—10	3,50	33,—
„ „	10—12	4,—	38,—
Pyramiden		3,—	28,—

Kornelkirschen

Cornus mascula. Die im Herbst erscheinenden länglichen roten Früchte sind essbar und lassen sich auch zu Gelee verkochen. Der Strauch gedeiht in jedem nicht zu nassen Boden und wird auch als Zierstrauch gern angepflanzt. Die zahllosen Blüten erscheinen im März und geben ein vorzügliches Bienenfutter.

Sträucher . . . . . 1 St. R.-M. 1,25, 10 St. R.-M. 10,—, 100 St. R.-M. 80.—

Mandeln

Die schönblühenden Sträucher bringen auf warmem geschütztem Standort zum Herbst wohlschmeckende süsse Mandelfrüchte. Ihre Behandlung ist, da sie zur Gattung der Pfirsiche gehören, gleich derjenigen der Pfirsiche.

Büsche . . . . 1 St. R.-M. 3,—, 10 St. R.-M. 25,—
Halbstämme . . . . 1 „ „ 4,50, 10 „ „ 40,—
Hochstämme . . . . 1 „ „ 6,—, 10 „ „ 54,—

Maronen

(Castanea vesca.) Essbare Kastanie, grossfrüchtige.

Die essbare Kastanie ist in Wuchs und Belaubung ein grosser und vornehmer Baum, der daher als Zier- und Alleebaum einen bevorzugten Platz verdient. Er verlangt zu seiner guten Entwickelung einen tiefgrundigen Boden. Die Früchte der Maronen bilden roh und geröstet eine wohlschmeckende und nahrhafte Frucht. Der hohe Oelgehalt der Früchte und ihre verschiedenartige Verwendungsmöglichkeit in der Küche zum Füllen von Geflügel und anderen Fleischspeisen, als Beigabe zu Gemüse und geröstet zum Rohessen und für Pudding sind Eigenschaften, welche dafür sprechen, die Anpflanzung der essbaren Kastanien überall zu empfehlen. Sie gedeihen am besten in kräftigen Böden und nicht zu kalten Lagen.

Hochstämme,

8—10 cm Stammumfang 1 St. R.-M. 6,—, 10 St. R.-M. 55,—, 100 St. R.-M. 500,—
10—12 „ „ 1 „ „ 7,—, 10 „ „ 65,—, 100 „ „ 600,—
12—14 „ „ 1 „ „ 8,50, 10 „ „ 80,—, 100 „ „ 750,—

Walnüsse grossfrüchtig und dünnschalig.

Dem Walnussbaum, dem alten Wahrzeichen unserer rheinischen Landstädte und Dörfer, wird lange nicht mehr das Interesse entgegengebracht, das er verdient, und seine Anpflanzung ist trotz seiner grossen Vorzüge überall zurückgegangen. Die während der Kriegszeit eingetretene Knappheit an Walnüssen gibt uns den Hinweis, dass wir uns durch Anpflanzungen in grossem Umfange vom Auslande, das uns bisher den grössten Teil der Walnüsse lieferte, unabhängig machen müssen. Neben der allgemeinen Beliebtheit seiner Früchte, der Schönheit der Krone und des hohen Nutzwertes seines Holzes sollte man seiner Anpflanzung in der Nähe der Gebäude mehr Beachtung schenken, da er durch den aromatischen Duft seines Laubes Mücken, Fliegen usw. aus seiner Umgebung fernhält. Wir empfehlen kräftige, gut bewurzelte Bäume.

Hochstämme,

7—8 cm Stammumfang 1 St. R.-M. 6,—, 10 St. R.-M. 54,—, 100 St. R.-M. 450,—
8—10 „ „ 1 „ „ 8,—, 10 „ „ 72,—, 100 „ „ 600,—
10—12 „ „ 1 „ „ 8,50, 10 „ „ 75,—, 100 „ „ 700,—
12—14 „ „ 1 „ „ 9,—, 10 „ „ 85,—, 100 „ „ 800,—
14—16 „ „ 1 „ „ 10,—, 10 „ „ 95,—, 100 „ „ 900,—
16—18 „ „ 1 „ „ 12,—, 10 „ „ 110,—

Hasel-, Lambert- und Zellernüsse

Die Kultur der Haselnüsse hat immer noch nicht die Verbreitung gefunden, die ihr gebührt, und grosse Mengen dieser schmackhaften und nahrhaften Schalenfrucht werden alljährlich aus dem Auslande eingeführt. Wie bei den Walnüssen müssen auch die Anpflanzungen der Haselnüsse bedeutend vermehrt werden, um uns auch hierin immer mehr vom Ausland unabhängig zu machen. Ihre Anpflanzung kann daher sehr empfohlen werden. Die Kultur derselben ist durchaus nicht schwierig, der Strauch nimmt fast mit jeder Bodenart vorlieb, wenn dieselbe genügend gereinigt, gedüngt u. gelockert wird. Sie liefern auch ein gutes Material für Schutzhecken u. Deckpflanzungen, zur Bepflanzung von Abhängen, Wiesenrändern, Eisenbahndämmen, Knicks und ähnlichen Flächen. Die Pflanzweite beträgt je nach der Güte des Bodens 2—3 Meter.

Halbstämme, grünblättrig, sehr grosse Früchte 1 St. R.-M. 5,—, 10 St. R.-M. 40,—
Sträucher, i. best. grossfr. Sorten, a. Senkern gez. 1 St. R.-M. 1,20, 10 St. R.-M. 10,—, 100 St. R.-M. 80,—
„ gewöhnliche Haselnuss aus Samen 1 St. R.-M. —,70, 10 St. R.-M. 6,—, 100 St. R.-M. 50,—

Althaldenslebener Zellernuss.
Avelline de Province.
Barrs spanische.
Cosford.
Des Anglais gros fruits.
Einzeltragende kegelförmige.
Frühe lange Zellernuss.
Frühe von Frauendorf.
Gubener, Barceloner.
Gunslebener Zellernuss.
Gustavs Zellernuss.
Hallesche Riesennuss.
Lambert Cols.
Lange Landsberger.
Macrocarpa.
Merveille de Boulogne.
Mogulnuss.
Northamptonshire.
Nottingham.
Provencer.
Riekchens Zellernuss.
Spanische, lange.
Waterloo.
Weisse Lambertnuss.
Wunder von Bollweiler.

Beerenobst

Das Beerenobst hat während der Kriegsjahre in den Hausgärten und Erwerbsobstbauanlagen die weiteste Verbreitung gefunden, denn wer in seinen Obstpflanzungen schnell zu Einnahmen kommen will, ist in erster Linie auf den Anbau des Beerenobstes mit angewiesen, ebenso bietet auch die Anpflanzung des Beerenobstes in den Hausgärten die sicherste Aussicht auf baldige Ernten schönster Früchte für den Haushalt.

Tausende von Kleingärten sind auch in den letzten 10 Jahren neu entstanden, die geradezu für die Anpflanzung von Beerenobst geschaffen sind, denn der Umstand, dass die Bewirtschaftung des Gartens teilweise nur von begrenzter Dauer ist, liess die Verwendung von anderen Obstarten nicht zu. Auch die Schaffung von Siedlungen in der Nähe der Städte und auf dem Lande werden neben dem Kern- und Steinobst einen erhöhten Bedarf an Beerenobst mit sich bringen.

Die grossen Vorzüge, welche die Beerenobstkultur bietet, werden Veranlassung geben, dass ein vermehrter Anbau zu erwarten ist, zumal für die Kultur und Pflege weniger Vorkenntnisse erforderlich sind als bei Kern- und Steinobst.

Wir haben deshalb der Anzucht dieser wichtigen Obstart unsere erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet und bieten in nachfolgenden Sortimenten die brauchbarsten Sorten in jeder gewünschten Menge und bester Beschaffenheit an.

Himbeeren

Die Himbeeren verlangen im allgemeinen einen etwas feuchten, gut gedüngten Boden. Die Pflanzweite beträgt bei grossen Anpflanzungen 50—60 cm in der Reihe bei 1,50—2 m Reihenabstand. In Hausgärten genügt ein Reihenabstand von 1—1,50 m. Es empfiehlt sich ausserdem, die Ruten an Spalierdrähten oder jede Pflanze einzeln an Pfählen anzubinden. Im Herbst oder Winter werden die abgeernteten trockenen und die schwächsten grünen Ruten herausgeputzt, sodass nur 6—8 der kräftigsten Ruten, welche etwas eingestutzt werden, für den Fruchtertrag stehen bleiben. Die Verwertung der Himbeere beschränkt sich in der Hauptsache auf die Gewinnung von Saft, Gelee und Marmelade, vielfach wird auch ein wohlschmeckender Wein aus den Beeren gekeltert. Da die Himbeeren gut bezahlt werden, so ist ihre Anpflanzung im Grossen zu empfehlen.

I. Himbeeren, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben

Preise per Stück R.-M. 0,30, 10 Stück R.-M. 2,50, 100 Stück R.-M. 20,—

a) Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Baumforths Sämling gehört mit zu den besten roten Himbeeren. Die Frucht, meist rund, ist von dunkelroter Farbe und vorzüglichem Geschmack.

Clarke. Starkwachsende und sehr fruchtbare Sorte mit stumpfkegelförmigen, karminroten Früchten

Fastolf. Frucht nur mittelgross, fast rund, von dunkelroter Färbung und gutem süssem Geschmack. Der kräftige Strauch ist von ungeheurer Fruchtbarkeit. Für den Hausgarten wie auch für den Erwerbsobstbau gleich wertvoll.

Fill Basket. Der grosse Vorzug dieser Himbeere, besonders für den Obstgarten, besteht hauptsächlich darin, dass sie wenig Ausläufer treibt; diese wenigen aber sind von kräftigem Wuchse und grosser Tragbarkeit. Frucht sehr gross, dunkelkarminrot und von feinem, aromatischem Wohlgeschmack.

Frankonia. Eine der frühesten Himbeeren von kegelförmiger Gestalt und dunkelroter Farbe.
Herrenhäuser Königshimbeere. Die Früchte sind ziemlich spitz, sehr gross und von glänzend dunkelkarminroter Färbung.
Hornet. Sehr grosse, stumpfe, kegelförmige Frucht, von etwas späterer Reife. Für den Massenanbau.
Knevetts Riesenhimbeere. Diese Sorte ist noch wenig verbreitet; Frucht rund, dunkelrot, mit ziemlich festem Fleische, das sehr wohlschmeckend ist.
Superlative. Bekannte reichtragende Himbeere. Die Frucht ist sehr gross, karminrot, von grosser Saftfülle und vorzüglich süssem Geschmack. Für den Hausgarten wie auch für den Erwerbsobstbau gleich wertvoll.
Vorsters Himbeere. Sehr grosse, meist rundliche Frucht von dunkelroter-Farbe, wohlschmeckend.

b) Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

Immertragende von Feldbrunnen. Unregelmässig gebaute, sehr grosse, dunkelrote Beere, saftig und wohlschmeckend. Die Pflanze wächst sehr kräftig, die Schösslinge sind wenig bedornt und von grosser Fruchtbarkeit. Zweite Ernte besser als die erste.
Lloyd George. Neue englische Art. Hervorragende immertragende Himbeere. Farbe dunkelrot. Vorzüglich im Geschmack. Uebertrifft alle anderen Himbeeren auch im Ertrag.
Preis per Stück R.-M. 0,70, 10 Stück R.-M. 6,—, 100 Stück R.-M. 50,—
Neue Fastolf. Grosse, spitzkegelförmige Frucht von dunkelroter Färbung. Der Geschmack der Beere ist angenehm.
Preussen (Neuheit). Sehr grossfrüchtig, von leuchtend roter Färbung, süss, aromatisch u. saftreich.
Preis per Stück R.-M. 0,70, 10 Stück R.-M. 6,—, 100 Stück R.-M. 50,—
Rote Merveille. Fast runde, nur mittelgrosse Frucht von hellroter Farbe. Das Fleisch ist saftreich und sehr süss. Eine der ältesten und verbreitetsten Sorten.
Wunder der vier Jahreszeiten. Ertragreichste, immertragende rote Himbeere.

c) Gelbfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Colonel Wilder. Blassgelbe, mittelgrosse Frucht von rundlicher Form.
Gelbe Antwerpener. Fast rötlichgelbe, mittelgr. Beere von angenehm süssem Geschmack.
Orange (Brincle's). Unter den gelben Himbeeren eine der vorzüglichsten. Die Beere ist mittelgross, von rötlichgelber Farbe. Das Fleisch ist weich und ausserordentlich aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs und seine Fruchtbarkeit ist eine gute.

d) Gelbfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

Metzer Zuckerhimbeere. Grosse längliche Frucht von mattgelber Farbe mit vorzüglichem, sehr zuckerigem Fleische. Die Pflanze wächst schwach, ist aber sehr tragbar.
Neue Merveille. Gelbe, hellfarbige, mittelgrosse Frucht, die saftig und wohlschmeckend ist. Der Strauch wächst nicht sehr kräftig; die Erträge im Herbst aber sind oft von grosser Bedeutung.

II. Himbeeren, die keine Ausläufer treiben

a) Rotfrüchtige Sorten.

Childs grosse japanische Weinbeere. Diese eigenartige Himbeere bildet einen mittelgrossen Strauch, dessen hängende Zweige dicht mit rotbraunen Borsten besetzt sind. Die Früchte, nur mittelgross, sitzen in Trauben vereinigt und sind von ziegelroter Farbe. Der Geschmack der Beeren ist angenehm erfrischend. Die Fruchtbarkeit ist eine sehr grosse.
Preis per Stück R.-M. 1,50, 10 Stück R.-M. 14,—, 100 Stück R.-M. 125,—
Loganberry. Eine brombeerartige Himbeere von ganz enormer Grösse. Die schwärzlich-roten Früchte erreichen oft eine Grösse von über 5 cm und haben eine walzenähnliche Form. Der Geschmack dieser Beere ist sehr erfrischend. Loganberry ist eine hervorragende Tafelfrucht. Der Strauch hat mehr kriechenden Wuchs, ist von grosser Fruchtbarkeit und hat bis jetzt auch strenge Fröste ohne Schaden überstanden.
Preis per Stück R.-M. 1,25, 10 Stück R.-M. 12,—, 100 Stück R.-M. 110,—
Shaffers Colossal. Eine wertvolle Bereicherung der Himbeer-Sortimente. Nach den hier schon seit einer Reihe von Jahren gesammelten Erfahrungen stehen wir nicht an, diese Himbeere besonders für den Massenanbau auf das wärmste zu empfehlen. Die Frucht ist gross, fast rund und von einer tief karminroten Färbung, welch letztere Eigenschaft sich am deutlichsten zeigt bei der Herstellung von Himbeersaft, wozu diese Sorte schon infolge ihres Saftreichtums sich hervorragend eignet und von keiner anderen Sorte übertroffen wird. Der Strauch hat ein kräftiges Wachstum, entwickelt oft Triebe von 2 m Länge und bildet mit seinem grossen, tiefdunkelgrünen Laube gleichzeitig eine grosse Zierde des Gartens. Die Fruchtbarkeit ist eine unglaubliche und die Härte gegen Frost eine sehr grosse. Wenn diese Himbeere in schwerem Boden vielleicht auch nicht das Aroma unserer alten roten, bekannten Himbeere besitzt, so dürfte sie unseres Erachtens dennoch in keinem Garten fehlen.
Preis per Stück R.-M. 0,70, 10 Stück R.-M. 6,—, 100 Stück R.-M. 50,—

b) Schwarzfrüchtige, brombeerartige Sorten.

Cumberland. Diese und die nächstfolgende Sorte bilden sozusagen eine eigene Klasse unter den Himbeeren. Auch diese bilden höchst selten Ausläufer. Die Frucht von Cumberland ist nahezu rund, von tiefschwarzer Farbe und einem vorzüglichen, erfrischenden Geschmack. Nach den hier geernteten Früchten zu urteilen, raten wir dringend zu einer recht häufigen Anpflanzung. Sicher würde diese Himbeere, wie auch die vorgenannte Loganberry und Shaffers Colossal, willige Käufer am Markte finden. Der Strauch von Cumberland ist von kräftigem Wuchs, sehr reichtragend und vollkommen winterhart.
Preis per Stück R.-M. 1,25, 10 Stück R.-M. 12,—, 100 Stück R.-M. 100,—
Gregg. Die nur mittelgrosse Beere ist ebenfalls von schwarzer Farbe, aber nicht so saftreich wie die vorher beschriebene, jedoch von ganz angenehmem Geschmack. Strauch wächst gut und trägt reich.
Preis per Stück R.-M. 1,—, 10 Stück R.-M. 9,—, 100 Stück R.-M. 80,—

Himbeersorten für den Massenanbau

a) mit roten Früchten: **Fastolf, Herrenhäuser Königshimbeere, Knevett's Riesenhimbeere, Hornet, Superlativ, Immertragende v. Feldbrunnen, Preussen, Lloyd George;**
b) mit gelben Früchten: **Gelbe Antwerpener;**
c) mit schwarzen Früchten: **Cumberland.**

Brombeeren

Die Brombeere erfreut sich bei uns nicht des häufigen Anbaues, wie dies in Amerika der Fall ist. Die Ursache liegt hauptsächlich in der geringen Wertschätzung dieser Beere und in der seltenen Gelegenheit, gute Früchte auf dem Markte zu erhalten. Wird dem Publikum erst einmal die Gelegenheit geboten, Brombeeren zu kaufen, dann wird bald der Wert dieser Fruchtgattung für die Küche zum Einkochen als Gelee, Marmelade und Saft mehr erkannt und die Nachfrage eine grössere werden. Man sollte nicht säumen, diesen Beerenstrauch häufiger anzubauen, und zwar auch zur Kultur im grossen, um so mehr, als seine Ansprüche, ähnlich wie bei der Himbeere, die bescheidensten sind. Die Brombeere gedeiht fast überall, so dass sie sogar zum Einhegen von Weideflächen und Gärten, zur Begrünung kahler Höhen und anderer unbenutzter Flächen Verwendung finden kann. Es gibt Sorten, die einen aufrechten Wuchs haben und solche, deren Zweige dem Boden aufliegen, deshalb eignen sich letztere besonders zur Bekleidung von Lauben, Berankung von Einfriedigungen und Begrünung kahler Flächen. Die Kultur ist im allgemeinen dieselbe, wie die der Himbeeren, nur die Pflanzweite muss bei der grösseren Ausdehnung der Brombeersträucher auf 2—3 m erweitert werden. Die im ersten Jahre entstandenen Triebe bringen im zweiten Jahre an den langen Rispen ihre Früchte und sterben dann im Spätjahr ab. Das trockene Holz muss im Laufe des Winters herausgeschnitten und das grüne stark gelichtet werden.

Preis per Stück R.-M. 0,70, 10 Stück R.-M. 6,—, 100 Stück R.-M. 50,—

Crystal white. Unter den weissen Brombeeren mag diese wohl die beste sein, allein sie hat nur Bedeutung als Varietät und ihrer Farbe wegen. Für die eigentliche Kultur hat diese, um so mehr, als sie sehr frostempfindlich ist, keinen grossen Wert. Frucht mittelgross, weiss, von gutem Geschmack. Strauch treibt mittelstark und ist recht fruchtbar.

Dorchester. Vorzügliche Brombeere von früher Reife. Frucht schwarzblau, gross. Strauch üppig und fruchtbar.

Erie. Diese Brombeere zeichnet sich durch ausserordentliche Widerstandsfähigkeit aus. Die tiefschwarze, frühreife Frucht, von gutem Geschmack, ist eine vorzügliche Marktsorte.

Kittatinny. Früh- und reichtragende Sorte mit glänzendschwarzer, wohlschmeckender Frucht

Lawton. Sehr gross, schwarz, reichtragend und widerstandsfähig, Strauch wächst aufrecht Reifezeit Ende August.

Lovett's Best. Frühreifend. Grosse schwarze Frucht. Strauch aufrecht wachsend, reichtragend und widerstandsfähig.

Lucretia. Sehr grosse, längliche Frucht von grossem Saftreichtum und angenehm süss-säuerlichem Geschmack. Wuchs kriechend. Reifezeit Ende Juli-August.

Maursel. Grossfrüchtig, fein und reichtragend.

Rathbun. Grosse, schwarze, festfleischige und zum Versand geeignete Frucht, welche früh reift. Der Busch ist ausserordentlich reichtragend.

Wilsons Frühe. Grosse wohlschmeckende Frucht, welche im August reift.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren

Eine für Haus-, Klein- u. Siedlungsgärten sehr empfehlenswerte Form der Stachel- u. Johannisbeeren sind die Hochstämme, welche von Jahr zu Jahr immer mehr Verbreitung finden und für jeden Garten eine hübsche Zierde bilden. Da die auf den schlanken Stämmchen sitzenden Kronen wenig Platz beanspruchen, so kann man dieselben noch in den kleinsten Gärtchen anpflanzen, wo man in nächster Nähe die Entwickelung dieser beliebten Beerenfrüchte beobachten und dieselben auch leichter und sauberer abernten kann als bei den Büschen. Ausserdem entwickeln sich die Früchte an den Hochstammkronen zu so ausgesucht grossen Exemplaren, wie man es an Sträuchern nicht erreicht. Bei Anpflanzung sorge man dafür, dass die Pflanzstelle gut gelockert und gedüngt ist und jeder Stamm einen bis in die Krone hineinreichenden Pfahl erhält, an dem Stamm und Krone angebunden werden; bei Trockenheit ist häufiges Bewässern zu empfehlen.

Preise siehe vor den entsprechenden Sortimenten.

Stachelbeeren

Die Verwertung der Stachelbeeren ist eine sehr verschiedenartige und richtet sich meist nach der wirtschaftlichen Eigenart der Sorten, je nachdem sie sich zum Rohgenuss, zur Wein-, Kompott- und Geleebereitung eignen. Sie haben vor den übrigen Beerenfrüchten noch den Vorteil, dass sie schon von Ende Mai ab in unreifem Zustande ein wohlschmeckendes Kompott und Gelee abgeben. Die Anpflanzung zum Massenanbau kann überall empfohlen werden, und als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art tragen die Stachelbeeren wegen ihrer früh eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei. An Boden und Lage sind die Stachelbeeren nicht sehr anspruchsvoll. Der Boden muss gut gedüngt und locker gehalten werden. Die Pflanzweite der Sträucher beträgt 1,50—2 m. Im Winter schneide man altes und zu dicht stehendes Holz aus und lasse nur junges und kräftiges Holz stehen.

		1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme,	Stammh. 0,90—1,40 m, extra stark in Stamm und Krone	2,50	22,—	190,—
Schöne Sträucher,	verpflanzt, 2—3 jährig	—,60	5,50	45,—
„ „	extra stark	—,80	7,—	60,—

Rot

Charles, glatt, sehr gross und saftreich
Early Rough red, klein, behaart, süss
Emperor, gross, behaart, saftreich
Goliath, sehr gross, glatt, saftreich, aromatisch
Grosse, lange, rote. Empfehlenswerte Lokalsorte
May Duke, klein, glatt, aromatisch
Rote Eibeere (Jolly Miner), gross, glatt, dunkelbraunrot, reichtragend
Rote Preisbeere (Roaring Lion), grosse, wohlschmeckende Frucht

Grün

Beste Grüne (Green Overall), gross, rundlich, dünnschalig mit dichtem Flaum bedeckt, sehr saftreich. Tafelfrucht und zum Grünpflücken
Früheste v. Neuwied, gross, elliptisch, behaart, dünnschalig. Geschmack fein und süss. Tafelfrucht
General, gross, glatt, saftreich
Green Willow, gross, glatt, spätreifend, saftreich, süss und feinschmeckend
Grosse Grüne, empfehlenswerte, wohlschmeckende Lokalsorte
Grüne Flaschenbeere, mittelfrüh, gross, birnförmig, saftreich. Tafelfrucht
Hellgrüne Samtbeere (Smiling Beauty), grosse, hellgrüne, behaarte, wohlschmeckende Frucht für Tafel- und Wirtschaft
Jackson Green, mittelfrüh, reichtragend
Lady Delamare, sehr grossfrüchtig und von vorzüglichem Geschmack
Lady Houghton, gross, wohlschmeckend
Sihned, sehr gross, glatt u. fein im Geschmack
Späte Grüne (Green Ocean), eine der spätesten Sorten. Beere mittelgross, fast glatt, elliptisch, dünnschalig, fein süss. Zum Grünpflücken, Ganzeinmachen und für den Rohgenuss

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), grosse, rundliche, saftreiche Frucht von aromatischem Geschmack. Früchte halten sich in der Reife sehr lange frisch am Strauch. Eine der best- und reichtragendsten für Hausgärten und Massenanbau
Sämling von Maurer, gross, rot, behaart, reichtragend
Späte Hellrote, mittelgr. Frucht von ovaler Form
Speedwell, mittelgross, wohlschmeckend
Wonderful, gross, behaart, saftreich

Weiss

Hedge Hogg, gross, saftreich, süss
Snowball, gross, glatt, aromatisch und saftreich
Weisse Kristallbeere (Primrose), sehr grosse, wohlschmeckende und saftreiche Frucht. Für Wirtschaft und Tafel
Weisse Triumphbeere (Whitesmith), gross, eiförmig, fein behaart, süss-säuerlich, edler Geschmack. Eine der Besten für alle Zwecke
Weisse Volltragende, mittelfrüh, gross, elliptisch. Strauch ist starkwüchsig und sehr reichtragend. Für alle Zwecke hervorrag. Sorte

Gelb

Britannia, mittelgross, süss, saftreich
Catharina, gross, glatt, wohlschmeckend
Früheste Gelbe (Yellow Lion) sehr früh, mittelgrosse Früchte
Gelbe Riesenbeere (Leveller), grossfrüchtig, saftreich und edel im Geschmack
Gelbe Triumphbeere (Triumphant), sehr reichtragend, mittelfrüh. Grosse längliche Frucht
Grosse gelbe, bekannte, wertvolle Lokalsorte. Süss und wohlschmeckend
Hönings Früheste, mittelgross, hellgelb, süss und wohlschmeckend. Schale behaart, dünn und fest. Tafel- und Marktfrucht
Jenny Lind, gross, behaart, saftreich
Smiths Huranin, gross, glatt, wohlschmeckend

Stachelbeersorten für den Massenanbau

Früheste von Neuwied	Weisse Triumphbeere	Sämling von Maurer
Grosse grüne	Hönings Früheste	Rote Triumphbeere
Grosse gelbe	Grosse lange rote	Späte grüne
	Rote Eibeere	

Johannisbeeren

Die schönen roten, weissen und schwarzen Johannisbeertrauben, welche von allen Beerenobstarten sich am Strauch am längsten halten, sind in jedem Haushalt hochgeschätzt und in den Haus- und Kleingärten am meisten angepflanzt. Sie liefern ein wohlschmeckendes und sehr gesundes Kompott, ein köstliches Gelee und aromatischen Saft. Frisch gepflückt vom Strauch geben sie eine wohlschmeckende und zierende Beigabe für die Tafel. Auch die Verarbeitung der Beeren zu Fruchtwein hat einen grossen Umfang angenommen, da derselbe im Geschmack den Südweinen ähnlich wird. Die schwarzen Johannisbeeren sind ausserdem für Zubereitung von Likör, zum Trocknen und als Zusatz zu Fruchtweinen besonders geeignet. Wer im Hausgarten Johannisbeeren für den Rohgenuss zu haben wünscht, darf die weissen Sorten nicht ausser acht lassen, da diese sich durch feines Aroma und liebliche Säure auszeichnen, das sich auch auf die von diesen gewonnenen Produkte überträgt. Diese vielseitige Verwendungsart lässt schon erkennen, dass die Johannisbeeren zum Massenanbau sehr geeignet sind. Sie tragen daher als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art wegen ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei. Die Johannisbeere ist aber auch der wichtigste Obststrauch des Hausgartens. Er gedeiht in jedem kultivierten Boden und ist bei entsprechender Düngung und Bodenlockerung alljährlich reichtragend. Die Pflanzweite beträgt durchschnittlich 1,50—2 m. Altes Holz muss zugunsten der jüngeren Triebe ausgeschnitten werden.

	1 Stück R.-M.	10 Stück R.-M.	100 Stck. R.-M.
Hochstämme, Stammhöhe 0,90—1,40 m, extra stark	2,50	22,—	190,—
Halbstämme, „ 0,50—0,70 m	1,50	14,—	125,—
Starke Sträucher verpflanzt, 2—3 jährig	—,60	5,50	45,—
„ „ „ extra stark	—,80	7,—	60,—

Britannia. Sehr schön, gelb.
Fays Fruchtbare. Langtraubige und grossbeerige Sorte von leuchtend dunkelroter Farbe. Reich- und regelmässig tragend. Für Tafel und Markt.
Kaukasische. Sehr gross, hellrot.
Rote Holländische. Gross, eine der besten für Massenanbau.
Rote Kirschjohannisbeere. Grossfrüchtig, reichtragend, für Massenanbau.
Rote Versailler. Von mildsäuerlichem Geschmack. Mittelgross, sehr reichtragend, zum Massenanbau.
Weisse Holländische. Grosse Beeren, süss-säuerlich. Strauch sehr fruchtbar.
Weisse Versailler. Grosse, lange Trauben von feinem Geschmack.
Weisse Werdersche. Sehr gross, I. Ranges.
Schwarze Johannisbeere. Grossfrüchtig, für Gelee-, Wein- und Likörbereitung. Zum Massenanbau.
Bang up. Ziemlich grosse Beeren, Strauch fruchtbar.
Goliath. Beeren sehr gross, von angenehmem Geschmack, sehr fruchtbar.
Lee's schwarze. Grosse Beeren, Strauch sehr ertragreich. Beliebte Tafel-, Wirtschafts- und gute Marktfrucht.
Schwarze Traube. Grossfrüchtig und reichtragend.

Sorten für Massenkultur und Erwerbsobstbau

Fays Fruchtbare	Rote Kirsch	Weisse Holländische
Rote Holländische	Rote Versailler	Weisse Werdersche

Maulbeeren

Morus alba. Weisse Maulbeere. Das Laub bildet das beste Futter für Seidenraupen. Siehe auch unter Gehölzsortiment Seite 64.

	100 Stck. R.-M.	1000 St. R.-M.
Sträucher, 3—4 jähr.	40,—	350,—
„ 2 jähr., verzweigte Pflanzen	20,—	150,—
Jungpflanzen, 2 jähr., 60—100 cm hoch	12,—	100,—
„ 2 „ 40—60 cm hoch	8,—	75,—
„ 1 „ 20—40 cm hoch	6,—	55,—

Hochstämme . . . . per Stück R.-M. 6,— bis 8,—
Halbstämme . . . . „ „ „ 5,— „ 7,—

Morus nigra. Schwarze Maulbeere, echte veredelte, Frucht gross und wohlschmeckend.
Hochstämme . . . . per Stück R.-M. 7,50 bis 10,—
Halbstämme . . . . „ „ „ 6,— „ 8,—
Sträucher . . . . „ „ „ 3,— „ 5,—

Erdbeeren

Wohl keine unserer Beerenobstarten erfreut sich bei den Obstliebhabern wegen ihres herrlich aromatischen Geschmackes und ihrer gesundheitsfördernden Eigenschaft grösserer Beliebtheit als die Erdbeere. Sie zählt mit zu den dankbarsten Fruchtträgern, da sie schon im ersten Jahre nach der Pflanzung Ertrag bringt, der sich für die nächsten 2—3 Jahre steigert, dann aber wieder abnimmt. Aus diesem Grunde ist es ratsam, Erdbeerpflanzungen nie älter als 3—4 Jahre werden zu lassen. Zur Neupflanzung verwende man aber stets auswärts gezogene Erdbeerpflanzen, da die von eigenen Pflanzen entnommenen Ausläufer degenerieren und deshalb minderwertige Erträge liefern. Die Erdbeere verlangt einen lockeren, nahrhaften, reich gedüngten, nicht zu trockenen Boden und je nach der Güte des Bodens eine Pflanzweite von wenigstens 40—50 cm in der Reihe bei einem Reihenstand von 50—70 cm. Während des Sommers ist ein fortgesetztes Lockern und Abranken der Mutterpflanzen erforderlich und zum Winter ein leichtes Bedecken mit kurzem Dünger zu empfehlen. Als Zwischenpflanzung in Obstanlagen bringen die Erdbeeren dem Obstzüchter bei ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit eine willkommene Nebeneinnahme, da man bei sachgemässer Pflanzung und zusagendem Boden mit einer Ernte von 20—30 Zentnern pro Morgen rechnen kann.

Aus dem umfangreichen Erdbeersortiment, welches bisher dem Handel übergeben wurde, haben wir nur eine verhältnismässig geringe Auswahl getroffen. Wir glauben jedoch mit dieser Zusammenstellung das aufgenommen zu haben, was den Anforderungen eines jeden Gartenfreundes und der Grosskultur entspricht. Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr oder der Spätsommer, August bis September.

Preise für verpflanzte, gut bewurzelte Ableger:

	10 Stück R.-M. 1,—, 100 Stück R.-M. 6,—,	1000 Stück R.-M. 50,—
Sorten uns. Wahl	10 „ „ 0,75, 100 „ „ 5,—,	1000 „ „ 40,—

Grossfrüchtige Sorten:

Amerikanische Volltragende. Bestempfohlene neuere Sorte von enormer Fruchtbarkeit.

Aprikose. Frucht sehr gross, länglichrund, Fleisch rosa, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack. Die Frucht ist recht fest. Reifezeit mittelfrüh.

Deutsch-Evern. Tafelfrucht. Eine ungemein reichtragende, frühreifende Sorte, deren herzförmige, leuchtendrote Beeren einen feinen milden, süssaromatischen Geschmack haben. Sie reift noch einige Tage früher als die bekannte „Noble". Für Massenanbau und Versand.

Flandern. Grossfrüchtige, schön rot gefärbte Erdbeere von erfrischendem, köstlichem Wohlgeschmack. Sie ist eine ausserordentlich reichtragende Sorte, die sowohl für den Haushalt, wie auch für den Massenanbau sehr geschätzt ist. Reifezeit mittelspät. Verlangt etwas feuchten Boden.

Garteninspektor A. Koch. Längliche, sehr grosse Frucht, hellrosa. Fleisch aromatisch, sehr fest. Frühreifend.

Hohenzollern. Sehr gross, karminrot. Fleisch fest, saftig mit Ananasgeschmack. Reife mittelfrüh.

Jucunda (Ehlers Fruchtbare). Frucht gross, konisch, glänzend rot, spätreifend. Pflanzen starkwachsend und fruchtbar.

Kaisers Sämling. Stammt von „König Albert von Sachsen"; übertrifft solche durch die schöne, hellrote Farbe. Fleisch süss, schmelzend; sehr reichtragende Varietät.

König Albert von Sachsen. Eine der schönsten bis jetzt bekannten Erdbeeren, die in keinem Garten fehlen sollte; besonders zur Massenkultur zu empfehlen. Frucht enorm gross, glänzend rot von köstlichem Geschmack. Reifezeit Ende Juni.

Königin Luise. Die Früchte sind sehr gross, prachtvoll dunkelkarmin, Fleisch schmelzend, dunkelrosa, Aroma wie Himbeere und Ananas. Sehr früh reifende, äusserst wertvolle neuere Sorte.

Laxtons Competitor. Reichtragende, grosse, vorzügliche Marktfrucht.

Laxtons Noble. Sehr frühe, karminrote, grossfrüchtige, für Massenkultur und zum Treiben geeignete Sorte. Fleisch fest, von süss-säuerlichem Geschmack. Gute Marktsorte.

Louis Gauthier. Reichtragende remontierende späte Sorte mit grosser rosa Frucht.

Mad. Moutôt. Ausserordentlich grosse Frucht von kantiger Gestalt. Farbe ist prächtig rot, Fleisch saftreich und wohlschmeckend, verlangt etwas feuchten Boden. Für Hausgärten, mittelfrüh.

Oberschlesien. Sehr grosse, schwarzrot gefärbte, festfleischige und saftreiche Frucht von feinem, weinsäuerlichem Geschmack. Ertragreiche neue Erdbeere für Hausgärten und Massenanbau. Früchte reifen mittelfrüh bis spät und bleiben bis zum Abernten gleichmässig gross. Sorte allerersten Ranges, muss weit gepflanzt werden.

Riese von Vierlanden. Sehr gute, grosse Marktfrucht von edlem Geschmack. Reichtragend.

Roter Elefant. Riesenfrucht I. Ranges. Farbe ist prächtig dunkelrubinrot, Fleisch saftreich, köstlich aromatisch, von ananasartigem Geschmack. Ausserordentlich reichtragende Erdbeere mit früh beginnender und langanhaltender Tragbarkeit.

Saint-Joseph war die erste grossfrüchtige Sorte, die gleich den Monats-Erdbeeren von Juni bis Oktober Früchte von vorzüglichem Geschmack lieferte.

Schwarze Ananas-. Grosse, schwarzrote, saftreiche Frucht von angenehmem ananasartigem Geschmack. Pflanze ist reichtragend.

Sharpless. Sehr grosse, unregelmässig geformte Frucht von dunkelzinnoberroter Farbe. Die Pflanze wächst ausserordentlich üppig und ist von staunenswerter Fruchtbarkeit. Sehr empfehlenswert. Für Massenbau. Versandfrucht.

Sieger. Sehr grosse, rund geformte und lebhaft rotgefärbte saftreiche Frucht von feinem, sehr angenehmem Geschmack. Die Pflanze ist sehr fruchtbar, und die Früchte sind wegen ihres festen Fleisches zum Massenanbau und zur Treiberei zu empfehlen.

Späte von Leopoldshall. Sorte von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit, verlangt nicht zu feuchten Boden. Die Frucht ist sehr gross, rundlich, leuchtendrot gefärbt und eine der spätest reifenden Sorten. Sehr zu empfehlen für Hausgärten und Massenanbau in der Nähe von Grossstädten, Bädern und Sommerfrischen.

White pine apple (Ananaserdbeere). Frucht gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Fleisch süss und schmelzend von feinem Ananasgeschmack. Früh- und reichtragend.

Erdbeeren zur Massenkultur.

Deutsch Evern
Flandern
Garteninspektor A. Koch
Jucunda

Kaisers Sämling
König Albert von Sachsen
Laxtons Noble
„ Competitor
Louis Gauthier

Oberschlesien
Sharpless
Sieger
Späte von Leopoldshall

Monats-Erdbeeren

Die Monats-Erdbeeren zeichnen sich vor den grossfrüchtigen Sorten dadurch aus, dass sich die Zeit des Fruchtertrages fast über den ganzen Sommer erstreckt. Wenn auch ihr Geschmack und die Zartheit des Fleisches nicht so ausgeprägt sind, so ist doch ihr Aroma weit kräftiger und feiner, weshalb sie mit Vorliebe zu Bowlen verwendet werden.

Gaillon, rote. Besonders bemerkenswert dadurch, dass diese Sorte keine Ausläufer bildet.
Gaillon, weisse. Unterscheidet sich von der vorigen nur durch ihre weisse Farbe.
Perle von Gotha. Grossartige, ertragreiche Monatserdbeere, sehr grosse Frucht.
Ruhm von Döbeltitz. Grossfrüchtige, überaus tragbare Monatserdbeere, mit robustem Wuchse. Eine der besten für Markt und Versand.
Schöne Anhaltinerin. Kleine, den ganzen Sommer Früchte tragend, ähnlich der Walderdbeere.
Schöne Meissnerin. Eine der schönsten, weissen Monatserdbeeren von hübscher Form u. Grösse. Geschmack vorzüglich.
von Meudon. Diese neuere Monatserdbeere unterscheidet sich von den übrigen Sorten durch bedeutendere Grösse und hahnenkammförmige Gestalt, während die übrigen alle kegelförmig sind. Farbe dunkelkarminrot, Geschmack sehr edel, Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.
Waldkönigin. Reichtragende, rankenlose Monatserdbeere mit zinnoberroten Früchten von aromatischem Geschmack.

Spargelpflanzen

Von den bei uns gezogenen feineren Gemüsesorten erfreut sich besonders der Spargel allgemeiner Beliebtheit. Er wird neben einer frischen Verarbeitung während der Erntezeit für die übrige Jahreszeit in ungeheuren Mengen eingemacht, und der Bedarf steigert sich von Jahr zu Jahr. Grosse Anlagen in den verschiedensten Gegenden Deutschlands beweisen seine Rentabilität. Wir widmen daher der Anzucht von Spargelpflanzen unsere besondere Sorgfalt und bringen nur eine junge, wüchsige Qualität zum Versand. Für eine Spargelpflanzung wähle man einen lockeren sandigen Lehmboden oder ein tiefgründiges Gartenland mit gesundem Untergrund. Ganz schwere Bodenarten müssen durch reichlichen Zusatz von Kompost, Sand und Torfmull für Spargelpflanzungen kulturfähig gemacht werden. Das Land wird möglichst im Herbst auf 50 cm Tiefe rigolt und reichlich mit kräftigem Dünger untermischt. In den Monaten März und April findet die Pflanzung statt. Die Spargelreihen erhalten einen Abstand von 1,50 m und die Pflanzen in dem 15—20 cm tiefen und 25 cm breiten Graben einen Abstand von 33¹/₃ cm voneinander. Im ersten Jahre beträgt die Bedeckung der Pflanze mit Erde etwa 5 cm, im zweiten Jahre wird sie dem Erdboden gleich gemacht und im dritten Jahre so hoch aufgesetzt, dass der Weg etwa 25 cm tief und 50 cm breit ist. Peinlichste Reinhaltung von Unkraut, regelmässige Düngung und alljährlich im Februar-März eine kleine Gabe Kainit sind Hauptbedingungen für eine günstige Entwicklung und Rentabilität der Anlage.

Ruhm v. Braunschweig, beste der jetzt existierenden Sort. 100 St. R.-M. 4,50, 1000 St. R.-M. 30,—
Schneekopf, die Köpfe dieser Sorte bleib. auch üb. der Erde weiss. 100 St. R.-M. 6,—, 1000 St. R.-M. 45,—

Rhabarber

Die Blattstiele liefern das beliebte, sehr gesunde Kompott, auch werden sie zum Keltern des Rhabarberweines verwendet. Der Rhabarber verlangt nicht zu trockenen, tiefgründigen Boden, reichliche Düngung und im Frühjahr gute Bearbeitung. Als Blattpflanze für Rasenflächen bildet er einen ansehnlichen Schmuck. Als Unterfrucht im landwirtschaftlichen Obstbau.

Rhabarber (Queen Victoria), extra starke Knollen, im ersten Jahre schon brauchbare Stiele bringend 1 St. R.-M. 0,60, 10 St. R.-M. 5,50, 100 St. R.-M 50,—

Meerrettich

Die immer mehr steigende Nachfrage nach Meerrettichstengeln gibt uns Veranlassung, die Anzucht von Wurzeln zur Weiterkultur in unserer Baumschule im Grossen zu betreiben. Wir empfehlen dieselben pflanzfertig vorbereitet. 1 St. R.-M. 0,60, 10 St. R.-M. 5,—, 100 St. R.-M. 40,—

Obstwildlinge

	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.	1000 St. R.-M.
Aepfel, 2jährig, verpflanzt	1,50	10,—	90,—
Birnen, 2 „ I. Wahl, krautig pikiert	1,50	10,—	90,—
Doucin oder **Splittapfel,** Unterlage für Formobst	1,75	15,—	120,—
Kirschen, 2jährig	1,—	7,—	60,—
Quitten von Angers, Ableger	2,—	18,—	160,—
St. Julien (Pflaumen), 1jährig	1,—	8,—	70,—
Myrobolan, 2jährig	1,—	6,—	50,—
Mahaleb, 1 „	1,—	6,—	55,—

Weidenstecklinge

Verschiedene Sorten als: **Salix viminalis, aurea, amygdalina, vitellina, glauca, caspische Sandweide** usw. 100 St. R.-M. 1,50, 1000 St. R.-M. 10,—

Edelreiser

Obst i. allen Sort. (Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen), ein Pfropf- o. Okulierreis m. 8-10 Aug. R.-M. 0,40
10 Reiser . . . . R.-M. 3,—
100 „ . . . . R.-M. 20,—
Rosen-Veredlungsaugen in schönsten Sorten . . . . 100 St. R.-M. 4,—, 1000 St. R.-M. 30,—
Rosen siehe Seite 118.

Allee-, Strassen- und Kugelbäume

Der Wert und die Bedeutung der Baumpflanzungen zur Belebung der Strassen und Plätze in den Städten und zur Bildung schöner Alleen auf den Promenaden, Chausseen und Landstrassen ist von vielen Seiten durch Wort und Schrift so oft gewürdigt und anerkannt worden, dass wir hierauf nicht näher einzugehen brauchen. Die Bäume sind die vollkommenste und wirkungsvollste Form der Pflanzenwelt und vereinigen in sich eine Fülle von Schönheit, die gerade in der Allee- und Einzelpflanzung so recht zum Ausdruck kommt. Wir widmen daher der Anzucht von Alleebäumen, die eine Hauptabteilung unserer Baumschule bildet, unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Stämme sind gerade, gut bewurzelt und die Kronen wohlgepflegt und gut entwickelt. Durch die vollständig freie und ungeschützte Lage unserer Baumschulen sind sie in jeder Beziehung widerstandsfähig gegen alle Witterungseinflüsse. Auch bei den grössten Lieferungen werden die Bäume genau gleichmässig sortiert, wodurch die Anpflanzungen ein einheitliches Aussehen erhalten. Unser Vorrat in erstklassigen Alleebäumen ist so gross, wie ihn eine zweite Baumschule Deutschlands nicht aufzuweisen hat, wir sind daher in der Lage, die grössten Aufträge ausführen zu können.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen, die Stammhöhe beträgt 2—3 m bis zur Krone je nach Art. — Kronenlänge je nach Art und Stärke 1—3 m.

Die Alleebäume von 16 cm und mehr Umfang sind der besseren Bewurzelung wegen nochmals verschult.

Parkbäume in Sorten unserer Wahl:

10—14 cm Umfang . . . . 10 St. R.-M. 40,—, 100 St. R.-M. 375,—
14—18 „ „ . . . . 10 „ „ 60,—, 100 „ „ 550,—
18—24 „ „ 10 St. R.-M. 80,— bis 120,—, 100 St. R.-M. 750,— bis 1000,—

	Stamm-umf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Acer campestre, Feldahorn. Einheimischer, bekannter, anspruchsloser Baum mit korkiger Rinde.	8—10	8,50	75,—	700,—
	10—12	11,—	100,—	850,—
„ **dasycarpum**, Silberahorn. Aus Senkern gezogen. (Aus Sämlingen gezogene Acer sind nicht zu empfehlen, da sie ungleichmässige Kronen bilden.) Acer dasycarpum ist ein malerischer u. widerstandsfähiger Strassen- und Alleebaum, der selbst in trockenen u. sandigen Lagen noch sehr gut gedeiht u. bis in den Spätherbst hinein sein Laub behält. Sein zeitiger rotbrauner Austrieb, die unterseits silbergraue Belaubung im vollen Laubschmuck und die gelbliche Herbstfärbung geben ihm zu jeder Jahreszeit ein charakteristisches und zierendes Aussehen.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	12,—	110,—	1000,—
	16—18	13,—	120,—	—
	18—20	15,—	140,—	—
	20—24	18,—	165,—	—
„ **dasycarpum aureum**, Form des vorigen mit schöner gelber Belaubung.	8—10	6,—	55,—	500,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
„ **dasycarpum pyramidale**, pyramidenförmige Krone, für enge Strassen empfehlenswert, sonst wie die Stammart.	8—10	5,50	50,—	475,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	12,—	110,—	—
	16—18	14,—	130,—	—
„ **dasycarpum Wieri laciniatum**, geschlitztblättriger Silberahorn. Aeusserst malerischer Baum mit hängendem Wuchs, tief geschlitzten Blättern u. derselben Laubfärbung wie die Stammart. Parkbaum für Gruppen- und Einzelpflanzung.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	12,—	110,—	—
	16—18	14,—	130,—	—
„ **Negundo californic.**, starkwüchsiger Eschenahorn. Der E. ist ein äusserst schnellwachsender Baum, der sich auch noch in **Sandboden** sehr gut entwickelt und widerstandsfähig ist gegen die schädlichen Einflüsse von Hitze und Strassenstaub. Er bildet sich zu schönen Bäumen aus, die ihres hellen und gefiederten Laubes wegen von hübscher Wirkung sind. Die hellgrüne Farbe der Rinde gibt auch dem von Blättern entblössten Baum einen eigenartigen Reiz.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	11,50	105,—	920,—
	16—18	12,—	110,	950,—
	18—20	12,50	115,—	1000,—
	20—24	13,—	120,—	1050,—
„ **platanoides**, spitzblättr. Ahorn. Der Spitzahorn ist ein vorzüglicher mittelgrosser Alleebaum mit glänzendgrüner grosser spitzgelappter Belaubung. Die reizenden, hängenden, gelben Blütentrauben, welche vor dem Austrieb des Laubes aufbrechen, geben ein liebliches Frühlingsbild und im Herbst ist es die gelbe Laubfärbung, welche der Allee ein wirkungsvolles Aussehen gibt. Er gedeiht in allen, auch kalten Lagen.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	11,50	105,—	925,—
	16—18	11,75	110,—	950,—
	18—20	12,—	115 —	1000,—
	20—24	14,—	130,—	1200,—
	24—30	16,—	150,—	1400,—
„ **platanoides digitatum fol. aur. marg.** Blätter gelb gerandet.	8—10	5,50	50,—	450,—
	10—12	7,50	70,—	630,—

	Stamm-umf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Acer platanoides globosum, Kugel-Spitzahorn. Mit dichtgeschlossener flachkugeliger Krone für nicht zu breite Strassen, ausserdem ist er zur Anpflanzung zu empfehlen vor Gebäuden (Landhäusern u. Hotels), von denen die Aussicht auf Gewässer oder andere landschaftliche Schönheiten nicht verdeckt werden soll, da hier das alljährliche Zurückschneiden der Krone wegfällt.	7—8	7,50	70,—	675,—
	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
„ **platanoides Reitenbachi.** Reitenbachs Blutahorn. Rote Belaubung im Sommer. An der Erde veredelt.	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
	12—14	16,—	140,—	—
„ **platanoides Schwedleri.** Schwedlers Blutahorn. Die Blätter treiben blutrot aus u. verfärben sich im Sommer bräunlichgrün. Die goldgelben Blütentrauben stehen zu dem blutroten Austrieb des Laubes in herrlichem Kontrast. Für Promenaden, Villenstrassen, Stadtplätze und Anlagen besonders zu empfehlen.	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
	12—14	16,—	—	—
„ **Pseudoplatanus**, stumpfblättr. Berg-Ahorn. Prachtvoller Baum mit mächtiger ausgebreiteter Krone u. dunkelgrüner Belaubung, die sich in heissen Strassen im Sommer sehr gut grün hält. Im Frühjahr bilden die mit dem Laub erscheinenden hängenden gelblichen Blütentrauben eine besondere Zierde. Der Bergahorn ist nicht wählerisch an Boden und Lage, wenn der Boden nur etwas feucht ist.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	11,50	105,—	925,—
	16—18	12,—	110,—	950,—
	18—20	13,—	120,—	1100,—
	20—24	14,—	130,—	1200,—
	24—30	16,—	150,—	1400,—
„ **Pseudoplatanus atropurpureum.** Ein wertvoller Alleebaum, welcher durch seine dunkle Belaubung, die auf der Unterseite konstant violettrot gefärbt ist, auffällt.	8—10	8,—	75,—	700,—
	10—12	9,—	85,—	800,—
	12—14	12,—	110,—	—
	14—16	14,—	125,—	—
	16—18	16,—	145,—	—
	18—20	18,—	170,—	—
„ **Pseudoplatanus Leopoldi**, dekorativer Allee- u. Zierbaum mit weissbunter Belaubung.	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
	12—14	8,50	—	—
	14—16	10,—	—	—
	16—18	12,—	—	—
Aesculus Hippocastanum, gemeine Rosskastanie. Bekannter schöner Strassen- und Alleebaum mit grosser monumentaler Krone und äusserst dekorativer Belaubung, deren früher Austrieb zeitig den Frühling in die Städte bringt. Die im Mai erscheinenden, in aufrechten, gipfelständigen Blütenrispen stehenden Blumen verleihen dem Baum einen hervorragenden Schmuck. Auch bei der Kastanie hat uns die Not des Krieges gelehrt, dass ihre Früchte sich, wenn sie künstlich entbittert sind, für Oelgewinnung verwenden lassen.	8—10	8,—	70,—	630,—
	10—12	11,—	100,—	900,—
	12—14	13,—	115,—	1050,—
	14—16	13,25	120,—	1075,—
	16—18	14,—	130.—	1200,—
	18—20	15,—	140,—	1300,—
	20—24	16,—	150,—	1400,—
	24—30	18,—	170,—	1600,—
	30—35	24,—	220,—	2000,—
	35—40	30,—	280.—	2500,—
„ **Hippocastanum fl. albo pl.**, die gefüllte Blüte ist cremefarbig, voller als bei der einfachen und hält 14 Tage länger als diese. Da der Baum auch keine Früchte trägt u. daher das Abwerfen derselben durch die Jugend unterbleibt, so ist er aus diesen Gründen für Strassenpflanzungen ganz bsonders geeignet.	8—10	10,—	95,—	—
	10—12	12,—	110,—	—
	12—14	15,—	140,—	—
	30—35	30,—	275,—	—
„ **rubicunda.** Rotblühende Rosskastanie. Ein beliebter und besonders schmucker Strassen-, Allee- und Parkbaum. Mittelgrosser Baum mit mehr ausgebreiteter Krone und schönen roten aufrechten Blütenrispen, die einen unerreichten Schmuck darstellen.	8—10	10,—	95,—	—
	10—12	12,—	110,—	—
	12—14	15,—	140,—	—
	14—16	18,—	170,—	—
	16—18	20,—	190,—	—
	18—20	22,—	200,—	—
	20—24	24,—	220,—	—
	24—30	30,—	275,—	—
	30—35	35,—	320,—	—
„ **rubicunda Brioti**, diese prachtvoll dunkelrot blühende Form der vorigen können wir zur Anpflanzung ganz besonders empfehlen, da sie eine gedrungene Krone bildet und im Verblühen nicht verblasst. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum von ausserordentlich schöner Wirkung.	8—10	10,—	95,—	—
	10—12	12,—	110,—	—
	12—14	15,—	140,—	—
	30—35	30,—	275,—	—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Hoher stark wüchsiger Baum mit schöner gefiederter Belaubung, die den mit dieser Baumart bepflanzten Strassen einen eigenartigen südlichen Typus verleiht. Der Götterbaum ist ein Steppenbaum und kann daher mit Vorteil in heissen, sonnigen Strassen auch in sandigem Boden mit Erfolg angepflanzt werden. Die in großen Rispen stehenden weisslichen Blüten geben ein vorzügliches Bienenfutter.	8—10	7,—	65,—	600,—
	10—12	8,—	75,—	700,—
	12—14	10,—	90,—	850,—
Alnus glutinosa, Rot-Erle, entwickelt sich in feuchtem Boden in kurzer Zeit zu einem stattlichen Baum. Für Gruppenpflanzung geeignet.	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	3,50	32,50	300,—
	12—14	4,—	37,50	350—
	14—16	5,50	52,50	500,—
	16—18	6,50	62,50	600,—
	18—20	7,50	72,50	700,—
	20—24	9,50	90,—	850,—
	24—30	12,—	115,—	1100,—
	30—35	15,—	145,—	1400,—

	Stamm-umf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St R.-M.
Alnus incana, Weiss-Erle. Gedeiht sowohl in nassem wie auch in trockenem Boden, auf nassen Weiden und Grabenrändern. Für Gruppenpflanzung und Holzgewinnung.	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	3,50	32,50	300,—
	12—14	4,—	37,50	350,—
	14—16	5,50	52,50	500,—
	16—18	6,50	62,50	600,—
	18—20	7,50	72,50	700,—
	20—24	9,50	90,—	850,—
	24—30	12,—	115,—	1100,—
	30—35	15,—	145,—	1400,—
Betula verrucosa, gewöhnl. Weissbirke. Bekannter Park- u. Alleebaum, welcher auch in leichtem trockenem Boden sehr gut fortkommt. Landschaftlich ist die Birke besonders in der Nähe von Gewässern, an Waldrändern und auch als Einzelbaum auf Rasenbahnen mit ihrer lichtgrünen Belaubung und dem weissen Stamm von malerischer Wirkung.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	62,—	560,—
	12—14	7,—	67,50	—
	14—16	8,—	75,—	—
	16—18	9,—	85,—	—
Castanea vesca., Edelkastanie, Marone. Ein stattlicher, schön belaubter Baum, der mit seinem starken Stamm, den ausgebreiteten Aesten und seiner wuchtigen Krone an eine deutsche Eiche erinnert. Die Edelkastanie ist daher in ihrer charakteristischen Baumform ein hervorragender Allee-, Einzel- u. Gruppenbaum.	8—10	6,—	55,—	500,—
	10—12	7,—	65,—	600,—
	12—14	8,50	80,—	750,—
Catalpa bignonioides (syringaefolia), Katalpe, Trompetenbaum. Die K. ist ein kräft. wachs. Baum mit ausgebreiteter Krone, schöner, grosser, herzblättr. Belaubung u. grossen aufrechten, im Juli erscheinenden Blütenrispen, deren einzelne Blüten weiss und purpurn gezeichnet sind. Die K. treibt zwar sehr spät aus, verträgt aber in den Strassen der Städte auch in trock. Standort stärkst. Sonnenbrand, da sie als Steppenb. an Hitze u. Trockenheit gewöhnt ist. Das Laub fällt erst mit Eintritt d. Fröste.	8—10	7,—	65,—	600,—
	10—12	8,50	80,—	750,—
	12—14	10,—	95,—	—
	14—16	12,—	115,—	—
Crataegus Carrieri. Vornehmer Baum mit halbimmergrüner, schön glänzend dunkelgrüner, lederartiger Belaubung, an langen Zweig. m. viel. gelbroten Frücht. besetzt u. m. lang. Dornen bew.	6—8	5,50	45,—	420,—
	8—10	6,75	62,—	560,—
	10—12	10,—	90,—	—
„ Grignonensis. Glänzend dunkelgrüne bis in den Winter haltende Belaubung.	6—8	8,—	75,—	—
	8—10	10,—	95,—	—
„ monogyna fl. albo pl., gefüllter Weissdorn, hochstämmig veredelt.	6—8	6,—	57,50	550,—
	8—10	6,75	62.50	600,—
„ „ fl. kermesino pl., gefüllt. Scharlachdorn (Paul's new scarlet). Der Sch. ist einer der beliebtesten Zierbäume, welche man in Gärten, Villenstrassen und öffentlichen Anlagen pflanzen kann, wo sie ungemein zum Schmuck beitragen, wenn im Juni sich dieselben mit unzähligen scharlachroten Blüten bedecken, die büschelweise auf den leicht überhängenden Zweigen sitzen und den ganzen Baum in eine farbige Decke hüllen, unter welcher das dunkelgrüne Laubwerk vollständig verschwindet.	6—8	5,—	45,—	420,—
	8—10	6,75	62,—	560,—
	10—12	7,50	70,—	650, -
„ „ fl. roseo pl., hellroter Dorn.	6—8	5,—	45,—	420,—
	8—10	6,75	62,—	560,—
	10—12	7,50	70,—	650,—
„ „ fl. puniceo, einfach dunkelrot blühend.	6—8	5,—	45,	420,—
	8—10	6,75	62,—	560,—
	10—12	7,50	70,—	650,—
Fagus sylvatica, gemeine Buche, Rotbuche, schöner Waldbaum, mit glänzend grüner Belaubung, die sich im Herbst schön rotbraun färbt. Für Allee- und Gruppenpflanzung in grossen Parks und städtischen Anlagen.	8—10	6,—	55,—	520,—
	10—12	7,50	70,—	650,—
	12–14	9,—	85,—	800,—
„ sylvatica atropurpurea, grossblättrige veredelte Blutbuche. Sehr effektv. Baum m. hochrot austreibender, später aber braun- bis schwarzroter Belaubung. Herrl. Einzelbaum. Wenn Lieferung mit Erdballen gewünscht wird, erhöhen sich die Preise um die Hälfte.	8—10	15,—	140,—	—
	10—12	17,—	160,—	—
	12—14	20,—	180,—	—
	14—16	24,—	225,—	—
„ sylvatica purpurea, Blutbuche (aus Samen vermehrt).	6—8	10,—	95,—	—
	8—10	12,—	110,—	—
	10—12	14,—	130,—	—
Fraxinus americana, L., Amerikanische Weissesche. Ein malerischer, grosser Baum mit mächtiger Krone, grauweissen Aesten und schön gefiederter, glänzendgrüner Belaubung, die sich im Herbst rotbraun färbt.	8—10	4,50	42,—	380,—
	10—12	5,—	45,—	420,—
	12—14	8,—	70,—	630,—
	14—16	8,50	75,—	700,—
„ excelsior, gemeine Esche. Die E. ist ein unentbehrlicher Baum für landschaftliche Anlagen und zur Bepflanzung von Landstrassen. Wegen ihres schnellen Wachstums eignet sie sich zur Bildung hoher Gehölzgruppen und Kernpflanzungen; die hellfarbigen, gefiederten Blätter geben solchen Gehölzmassen ein lebhaftes und heiteres Aussehen. Wegen ihres hohen Holzwertes ist die Anpflanzung zur Holzgewinnung bes. auch in feuchten Böden von grossem wirtschaftlichen Nutzen.	8—10	4,50	42,—	380, -
	10—12	5,—	45,—	420,—
	12—14	8,—	70,—	630,—
	14—16	8,25	72,—	650,—
	16—18	8,50	75,—	700,--
	18—20	8,75	80,—	750,—
	20—24	9,50	90,—	850,—

	Höhe cm	Stamm-umf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Fraxinus excelsior globosa. Kugelesche. Schöner Allee- u. Kugelbaum für nicht zu breite Strassen.		8—10	6,—	55,—	500,—
		10—12	7,—	65,—	600,—
		12—14	9,—	85,—	—
„ excelsior monophylla. Einblättrige Esche mit großem rundem Blatt, nicht frostempfindlich.		8—10	5,—	47,50	450,—
		10—12	6,50	60,—	550,—
„ Ornus. Blumen- oder Mannaesche. Schön belaubter hoher Baum mit weissen Blütenrispen. Für Gruppen- und Einzelpflanzung in Anlagen.		8—10	5,—	45,—	420,—
		10—12	6,—	55,—	500,—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie, Christusdorn. Der Chr. ist einer der genügsamsten Strassen- und Alleebäume und verdient zur Anpflanzung weit mehr Beachtung, als man ihm im allgemeinen entgegenbringt. Die lichte, durchsichtige Belaubung und malerische Tracht der grossen Krone machen ihn zu einem wertvollen Strassenbaum für breite Strassen. Die auffallend grossen, mehrfach verzweigten Dornenansätze der Stämme und Aeste geben dem Chr. ein eigenartiges, exotisches Aussehen.		8—10	6,50	55,—	500,—
		10—12	8,—	72,—	600,—
		12—14	10,—	90,—	—
Juglans nigra. Schwarzer Walnussbaum. Schöner, raschwüchsiger Baum mit dunkelgrüner, gefiederter Belaubung.		8—10	6,—	55,—	500,—
		10—12	7,—	65,—	600,—
		12—14	8,—	75,—	700,—
		14—16	9,—	85,—	800,—
		16—18	10,—	95,—	900,—
		18—20	12,—	115,—	1100,—
		20—24	15,—	140,—	1250,—
		24—30	20,—	190,—	1750,—
Koelreuteria paniculata, Blasenesche, Rispenblütige Koelreuterie. Ein kleiner bis mittelgroßer Baum mit ovaler Krone, leicht gefiederter Belaubung und im Juli erscheinenden lockeren, gelben Blütenrispen.		8—10	7,50	70,—	—
		10—12	8,75	85,—	—
		12—14	9,50	92,—	—
Platanus occidentalis, abendländische Platane. Die Pl. ist einer unserer beliebtesten Strassen-, Allee- und Parkbäume. Sie wird ein sehr grosser Baum mit hoher ausladender Krone und dichter, hellgrüner Belaubung, welche gegen Staub, Russ und Hitze unempfindlich ist. Sie ist daher einer der wertvollsten Bäume zur Anpflanzung in den Strassen der Grossstädte und Industriebezirke. Da die Platane auch den Schnitt sehr gut verträgt, so kann man die Kronen schirmartig schneiden, um hierdurch die Aussicht auf landschaftliche Schönheiten zu ermöglichen; auch zur Anlage geschnittener Schutz- und hochstämmiger Zierhecken lässt sich die Platane sehr gut verwenden.		8—10	8,—	78,—	750,—
		10—12	9,50	90,—	875,—
		12—14	15,—	148,—	1450,—
		14—16	21,—	200,—	—
		16—18	24,—	230,—	—
		18—20	30,—	290,—	—
		20—24	40,—	390,—	—
		Preise für stärkere Bäume auf Anfrage.			
Populus alba nivea. Echte Silberpappel. Baum mit bedeutender Krone, durch seine unterseits silberweisse Belaubung und Triebe sehr wirkungsvoll.		6—8	2,50	22,50	200,—
		8—10	3,75	34,—	310,—
		10—12	5,—	45,—	420,—
		12—14	6,75	62,—	560,—
„ angulata cordata robusta. Karolina-Pappel. Sehr starkwüchsig mit grosser Belaubung.		8—10	3,75	34,—	310,—
		10—12	5,—	45,—	420,—
		12—14	6,75	62,—	560,—
„ balsamifera, Balsampappel, Krone locker und breit, balsamisch duftende, dunkelgrüne, unterseits weissliche Belaubung.		8—10	3,75	34,—	310,—
		10—12	5,—	45,—	420,—
		12—14	6,75	62,—	560,—
		14—16	7,—	65,—	600,—
„ canadensis, kanadische Pappel. Hoher, raschwüchsiger Baum für Alleepflanzung, landschaftliche Anlagen, zum Aufbau kräftiger Gruppen, für Deckpflanzungen und zum Anpflanzen für Holzgewinnung auf Wiesen und sumpfigem Gelände, da sie sehr wertvolles Nutzholz liefert und namentlich auch zur Holzschuhfabrikation Verwendung findet.		6—8	1,80	16,—	140,—
		8—10	3,—	28,—	250,—
		10—12	4,25	39,—	350,—
		12—14	6,—	55,—	500,—
		14—16	6,10	56,—	510,—
		16—18	6,25	60,—	550,—
„ nigra fastigiata, ital. Pyramidenpappel. Hochstamm, Stammhöhe 200—250 cm.		8—10	5,—	45,—	420,—
		10—12	6,75	62,—	560,—
		12—14	8,50	75,—	700,—
„ nigra fastigiata, italien. Pyramidenpappel. Allbekannter, schlank pyramidal wachsender Baum, welcher eine Höhe bis 40 m erreichen kann, er ist ein beliebter Allee- und Landschaftsbaum, tadellos von unten an beastete Bäume.	175—200	—	1,50	14,—	125,—
	200—250	—	2,—	18,—	160,—
	250—300	—	3,—	28,—	250,—
	300—350	—	3,50	32,—	300,—
	350—400	—	4,50	42,—	400,—
	400—450	—	6,—	58,—	550,—
	450—500	—	8,—	78,—	750,—
	500—600	—	10,—	95,—	900,—
„ trichocarpa, haarfrüchtige Pappel. Sehr starkwüchsig, von regelmässigem Aufbau, Blätter schmal lanzettförmig, unterseits silberweiss und aromatisch duftend.		8—10	3,75	34,—	310,—
		10—12	5,—	45,—	420,—
		12—14	6,75	62,—	560,—
Prunus serotina, spätblühende Traubenkirsche. Ein raschwüchsiger, schöner, schätzbarer Zierbaum mit malerisch unregelmässiger Krone, prächtig glänzendgrüner Belaubung und hübschen, weisslichen Traubenblüten. Er gedeiht auch sehr gut in sandigen und anderen nicht zu schweren Böden.		8—10	5,50	50,—	—
		10—12	6,50	60,—	—

	Stamm-umf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Pterocarya laevigata, Flügelnuss. Schöner, malerischer Baum mit ausgebreiteter Krone und grosser fiederblättriger Belaubung. Als Gruppen-, Allee- und Einzelbaum zu verwenden.	8—10	6,—	55,—	—
	10—12	7,50	65,—	—
	12—14	9,—	85,—	—
	14—16	12,—	110,—	—
	16—18	16,—	150,—	—
	18—20	18,—	175,—	—
Quercus Cerris. Zerreiche. Hoher, kräftig wachsender Baum mit sparriger Laubkrone, die dem Baum ein eigenartig dekoratives Aussehen gibt. Für Allee-, Einzel- und Gruppenpflanzung.	8—10	9,—	85,—	750,—
	10—12	11,—	99,—	900,—
	20—24	15,—	140,—	—
	24—28	20,—	190,—	—
„ **rubra**, amerikanische Roteiche. Aeusserst starkwüchsiger Baum mit grosser, ausgebreiteter Krone und glänzendgrüner Belaubung, die sich im Herbst prächtig rot färbt. Wertvoller Allee-, Gruppen- und Waldbaum.	8—10	9,—	85,—	750,—
	10—12	11,—	99,—	900,—
	12—14	13,—	120,—	1100,—
	14—16	13,50	125,—	1150,—
	16—18	14,—	130,—	1175,—
	18—20	14,50	132,—	1200,—
	20—24	15,—	135,—	1225,—
„ **palustris**, Sumpfeiche. Mittelgrosser Baum mit glänzendgrüner, im Herbst sich scharlachrot färbender Belaubung. Für Allee-, Strassen- und Gruppenpflanzung.	8—10	7,—	65,—	600,—
	10—12	8,—	75,—	700,—
	12—14	9,—	85,—	800,—
	14—16	10,—	90,—	850,—
	16—18	11,—	100,—	900,—
	18—20	12,—	110,—	1000,—
	20—24	14,—	125,—	1150,—
„ **pedunculata** (robur), deutsche Eiche. Allbekannter und beliebter deutscher Waldbaum von unübertroffener Schönheit in bezug auf Belaubung und äussere Gestaltung. Er gibt uns durch die grossartige Ausbildung der Krone das Bild der Kraft und Stärke. Die Eiche ist der Nationalbaum der Deutschen. — Verschulte Bäume.	8—10	9,—	85,—	750,—
	10—12	11,—	99,—	900,—
	12—14	13,—	120,—	1100,—
	14—16	13,50	125,—	1125,—
	16—18	14,—	126,—	1150,—
Robinia Pseudacacia, gewöhnliche Akazie. Genügsamer Strassenbaum auch für minderwertigen Boden; landschaftlich ist die Akazie durch die frischgrüne Belaubung, den malerischen Kronenbau und ihre interessante Astbildung ein beliebter Baum. Zur Gewinnung von Nutzholz wird sie auf leichten Böden und Böschungen häufig angepflanzt. Die weissen, wohlriechenden, in Trauben herabhängenden Blüten werden gern von Bienen aufgesucht, da sie sehr viel Honig enthalten, deshalb ist ihre Anpflanzung in der Nähe von Imkereien zu empfehlen. Verschult.	6—8	4,—	38,—	350,—
	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	65,—	560,—
	12—14	8,—	75,—	700,—
„ **Pseudacacia Bessoniana.** Bessons Kugelakazie. Mittelstarker Alleebaum mit lockerer, kugeliger Krone und schöner, frischgrüner, gefiederter Belaubung. Einer unserer wertvollsten Strassenbäume für schmale Strassen, unempfindlich gegen Staub, Trockenheit und Sonnenhitze. Verschult. Stammhöhe nach Wunsch 2,00 m, 2,25 m, 2,50 m.	6—8	4,50	42,—	400,—
	8—10	6,75	65,—	560,—
	10—12	8,50	77,—	700,—
	12—14	9,—	80,—	750,—
„ **Pseudacacia inermis**, gewöhnliche Kugelakazie. Krone etwas kleiner als bei der vorigen, bildet, kurz geschnitten, kugelige Kronen.	6—8	4,50	42,—	400,—
	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,25	85,—	770,
„ **Pseudacacia Decaisneana.** Mit schönen, rötl. Blütentrauben, kräftig und hochwachsend, wenig bedornt.	8—10	6,—	54,—	500,—
	10—12	6,75	60,—	550,—
	12—14	8,50	80,—	750,—
„ **Pseudacacia semperflorens.** Immerblühende Akazie. Die Blüten erscheinen im Nachsommer zum zweiten Mal.	8—10	6,—	54,—	500,—
	10—12	6,75	60,—	550,—
	12—14	8,50	80,—	750,—
„ **neomexicana.** Neumexikanische Akazie. Prächtiger Baum. Reich rot-rosa blühend	8—10	6,—	55,—	500,—
	10—12	7,50	70,—	650,—
Sophora japonica, Eschen-Akazie, Sophore. Mit lederartigen, glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, wertvoller Strassen- und Alleebaum.	8—10	8,—	75,—	720,—
	10—12	9,—	85,—	800,—
	12—14	11,—	100,—	—
Sorbus americana, amerikanische Eberesche, Wuchs schön pyramidal, sonst gleiche Eigenschaften wie Sorbus aucuparia.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	62,—	560,—
„ **Aria lutescens**, Mehlbeerbaum. Die ziemlich grossen, herzförmigen Blätter sind beim Austreiben weissfilzig und färben sich später schön gelblich.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
„ **Aria quercifolia**, Blätter weissfilzig, regelmässig gelappt. Allee- und Einzelbaum.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
„ **aucuparia**, gemeine Eberesche, sehr zierend wegen der vielen korallenroten Früchte im Herbst, für jeden Boden und jede Lage geeignet. Beliebter Baum zur Bepflanzung von Landstrassen und Vogelschutzgehölzen. Siehe auch Heister, Seite 46.	8—10	4,—	38,—	350,—
	10—12	5,—	45,—	420,—
	12—14	8,—	70,—	630,—
	14—16	8,50	75,—	700,—
„ **aucuparia Dirkensi aurea**, mit schöner gelber Belaubung (hochstämmig veredelt)	8—10	7,50	70,—	—
	10—12	9,—	80,—	—
„ **aucuparia fructu dulci**, essbare Eberesche (hoch veredelt). Für Park- und Strassenpflanzungen und besonders für höhere Gebirgslagen.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	62,—	560,—
	12—14	9,—	80,—	750,—
„ **scandica.** Nordische Mehlbeere. Harter und widerstandsfähiger Baum mit tiefgelappten Blättern und orangeroten Früchten. Ein guter Alleebaum besonders für höhere Gebirgslagen.	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	62,—	560,—

Tilia. Linde. Die L. ist einer unserer volkstümlichsten Bäume und von grossem landschaftlichem Wert. Sie hat sich vorzüglich bewährt zu Gruppenpflanzungen, für Einzelstellung und zur Anpflanzung als Strassen- und Alleebaum. Zu letzterem Zwecke eignet sie sich ganz besonders, da sie durch ihren schönen Kronenbau viel zum Schmuck des Städtebildes, der Dorfauen und Landstrassen beiträgt. Sehr beliebt sind auch die vor den Landhäusern aufgestellten Spalierlinden und die schirmartig geschnittenen Linden vor Hotels usw. Die Blüten der Linden geben den Bienen ein sehr wertvolles Futter und sind daher für Honiggewinnung von grossem Wert. — Unser Sortiment enthält die für diesen Zweck wertvollsten Arten, welche sich unter den verschiedensten Verhältnissen durch dauerhafte Belaubung ausgezeichnet haben.

	Stammumf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
americana, amerikanische Linde. Am Wurzelhals veredelte, grossblättrige Art. Für Strassen- und Alleepflanzung.	8—10	10,—	95,—	—
	10—12	12,—	115,—	—
	12—14	16,—	155,—	—
	16—18	25,—	240,—	—
	18—20	30,—	290,—	—
	20—24	35,—	340,—	—
	24—30	44,—	425,—	—
„ **argentea** (Beterams), starkwüchsige Silberlinde, bildet stets pyramidale Kronen. Erprobter Strassenbaum, der sein Laub bis spät in den Herbst hinein behält.	8—10	11,—	105,—	—
	10—12	13,—	125,—	—
	12—14	18,—	175,—	—
	18—20	30,—	290,—	—
	20—24	35,—	340,—	—
	24—30	42,—	410,—	—
„ **euchlora** (Tilia dasystyla), Krimlinde. Einer der schönsten Alleebäume, mit prächtig glänzendgrüner Belaubung, welcher sein für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst hinein behält.	8—10	11,—	105,—	—
	10—12	13,—	125,—	—
	12—14	18,—	175,—	—
	18—20	30,—	290,—	—
	20—24	35,—	340,—	—
	24—30	42,—	400,—	—
	30—35	45,—	—	—
	35—40	50,—	—	—
„ **grandifolia** (T. platyphyllus), breitblättrige, holländische Linde. Starkwüchsiger Baum mit mächtiger Krone und schöner Belaubung. Strassen-, Allee- und Parkbaum.	8—10	8,50	82,—	800,—
	10—12	9,50	92,—	900,—
	12—14	15,—	145,—	1400,—
	14—16	17,—	160,—	—
	16—18	20,—	190,—	—
	18—20	24,—	225,—	—
	20—24	28,—	260,—	—
	24—30	32,—	300,—	—
„ **intermedia** (Tilia vulgaris), holländische Linde. [Dieselbe ist durch ihren kräftigen, schönen, breitpyramidalen Wuchs und durch volle Belaubung einer der gesuchtesten Strassen-, Allee- und Parkbäume. Die hier angebotenen Bäume sind sämtlich aus Senkern gezogen. (Bei Linden, die aus Sämlingen gezogen sind, bildet jeder Baum eine andere Kronenform, ausserdem beginnt die Entblätterung schon Mitte Sommer, daher ist solcher für Strassenpflanzungen wertlos.)	8—10	8,50	82,—	800,—
	10—12	9,50	92,—	900,—
	12—14	15,—	145,—	1400,—
	14—16	17,—	160,—	—
	16—18	20,—	190,—	—
	18—20	24,—	225,—	—
	20—24	28,—	260,—	—
	24—130	32,—	300,—	—
„ **parvifolia**, kleinblättrige oder Steinlinde. Widerstandsfähiger Strassen- und Alleebaum. Bringt einen besonders reichen stark duftenden Blütenflor. Sehr geschätzte Bienenweide.	8—10	8,50	82,—	—
	10—12	9,50	92,—	—
	12—14	15,—	140,—	—
	20—24	28,—	260,—	—
	24—30	32,—	300,—	—
„ **spectabilis** (argentea), Silberlinde. Die Unterseite der Blätter ist silberweiss, das Laub fällt erst im Spätherbst, daher für Strassenpflanzungen ganz besonders zu empfehlen.	8—10	12,—	—	—
	10—12	15,—	—	—
	12—14	18,—	—	—
„ **tomentosa**, ungarische Silberlinde. Behaarte, rauhblättrige, geschlossen wachsende Silberlinde, Laub unempfindlich und spät abfallend, der Baum ist daher für Industriebezirke besonders geeignet.	8—10	11,—	105,—	—
	10—12	13,—	125,—	—
	12—14	18,—	175,—	—
	14—16	22,—	—	—
	16—18	25,—	—	—
	18—20	30,—	—	—
	20—24	35,—	—	—
	24—30	42,—	—	—
	30—35	50,—	—	—

Ulmus. Ulme, Rüster. Die U. sind raschwüchsige und mächtige Bäume von malerischer Wirkung bei Anwendung sowohl in der Landschaft wie auch auf den Strassen und Plätzen der Städte und Landstrassen. Unser nachfolgendes Sortiment enthält Arten, die sich durch mächtigen Aufbau der Krone auszeichnen, wieder andere, die durch ihren gedrungenen, pyramidalen Wuchs zur Anpflanzung in engeren Strassen geeignet sind. Alle sind mehr oder weniger widerstandsfähig gegen die schädlichen Einflüsse der Städte und behalten ihr Laub bis spät in den Herbst hinein. Der Holzwert der Ulmen ist ein ganz bedeutender, für Stellmacherarbeiten und Schiffsbau ist das Holz fast unersetzlich.

	Stammumf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
„ **amerciana**, amerikanische Rüster. Bildet grosse Krone mit hellgrüner Belaubung.	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—

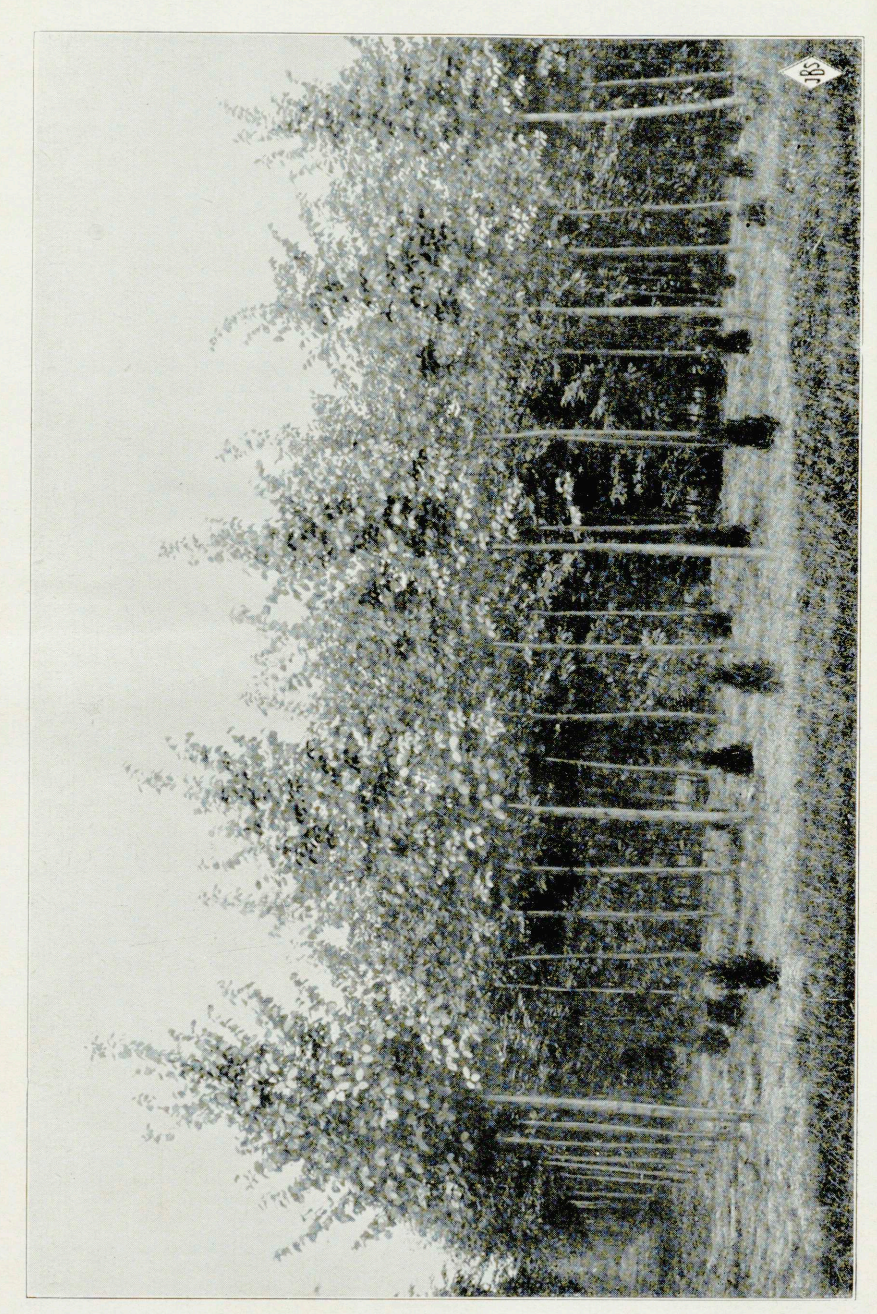
	Stamm-umf. cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Ulmus americana aurea, amerikanische Goldrüster. Prachtvoller Alleebaum für bessere Anlagen, auch als Solitärbaum.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
	12—14	10,—	90,—	800,—
	14—16	12,—	110,—	—
	16—18	14,—	125,—	—
„ **campestris,** Feldrüster. Mächtiger, hochwachsender Baum mit wüchsiger Krone und dunkelgrüner Belaubung. Widerstandsfähig gegen starke Winde. Guter Straßen-, Allee- und Gruppenbaum.	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55 —	500,—
	12—14	8,50	75,—	700,—
„ **campestris Rueppelli,** Kugel-Ulme mit etwas kleineren Blättern als die vorige.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
	12—14	10,—	90,—	850,—
„ **campestris sarniensis (Wheatleyi),** (fälschlich U. monumentalis genannt). Mittelgrosser Baum von gleichmässigem, aufrechtem, pyramidenförmigem Wuchs, mit dunkelgrünem, etwas gekräuseltem Laub. Wertvoller und sehr empfehlenswerter Strassenbaum für mittlere Strassen, der sein Laub bis spät in den Herbst hinein behält.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
	12—14	10,—	90,—	800,—
	14—16	11,—	95,—	850,—
	16—18	14,—	125,—	1000,—
„ **campestris umbraculifera,** Kugel-Ulme schön geformt wie die Kugel-Akazie, für schmale Strassen.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
	12—14	10,—	90,—	850,—
„ **montana** (U. scabra), Bergrüster. Wuchtiger Baum mit ausgebreiteter Krone u. dunkelgrünen, rauh behaarten Blättern. Allee- und Einzelbaum.	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
„ **montana Dampieri.** Von schlank pyramidalem, fast säulenartigem Wuchs.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
„ **montana fastigiata,** Hort., Pyramiden-Bergrüster. Prachtvoll aufstrebend und geschlossen pyramidal wachsend, Laub dunkelgrün, gedreht.	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
	12—14	10,—	90,—	—
„ **montana latifolia** (hollandica), grossblättr. holl. Rüster. Starker, schlanker Wuchs, grosse dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbaum, **aus Senkern** gezogen. (Ulmen, aus Sämlingen gezogen, sind als Strassenbäume nicht zu verwenden, weil sie unansehnliche und schiefe Kronen bilden.) Das Holz dieser Ulme wird mit Vorliebe für Stellmacherarbeiten und zum Schiffsbau verwendet.	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
	12—14	8,50	75,—	700,—
	14—16	8,75	80,—	750,—
„ **montana latifolia Dumonti,** belgische Ulme. Bekannter, verbreiteter Alleebaum.	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
„ **montana superba praestans.** Hervorragend schöner Strassen- und Allee-Baum von kräftigem, aufstrebendem, etwas säulenartigem Wuchs mit an den Spitzen leicht überhängender Bezweigung und dichter, dunkelgrüner Belaubung. Wir können diesen Baum zur Anpflanzung ganz besonders empfehlen, da er sich gerade als Strassenbaum vorzüglich bewährt und er trotz Hitzwirkungen sein Laub überall bis in den Spätherbst hinein behalten hat.	8—10	5,50	50,—	450,—
	10—12	6,50	60,—	550,—
	12—14	9,—	85,—	800,—
„ **vegeta,** starkwüchsige Ulme. Die starkwüchsigste aller Ulmen von schlankem Wuchs und mit mächtiger Krone. Am Wurzelhals veredelt.	8—10	5,50	50,—	450,—
	10—12	6,50	60,—	550,—
	12—14	9,—	85,—	800,—
	14—16	10,—	95,—	—

Solitärbäume

Den Anforderungen der modernen Gartenkunst entsprechend haben wir ca. 10000 unserer stärksten ausgewählten Alleebäume auf einer Fläche von ca. 20 Morgen mit 2,50 Metern Abstand zu Solitärbäumen aufgeschult. Durch dieses Verschulen auf grosse Abstände ist erreicht, dass sich die Kronen breit entwickelt und prächtig gebaut haben, die Stämme weisen einen Umfang von 25—50 cm auf. Die Bewurzelung ist durch das wiederholte Verpflanzen eine ganz vorzügliche, deshalb wachsen diese Bäume überall leicht an und weiter. Für aparte, schon im ersten Jahre schattenspendende Alleen, einzelstehend oder für architektonische Anlagen sind solche sorgfältig vorkultivierte Solitärbäume von hohem Wert und sollten in jeder Neuanlage einige von diesen Exemplaren verwendet werden. Die hauptsächlichsten Arten sind:

Acer dasycarpum	**Platanus occidentalis**	**Tilia intermedia**
„ „ **Wieri laciniatum**	**Populus** in Sorten	„ **tomentosa**
„ **plat. Schwedleri**	**Quercus americana**	„ **camp. sarn. (Wheatleyi)**
Aesculus Hippocastanum	**Sorbus Aria lutescens**	„ **praestans**
„ „ **fl. albo pl.**	**Tilia americana**	**Ulmus montana latifolia**
„ **rubicunda**	„ **argentea**	„ „ **pendula**
Fraxinus exc. pendula	„ **euchlora**	„ „ **horizontalis**

Preis pro Stück R.-M. 15,— bis 75,— je nach Sorte, Stärke und Schönheit.



Solitärbäume in unserer Baumschule

Wald- u. Alleebaum-Heister

Bestes Material zur Anlage von Baumschulen, zum Aufforsten und für Deckpflanzungen in Parkanlagen, Obstplantagen, Viehweiden und dergl. Verschulte kräftige Ware aus weitem Stand, mit vorzüglicher Bewurzelung.

Beschreibungen siehe Alleebaum- und Gehölzsortiment.	Höhe in Metern	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Acer dasycarpum, Silberahorn	2,50—3,50	30,—	275,—
„ „ aureum, gelbblättriger Silberahorn	2,00—3,00	35,—	300,—
„ „ pulverulentum, buntblättriger Silberahorn	1,00—2,00	30,—	250,—
„ „ pyramidale, pyramidenförmiger „	2,50—3,50	30,—	275,—
„ laetum rubrum, rotblühender Ahorn	1,50—2,00	22,50	200,—
„ Negundo, Eschenahorn	1,50—2,00	20,—	180,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
„ „ californicum, kalifornischer Eschenahorn	1,50—2,00	20,—	175,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
	3,00—4,00	30,—	275,—
„ platanoides, Spitzahorn	1,50—2,00	20,—	175,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
„ „ Reitenbachi, Reitenbachs Blutahorn	1,50—2,00	35,—	300,—
	2,00—3,00	40,—	350,—
„ „ Schwedleri, Schwedlers Blutahorn	1,50—2,00	30,—	250,—
	2,00—3,00	35,—	300,—
Acer platanoides digit. fol. aur. marg., gelbgerandeter Spitzahorn	1,50—2,00	35,—	300,—
„ Pseudoplat., Bergahorn	1,50—2,00	20,—	175,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
„ „ atropurp., Rotblättriger Bergahorn	1,50—2,00	30,—	250,—
Aesculus Hippocastanum, gem. Rosskastanie	1,50—2,00	25,—	220,—
	2,00—3,00	30,—	280,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	1,50—2,00	40,—	375,—
	2,00—3,00	55,—	500,—
Alnus glutinosa, Schwarzerle	1,50—2,00	12,—	100,—
	2,00—3,00	17,50	150,—
„ incana, Weisserle	1,50—2,00	12,—	100,—
	2,00—3,00	17,50	150,—
„ tinctoria	2,00—3,00	25,—	200,—
Betula, Birke	1,50—2,00	18,—	150,—
Carpinus, Weissbuche, siehe Gehölze für Schutzhecken und monumentale Heckenpflanzen. Seite 77, 81 und 85.			
Crataegus monog. fl. ros. pl., rosabl. Weissdorn	1,50—2,00	25,—	200,—
„ monog. fl. kermes. pl., Rotdorn	1,50—2,00	25,—	200,—
„ „ fol. varieg., buntblättriger Weissdorn	1,50—2,00	30,—	250,—
„ „ asplenifolia, geschlitztblättriger Weissdorn	1,50—2,00	30,—	250,—
„ „ fl. puniceo	1,50—2,00	25,—	200,—
„ Carrierei, Carrières Weissdorn	1,25—1,50	25,—	225,—
	1,50—2,00	27,—	250,—
	2,00—3,00	32,—	300,—
„ Crus galli, Hahnendorn	1,50—2,00	27,—	250,—
	2,00—3,00	35,—	325,—
Fagus sylvatica, Rotbuche	1,25—1,50	20,—	180,—
	1,50—2,00	22,—	200,—
„ sylvatica purpurea, Blutbuche aus Samen	1,00—1,40	25,—	225,—
	1,50—1,80	40,—	375,—
	1,80—2,25	60,—	575,—
	2,25—3,00	75,—	700,—
Fraxinus excels., Gemeine Esche, u. Fraxinus americana, Amerik. Esche	2,00—3,00	20,—	175,—
Platanus occid., Platane	1,50—2,00	30,—	275,—
	2,00—2,50	35,—	325,—
	2,50—3,00	40,—	375,—
Populus canadensis, kanadische Pappel	1,50—2,00	7,50	60,—
	2,00—3,00	15,—	120,—
	3,00—3,50	20,—	175,—
„ canadensis aurea, gelbblättrige Pappel	1,50—2,50	30,—	275,—
„ balsamea, Balsampappel	1,50—2,00	20,—	175,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
„ nigra fast., Pyramidenpappel	1,75—2,00	14,—	125,—
	2,00—2,50	18,—	160,—
„ trichocarpa (balsamea Varietät)	1,50—2,00	20,—	175,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
Prunus serotina, spätblühende Traubenkirsche	1,50—2,00	15,—	125,—
	2,00—3,00	20,—	175,—
Pterocarya laevigata, grossblättrige Flügelnuss	1,50—2,00	30,—	250,—
„ caucasica, Kaukasische Flügelnuss	1,00—1,20	25,—	200,—
„ stenoptera. Chinesische Flügelnuss. Starkwüchsiger Baum mit malerisch wirkender, gefiederter Belaubung	1,00—1,20	25,—	200,—

	Höhe in Metern	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Quercus pedunculata, Sommer- oder Stieleiche	1,50—2,00	25,—	225,—
	2,00—2,50	30,—	275,—
„ rubra (americ.), amerikanische Eiche	1,50—2,00	25,—	225,—
	2,00—3,00	30,—	250,—
Robinia Pseudacacia, Gemeine Akazie	1,50—2,00	12,—	100,—
	2,00—3,00	20,—	175,—
„ Pseudac. Bessoniana, Kugelakazie	1,50—2,00	30,—	250,—
	2,00—3,00	35,—	300,—
„ „ semperflor., immerblühende Akazie	1,50—2,00	25,—	225,—
„ „ dubia Decaisneana, Decaisnes Akazie	1,50—2,00	25,—	225,—
	2,00—3,00	30,—	275,—
„ neomexicana, neumexikanische Akazie	1,50—2,00	25,—	225,—
	2,00—3,00	30,—	250,—
„ viscosa, Klebeakazie	1,50—2,00	25,—	225,—
	2,00—3,00	30,—	250,—
Sophora japonica, japanische Sophore	1,50—2,00	25,—	225,—
Sorbus aucuparia, Eberesche	1,50—2,00	20,—	175,—
	2,00—3,00	25,—	225,—
Tilia alba, Silberlinde	1,50—2,00	35,—	—
„ americana, amerikanische Linde	1,50—2,00	30,—	—
	2,00—3,00	45,—	—
„ intermedia, holländische Linde	1,50—2,00	30,—	—
	2,00—3,00	40,—	—
„ platyphyllos, grossblättrige Sommerlinde	1,50—2,00	30,—	—
	2,00—3,00	40,—	—
„ spectabilis (argentea), Silberlinde	1,50—2,00	35,—	—
	2,00—3,00	45,—	—
„ tomentosa, ungarische Silberlinde	1,50—2,00	35,—	—
	2,00—3,00	50,—	—
Ulmus americana, amerikanische Ulme	2,00—3,00	25,—	200,—
„ americana aurea, gelbblättrige amerikanische Ulme	1,50—2,00	30,—	275,—
„ campestris, Feldrüster	1,50—2,00	15,—	140,—
	2,00—3,00	22,—	200,—
„ vegeta, schnellwachsende Rüster	1,50—2,00	20,—	180,—
	2,00—3,00	30,—	250,—
„ hollandica, holländische Festulme	2,00—3,00	27,—	240,—
	3,00—4,00	30,—	280,—
„ sarniensis (Wheatley)	1,50—2,00	22,—	200,—
	2,00—3,00	32,—	300,—

Baumarten zur Anpflanzung für Holzgewinnung

(Preise siehe unter den entsprechenden Arten bei Alleebäumen und Heistern).

Die infolge des Kriegsbedarfs in erhöhtem Masse aufgebrauchten Bestände an Nutzholzbäumen müssen durch Neupflanzung möglichst schnell ersetzt werden, um die entstandenen Lücken bald wieder zu ergänzen. Wir haben deshalb auf die Vermehrung dieser Baumarten unser besonderes Augenmerk gerichtet und empfehlen dieselben in folgenden Sorten:

Acer neg. californicum, Ahorn.
„ platanoides, „
„ Pseudoplatanus, „
Alnus glutinosa, Erle.
„ incana, „
Betula alba, Birke.
Fagus sylvatica, Buche.
Fraxinus excelsior, Esche.
Fraxinus americana, Esche.
Juglans nigra, Schw. Nuss.
„ Regia, Walnuss.
Populus canadensis, Pappel.
„ balsamea, „
„ trichocarpa, „
Quercus palustris, Eiche.
„ pedunculata, Eiche.
Quercus rubra, Eiche.
Robinia Pseudacacia, Akazie.
Tilia intermedia, Linde.
„ platyphyllos, „
Ulmus campestris, Ulme.
„ vegeta, „
„ hollandica, „

Trauerbäume

Die Trauerbäume bilden wegen ihres hängenden Wuchses eine in vieler Beziehung interessante und charakteristische Baumart. Sie können, je nach ihrem Zierwert und äusserem Habitus zur Einzelpflanzung auf Rasenflächen, zur Bildung von Lauben und wirkungsvoller Bepflanzung von Wasserpartien Verwendung finden. Viele Arten bilden auch ein passendes Material zur Ausschmückung von Grabstätten, wobei der an ihnen schon äusserlich erkennbare, trauernde Charakter ganz besonders zum Ausdruck kommt. Bei Abnahme grösserer Anzahl einer Sorte tritt für einzelne Arten noch Preisermässigung ein. Für extra verpflanzte Trauerbäume bis 30 cm Stammumfang Preise brieflich.

		1 St. R.-M.
Acer dasycarpum Wieri laciniatum, hängender, geschlitztbl. Trauer-Ahorn. Starkwachs., malerischer Baum mit schöner hängender Bezweigung und hellgrüner, unterseits silbrig. Belaubung. Als Einzelbaum in grösseren landschaftlichen Anlagen und zur Bepflanzung der Ufer von Gewässern entwickelt er sich als Baum von grosser Schönheit	Hochstämme	5,00—14,00
	Halbstämme	4,00—6,00

Sorte	Form	1 St. R.-M.
Alnus incana pendula nova, Trauererle	Hochstämme	8,00—15,00
Betula Bhojpattra (B. utilis) asiatische Birke. Sehr malerisch. Baum mit grossblättriger Belaubung und weisser Rinde	Hochstämme	9,00—15,00
„ tristis, Trauerbirke. M. lang herabhängenden Zweigen, dunkelgrüner Belaubung und aufrechtem Mitteltrieb	Hochstämme	8,00—14,00
	Halbstämme	4,00— 6,00
„ verrucosa laciniata, geschlitztblättrige Birke, eine zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen	Hochstämme	10,00—18,00
„ pendula elegans Youngi, Hängebirke. Malerischer Hängebaum mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung, zur Anpflanzung als Solitärbaum in Vor- und Hausgärten, Parkanlagen und an Grabstätten	Hochstämme	8,00—15,00
	Halbstämme	7,00—12,00
	Pyramiden, an der Erde veredelt	6,00—12,00
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane mit senkrecht hängenden Zweigen, saftig grüner Belaubung u. gelben Schmetterlingsblüten	Hochstämme	7,50—15,00
	Halbstämme	6,00—15,00
Carpinus Betulus pendula, Trauerweiss- od. Hainbuche. Malerischer Baum mit schöner, hängender Bezweigung	Hänge-Pyramiden	8,00—12,00
Corylus Avellana pendula, Trauerhaselnuss	Hochstämme	9,00—18,00
	Halbstämme	6,00—15,00
Fagus sylvatica atropurpurea pendula, Trauerblutbuche mit dunkelpurpurroter Belaubung, mehrmals verschult	Hochstämme	15,00—25,00
„ sylvatica atropurpurea pend., unt. vered., Pyr. od. Halbst., mehrm. versch.		12,00—25,00
„ „ pendula, Trauerbuche mit dunkelgrünen Blättern und ungleichmässig hängenden Zweigen, mehrmals verschult	Hochstämme	15,00—25,00
„ „ pendula, unten veredelt, mehrmals verschult	Pyramidenförmig	12,00—15,00
Fraxinus excelsior aurea pendula, gelbblättrige Traueresche mit goldgelbem Holz und Blättern	Hochstämme	6,00—15,00
„ excelsior pendula, Traueresche, bekannter Trauerbaum für Grabbepflanzung und zur Beschattung von Sitzplätzen	Hochstämme	5,00—10,00
„ lentiscifolia (parvifolia pendula). Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	Hochstämme	6,00—10,00
Laburnum vulgare pendulum, Hängender Goldregen	Hochstämme	8,00—15,00
Larix americana pendula, Trauerlärche. Breitwachsend, schön geformte Art mit bläulichen Nadeln	Halb- und Hochstämme	15,00—30,00
„ leptolepis pendula, Trauerlärche	„ „ „	15,00—30,00
Morus alba pendula, Trauermaulbeere. Mit feinen, lang herabhängenden Zweigen und tief bis fiederig gelappten Blättern	Hochstämme	12,00—20,00
	Mittelstämme	10,00—15,00
	Hänge-Pyramiden	10,00—15,00
Pirus Malus pendula (Elise Rathke), Hängeapfel, trägt sehr grosse, schöne Früchte, welche zu den besseren Tafelsorten zu zählen sind	Hochstämme	5,00— 8,00
	Halbstämme	4,00— 6,00
„ salicifolia pendula, weidenblättrige Trauerbirne mit feinem, silberweissem, filzigem Laub und Holz, schön hängender Trauerbaum	Hochstämme	4,00— 6,00
	Halbstämme	3,00— 6,00
	Pyramiden	3,00— 6,00
Populus tremula pendula, hängende Zitterpappel. Interessanter Zierbaum für Gruppen- und Einzelpflanzung	Hochstämme	5,00—12,00
Prunus avium pendula, Trauersüsskirsche	Hochstämme	5,00— 7,00
	Halbstämme	4,50— 6,00
„ chamaecerasus salicifolia, feinzweigige Trauerkirsche	Hochstämme	6,00— 7,50
	Halbstämme	4,00— 6,00
„ „ salicifolia fol. varieg., mit gelbbunten Blättern	Hochstämme	5,00— 7,00
„ Cerasus pendula, Trauersauerkirsche, feinzweigig, sehr effektvoll durch den reichen Blütenflor im Frühjahr	Hochstämme	5,00— 8,00
	Halbstämme	4,00— 6,00
	Pyramiden	2,50— 5,00
„ Mahaleb pendula, Trauerweichsel	Hochstämme	5,50— 8,00
„ sinensis pendula	Hochstämme	6,00— 7,50
	Halbstämme	5,00— 6,00
Robinia Pseudacacia pendula, Trauerakazie	Hochstämme	5,00— 8,00
	Halbstämme	5,00— 6,00
„ tortuosa pendula, gewundene Akazie in hängender Form	Hochstämme	5,00— 8,00
Salix alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide, eine prachtvolle Trauerweide, welche bis in die nördlichsten Gegenden, wo S. babylonica erfriert, diese vollständig ersetzt und sie sogar durch ihre gelben, lang herabhängenden Zweige an Schönheit übertrifft. Für Einzelstellung und Uferbepflanzung	Hochstämme	5,00— 8,00
	Pyramiden, 150—400 cm hoch	2,00— 6,00
„ babylonica, babylonische Trauerweide	Hochstämme	6,00— 8,00
„ caprea pendula, Trauer-, Palm- oder Salweide. Im Frühjahr mit zierenden, weissen Kätzchen besetzt	Hochstämme	6,00— 8,00
	Halbstämme	5,00— 6,00
„ Napoleonensis pendula, amerikanische Trauerweide mit langen, dünnen, hängenden Zweigen, beste für Friedhöfe	Hochstämme	6,00— 8,00
	Halbstämme	5,00— 6,00
„ rigida pendula, mit gelbem Holz und Blatt	Hochstämme	6,00— 9,00
Sophora japonica pendula, Trauersophore	Hochstämme	8,00—12,00
Sorbus aucuparia pendula, Trauereberesche, im Herbst durch ihre roten Früchte sehr zierend	Hochstämme	6,00— 8,00
„ aucuparia aurea pendula, schön goldgelb belaubte Form der vorigen	Hochstämme	6,00—10,00

1 St. R.-M.

Tilia alba (petiolaris) pendula, Trauersilberlinde mit leicht hängenden Zweigen und grossen, dunkelgrünen, unterseits silberfarbigen Blättern . . . . . Hochstämme 15,00—25,00
„ **Beaumonti pendula**, kleinblättrig mit gelbem Holz . . . . Hochstämme 15,00—25,00

Ulmus campestris pendula, Trauerfeldrüster. Aeusserst malerischer Park- und Einzelbaum . . . . Hochstämme 6,00— 8,00
„ **campestris suberosa pendula**, Trauer-Korkulme, ein interessanter Trauerbaum, dessen Triebe dick mit Kork umgeben sind. Landschaftlich einer der schönsten Hängebäume von äusserst malerischem Aufbau und mit schöner, glänzend grüner Belaubung. Zur Anpflanzung in grossen Gehölzgruppen, als Einzelbaum und an Ufern von Gewässern . . . . Hochstämme 6,00— 8,00
„ **americana horizontalis**, horizontal wachsend, sehr empfehlenswerter Baum zur Anpflanzung an Lauben und Beschattung von Sitzplätzen . . . . . Hochstämme 6,00— 8,00
„ **montana pendula**, mit senkrecht hängenden Zweigen und grossen Blättern. Für Lauben- und Grabbepflanzung . . . . Hochstämme 6,00— 8,00

Zierbäume und -Sträucher

Wenn wir uns die Erdoberfläche, mag sie durch Gebirge noch so mannigfaltig gestaltet, von Seen, Flüssen und Bächen durchzogen sein, ohne den Schmuck der Wälder, Bäume und Sträucher denken, so würde der Anblick der Natur stets ein öder sein. Denselben Eindruck würden auch unsere Gärten ohne den Schmuck der Gehölze machen, welche durch Schönheit und Harmonie ihrer Formen und Farben dem Garten erst die richtige Stimmung verleihen und den Charakter einer Anpflanzung oder einer ganzen Landschaft erst bestimmen. Die Bäume und Sträucher bringen Abwechslung und Mannigfaltigkeit der Szenerien, sie verdecken, was das Auge nicht sehen soll, lassen das Sehenswerte mehr hervortreten und geben dem Naturbilde Leben und Bewegung dadurch, dass sie Licht und Schatten in die Landschaft bringen.

Wir betreiben deshalb die Heranzucht von Zierbäumen und Ziersträuchern in allen gangbaren Formen als eine besondere Spezialität unserer Baumschulen. Alle absolut winterharten Arten, welche entweder durch farbiges Laub, schöne Blüte oder charakteristischen Wuchs irgendwie bemerkenswert sind, befinden sich in unserem Sortiment, und es können hieraus alle gewünschten Gruppierungen sowie Solitärpflanzungen zusammengestellt und hübsche landschaftliche Bilder geschaffen werden. Wir empfehlen zur Erleichterung der Auswahl unseren werten Kunden bei der Bestellung von Gehölzen die hinter dem Gehölzsortiment auf Seite 75 eingefügte Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart und charakteristischen Aussehen zu benutzen

Kräftiger, üppiger Wuchs, gerade Stämme bei den Halb- und Hochstammbäumen, schön geformte Kronen und gutes Wurzelwerk zeichnen unsere Ware aus.

Die hier angeführten Einzelpreise gelten für eine diesen Bedingungen entsprechende Handelsware. **Wir haben aber auch unter unseren Beständen noch besonders starke, mehrmals verpflanzte und deshalb leicht anwachsende Bäume, Einzel- und Partiesträucher, welche im Katalog nicht näher bezeichnet sind. Hierüber stehen wir bei Bedarf mit Sortenauswahl und Preisangebot gern zu Diensten.**

Die unter der Rubrik **„Pyramid."** aufgeführten Gehölze sind besonders schön gewachsen und fallen durch ihre Form und Entwicklung besonders auf. Sie können als Einzelsträucher und vornehme Gruppensträucher Verwendung finden.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment. Preise hierüber auf Anfrage brieflich.

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart siehe Seite 75 usw.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Starke Ziersträucher, verpflanzt, 3—4 jährig, in schöner Sortenzusammenstellung	0,70	6,—	50,—
Starke Ziersträucher, verpflanzt, 3—4 jährig, in reichhaltiger, feiner Sortenzusammenstellung	0,90	8,—	70,—
Starke Ziersträucher, verpflanzt, 3—4 jährig, in feinen buntblättrigen und veredelten Sorten	1,75	16,—	140,—
Starke Ziersträucher in widerstandsfähigen hochwachsenden Sorten, sogenannte Deckgehölze, verpflanzt, 3—4 jährig 1,50—2,00 m hoch	1,10	10,—	80,—
Starke baumartige Gehölze, verpflanzt, 2—3 m hoch, in schöner Zusammenstellung	1,40	12,—	110,—
Starke Gehölze für Vogelschutz in dazu geeigneter Sortenzusammenstellung	0,70	6,—	50,—

Für diese Zusammenstellungen finden nachstehende Arten Verwendung. Werden uns Wünsche bezüglich der Höhe der Sträucher evtl. auch der Verwendungszweck angegeben, so werden wir die Wünsche und Angaben bei der Zusammenstellung weitgehendst berücksichtigen.

Sortiment

Sortiment	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Acanthopanax *Dcn. et Planch.* **Stachelkraftwurz** (Araliaceae).			
„ **mandschuricus** *Maxim.* Mit gross. fiederblättr. Belaubung. Als Einzelpflanze auf Rasen von schöner Wirkung. Halbstämme R.-M. 6,00—10,00	2,50—5,00	—	—
„ **ricinifolium Maximowiczi** *Dcn. et Planch.* Starkwachsender, dekorativer Strauch mit grossen, gelappten Blättern und gelblichweissen Blütenständen. Für Einzelpflanzung. Hochstämme R.-M. 10,00—15,00	2,50—5,00	—	—
„ **spinosum** *Miquet* **(Aralia pentaphylla** *Thunberg*). Dorniger Strauch. Für die Anlage von undurchdringlichen Hecken und zur Einzelpflanzung sehr geeignet. Liebt kräftigen Boden	0,90	8,—	65,—
Acer *L.* **Ahorn** (Aceraceae).			
„ **campestre** *L.* Feldahorn. Massholder. Einheimischer Baum od. Strauch mit korkiger Rinde und fünflappigen Blättern. Gutes Gehölz für Gruppen-, Hecken- und Unterholzpflanzung. Gedeiht in jedem Boden und jeder Lage, selbst auf Felsen, bildet eine breite, kuppelförmige Krone, hat eine schöne sattgelbe Herbstfärbung und verträgt Druck, Schatten und Schnitt. *Siehe Alleebäume Seite 37*	0,70	6,—	50,—
„ **carpinifolium** *S. et Z.* Hainbuchenahorn. Diese seltene Art bildet einen kleinen rundkronigen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche . . .	2,50—5,00	—	—
„ **circinatum.** Rundblättriger Ahorn, der durch schöne Herbstfärbung auffällt	1,50—3,00	—	—
„ **colchicum rubrum** *Hrt. Siehe laetum rubrum Kirchner.*			
„ **dasycarpum** *Ehrh.* Silber-A. Baumartiger Strauch mit fünflappigen, oben glänzend dunkelgrünen, unten silbergrauen Blättern. Vorzüglicher Deckstrauch, dessen Blätter sich im Herbst leuchtend rot färben. Die bräunlichroten Blüten geben dem Baum im Frühjahr eine intensive Färbung. Sehr guter Allee- u. Strassenbaum, auch für leichten Boden. *Alleebäume Seite 37*	0,90	8,—	65,—
„ „ **aureum** *Hrt.* Goldgelbe Belaubung. *Alleebäume Seite 37.* Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—8,00	1,50—3,00	—	—
„ „ **pulverulentum** *Späth.* Blätter weiss punktiert, Spitzen schön rosa. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	1,25—2,00	—	—
„ „ **pyramidale.** Pyramidal wachsender Silberahorn. Für Einzel- und Gruppenpflanzung	1,25—2,00	—	—
„ „ **Wieri laciniatum** *Ellwang. et Barry.* Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leicht hängenden Zweigen und geschlitzten Blättern. (*Siehe auch Trauerbäume*)	1,25—2,00	—	—
„ **Ginnala** *Maxim.* Mandschurischer A. Ein aus Japan stammender hübscher Strauch mit zierlichen Trieben u. geschlitzter hellgrüner, im Herbst herrlich orangerot gefärbter Belaubung	1,10	10,—	80,—
„ **laetum rubrum** *Kirchner.* Rotblühender A. Dekorativer mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, leuchtend braunrot austreibender Belaubung und dunkelpurpurroten Blüten, welche vor dem Austrieb der Blätter erscheinen. Die Herbstfärbung ist lebhaft rot. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—12,00	1,50—2,50	—	—
„ **Monspessulanum** *L.* Dreilappiger Ahorn. Eine dem Acer campestre ähnliche Art, welche sich von demselben durch gedrungenen Wuchs u. dreilappige Blätter unterscheidet. Halb- u. Hochst. R.-M. 4,00—8,00	1,00—2,00		
„ **Negundo** *L.* Eschenblättriger A. Hellgrün belaubter und grünzweigiger Baum oder Strauch, der auch in Sandboden noch sehr gut gedeiht	0,70	6,—	50,—
„ „ **aureum Odessanum** *Rothe.* Gelbblättriger A. Mit goldgelben, bronzefarbig austreibender Belaubung, welche schon von weitem auffällt und während des ganzen Sommers konstant bleibt. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	1,80	16,—	145
„ „ **californicum** *Hrt.* Kalifornischer A. Starkwüchsiger und dunkellaubiger als Acer negundo und ebenfalls sehr anspruchslos an den Boden. *Alleebäume Seite 37.*	0,80	7,—	60,—
„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Weissbunter A. Eines der schönsten weissbunten Gehölze. Er ist wegen dieser dekorativen Eigenschaft sehr verbreitet und allgemein beliebt. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	1,80	16,—	145
„ „ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbbunter A. Ebenso effektvoll wie der vorstehende. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	1,80	16,—	145
„ **palmatum** *Thbg.* Japanischer Ahorn, Fächer-A., der sich durch seinen gedrungenen Wuchs und zierliche braunrote Belaubung, die sich zum Herbst leuchtend rot färbt, auszeichnet	2,00	15,—	—
„ „ **atropurpureum** *van Houtte.* Purpurrot. Fächer-A. Japan. A. Steigender Strauch mit zierlicher, geschlitzter, dunkelblutroter Belaubung. Für Randpflanzung an kleineren Gehölzgruppen, Einzelstellung in sonniger Lage, in Haus- und Vorgärten. Des sicheren Anwachsens wegen werden die Pflanzen mit Erdballen geliefert	5,00—9,00	—	—
„ „ **laciniatum** *Hrt.* Die Blätter sind noch besonders fein geschlitzt	3,00—8,00	—	—
„ **pennsylvanicum** *L.* (striatum *du Roi.*) Pennsylvanischer A. Dekorativer Baum mit grossen, dreilappigen Blättern und hübscher weissgestreifter Rinde, die besonders im laublosen Zustande hervortritt und deshalb während der Wintermonate eine hervorragende Zierde bildet. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	1,50—5,00	—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Acer platanoides *L.* Spitzblättriger A. Schöner Allee-, Strassen- und Parkbaum und baumartiger Strauch mit saftiggrüner Belaubung und leuchtend gelber Herbstfärbung. Die gelben Blüten erscheinen in Trauben kurz vor dem Austrieb des Laubes. *Alleebäume Seite 37* . .	—,70	6,—	50,—
„ **platanoides dissectum** *Hrt* Blätter tief gelappt und die Spitzen fadenförmig ausgezogen. Halb- u. Hochstämme R.-M. 3,00—8,00	1,50—2,50	—	—
„ „ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Gelbger. A. Blätter mit auffallend gelben Rändern, sehr hübsch. Halb- u. Hochstämme R.-M. 4,00—7,00	1,80—3,00	—	—
„ „ **purpureum Reitenbachi** *Hort.* Bräunlich purpurrote Belaubung im Sommer und Herbst. *Alleebäume Seite 38.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,50—3,00	—	—
„ „ **Schwedleri** *K. Koch.* Schwedlers Spitz-A. Das herrlich blutrot austreibende Laub wird später bräunlich-grün und behält die erstere Färbung nur noch an den Zweigspitzen. Er ist im Frühjahr von hohem Zierwert, besonders wenn er mit gelbaustreibenden Gehölzen zusammengepflanzt wird. *Alleebäume Seite 38.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,50—3,—	—	—
„ **Pseudoplatanus** *L.* Stumpfbl. Berg-A. Bekannter einheimischer, breitkroniger Allee-, Strassen- und Parkbaum oder baumartiger Strauch mit rundlich gelappten Blättern und grünlichgelben, in Trauben herabhängenden Blüten. Die Herbstfärbung der Blätter ist ein schönes lichtes Gelb. Gedeiht in jedem Boden. *Alleebäume Seite 38*	—,70	6,—	50 –
„ „ **aureo-variegat.** *Schwer.* Goldgelber Austrieb. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—10,00	1,80—2,50	—	—
„ „ **fol. purpureis** *Loud.* Rotblättriger A. Auf der Unterseite der Blätter violettrot gefärbt. Halbstämme R.-M 5,00—8,00	1,50—3,00	—	—
„ „ **purpureum aureo-variegatum** *Nizeti.* Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett	2,00—3,00	—	—
„ „ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger A. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—10,00	2,00—3,00	—	—
„ „ **Leopoldi** *Lem.* Leopolds Berg-A. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt, prachtvoll. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—10,—	2,00—3,00	—	—
„ „ **Prinz Handjery** *Späth.* Purpur mit grün und gelbgrau marmoriert. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—10,00	2,00—3,50	—	—
„ „ **Worleei** *H. Ohlend.* Mit bronzefarbigem Austrieb und später goldgelben Blättern. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—10,00	2,00—3,00	—	—
„ **saccharum** *Wgh.* Zuckerahorn. Halb- u. Hochst. R.-M. 4,00—8,00	1,50—2,50	—	
Aesculus *L.* **Rosskastanie** (Hippocastanaceae).			
„ **Hippocastanum** *L.* Gem. Rosskastanie. Schöner, allgemein beliebter und überall gedeihender, raschwachsender Baum mit gewaltiger Krone und zahlreichen, im Mai erscheinenden weissen, aufrechten Blütentrauben. *Alleebäume Seite 38*	1,00—2,50	—	—
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Eine Abart der vorigen mit gefüllten Blumen, keine Früchte tragend, vorzüglicher Strassenbaum. (*S. Alleebäume S. 38*)	3,00—5,00	—	
„ „ **pyramidalis** *Sim. Louis.* Mit pyramidalem Wuchs Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—12,00	3,00—5,00	—	—
„ **macrostachya** *de Cand.* Strauchige Art mit hübschen weissen Blüten im Juli und August	3,50—5,00	—	—
„ **flava lutea (Pavia)** *Wgh.* Gelbblüh. Pavie. Mittelhoher Baum mit glänzend grünen unten hellgrauen Blättern und bräunlichroten aufrechten Blütenrispen. Halb- u. Hochst. R.-M. 5,00—12,00	3,00—5,00	—	
„ „ **rosea (Pavia)** *L.* Rotblüh. Pavie. Halb- u. Hochstämme R.-M. 5,00—12,00	3,00—5,00	—	-
„ **rubicunda** *Loisl.* Rotblühende Kastanie. Baum mit rundlich gewölbter Krone, mit schönen roten aufrechten Blütenrispen. Blüht etwas später als die gewöhnliche, bildet kleinere Kronen und hält das Laub im Herbst einige Wochen länger. *S. auch Alleebäume Seite 38*	3,00—5,00	—	—
„ „ **Brioti** *Hrt.* Diese prachtvoll dunkelrot blühende Form der vorigen bildet eine gedrungene Krone und ihre Blüten behalten auch im Verblühen ihr volles Dunkelrot, sie ist daher von ausserordentlich schöner Wirkung. *Alleebäume Seite 38*	3,50—5,00	—	—
„ „ **foliis marginatis** *Hrt.* Gelbgerandete Belaubung. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—12,00	3,00—6,00	—	—
Ailanthus *Desf.* **Götterbaum** (Simarubaceae).			
„ **glandulosa** *Desf.* Echter G. Hoher breitkroniger Baum mit grosser fiederartiger Belaubung. Aeste hellgrau mit weisspunktierter Rinde. Blüten sind weisslichgrün, in weissen Rispen stehend, sie geben ein gutes Bienenfutter ab. Raschwüchsiger Allee- und Strassenbaum, besonders auch für sandigen Boden. *Alleebäume Seite 38.* Halbstämme R.-M. 4,00—10,00	1,40—3,00	—	—
Alnus *Gärtn.* **Erle, Else** (Betulaceae).			
„ **glutinosa** *W.* Schwarz-Erle. Baum wird etwa 20 m hoch, mit braunen weisspunktierten Aesten und lebhaft grüner Belaubung. Für nassen Boden geeignet. Halbstämme R.-M. 2,00—3,00	—,70	6,—	50,—
„ „ **crispa** *Pursh.* Krausblättrige Straucherle. Ausgebreiteter Strauch mit braunen Zweigen u. weissen Rindenhöckerchen. Verlangt feuchten Boden	1,50—2,50	—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Alnus **glutinosa imperialis** *Desf.* Kaiserl. Schwarz.-E. Sehr zierlich geschlitztblättrig. Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,50—2,50	—	—
„ „ **laciniata** *W.* Geschlitztblättrige Schw.-E. Kräftig wachsend. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—8,00	1,50—2,50	—	—
„ **incana** *W.* Grau- od. Weiss-E. Ein bei uns überall einheimischer Baum oder Strauch mit im spitzen Winkel aufrecht stehenden Aesten und dunkelgrünen Blättern. Für nassen und auch trockenen Boden geeignet. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme R.-M. 2,00—3,00	—,70	6,—	50,—
„ **aurea** *Hrt.* Blätter und Holz goldgelb, lachsf. Blütenkätzchen	1,75—3,00	—	—
„ „ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauerweisserle. Sehr dekorativer und malerischer Hängebaum mit langherabhängenden, dünnen, gelben Zweigen u. hellgrüner zierlicher Belaubg. *Siehe a. Trauerbäume*	3,50—6,00	—	—
„ **japonica** *Sieb. u. Zucc.* Japanische Erle, kleiner Baum oder Strauch mit schmal-lanzettförmiger Belaubung, selten!	2,50—4,00	—	—
„ **tinctoria** *Sarg.* Ein bis ca. 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlich spitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,00—2,50	—	—
Amelanchier *Med.* **Felsenbirne** (Rosaceae). Wertvolle Sträucher für den Frühjahrsflor, sie werden 2—3 m hoch und haben rundliche, stumpfgrüne Blätter. Die im April oder Mai erscheinenden weissen, in doldenartigen Trauben stehenden Blüten bilden eine wirkungsvolle Frühjahrszierde in den Gehölzgruppen. Die Früchte sind blauschwarz, die Herbstfärbung ein leuchtendes Gelb. Sie gedeihen in jedem nicht zu feuchten Boden und breiten sich durch Wurzelausläufer aus.			
„ **Botryapium** *de Candolle* (**canadensis** *Med.*) Kanadische Felsenbirne. Die hübsch rotbraun austreibende Belaubung an den überhängenden Zweigen steht zu den weissen Blütentrauben in angenehmem Kontrast. Halbstämme R.-M. 6,00—8,00	—,90	8,—	65,—
Amorpha *L.* **Unform, Bastardindigo** (Papilionaceae). Zierliche Blütensträucher für leichten Boden.			
„ **canescens** *Nuttall.* Grauhaariger Bastardindigo. Niedrige Art mit fein gefiederter, weichhaariger, graugrüner Belaubung und braunvioletten Blüten im Juli—August	—,70	6,—	50,—
„ **fruticosa** *L.* Gemeiner B. Wirkt durch ihre gefiederten Blätter u. violetten Blüten zierend. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Sandboden. Für trockene Plätze und steinige Abhänge unschätzbar	—,70	6,—	50,—
Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein. Wild. Wein.** *Siehe unter Schlingpflanzen Seite 78.*			
Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich** (Rosaceae). Herrliche Frühjahrsblüher.			
„ **communis** *L.* Gewöhnliche Mandel. Mit vielen vor dem Austrieb im März erscheinenden rosa Blüten	1,50—2,00	—	—
„ **communis fl. pl.** *Hrt.* Gefülltbl. Art der vorigen. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	2,50—3,00	—	
„ **communis Davidiana** *Carr.* Blüte hellrosa, in weiss übergehend. Halbstämme R.-M. 4,00—7,50	2,50—3,00	—	—
„ „ „ **fl. pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. Halbstämme R.-M. 4,00—8,00	2,50—3,00	-	
„ **nana,** gefüllt rosa	2,50—3,50	—	—
„ **Persica fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllter Pfirsichbaum. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,50—3,50	—	—
„ „ **fl. atrosanguineo pl.** *Hrt.* Blüte karminrot. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,50—3,50	—	
„ „ **flore roseo** *Hrt.* Rosa blühend. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,50—6,00	2,50—3,50	—	
„ „ **foliis purpureis** *Hrt.* Blutpfirsich. Braunrote Belaub. Blüte rosa	2,50—3,50	—	
„ „ **Klara Meyer** *Hrt.* Grosse, leuchtend rosafarbene und gefüllte Blüten, eine der schönsten dieser Gattung	2,50—3,50	—	—
Andromeda *siehe unter Moorbeetpflanzen Seite 107.*			
Aristolochia *L.* **Osterluzei,** Pfeifenwinde. *Siehe unter Schlingsträucher Seite 78.*			
Artemisia *L.* **Eberraute** (Compositae).			
„ **Abrotanum** *L.* Gemeine E., graugrüne, starkriechende, gefiederte, fast fadenförmige Belaubung. Blüten grünlichgelb im September	1,00—1,50	—	—
Azalea *L.* **Azalee** (Ericaceae). *Siehe unter Moorbeetpflanzen Seite 108.*			
Baccharis *L.* **Kreuzstrauch** (Compositae).			
„ **halimifolia** *L.* Meldenbl. K. Hellgrüne, fast lederartige Belaubung. Im September-Oktober erscheinen weisse, endständige Blüten . . .	1,00—1,50	—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Berberis *L.* **Berberitze, Sauerdorn** (Berberidaceae). Stark bewehrte, schön blühende Sträucher, deren wohlriechende Blüten im Mai-Juni erscheinen, welchen von Ende August ab schön rot gefärbte zierende Früchte folgen, die sich auch für Gelee- und Marmeladebereitung eignen.			
„ **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine Mahonie. Zierlicher, harter, immergrüner Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blüten und später erscheinenden blauen Beeren. Die gefiederten, glänzend grünen Blätter färben sich im Herbst rotbraun und bilden für Kranzbinderei ein schätzbares Material. Die Früchte, welche sehr reichlich ansetzen, sind für Geleebereitung geeignet. Eine für Gehölzvorpflanzung, niedrige Zierhecken und Einfassungen empfehlenswerte Pflanze. Pflanzen extra mit Erdballen. *Siehe auch Seite 84, 85 u. 109*	—,90	8,—	65,—
„ **buxifolia** *Poir.* Buchsbaum-B. Niedriger Strauch mit braunen Zweigen, dunkelgrüner, feinblättriger Belaubung, dunkelgelben Blüten und blau bereiften Beeren. Für kleine Gruppen, Felsanlagen und Zierhecken .	—,70	6,—	50,—
„ **buxifolia nana** *Hrt.* Zierliche, reichbeblätterte Zwergform von dichtem Wuchs. Für niedrige Zierhecken und Einfassungen	—,70	6,—	50,—
„ **ilicifolia** *Hrt.* Stechpalmblättriger Sauerdorn. Immergrüne Art, mit länglich runden, dornig gezähnten, unterseits graugrünen Blättern.	—,80	7,—	60,—
„ **japonica** *R. Br.* (Beali). Japanische Mahonie, Zweige häufig von blutroter Färbung, als Einzelpflanze auf Rasen zierend	4,00—6,00	—	—
„ **stenophylla** *Mast.* Schmalblättrige Berberitze, hübscher immergrüner Bastard von überhängendem Wuchse, mit gelben wohlriechenden Blüten und schmalen, graugrünen Blättern	2,50—3,50	—	—
„ **Thunbergi** *DC.* Thunbergs B. Zierlicher, reichblühender Zierstrauch mit prächtiger, leuchtend roter Herbstfärbung und korallenroten Früchten .	—,90	8,—	65,—
„ **vulgaris** *L.* Gemeine B. Bekannter reichblühender Zierstrauch. Die roten Beeren gebraucht man zum Einmachen. Einer unserer beliebtesten Vorsträucher für leichten Boden	—,70	6,—	50,—
„ **vulgaris fol. atropurpureis.** *Hrt.* Rotblättrige B. mit dunkelroten Blättern und gelben Blüten, sehr zierend	—,90	8,—	65,—
Betula *L.* **Birke** (Betulaceae). Die Birken sind im allgemeinen auf die Bodenart sehr genügsam und lieben sonnigen Standort.			
„ **Bhojpattra** *Wall.* (*utilis Donn*). Asiatische Birke. Eine schöne hochwachsende Art mit rötlichbraunen Zweigen, die mit Drüsen besetzt sind. Blätter rundlich dreieckig. Hochstämme R.-M. 9,00—15,00 Halbstämme R.-M. 7,00—12,00 Solitär-Pyramiden	6,00—12,00	—	—
„ **lenta** *L.* Zuckerbirke. Raschwüchsiger schöner Baum mit schwarzer rissiger Rinde. An den Zweigen befinden sich helle kurze Quer- und Längsstriche, welche den Baum wie bezuckert erscheinen lassen Solitär-Pyramiden	5,00—12,00	—	—
„ **Maximowiczii** *Regel.* Maximow.-B. Malerischer Baum mit graubrauner Rinde und ziemlich steil aufstrebendem Wuchs. Die schönste und grossblättrigste aller Birken. Halb- und Hochstämme R.-M. 10,00—15,00 Solitär-Pyramiden	6,00—12,00	—	—
„ **papyracea** *Ait.* (grandis Schrad.). Papierbirke. Grossblättrig. Baum mit malerisch weissem Stamm, braunroten Zweigen und schöner, grossblättriger Belaubung. Halb- und Hochstämme R.-M. 7,00—12,00	1,25—2,00	—	—
Solitär-Pyramiden	4,00—6,00	—	—
„ **populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Langgespitztes, pappelblättr. Laub. Raschwüchsiger weissrindiger Baum mit dunkelbraunen, etwas überhängenden Zweigen. Solitär-Pyramiden	4,00—10,00	—	—
„ **pubescens** *Ehrh.* Moor- oder Ruchbirke. Junge Zweige und Blätter wollig behaart. Solitär-Pyramiden	5,00—9,00	—	—
„ **verrucosa** *Ehrh.* (alba *L.*). Gemeine Birke, Weissbirke. Unterscheidet sich von der vorigen besonders durch die scharfen Warzen an dem jungen Holz. Bekannter einheimischer malerischer Baum mit dem auffallend weissen Stamm. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme R.-M. 2,00—4,00	—,70	6,—	50,—
„ **verrucosa fastigiata** *Zabel.* Pyramidenbirke. Säulenartig wachsend Solitär-Pyramiden	7,00—12,00	—	—
„ „ **laciniata** *Zabel.* Geschlitztblättrige Trauerbirke, ausserordentlich zierende Art mit etwas hängender Bezweig. (*Siehe Trauerbäume*) Solitär-Pyramiden	7,00—12,00	—	—
„ „ **purpurea** *Hrt.* Blutbirke. Hübsche dunkelrot belaubte Form. Halb- und Hochstämme R.-M. 9,00—15,00 Solitär-Pyramiden	6,00—10,00	—	—
„ **tristis** *Zabel.* Gewöhnliche Trauerbirke. Verbreiteter Hängebaum. (*Siehe auch Trauerbäume*) Solitär-Pyramiden	4,00—12,00	—	—
Bignonia. (*Siehe Tecoma unter Schlingpflanzen Seite 81.*			
Broussonetia *Vent.* **Papierstr. Papiermaulbeerbaum** (Moraceae). Hübscher Herbstblüher für sonnigen, geschützten Standort. Zurückgeschnittene Pflanzen treiben wieder aus und entfalten ihre Blüten im Mai.			
„ **papyrifera** *Vent.* Echter P. Hübscher Zierstrauch mit prächtigen feigenlaubähnlichen, graugrünen, behaarten Blättern. Frucht kugelig, schwarzrot. Schöne Dekorationspflanze für Schmuckrasenflächen . .	1,50—2,00	—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Buddleia *L.* **Buddleie**, Herbstflieder (Loganiaceae).			
„ **Lindleyana** *Fort.* Hübscher hochwachsender Blütenstrauch mit graufilzigen Trieben und Blättern und 15—20 cm langen, leicht überhängenden blaulila Blütenrispen, welche vom Juli bis in den Herbst hinein erscheinen	1,10	10,—	80,—
„ **variabilis** *Hemsl.* Kleiner, breitwachsender Strauch mit orangegelben, lilafarbig gerandeten Blüten, welche von Juli—September in langen schmalpyramidalen Rispen stehen. Blätter sind oberseits hellgrün, unterseits weissfilzig	1,10	10,—	80,—
Buxus. Buchsbaum. (*Siehe unter „Immergrüne Gehölze“ S. 109 u. 111.*) .			
Calluna. Besenheide. (*Siehe unter Moorbeetpflanzen Seite 111*).			
Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch** (Calycanthaceae).			
„ **floridus** *L.* Reichblühender G. Bekannter Zierstrauch, dessen braune Blüten einen erdbeerartigen Geruch haben. Blätter und Holz balsamisch duftend	2,50	22,—	190
„ **praecox** *L.* Lebhaft grüne Belaubung. Die wohlriechenden Blüten, welche im Februar und März erscheinen, sind braungelb	2,50	22,—	190
Caprifolium *siehe Schlingpflanzen Seite 80.*			
Caragana *Lam.* **Karagane, Erbsenstrauch** (Papilionaceae).			
„ **arborescens** *Lam.* Baumartige K., Erbsenstrauch. Schlank aufrechtwachsender Strauch mit dichter, feingefiederter, saftiggrüner Belaubung. Die zahlreichen gelben Blüten stehen in den Blattachseln und erscheinen im April—Mai. Gedeiht in jedem, auch sandigem Boden. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	—,70	6,—	50,—
„ **Chamlagu** *Lam.* Chinesischer Erbsenstrauch. Hübsche glänzende Belaubung und hellgelbe in rotbraun übergehende Blüten, welche in den Blattachseln stehen. Der Wuchs dieses eigenartigen Strauches ist sparrig. Halbstämme R.-M. 4,00—8,00	1,—	9,—	75,—
„ **sibirica,** sibirischer Erbsenstrauch	—,90	8,—	70,—
Carpinus *L.* **Weissbuche, Hainbuche** (Coryiaceae).			
„ **Betulus** *L.* Gemeine W. Die W. ist eines unserer bekanntesten Waldgehölze, sie gedeiht in jedem Boden und in jeder nicht zu nassen Lage und ist deshalb für grosse Pflanzungen unersetzlich. Sie verträgt jeden Schnitt und ist daher das beliebteste Gehölz für Zier- und Schutzhecken. Da sie auch leichten Schatten verträgt, wird sie für Unterholzpflanzung in hainartigen Gruppen mit Vorteil verwendet. Wir haben grosse Vorräte in schön geschnittenen und verpflanzten Sträuchern. (*Siehe auch unter Heckensträucher, Seite 81 und 85*)	—,70	6,—	50,—
„ „ **fastigiata** *Sim. Louis.* Pyramiden-Weissbuche von gleichmässig pyramidalem Wuchs, die sich zur schlanken Säulenform schneiden lässt. Für architektonische Anlagen. Starke Pyramiden	5,00—10,00	—	—
„ „ **pendula** *Kirchner.* Hängende Weissbuche, mit weit übergebogenen, herabhängenden Aesten Starke Pyramiden	8,00—12,00	—	—
„ „ **quercifolia** *Desf.* Eichenblättrige W. Mit schmalen, eichenblattartig geformten, wellig eingeschnittenen Blättern. Starke Pyramiden	5,00—10,00	—	—
Caryopteris *Bge.* **Bartblume** (Verbenaceae).			
„ **sinensis** *Dippel* (C. mastacanthus Scheuer). Niedriger Strauch mit graufilziger Belaubung und im Juli-August erscheinenden hellvioletten wohlriechenden Blütenrispen	1,50	14,—	—
Castanea *Mill.* **Edel- oder essbare Kastanie, Marone** (Fagaceae).			
„ **vesca** *Gärtn.* (C. sativa Mill.). Echte essbare K., 20—30 m hoher, schön belaubter Baum, welcher in keinem grösseren Garten fehlen sollte. Die essbaren Früchte sind sehr ölhaltig und nahrhaft, liebt kräftigen Boden. *Alleebäume Seite 39 und Obst Seite 29.* Halbstämme R.-M. 3,00—6,00	1,25	11,—	100
„ **vesca fol. albo-marg.** *Hrt.* Mit weissberandeten Blättern. Pyramiden Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	3,50—6,00	—	—
„ „ **heterophylla dissecta** *Hrt.* Zwergige Form mit feinen Zweigen u. tief eingeschnittenen, fast linealförmigen Blättern. Pyramiden Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—8,00	3,50—6,00	—	—
Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum** (Bignoniaceae).			
„ **Bungei** *C. A. May.* Bunges T. Gemeiner T. Die trichterförmigen, weiss bis gelben, rot punktierten Blüten erscheinen im Juni in lockeren Rispen, Blätter eiherzförmig. Hochstämmig veredelt bildet sie hübsche Kugelbäume. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—10,00	2,—	18,—	—
„ **Bungei aurea** *Hrt.* Beständig goldgelb gefärbtes Laub	2,50—4,—	—	—
„ **Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T., grossblättrig, Blüte hellgelb, violett punktiert. Junge Triebe braunrot, Blätter sehr gross, herzförmig. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—8,00	2,50—5,—	—	—
„ **speciosa** *J. A. Ward.* Prächtiger T. Mittelhoher Baum mit herzförmigen Blättern. Blumen gelblich-weiß, Ende März eine große Rispe bildend. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—7,00	2,50—4,00	—	—
„ **bignonioides** *Walt.* (syringaefolia *Bunge*). Gemeiner T. Ein raschwüchs. Baum od. Strauch von 3—5 m Höhe u. breiter Krone. Blätter eiförmig, dreilappig gebuchtet. Blüten weiss, im unteren Zipfel der Blumenkrone rot geadert, sie stehen in lock., aufrechten Trauben. *Alleebäume S. 39*	1,40	12,—	100

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Ceanothus *L.* **Säckelblume** (Rhamnaceae). Kleiner Strauch mit lederartigen Blättern und in Rispen oder Sträussen vereinigten Scheindolden.			
„ **azureus grandiflorus.** Dunkelblau blühend	1,25—1,50	—	—
„ **americanus** *L.* Amerik. S., blüht in silbergrauen Rispen von Juli bis September. Friert häufig zurück, treibt aber dann wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus und gelangt zur Blüte. Dieser zierliche, reichblühende Blütenstrauch verdient mit den nachstehenden Varietäten die weiteste Verbreitung	1,25	11,—	95,—
„ **Georg Simon.** Rosa blühend	1,50	13,50	125
„ **Gloire de Plantières.** Rosa blühend	1,50	13,—	125
„ **intermedius.** Hellblau blühend	1,50	13,—	120
„ **hybridus Marie Simon.** Blüte silberrosa	1,75	16,—	140
„ „ **maximus Gloire de Versailles** *Sim. L. fr.* Blüte schön tiefblau	2,50	22,—	200
Cedrela *L.* **Surenbaum** (Meliaceae).			
„ **chinensis** *A. Juss.* Chinesischer S. Dem Götterbaum ähnlicher Strauch mit aromatisch duftenden Blättern. Liebt etwas trockenen Boden	2,—	18,—	150
Celastrus. *Siehe Schlingsträucher.*			
Celtis *L.* **Zürgelbaum** (Ulmaceae). Mittelgroßer Baum mit leichter, überhängender Bezweigung für Gruppen- und Einzelpflanzung, auch als Strassenbaum, da er viel Hitze und Trockenheit verträgt			
„ **australis** *L.* Südländischer Z. Kleiner Baum mit leicht übergebogenen Aesten und gelblichgrüner Belaubung	2,—	19,—	—
„ **occidentalis** *L.* Nordamerik. Z. Hochwachsender malerischer Baum mit kleinen, dunkelgrünen Blättern und etwas überhängender Bezweigung	2,—	19,—	—
Cephalanthus occidentalis *L.* Kopfblume, hochwachsend, weisse Blütenknöpfchen	1,40	12,—	—
Cercidiphyllum *Sieb. u. Zucc.* **Judasbaumblatt.** (Trochodendraceae).			
„ **japonicum** *Sieb. u. Zucc.* Japanisches J. Pyramidal wachsender, winterharter Baum mit braunrotem Austrieb und schöner, dem Judasbaum ähnelnder Belaubung. Liebt etwas feuchten Standort	2,—	18,—	150
Cercis *L.* Judasbaum (Leguminosae).			
„ **siliquastrum** *L.* Gem. Judasbaum. Kleiner Baum von sparrigem Wuchs mit herznierenförmigen Blättern und zahlreichen, büschelweise am alten Holz sitzenden violettrosa Blüten. Vornehmer Zierstrauch, welcher der weitesten Verbreitung wert ist	2,50	22,-	—
Chaenomeles *siehe Cydonia Seite 56.*			
Chionanthus *L.* **Schneeblume** (Schneeflockenbaum) (Oleaceae).			
„ **virginica** *L.* Virginische Sch. Die im Juni erscheinenden, wohlriechenden weissen Blütenrispen geben dem 3—5 m hoch werdenden Strauch mit den grossen Blättern ein zierendes Aussehen. Verlangt etwas kräftigen Boden	2,50	24,—	—
Cladrastis *Raf.* **Gelbholz. Virgilie** (Papilionaceae).			
„ **lutea** *K. Koch.* Echtes Gelbholz. Kleiner Baum oder Strauch mit glattem Stamm, gelblichem Holz, gefiederten Blättern und in langen Trauben hängenden Blütenständen. Mit langen, weissen, überhängenden Blütendolden von angenehmem Duft	2,—	18,—	—
Clematis. Waldrebe. *Siehe unter Schlingsträucher Seite 80.*			
Clethra *L.* **Scheineller** (Ericaceae).			
„ **alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Etwa $1^1/_2$ m hoch wachsender Strauch mit dunkelgrünen, unten graugrünen Blättern. Rispenständige Blüten im August von maiblumenartigem Duft	2,—	18,—	—
Colutea *L.* **Blasenstrauch.**			
„ **arborescens** *L.* Baumartiger Bl., Blättchen elliptisch, stumpf, meergrün, blüht gelb den ganzen Sommer hindurch. Die blasenartigen Hülsen zerplatzen zerdrückt mit einem knallenden Geräusch. Gedeiht in jedem trockenen, nicht zu festen und schweren Boden	—,70	6,—	50,—
„ **rubra** *Hrt.* Rotblüh. B., prachtvoller Strauch mit schönen, auffallend frischgrünen Blättern, die mit den während des ganzen Sommers erscheinenden braunroten Blüten in angenehmem Kontraste stehen	1,50	12,—	—
„ **orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Mit graugrün. Belaubung u. braunrot bis safranfarb. Blüten, die sich von der Belaubung kräftig abheben	1,50	14,—	—
Cornus *L.* **Hartriegel** (Cornaceae).			
„ **alba** *Wangh.* Tatarischer oder weisser H. Starkwachsender Strauch mit ausgebreiteten, später liegenden Aesten, welche im Winter sich braunrot färben. Die mattgrünen Blätter bekommen eine gelbe bis blutrote Herbstfärbung. Der Strauch verlangt feuchten Boden. Blüten und Beeren weiss	—,70	6,—	50,—
„ **alba fol. arg. marginatis.** Blätter weiss berandet, beständige bunte Färbung	1,40	12,—	100
„ **alba Spaethi** *Wittmack.* Ein herrlich bronzefarb. austreibender, später goldgelb gerandeter Strauch von kräftigem Wuchs. Die Blätter leiden selbst bei der grössten Hitze nicht und ihre Farbe bleibt konstant. Einer der schönsten bunten Ziersträucher. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,40	12,—	100
„ **alba flaviramea** *Hrt.* Wertvoll. Zierstrauch mit frischgrün. Belaubung und im Winter goldgelbem Holz, womit man im Verein mit den rotholzigen Cornus-Arten hübsche kontrastierende Gruppen zusammenstellen kann	—,90	8,—	65,—
„ **Baileyi.** Seltener Strauch von aufrechtem Wuchs. Blätter unterseitig behaart	1,50	12,—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Cornus florida *L.* Schönblühender H. Prächtiger Blütenstrauch. Die im Mai erscheinenden weissen Blüten sind von rötlichen Blütenhüllen umgeben. Das Laub färbt sich im Herbst leuchtend rot mit violett untermischt	2,40	22,—	—
„ **Gouchaulti** *Hrt.* Mit goldgelber Belaub. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	—,90	8,—	65,—
„ **mascula** *Dur.* Kornelkirsche. Allbekannter und beliebter Zierstrauch mit schöner Belaubung, die sich im Herbst rot färbt u. vielen gelben, vor dem Laubaustrieb erscheinenden Blüten. Die korallenroten Früchte sind essbar und für Marmeladebereitung geeignet. Die Kornelkirsche gedeiht in allen, auch trockenen Lagen und eignet sich sehr gut als Unterholz, für Pflanzung von Schutzhecken und Gehölzgruppen. Ein vorzügl. Bienenfutter. Halb- u. Hochst. R.-M. 4,00—6,00	1,25	11,—	95,—
„ **mascula aurea elegantissima** *Hrt.* Form des vorigen. Blätter gelb und rosa gerandet. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,20	20,—	—
„ „ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,—	18,—	—
„ **nigra.** Dunkelholzig, aufrechtstrebender Wuchs, frischgrüne glänzende Belaubung	—,80	7,—	65,—
„ **sanguinea** *L.* Gemeiner oder roter H. Aufrechtwachsender Strauch mit dunkelroten Zweigen im Winter. Die weissen Blüten erscheinen im Juni. Der H. gedeiht sehr gut in trockenem Boden und eignet sich auch zur Bepflanzung steiler Abhänge, wo er sich durch die Wurzelbrut selbst weiter verbreitet. Da dieser H. auch Schatten verträgt, eignet er sich sehr gut als Unterholz. Hat im Winter dunkelrotes Holz . .	—,70	6,—	50,—
„ **sanguinea aurea elegans** *Hrt.* Schöne goldgelbe Belaubung	1,40	12,—	100
„ „ **viridissima** *Dck.* Wie die Stammform, nur mit frischgrünem Holz	1,40	12,—	100
„ **sibirica** *Lodd.* Sibirischer H. Dem C. alba ähnlicher, mehr aufrecht wachsender Strauch mit leuchtend korallenrot gefärbtem Holz im Winter. Blüten weiss, Beeren hellblau	1,10	10,—	80,—
„ **sibirica aurea-marginata** *Hrt.* Form des vorigen. Mit schöner goldgelber Belaubung und starkem Wuchs	1,40	12,—	100
Coronilla *L.* **Kronenwicke** (Papilionaceae).			
„ **Emerus** *L.* Niedriger ginsterartiger Strauch mit ausgebreiteten, etwas überhängenden Aesten und gefiederten Blättern. Blüht von Mai bis Juli in bis 3 cm lang gestielten, bis dreiblütigen Dolden, hell bis lebhaft gelb. Für Halbschatten an steinigen Abhängen und für sandigen Boden	1,40	12,—	—
Corylus *L.* **Haselnuss** (Corylaceae). *Grossfrüchtige Sorten siehe Seite 30.*			
„ **Avellana** *L.* Gemeiner od. Waldhasel. Allgemein bekannter u. verbreiteter Strauch, welcher sich auch gut zur Anlegung von Schutzpflanzungen, Knicks u. Bepflanzung als Unterholz in lichten Hainen eignet. Wegen seiner schmackhaften Früchte ist seine Anpflanzung doppelt wertvoll. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	—,70	6,—	50,—
„ **Avellana atropurpurea** *Hrt.* Bluthaselnuss, Blätter dunkelrot, sehr schön zu Kontrasten. Halbstämme R.-M. 5,00—10,00	2,—	18,—	150
„ „ **aurea** *Hrt.* Gelbblättrige H. mit goldgelben Blättern und Holz. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	2,50	20,—	—
„ „ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige H., sehr zierend. Halbstämme R.-M 5,00—8,00	2,50	22,—	—
„ „ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättrige H. mit gezackten eichenblattartigen Blättern. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	2,50	22,—	—
„ **Colurna** *L.* Baumhasel. Sehr dekorativer, breitpyramidal wachsender Baum mit heller korkiger Rinde und dunkelgrüner, bis weit in den Herbst haltender Belaubung. Auch zur Anpflanzung in Strassen geeignet.	3,50	—	—
Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel** (Rosaceae). Schön belaubte, mit zierenden Früchten besetzte Blütensträucher u. teilweiser immergrüner Belaubung.			
„ **acutifolia** *Ldl.* Spitzblättrige Zw. 1—2 m hochwachsender Strauch mit glänzenden, scharfgespitzten Blättern, rötlichweissen Blüten und braunschwarzen Früchten	1,10	10,—	80,—
„ **buxifolia uniflora** *Zabel* (rotundifolia *hort. nec. Wal.*). Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Früchte rot. Für Felsgruppen passend	1,40	12,—	100
„ **Francheti** *Bois.* Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch von aufstrebend überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, oberseits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot	1,10	10,—	80,—
„ **Hookerie** *Hrt.* Zwergig wachsender Strauch mit zierlichen immergrünen, rundlichen Blättern und rosa Blüten im Juni. Beeren rot	2,—	18,—	—
„ **horizontalis** *Dcne.* Niedergestreckte Z. Horizontal ausgebreitet wachsender, mit kleinen immergrünen Blättchen besetzter Strauch. Die im Juni erscheinenden zahlreichen Blüten und die korallenroten Früchte bilden eine reizende Herbstzierde. Wegen des pittoresken Wuchses eignet sich der Strauch vorzüglich zur Bepflanzung von Felspartien und Abhängen. Für Felspartien von grossem Wert. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,40	12,—	100
„ **microphylla** *Wall.* Kleinblättrige Z. Kleiner, fast immergrüner, niedrig bleibender Strauch mit zierlichen Blättchen und kleinen roten Früchten. Für Felsgruppen. Halbstämme auf Sorbus veredelt R.-M. 4,00—6,00	1,50	14,—	125

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Cotoneaster pyracantha *Spach.* (Mespilus pyracantha.) Feuerdorn. Einer der schönsten und wertvollsten Ziersträucher mit glänzend grüner, fast immergrüner Belaubung. Die Blüten sind weiss und die im Herbst reifenden zahlreichen, an den langen Zweigen sitzenden Beeren sind von einer prächtig feuerroten Färbung, die dem Strauche eine hervorragende Zierde verleiht. Sträucher	1,50	14,—	125
Pyramiden	2,00—5,00	—	—
„ **pyracantha Lalandi** *Spach.* Dem vorstehenden im allgemeinen ähnlich, nur mit orangegelben Früchten.	1,50	14,—	125
Pyramiden	2,00—5,00	—	—
„ **Simonsi** *Baker.* Simons Zwergmispel. Sehr hübscher, halbimmergrüner Strauch mit lederartiger, glänzender Belaubung u. vielen roten Früchten. Halbstämme auf Sorbus veredelt R.-M. 4,00—6,00	—,90	8,—	65,—
Crataegus *L.* **Weissdorn** (Rosaceae). Die Dorn-Arten sind stark bewehrte, schönblühende Gehölze, welche in jedem nicht zu nassen Boden freudig gedeihen. Die Früchte bilden wegen ihrer leuchtend roten Färbung und das Laub wegen der vielfach farbenprächtigen Herbstfärbung einen schönen Herbstschmuck und geben den Anlagen zu dieser Zeit einen neuen Reiz. Alle Arten eignen sich zur Herstellung von Zier- oder Schutzhecken.			
„ **Azarolus** *L.* Azaroldorn. Mit prachtvoller, dunkelgrüner Belaubung, effektvoller Herbstfärbung und rotgelben Früchten	1,50	—	—
„ **Carrierei** *Vauvel.* Grossblättrige, halbimmergrüne, glänzende Belaubung und leuchtend rotgelbe Früchte. Blüht Mitte bis Ende Juni. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—9,00	1,50—2,00	—	—
„ **coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger Weissdorn. Die leuchtend roten Früchte geben dem Dorn ein effektvolles Aussehen. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—7,00	1,50—2,00	—	—
„ **Crus galli** *L.* Hahnenspornddorn. Hübsche glänzend grüne Belaubung, die bis in den Winter hinein hält. Die scharlachroten Früchte bilden eine sehr hübsche Zierde. Wegen seiner langen, sehr spitzen Dornen und seines starken, dichten Wuchses eignet er sich vorzüglich zur Bildung dichter Schutzhecken. Ausgezeichneter Deckstrauch. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—9,00	1,50—2,50	—	—
„ **fructu grande** *Hrt.* Grossfrüchtiger Dorn. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,00—2,50	—	—
„ **grignonensis.** *Monillefeut.* Strauch glänzend dunkelgrün belaubt, mit brauner Rinde. Laub hält sich bis in den Winter frisch grün .	2,00—2,50	—	—
„ **monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *L.*) Gemeiner Weissdorn. Allgemein bekannter und verbreiteter Zier- und Heckenstrauch. Seine hübsche, saftiggrüne Belaubung mit den weissen Blütenbüscheln und den später erscheinenden roten Beeren bilden einen wertvollen Schmuck für unsere Gärten. Sein Wert als Heckenstrauch ist fast unerreicht. *Siehe auch unter Heckenpflanzen Seite 77, 82 und 85*	—,60	5,—	45,—
„ „ **asplenifolia** *Hrt.* Eigenartig geschlitztes Blatt, sehr zierend. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—7,00	2,00—2,50	—	—
„ „ **flore albo pleno** *Hrt.* Weissgefüllt blühender W. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme R.-M. 5,00—6,00	2,00—2,50	—	—
„ „ **flore kermesino pleno** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W. Sehr beliebter Rotdorn, welcher sowohl als Pyramide wie auch als Zier- und Alleebaum von schöner Wirkung ist und allgemeine Verbreitung verdient. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,50	1,50—2,00	—	—
„ „ **flore roseo pleno** *Hrt.* Rosa blühender gef. W. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,50—2,50	—	—
„ „ **foliis argent. varieg.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—6,00	1,50—2,50	—	—
„ „ **laciniata** *Rgl.* Geschlitztblättriger Dorn. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—8,00	2,50—3,50	—	—
„ „ **flore puniceo,** Blüten prächtig leuchtend rot, einfach. *Hochstämme siehe Alleebäume S. 39.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,00—3,00	—	—
„ **sanguinea** *Pall.* Blutroter W. Frucht herrlich blutrot, das Laub erhält im Herbst prächtige Färbung. Halb- u. Hochstämme R.-M. 5,00—8,00	2,00—2,50	—	—
Cydonia *Tournef.* **Quitte** (Rosaceae). (Chaenomeles.)			
„ **japonica** *Pers.* (Chaenomelis jap. Lindl.) Japanische Scheinquitte. Herrlicher Blütenstrauch, der in dem kleinsten Garten nicht fehlen sollte. Die weissen, rosa leuchtend bis dunkelroten Blüten erscheinen im April mit dem Laube, zuweilen auch noch einmal im Spätsommer. Die im Oktober reifenden, aromatisch duftenden Quittenfrüchte geben ein vorzügliches Gelee und eine schmackhafte Marmelade, weshalb dieser Zierstrauch gleichzeitig einen wirtschaftlichen Wert hat. Einer der schönsten Blütensträucher und zu Zierhecken von grossem Wert. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,50—5,00	—,80	7,—	60,—
„ **japonica alba grandiflora** *Hrt.* Weissblühend	1,—	9,—	75,—
„ **Maulei** *Moore.* (Chaenomeles Maulei, Schneider.) Alpenscheinquitte. Prachtvoll zinnoberrot blühende kleine Sträucher. Früchte duften sehr aromatisch. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	—,80	7,—	60,—
„ **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Mit schönen zartrosafarbenen Blüten im Mai. Früchte zum Einmachen und zur Geleebereitung. *Siehe auch grossfrüchtige Quitten Seite 28*	—,60	5,—	45,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Cytisus *L.* **Geissklee** (Papilionaceae). *Siehe auch Laburnum.* Bis 1 m hohe Blütensträucher mit an den Zweigspitzen in Büscheln oder an den Blattachsen stehenden Blüten, die auch in trockenen sonnigen Lagen recht gut gedeihen.			
„ **capitatus** *Scop.* Kopfblütiger G., Juni-Juli in gelben Dolden blühend.	—,70	6,—	50,—
„ **hirsutus** *Linné.* Rauhhaariger Geissklee. Zweige und Blätter seidig-zottig. Blüten gelb in den entständ. Aehren. Hülse grauweiss. 1 m hoch. Mai-Juni	1,25	11,—	—
„ **Laburnum.** *Siehe Laburnum vulgare Seite 62.*			
„ **nigricans** *L.* (C. racemosus elegans). Schwarzer G. Die dottergelben Blumen erscheinen im Juni-Juli. Strauch bis 2 m hoch. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,—	9,—	80,—
„ **praecox** *Hrt.* (Genista praecox Hrt.) Frühblühender Geissklee. Bis 2 m hoher Strauch mit langen überhängenden Zweigen und zahlreichen im April erscheinenden hellgelben Blüten. Herrlicher Frühjahrsblüher	1,—	9,—	—
„ **praecox alba.** Reinweisser G.	1,—	9,—	—
„ **purpureus** *Scop.* Rotblühender G. Niedriger, breitwachsender Strauch mit zahlreichen purpurroten, im Mai-Juni erscheinenden Blüten. Für kleine Gruppen, Abhänge und Felspartien. Halbstämme R.-M. 6,00—8,00	1,40	12,—	100,-
„ „ **elongatus** *W. et Kit.* Geissklee. Die Blüten haben einen hübschen, variierenden, gelblichen, lila überlaufenen Farbenton	—,90	8,—	—
„ **purpureus incarnatus** *Hrt.* Eine besonders farbenprächtige Abart von grossem Zierwert	1,25	10,—	—
„ **trifoliatus** *Hrt.* Gelber, in Dolden blühender Geissklee	1,25	10,—	—
Daphne *L.* **Seidelbast** (Thymelaeaceae).			
„ **Mezereum** *L.* Gemeiner Seidelbast. Die im zeitigen Frühjahr erscheinenden rosa Blüten haben einen lieblichen Duft. Ihnen folgen im Sommer korallenrote, giftige Beeren. Einer der schönsten Frühjahrsblüher	2,50	24,—	—
„ **Mezereum album** *L.* Weissblühender S., ähnlich dem vorstehenden, mit weissen Blüten	2,50	24,—	—
Desmodium *Desvaux.* **Wandelklee** (Leguminosae). Hübsche Blütensträucher.			
„ **paniculatum** *Hrt.* In purpurroten Rispen blühend	1,40	12,—	—
„ **penduliflorum** *Oudem.* (Lespedeza Sieboldi). Die im September-Oktober erscheinenden purpurfarbigen Blütentrauben entwickeln sich am Ende der rutenförmigen übergebogenen Aeste. Die bei starkem Frost zurückfrierenden Sträucher treiben im Frühjahr wieder aus und kommen zur Blüte	1,50	14,—	—
Deutzia *Thunb.* **Deutzie** (Saxifragaceae). Alle Deutzienarten zählen zu den schönsten Ziersträuchern und sollten in keiner Gehölzgruppe fehlen. Sie lieben einen guten Boden und sonnigen Standort. Die weissen bis rosafarbigen, glockenartigen Blüten stehen in Rispen und erscheinen in grosser Zahl in den Monaten Mai-Juli.			
„ **crenata** *S. et Z.* Blüht weiss und rötlichweiss von Juni-Juli	—,70	6,—	50,—
„ „ **candidissima** *Hrt.* Reinweiss	—,70	6,—	50,—
„ „ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weissgefüllte D., einer der schönsten Ziersträucher	—,70	6,—	50,—
„ „ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosablühend	—,70	6,—	50,—
„ „ **fl. rubro pl.** *Hrt.* Unterscheidet sich von der vorigen nur in der Blüte, welche aussen rötlich gefärbt ist	—,70	6,—	50,—
„ „ **Wellsi** *Hrt.* (crenata × gracilis). Weisslich rosa	—,70	6,—	50,—
„ „ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllte Blüten in grosser Rispe stehend	—,70	6,—	50,—
„ **Fortunei** *Hrt.* Blüte einfach reinweiss	—,80	7,—	60,—
„ **gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Klein, kompakt wachsend, sehr reichblühend, vorzüglich zum Treiben	—,90	8,—	65,—
„ **gracilis aurea.** Goldgelbblättrig	1,40	12,—	100,-
„ „ **rosea** *Lemn.* Wie D. gracilis, nur Blüte mit rosa Rispen . . .	—,90	8,—	75,—
„ **Lemoinei** *Lemn.* Eine starkwachsende D. gracilis-Art, die ebenso reich blüht wie diese. Zierlicher Vorpflanz- und Treibstrauch	—,90	8,—	75,—
Diervillea *Mill.* **Dierville, Weigelie** (Caprifoliaceae). Die Diervillea sind Blütensträucher von ausserordentlicher Schönheit und gereichen jedem Garten zu besonderem Schmuck. Man kann sie als Einzel- und Gruppensträucher verwenden, als welche sie an sonnigen Stellen ihren vollen Blütenreichtum im Juni entwickeln.			
„ **Abel Carrière,** grossblumig, hellpurpur . . . . „ **amabilis** *Hrt.* Weiss, im Verblühen rosa . . . . „ „ **alba** *Hrt.* Weissblühend . . . . „ **canadensis** *W.* (lutea *Pursh.*) Hübscher, gelbblühender Strauch, welcher sich durch Wurzelausläufer sehr schnell bestockt und daher auch zur Bepflanzung von Böschungen gern verwendet wird. Blütezeit Juni-Juli	1,10	10,—	80,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Diervillea canadensis aurea *Hrt.* Eine goldgelb belaubte Art der vorigen	1,25	12,—	100,-
„ **candidissima**, reinweiss			
„ **Chamaeleon**, Blumen karmin und hellrosa, sehr reich blühend .	1,10	10,—	80,—
„ **Emile Galle**, dunkelrot			
„ **Eva Rathke**, schön gefärbte, **dunkelrote** Blüte, sehr reich blühend .	1,40	12,—	110,-
„ **Gustav Mallet**, rosa			
„ **hortensis floribunda** *Hrt.* Immer blühend			
„ „ **gigantaeflora**, Blumen durchscheinend hellrosa			
„ „ **nivea** *Hrt.* Reinweiss blühend	1,10	10,—	80,—
„ **Kohinoor**. Schwarzrot			
„ **Mad. Billard**. Rosa blühend			
„ **Middendorfiana**, gelbblühend, grossblumig	1,25	12,—	100,-
„ **purpurata**. Dunkelrot blühend			
„ **rosea** *Lindl.* Rosa blühend			
„ **nana fol. var.** Buntblühend, sehr früh			
„ **Stelzneri**. Dunkelrosa	1,10	10,—	80,—
„ **van Houttei**. Dunkelrosa blühend			
„ **Verschaffelti**, purpurrosa mit weissen Borden			
Diplopappus chrysophyllus *Less.* Gelbe Fels- und Grottenpflanze mit bräunlichen Blüten	2,00—3,00	—	—
Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Elaeagnaceae). Schöne Ziersträucher mit hellgrauer, teils silberig gefärbter Belaubung.			
„ **angustifolia** *L.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, wohlriechend. Gedeiht in sandigem Boden	—,90	8,—	70,—
„ **argentea** *Pursh.* (E. macrophylla), silberblättrige Oelweide. Metallisch silberglänzende Belaubung, für Sandboden	1,40	12,—	100
„ **crispa** *Thunb.* Hübscher Strauch mit silberschuppigen Zweigen und Blättern	1,10	10,—	90,—
„ **longipes** *Lavall.* Lederartiges, oben grünes, unten silberiges Blatt auf rotbraunem Stiel. Die essbaren Früchte geben ein schmackhaftes Kompott	0,90	8,—	65,—
„ **longipes aur. varieg.** *Hesse.* Gelb variierende Belaubung	1,50	14,—	—
Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.) *Siehe Moorbeetpflanzen S. 111.*			
Evonymus *L.* **Spindelbaum, Pfaffenhütchen** (Celastraceae). Bekannte Ziersträucher mit schöner, im Herbst braunroter Belaubung und zierenden, leuchtendroten Früchten.			
„ **atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Spindelbaum	1,50	14,—	125,-
„ **americana angustifolia.** Die Belaubung ist schmal und dunkelgrün, winterhart	1,50	14,—	125,-
„ **europaea** *L.* Europäischer Sp. Bekannter Zierstrauch, dessen rote Früchte der Pflanze einen hübschen Schmuck verleihen	0,90	8,—	70,—
„ **europaea purpurea** *Hrt.* Die Blätter färben sich allmählich braunrot	1,50	12,50	—
„ **latifolia** *Scop.* Breitbl. Spindelb. Hübsche Belaubung und grosse, rote Früchte	1,50	14,—	125
„ **radicans** *Hrt.* Wurzelnder Sp. Immergrüner Strauch, welcher sich auf dem Boden ausbreitet und auch hochklettert. Für Felspartien, Schmuckstreifen u. Einfassungen vorteilhaft zu verwenden	0,40	3,—	25,—
„ **radicans fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss berandet. Verwendung wie voriger	0,40	3,—	25,—
Exochorda *Ldl.* **Blumenspiere** (Rosaceae).			
„ **grandiflora** *Ldl.* Grossblumige Bl. Schöner Zierstrauch, im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt, welche auf den Spitzen der Zweige sitzen	1,80	16,—	—
Fagus *L.* **Buche** (Fagaceae).			
„ **sylvatica** *L.* Gemeine Buche, Rot-B. Bekannter einheimischer Wald- und Parkbaum mit glänzendgrüner Belaubung, die sich im Herbst rotbraun färbt. Auch für Schutz- und Zierhecken. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme R.-M. 3,00—6,00	0,60	5,—	45,—
„ „ **atropurpurea.** Blutbuche, mit grossen, dunkelpurpurroten Blättern, eine prachtvolle, rotblättrige Einzelpflanze. *Hochstämme Seite 39.* Halbstämme R.-M. 12,00—15,00 Pyramiden	5,00—15,00	—	—
Halb- und Hochstämme m. Erdballen R.-M. 15,00—30,00			
„ „ „ **Swat Magret**, *G. Frahm* Mit prachtvoll tief dunkelrot gefärbten, grossen Blättern. Der Baum wächst regelmässig und hat eine volle Bezweigung . . . Pyramiden	10,00—18,00	—	—
„ „ **asplenifolia** *Lodd.* Farnblätterige B., sehr zierlich. Halb- und Hochstämme R.-M. 12,00—20,00 Pyramiden	10,00—18,00	—	—
„ „ **grandidentata.** Blätter mit grossen, eckigen, ausgeschnittenen Zähnen . . . . Pyramiden	8,00—20,00	—	—
„ „ **tricolor** *Hrt.* Blutbuche, deren dunkle Blätter schön hellrot und rosa gestreift und berandet sind; sehr effektvoll. Pyramid.	15,00—25,00	—	—
Halb- und Hochstämme R.-M. 15,00—30,00			
Fontanesia *Labill.* **Fontanesie** (Oleaceae).			
„ **phillyreoides** *Labill.* Kalifornische F., ähnlich dem Ligustrum, jedoch schwachwachsender und kleinblättriger, mit weissen, traubenartigen Scheindolden	0,90	8,—	75,—

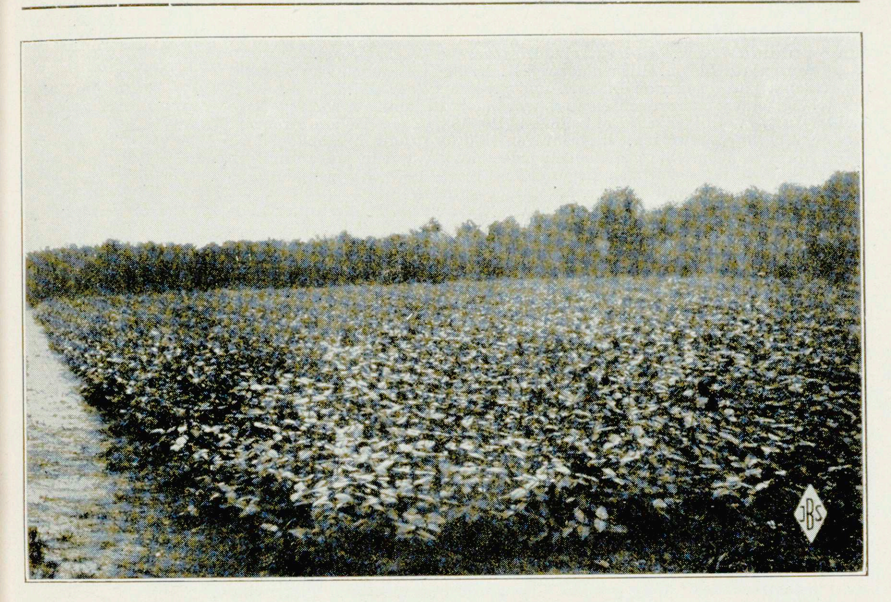
	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Forsythia *Vahl.* **Forsythie**, Goldglöckchen (Oleaceae). Die F. sind schöne, lebhaft grün belaubte Blütensträucher, die schon im März vor dem Erscheinen des Laubes ihre leuchtend gelben Blüten in grosser Menge entfalten. Sie sind vorzügliche Vorsträucher, welche sich von unten auf gut bezweigen.			
„ **europaea** *Hrt.* Mittlerer Strauch mit dicken, gedrehten, etwas lederartigen Blättern und schwefelgelben Blüten	1,00	9,—	75,—
„ **suspensa Fortunei** *Lindl.* Gelbblühend, eine der ersten Blüten im Frühjahr	1,25	11,—	95,—
„ „ „ **aurea**, gelbblätterige Form der vorigen	1,40	12,—	100
„ **intermedia** *Zbl.* Kräftig wachsender, sparriger Strauch mit schönen lichtgelben Blüten	0,90	8,—	75,—
„ **Sieboldi** *Zbl.* Mit überhängenden Zweigen	1,00	9,—	75,—
„ **suspensa** *Vahl.* Schöner 2 m hoher Strauch mit weit überhängenden Zweigen	1,25	12,—	100
„ **viridissima** *Lindl.* Schöner aufrecht wachsender Strauch mit grünem Holz, saftiggrüner Belaubung und goldgelben Blüten	0,90	8,—	75,—
Fraxinus *L.* **Esche** (Oleaceae). Die Eschen sind hohe und mittlere Bäume mit gefiederten Blättern. Sie haben nicht nur landschaftlich hohen Wert, sondern das Holz ist sehr zähe und wird von Stellmachern hochgeschätzt. Die E. eignen sich daher sehr zum Anbau für Nutzholzgewinnung, wozu wir unsere grossen Vorräte von Pflanzen aller Grössen der Beachtung empfehlen. *Heister siehe Seite 45, Alleebäume Seite 39.*			
„ **americana** *L.* Amerikanische E. Schöner, grosser Baum mit leicht blaugrün gefärbter Belaubung, die sich im Herbst rotbraun färbt. Vorzüglicher Zier- u. Nutzholzbaum. *Hochstämme s. u. Alleebäume.* Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,25	11,—	95,—
„ **americana fol. arg. marg.** *Späth.* Weissbunte E. Die stark weissgerandete Belaubung verleiht dem Baum ein lebhaftes Aussehen, welches an den weissbunten Ahorn erinnert. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—7,50	2,50—3,00	—	—
„ **cinerea** *Bosc.* Grauesche, mit etwas filzigen Blättern	2,00—2,50	—	—
„ **excelsior** *L.* Gemeine Esche. Bekannter heimischer Baum für Nutz- u. Zierpflanzung. Er liebt zur guten Entwicklung feuchten Boden. *Siehe auch Heister und Alleebäume Seite 45 u. 39.* Halbstämme R.-M. 2,50—4,00	1,00	9,—	75,—
„ „ **aurea** *Willd.* Mit gelbem Holz und Blatt. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,50—7,50	1,75	16,—	—
„ „ **elegantissima** *Hrt.* Langgefiederte Blätter. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,50—8,00	2,00	18,—	—
„ **globosa** *Hrt.* Kugelesche. Mit kugeliger Krone. *Hochstämme siehe Alleebäume Seite 40.*			
„ „ **heterophylla** (*Vahl.*) (F. monophylla *Desf.*) Hat meist ungefiederte Blätter. Hochstämme R.-M. 6,00—8,00	2,00—3,00	—	—
„ „ **monophylla** *Hrt.* Einblättrige E. Mit pappelartig rundem Blatt. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,50—8,00	2,00—3,00	—	—
„ **juglandifolia** *Lam.* Walnussartige Blätter, im Herbst sich braun färbend. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,50—8,00	2,00—2,50	—	—
„ **lentiscifolia** *Desf.* Einfach grob gesägte Blätter an schwarzbraunen Trieben. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,50—8,00	2,00—3,00	—	—
„ **Ornus** *L* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Juni, die einen prächtigen Schmuck des Baumes bilden Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—8,00	1,25	11,—	95,—
„ **pubescens aucubaefolia** *Hrt.* Die Blätter sind denen der Aukuben ähnlich gelb gefleckt. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—7,00	2,00—3,00	—	—
Fuchsia *L.* **Fuchsie** (Onagraceae).			
„ **Riccartoniana** *Hrt.* Leuchtend scharlachfarbene Blüten. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch, der fast winterhart ist	0,90	8,—	70,—
Genista, *L.* **Ginster** (Papilionaceae). Die Ginsterarten sind reichblühende Sträucher und gedeihen am besten in sandigen und sandhaltigen Lehmböden in sonniger Lage. Sie eignen sich auch zur Bepflanzung von Felspartien und zur Begrünung sandiger Flächen, wo sie den Rasen ersetzen können.			
„ **alba**, sehr frühblühend, weiss	1,50	14,—	120
„ **juncea** (*Spartium junceum*). Gemeiner Besenpfriemen. Strauch von 2 m Höhe mit aufrechten, runden, dunkelgrünen Zweigen und grossen dunkelgelben Blüten im Juli	1,50	14,—	—
„ **scoparia** (*Sp. scoparium*). Bis 2 m hoher reichblühender Strauch mit lebhaft grünen, rutenförmigen Zweigen. Blüht im Mai. Für sandige sonnige Lage	1,80	16,—	140
„ „ **alba dura**, rein weissblühend	2,00	19,—	—
„ „ **Andreana** *Puiss.* G., winterhart, im Mai blühend. Die grossen braunroten Blüten, welche den Strauch fast ganz bedecken, geben der Pflanze ein zierendes Aussehen	2,25	20,—	—
„ „ **Butterfly**. Blüte kräftig gelb mit rot	2,50	22,—	—
„ „ **Dallemoirei**. Blüte hellrot	2,50	22,—	—
„ „ **Firefly**. Blumen granatrot, gelb gerandet, purpur Kelch . . .	2,20	20,—	—
„ **tinctoria** *L.* Färberginster. Gelbblühend, Blumen halten sich sehr lange	1,40	12,—	100

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Ginkgo biloba *siehe unter Coniferen Seite 95.*			
Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie, Christusdorn** (Caesalpiniaceae). Die Gleditschien sind hoch aufstrebende Zierbäume, welche durch ihre zierliche Belaubung ein lockeres und elegantes Aussehen erhalten. Man verwendet sie in Einzelstellung, zu lichten Gruppen vereinigt oder als Allee- und Strassenbaum.			
„ **macracantha** *Desf.* Mit sehr langen Dornen und lebhaft glänzend-dunkelgrüner gefiederter Belaubung. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	2,40	22,—	–
„ **triacanthos** *L.* Dreidornige Gl. Starkwachsender, mit langen Dornen bewehrter Baum mit lichtgrüner, fiederblättriger Belaubung. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,50	14,—	—
Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Caesalpiniaceae).			
„ **canadensis** *Lam.* Baum mit geweihartiger Bezweigung und langen gefiederten Blättern. Für Einzelpflanzung	2,00—3,00	—	—
Halesia *L.* **Maiglöckchenbaum** (Styracaceae).			
„ **tetraptera** *L.* Zierlicher Blütenstrauch mit im Mai erscheinenden, vielen reinweissen Glöckchenblüten. Er gedeiht sehr gut im Halbschatten und leichten Boden	2,00	18,—	—
Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch** (Papilionaceae).			
„ **argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Mit hellvioletten Blüten und feiner, silbergrauer Belaubung.	2,40—3,00	—	—
Hamamelis *L.* **Zaubernuss** (Hamamelidaceae).			
„ **virginica** *L.* Virgin. Z. Der Strauch ist wegen seiner im Spätherbst erscheinenden gelben Blüten besonders bemerkenswert. Blätter pergamentartig, dunkelgrün	3,00	25,—	—
Hedera *siehe Kletter- und immergrüne Pflanzen Seite 80, 111 u. 113.*			
Hedysarum *L.* **Mannaklee**, Hahnenkopf (Papilionaceae).			
„ **multijugum** *Maxim.* Winterharter Blütenstrauch mit feingefiederten, graugrünen Blättern und zahlreichen im Juni-Juli erscheinenden purpurvioletten Blüten	1,40	12,—	—
Helianthemum *Mill.* **Sonnenröschen** (Cistaceae) *Siehe Stauden S. 134.*			
Hibiscus *L.* **Eibisch** (Malvaceae). Dieser gedrungene fast pyramidal wachsende Strauch entfaltet vom Spätsommer bis in den Herbst eine wahre Pracht unzähliger Blüten in den verschiedensten Farben, ähnlich unseren schönsten gefüllten Gartennelken. Da er nicht sehr starkwüchsig ist, kann man ihn in jedem kleinen sonnigen Ziergarten anpflanzen. 100 **Hibiscus** in nachstehenden Sorten R.-M. 150,00—225,00	2,—	18,—	160,—
Extra	2,75	25,—	225,—

Hibiscus syriacus-Varietäten

albus luteus pl., weiss, gelb gef.
„ **pl.**, weissgefüllt blühend.
amarantus, amarantrot.
amplissimus, bläulich gefärbt.
anemonaeflorus, rot gefüllt.
ardens, bläulich-violett.
atropurpureus fl. pl. fol. var., dklrot gefüllt., buntblättrig.
blanc double, weissgef. blühend.
Boule de feu, feuerrot.
carneus pl., rötlich gefüllt.
coelestis, einfach blau.
coeruleus pl., himmelblau gefüllt.
Comte de Hainault, rosaweiss,gef.
de la reine, einfach weissblüh.
Duchesse de Brabant, rot gefüllt.
elegantissimus, schön blühend.
grandiflorus superbus, weiss-rosa gefüllt.
Jeanne d'Arc, reinweiss.
Lady Stanley, rosa u. weiss.
Leopoldi pl.,geschlitztbl.lichtrosa.
monstrosus pl., gefüllt.
„ **van Houtte.**
paeoniflorus, Blüte rosa gefüllt.
roseus plenus, rosa gefüllt.
speciosus ruber, prächtig rotbl.
spectabilis plenus, rot gefüllt.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hippophaë *L.* **Sanddorn** (Elaeagnaceae).			
„ **rhamnoides** *L.* Gemeiner S. Sparrig wachsender Strauch mit weidenblättriger, silbergrauer Belaubung, rostgelben Blüten und zahlreich im Herbst erscheinenden orangefarbigen Früchten. Der Strauch ist anspruchslos an Boden und gedeiht noch gut in sandigen Lagen und an Böschungen	—,80	7,—	60,—
Hydrangea *L.* **Hortensie** (Saxifragaceae). Die H. sind schöne Blütensträucher mit grossem, lebhaft grünem Laub und reicher Blütenfülle im Juli-September. Sie lieben mässig feuchten Boden und sonnige Lage. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.			
„ **arborescens** *L.* Baumartige H. Ziemlich hoher Strauch m. flachen weissen Doldenrispen	1,10	10,—	80,—
„ **canescens** *Hort.* (**glauca nivea** *Hort.*) Prachtvoller Zierstrauch mit hellgrünen, unterseits grau- oder weissfilzig behaarten Blättern . . .	1,50	14,—	—
„ **hortensis** *Smith.* Gewöhnliche Hortensie. Mit karminroten oder blauen Blumen	—,80	7,—	60,—
„ **hortensis Otaksa** *Hrt.* Gem. Topfhortensie. Mit grossen kugeligen, rosa Dolden, sehr reichblühend	—,80	7,—	60,—
„ **japonica Thomas Hogg.** Weissblühende Hortensie	—,80	7,—	60,—
„ **paniculata** *Sieb.* Rispige H. Mit weisslichen, breitpyramid.Blütenrispen. Für blühende Strauchgruppen in Hausgärten und grösseren Hausgärten	—,90	8,—	70,—
„ **paniculata grandiflora** *Sieb.* Herrlicher reichblühender Zierstrauch mit grossen weissen, später rosafarbigen, bis 50 cm langen Blütenrispen, die auch für den Schnitt geeignet sind. Blütezeit August-September. In grösseren Gruppen angepflanzt, ist sie von unerreichter Wirkung. Sehr empfehlenswert. Halbstämme R.-M. 4,00—5,00	—,90	8,—	70,—



Ein Feld Hypericum calycinum und Moserianum in unserer Baumschule.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hypericum *L.* **Johannisstrauch** (Hypericaceae).			
„ **calycinum** *L.* Kleiner ausgebreiteter Zierstrauch mit schönen, gelben Blüten. Für niedrige Gehölzränder und Einfassungen	1,—	9,—	75,—
„ **Moserianum** *E. André.* Mit grossen, schönen, gelben Blüten. Unstreitig die schönste dieser Gattung. Blüht Juli-September	1,—	9,—	75,—
„ **patulum** *Thunb.* Ausgebreiteter J. Zierliche Belaubung und gelbe Blüten	1,25	11,—	95,—
Jasminum *L.* **Jasmin** (Oleaceae). Die echten Jasmin verlangen im allgemeinen etwas geschützte, sonnige Lage und guten Boden. ☞ Ist nicht zu verwechseln mit dem unter Jasmin bekannten Pfeifenstrauch oder Philadelphus. ☜			
„ **Beesianum.** Winterhart, starkwachsend, leicht schlingend, Blüte $1^1/_2$ cm breit. Farbe leuchtend dunkelrot	2,—	18,—	—
„ **nudiflorum** *Lindl.* Nacktblütiger J. Schon während der Wintermonate gelbblühender, etwas schlingender Strauch	1,50	14,—	120,-
„ **nudiflorum aureum** *Hrt.* Wie vorstehender, mit gelben Blättern . .	1,50	14,—	120,-
„ **officinale** *L.* Echter J. Zierliche Belaubung und wohlriechende, weisse Blüten im Juni—August	1,25	11,—	—
Indigofera *L.* **Indigostrauch** (Leguminosae).			
„ **dosua** *Ldl.* (Gerardiana). Gerard Indigostrauch. Herrlicher kl. Strauch mit zierlicher graugrüner Belaubung und reizenden bläulich-rosafarbenen Blüten	1,75	16,—	—
Juglans *L.* **Walnuss** (Juglandaceae).			
„ **nigra** *L.* Schwarzer Walnussbaum. Schöner, raschwüchsiger Baum mit dunkelgrüner, gefiederter Belaubung. Ein malerischer Parkbaum mit essbaren Früchten, die in Waldbeständen auch vom Wild gern genommen werden. *Hochstämme siehe Alleebäume S. 40.* Halbstämme R.-M. 4,00—7,00	2,50	22,—	—
„ **regia** *L.* Walnuss *siehe Obst Seite 29.*			
Kalmia *siehe immergrüne Pflanzen Seite 113.*			
Kerria *DC.* **Kerrie.** Ranunkelstrauch (Rosaceae). Niedrige Sträucher mit rutenförmigen, lebhaft grünen Aesten und Stengeln, einfachen Blättern und gelben auf einzelnen Aestchen stehenden Blüten. Lieben mehr leichten Boden.			
„ **japonica** *DC.* Einfach gelbblühend im zeitigen Frühjahr und lebhaft grünes Holz	—,90	8,—	70,—
„ **japonica argenteo marg.** *Hrt.* Niedrig, weissbunte Form der vorigen	1,50	12,—	—
„ „ **argenteo fl. albo** *Hrt.* Weissblühender R.	1,50	12,—	—
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltblühender R. Lebhaft grün belaubter Zierstrauch, der sich von Mai ab mit zahlreichen gelben Blütenrispen schmückt und im Winter, wenn er entlaubt ist, durch sein hellgrünes Holz den Pflanzungen zur Zierde gereicht	2,—	18,—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Koelreuteria *Laxm.* **Kölreuterie, Blasenesche** (Sapindaceae).			
„ **paniculata** *Laxm.* Rispenblättrige K. Kleiner unregelmässig verasteter Baum mit gefiederten Blättern und grosser gelber Blütenrispe. Verlangt einen mehr leichten und trockenen Boden und sonnige Lage	2,—	18,—	—
Laburnum *L.* **Goldregen, Bohnenbaum** (Papilionaceae). Höhere Sträucher mit grünen Zweigen, dreizahnigen Blättern und herabhängenden Blütentrauben. Sie gedeihen in jedem Boden und in jeder sonnigen wie auch halbschattigen Lage. Für Einzel- und Gruppenpflanzung in Verbindung mit Flieder, Rotdorn und Schneeball.			
„ **Adami** *Petzold & Kirchner.* Adams Goldregen. Interessanter Zierstrauch mit rosaroten Blüten	2,50	24,—	—
„ **alpinum** *Gritb.* Alpengoldregen. Prächtiger Zierstrauch mit schöner, dunkelgrüner Belaubung und sehr langen, sattgelben Trauben, die etwas später erscheinen als die des gewöhnlichen Goldr. L. vulgare	1,—	9,—	75,—
„ **vulgare** *Gritb.* **(Cytisus Laburnum).** Gemeiner G. Sehr effektvoll wegen der grossen hängenden gelben Blütentrauben. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—7,00	—,70	6,—	50,—
Lembotropis *Grisb.* **Aehrengeissklee** (Papilionaceae).			
„ **nigricans** *Grisb.* Gemeiner Ae. Buschiger Strauch mit langen, aufrechten, gelben Blütentrauben im Sommer und zierlicher Belaubung	2,50	24,—	—
Lespedeza *Mchx.* **Buschklee** (Papilionaceae).			
„ **bicolor** *Turcz.* Zweifarbiger B. Ein zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, gegen 2 m hoher Strauch. Blüten rosa u. karminrot, im Juli-August	1,50	14,—	—
Leycesteria *Wallich.* **Leycesterie** (Caprifoliaceae).			
„ **formosa** *Wallich.* Schöne L. Blüten erscheinen im August und September an den Zweigspitzen in rötlichweissen Blütenähren und braunvioletten Deckblättern	2,—	18,—	—
Ligustrum *L.* **Liguster, Rainweide** (Oleaceae). Die L. sind allgemein bekannte und beliebte Ziersträucher, die in jeder Lage gut gedeihen. Sie sind als Gruppenpflanzung ein ausserordentlich wertvolles Material, zumal sie die Blätter zum grössten Teil bis tief in den Winter hinein behalten. Auch ihrer weissen Blüten und blauen Beeren wegen sind sie in Strauchgruppen von grossem Wert. Als Heckensträucher sind die L. von grösster Bedeutung, sie lassen sich sowohl zu Zier- als auch Schutzhecken vorzüglich verwenden. *Siehe auch Heckensträucher Seite 82 und 85.*			
„ **amurense** *Carr.* Glänzend grüne Belaubung, junge Spitzen bräunlichrot	—,90	8,—	65,—
„ **ibota** *S. et Z.* Ibota, Rainweide. Gedrungen wachsender Strauch mit kurzen aufrechten Zweigen und frischgrüner lederartiger Belaubung. Schöner Vorstrauch	—,90	8,—	65,—
„ **ovalifolium** *Hassk.* Eiblättriger L. Fast immergrüner Strauch mit grosser dunkelgrüner Belaubung. Verliert die Blätter nur bei strenger Kälte. Vorzüglicher Heckenstrauch, welcher mit seiner schön grünen Belaubung das ganze Jahr hindurch Deckung gewährt. Extra starke Pflanzen	—,80	7,—	60,—
„ **ovalifolium aureo elegantissima** *Hort.* Goldgelbe Belaubung. Halbstämme R.-M. 4,—	1,50	14,—	—
„ „ **elegant. argenteum** *Hort.* Mit silberfarbiger Belaubung. Halbstämme R.-M. 4,—	1,50	14,—	—
„ „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Gelbbuntbl. Liguster. Halbstämme R.-M. 3,50—6,00	1,25	11,—	95,—
„ **Regelianum** *Koehne.* Regels Liguster. Breitwachsender Strauch mit vielen weissen Blütenrispen. Für Felspartien	—,90	8,—	65,—
„ **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Ein sparrig wachsender, dankbar blühender halbimmergrüner L., welcher ebenfalls zur Bepflanzung von Felspartien und Abhängen geeignet ist	—,90	8,—	65,—
„ **Stauntonii** *de Cand.*, niedriger breiter Strauch, im Juli bis August reichblühend	1,50	14,—	—
„ **vulgare** *L.* Gemeiner L. (Rainweide). Bekannter Gruppen- und Zierheckenstrauch, welcher auch im Halbschatten sehr gut gedeiht, *siehe Heckenpflanzen Seite 82 u. 85*	—,70	6,—	50,—
„ „ **atrivirens** *Hrt.* Eine dunkelgrünbelaubte Rainweide. Besonders widerstandsfähig gegen Industriedämpfe	1,10	10,—	90,—
„ „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.	1,—	9,—	—
„ „ **fructu luteo** *Hrt.* Mit hellgelben Früchten	1,—	9,—	—
„ „ **glaucum albo-marginatum** *Hrt.* Mit bläulich silberfarb. Blättern	1,25	11,—	95,—
„ „ **italum** *Mill.* Italienische Rainweide	—,80	7,—	60,—
„ „ **pendulum.** Hängezweigiger L.	—,90	8,—	65,—
Liquidambar *L.* **Amberbaum** (Hamamelidaceae).			
„ **styraciflua** *L.* Amerikanischer A. Schöner Parkbaum oder Strauch mit handförmig gelappter glänzender, dunkelgrüner Belaubung, welche sich im Herbst tief purpurrot mit orange untermischt färbt. Interessant ist die korkige Rindenbildung. Er gedeiht am besten an feuchten Stellen, an Ufern der Gewässer. (Von der Erde verzweigt)	1,80	16,—	—
Liriodendron *L.* **Tulpenbaum** (Magnoliaceae).			
„ **tulipifera** *L.* Echter T. Schöner, vornehmer Parkbaum mit grossen, an älteren Exemplaren erscheinenden tulpenförmigen Blumen und mit vierlappigen, an der Spitze abgestutzten Blättern. (Nicht zu verwechseln mit der gewöhnlich als Tulpenbaum bezeichneten Magnolie.) Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	2,50	24,—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Lonicera *L.* **Heckenkirsche, Geissblatt** (Caprifoliaceae). Aufrechte oder schlingende Blütensträucher zur mannigfachen Verwendung in den Gärten als Schlinggewächse und Gruppensträucher.			
„ **I. Caprifolium, Geissblatt, Jelängerjelieber.** Rankend, *siehe Schlingpflanzen Seite 80.*			
„ **II. Heckenkirsche.** Nicht rankend. Die Heckenkirschen sind wertvolle Gruppensträucher für unsere Anlagen. Sie sind durch ihren frühzeitigen Austrieb mit die ersten Verkünder des Frühlings und durch ihre Blütenmenge eine Zierde jedes Gartens. Die H. sind im allgemeinen genügsame Pflanzen und gedeihen teilweise auch in schattigen Lagen oder als Unterholz.			
„ **Alberti** *Rgl.* Zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Wegen seines überhängenden Wuchses eignet er sich besonders zur Bepflanzung von Böschungen, Grabenrändern und Felspartien	1,50	14,—	—
„ **Ledebouri** *Eschsch.* Blume rötlich gelb. Frucht schwärzlich rot, mit rot gefärbten Deckblättern umgeben	1,25	10,—	—
„ **Morrowi** *A. Gr.* Zierstrauch mit leicht überhängenden Aesten und dunkelgrüner, unterseits graugrüner Belaubung. Den blassgelben Blüten folgen dunkelrote Beeren. Sehr guter Schattenstrauch	—,90	8,—	—
„ **nitida** *Wilson. Siehe immergrüne Laubhölzer Seite 113.*			
„ **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, schön blassrot blüh. Zierstrauch, der sich schon im zeitigen Frühjahr belaubt. Im Spätsommer erscheinen dann als weitere Zierde die scharlachroten Früchte. Für alle Lagen und Böden	—,70	6,—	50,—
„ **tatar. alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, Blüten grösser als bei voriger	—,90	8,—	65,—
„ „ **flore roseo** *Hrt.* Rosa blühend	—,90	8,—	65,—
„ „ „ **rubro** *Hrt.* Mit schön dunkelroter Blüte	—,90	8,—	65,—
„ „ **rosea grandiflora** *Hrt.* Mit besonders grossen rosa Blumen .	—,90	8,—	65,—
„ **Xylosteum** *L.* Gemeine Heckenkirsche. Wertvoller Gruppen- und Schattenstrauch mit gelblichweissen Blumen. Ein ausgezeichneter Deckstrauch, welcher in allen Lagen und Böden gut gedeiht und durch seinen dichten Wuchs gute Deckung gibt	—,70	6,50	60,—
Lycium *L.* **Bocksdorn, Teufelszwirn** (Solanaceae). Hartholzige Sträucher mit langen, schlanken, rutenförmig., überhängenden Zweigen, schmalen Blättern u. achselständ. violetten Blüten. Genügsame Pflanzen, welche in jedem Boden und in jeder Lage gedeihen. Man verwendet sie zur Anlage von Schutzhecken und zur Bekleidung von Felsen, Mauern, steilen Böschungen, Abhängen und Schluchten.			
„ **barbarum** *L.* Berber-B. Ein dichter, fast undurchdringlicher, schlingender, sehr genügsamer Strauch mit leuchtend roten Beeren. Zur Bepflanzung von Schluchten, Abhängen, Gräben und zur Anlage von Schutzhecken	—,80	7,—	60,—
„ **europaeum** *L.* Gewöhnlicher B. Eigenschaften wie der vorige, bildet fast undurchdringliche Hecken	—,80	7,—	60,—
Maclura *Nutt.* **Osagedorn** (Moraceae).			
„ **aurantiaca** *Nutt.* Orangefarbiger O. Blütenhülle grünlichgelb, Sammelfrucht orangefarben. Blätter glänzend grün, Strauch dornig. Trägt grosse, zitronenartige Früchte, die jedoch nicht geniessbar sind. Zur Heckenbildung geeignet	2,50—3,50	—	—
Magnolia *L. Magnolie siehe immergrüne u. Moorbeetpflanzen S. 115.*			
Mahonia *siehe Berberis Seite 84, 85 u. 109.*			
Malus *L.* **Apfelbaum.** Die Malusarten gehören wegen ihrer im April-Mai erscheinenden weissen, rosa und roten, teils einfachen, teils gefüllten Blüten mit zu den schönsten Frühjahrsblühern und sollten deshalb in keinem Garten fehlen, zumal sehr viele Sorten im Herbst die herrlichen Kirschäpfel tragen, welche sich neben ihrem Zierwert zur Bereitung von Gelee und Fruchtweinen eignen. Man verwendet sie als Gruppen- u. Einzelsträucher. *Siehe auch Kirschäpfel unter Obstgehölze S. 28.*			
„ **baccata** *L.* Kirschapfel, Beerenapfel. Blüte weiss, gelbe, erbsengrosse Frucht. Halbstämme R.-M. 2,50—3,00	1,80	17,50	—
„ „ **fructu luteo** *Hrt.* Grosse orangegelbe Frucht. Halbstämme R.-M. 2,50—3,50			
„ „ **cerasifera** *Walp.* Weisse Blüte, violettrote Früchte. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—3,50			
„ „ „ **fructu coccineo** *Hrt.* Dunkelrote Frucht. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—3,50			
„ „ **coronaria** *L.* Kronenapfel. Die weissen, rosa überhauchten Blüten und Früchte haben einen feinen Duft. Mai-Juni blühend .			
„ **coronaria fl. pleno** *Bechtel.* Eine gefüllte Form der vorigen . . .			
„ **Cyclop.** Reichblühend und grossfrüchtig			
„ **Eleyi.** Neu! Blatt und Holz prachtvoll rot, ebenso ist die Frucht dunkelrot. Sehr reichtragend	3,50	30,—	—
Halbstämme	4,50	40,—	—
„ **floribunda** *Hrt.* Reichblühender Kirschapfel. Ein an langen überhängenden Zweigen ungemein reichblühender Zierstrauch mit zartrosa Blüten und etwas dunkleren Blütenknospen. Einer der schönsten Blütensträucher für Einzel- und Gruppenpflanzung. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—4,00	1,80	17,50	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Malus floribunda atrosanguinea *Hrt.* Der vorigen ähnlich, nur die Blüten sind schön karminrot. Halbstämme R.-M. 2,50—4,00			
„ **fructu maximo** *Hrt.* Sehr grossfrüchtig			
„ **Niedzwetzkyana** *Dck.* Rötlich austreibender Strauch mit braunroten Zweigen und purpurnen Blüten nnd Früchten			
„ **Parkmanni** *Hrt.* Dem M. floribunda ähnlicher Strauch mit vielen halbgefüllten, dunkelrosa Blüten			
„ **prunifolia fructu coccineo** *Hrt.* Rotfrüchtiger Kirschapfel . . .			
„ **pumila** *K. Koch*, Paradies- oder Johannisapfel			
„ „ **gallica** *Hrt.* Doucin oder Splittapfel			
„ **Kaido** *Hrt.* Rotblühend. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—4,00	1,80	17,50	—
„ **Ringo fastigiata bifera** *Dck.* Die Früchte gelb- und rotwangig. Sehr reichblühend, rosafarbiger Strauch, pyramidal wachsend . . .			
„ **Scheideckeri** *L. Späth.* Mit vielen weissen, rötlich überhauchten gefüllten Blüten. Die Pflanze lässt sich sehr gut treiben. Halbstämme R.-M. 2,50—4,00			
„ **spectabilis fl. pleno** *Hrt.* Prächtiger Apfel. Hellrosa gefüllt. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—4,00			
„ **Toringo** *K. Koch.* Toringoapfel. Ueberhängende feine Bezweigung mit vielen hellrosafarbigen Blüten			
„ **Transcendent.** Zierend durch Blüte und Frucht			
Menispermum *L.* **Mondsame** (Menispermaceae). *Siehe Schlingpflanzen Seite 81.*			
Mespilus *siehe unter Obstgehölze Seite 28.*			
Morus *L.* **Maulbeere** (Moraceae).			
„ **alba** *L.* Weissfrüchtige M. Bekannter hellgrün belaubter Baum oder Strauch, dessen Laub den Seidenraupen als Futter dient. Neuerdings hat man auch in Deutschland die Seidenraupenzucht wieder aufgenommen, da sich herausgestellt hat, dass auch die hier gewonnene Seide von guter Beschaffenheit ist. Wir haben uns deshalb mit der Kultur der Morus alba besonders befasst und verfügen demgemäss über grosse Vorräte, die wir zu nachstehenden Preisen anbieten. Für Massenanpflanzung siehe Preise Seite 34	—,70	6,—	50,—
„ **nigra** *L.* Schwarzfrüchtige M. **Selten.** Vorzügliche essbare Frucht. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—10,00	3,00—5,00	—	—
Myrica *L.* **Gagelstrauch, Wachsmyrte.** *Siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen Seite 115.*			
Myricaria *Desf.* **Myrikarie.** *Siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen.*			
Neviusia *Asa Gray.* **Neviusia** (Rosaceae).			
„ **alabamensis** *A. Gray.* Spierstrauchähnliche N.	3,50—5,00	—	—
Paeonia *L.* **Paeonie. Pfingstrose, Gichtrose** (Ranunculaceae).			
„ **arborea** *Donn.* Baumartige P. Die Strauchpaeonien sind herrliche Blütensträucher, die für jeden Garten einen vornehmen Schmuck bilden. Die leuchtend gefärbten, grossen Blumen erscheinen im Juni und Juli in grosser Menge. Man kann die Paeonien sowohl als Einzelpflanzen und in Gruppen vereinigt auf Rasen als auch in Staudenrabatten in der Nähe des Wohnhauses verwenden, wo ihnen ein gut gedüngter, nahrhafter, lockerer Boden am meisten zusagt. Im Winter müssen sie durch eine Decke mit Laub oder Stroh gegen starken Frost geschützt werden.			
„ **Grossblumige, gefüllte Varietäten in allen Farben. Veredelt** . . .	6,00—7,50	—	—
Parrotia *C. A. M.* **Parrotie** (Hamamelidaceae).			
„ **persica** *C. A. M.* Dichtbuschiger, graurindiger Strauch mit rötlich gerandeten Blättern und gelblichen Blüten, welche mit dem Austrieb des Laubes erscheinen	4,00—5,00	—	—
Paulownia *S. et Z.* **Paulownie** (Scrophulariaceae).			
„ **imperialis** *S. et Z.* Kaiserliche P. Sehr grossblättriger prachtvoller Solitärbaum mit herrlichen blauen, angenehm duftenden Blüten im Frühjahr. Halb- und Hochstämme R.-M. 12,00—18,00	5,00—8,00	—	—
Pavia *siehe Aesculus Seite 50.*			
Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch. Wilder Jasmin** (Saxifragaceae). Die Philadelphusarten gehören zu unseren beliebtesten und weit verbreitetsten Ziersträuchern, welche mit ihren zahlreichen weissen, meist stark duftenden Blumen jeder Anlage zur Zierde gereichen. Sie gedeihen fast in jedem Boden und jeder Lage, einige Arten ertragen selbst den Druck der Bäume und sind daher für Unterholzpflanzung von Wert. Sie entwickeln sich bald zu hohen und umfangreichen, malerisch überhängenden Sträuchern und sind daher für Gruppenpflanzung von unschätzbarem Wert. Unsere Vorräte sind gross und wir sind daher in der Lage, jede gewünschte Menge liefern zu können. Dieser wilde Jasmin ist nicht mit dem echten Jasmin „Jasminum“ zu verwechseln.			
„ **columbianus** *Koehne.* Reichblühend und sehr buschig	—,70	6,—	50,—
„ **cordatus** *Hrt.* Mit grauen Zweigen	—,70	6,—	50,—
„ **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Bekannter Strauch mit schönen, wohlriechenden weissen Blüten, brauchbarer Schattenstrauch	—,70	6,—	50,—
„ „ **fol. aureis** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern. Niedrig bleibend .	1,10	10,—	80,—
„ „ **nanus** *Mill.* Zwerg-Pf. Einen dichten Busch bildend	1,10	10,—	80,—
„ **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblütiger gefüllter Pf.	—,90	8,—	65,—
„ **Falconeri** *Arn. Arb.* Unzählige reinweisse, wohlriechende Blüten verleihen dem Strauch ein zierliches Aussehen	—,90	8,—	65,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M	100St. R.-M
Philadelphus floribundus *Schrad.* Reichblühender Pf. Mitte Juni blühend	—,90	8,—	65,—
„ **grandiflorus** *Hrt.* Grossblumiger Pf. Kräftig wachsender, reichblühender Strauch	—,90	8,—	65,—
„ „ **speciosissimus** *Hrt.* Grosse, dunkelgrüne, eirunde Blätter, reichblühend	—,90	8,—	65,—
„ **inodorus** *L.* Geruchloser Pf. 1—2 m hoher Strauch mit 3—4 cm grossen reinweissen, schwach duftenden Blüten	—,70	6,—	50,—
„ **Keteleeri fl. pl.** *Hrt.* Keteleer's gefülltblühender Pf. Feinzweigig	—,70	6,—	50,—
„ **latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pf. Stark wachsend	—,70	6,—	50,—
„ **Lemoinei** *Lemn.* Zierlicher, reichblühender Strauch. Die nachfolgenden Varietäten zeichnen sich durch besonderen Blütenreichtum aus, so dass sie fast den Eindruck eines mit Schnee befallenen Strauches machen. Es sind zierliche Sträucher mit teils malerisch überhängender Bezweigung und beliebte Vorpflanzsträucher	1,10	10,—	80,—
„ „ **Avalanche** *Lemn.* Mit überhängenden, von Blumen übersäten Zweigen	1,10	10,—	80,—
„ „ **Boule d'argent** *Lemn.* Gefüllt, reichblühend und köstlich duftend	1,10	10,—	80,—
„ „ **Bouquet blanc.** Mit grossen, weissgefüllten Blumen, welche in dichten, kugeligen weissen Blütenknäueln an den überhängenden Zweigen sitzen	1,10	10,—	80,—
„ „ **Manteau d'Hermine.** Blumenrahmfarbig, duftend, teils ganz-, teils halbgefüllt. Reichblühend	1,10	10,—	80,—
„ „ **Mont Blanc** *Lemn.* Grosse Blumen in dichten Büscheln. Reichblühend	1,10	10,—	80,—
„ „ **nivalis** *Hrt.* Leicht gefüllt, schneeweiss	1,10	10,—	80,—
„ **Zeyheri** *Schrader.* Einer der frühblühendsten, starkwüchsig	—,70	6,—	50,—
Physocarpus *Max.* **Blasenspiere.**			
„ **opulifolia.** *Maxim* (Spiraea opulifolia). Schneeballblättrige Blasenspiere. Wegen seines dichten Wuchses, der hübschen grünen Belaubung und des reichen, in weißen Blütendolden stehenden Blütenflors findet dieser Spierenstrauch in den Gärten mannigfache Verwendung. Er ist ein gut deckender Gruppenstrauch, der mit seinen rötlichen Früchten im Spätsommer besonders in die Augen fällt	—,70	6,—	50,—
„ „ **lutea** *Hrt.* Derselbe wie vorstehend mit goldgelben Blättern. Für Kontraste	—,90	8,—	65,—
Pirus *L.* **Birne.**			
„ **communis** *L.* Gemeiner Birnbaum. Reichblühendes Gehölz mit schöner Herbstfärbung	—,60	5,—	45,—
„ **salicifolia** *L.* Weidenblättrige B. Ein durch seine hängende Bezweigung eleganter Baum mit weichbehaartem, silberfarbigem Laub, grossem Blütenreichtum und kleinen birnenförmigen harten Früchten. Zur Einzelstellung auf Rasen vor einem dunklen Hintergrund und zur Anpflanzung in der Nähe der Ufer von Gewässern. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,50—6,00	2,—	18,—	—
Platanus *L.* **Platane** (Platanaceae).			
„ **occidentalis** *L.* Abendländische Pl. Hohe breitkronige Bäume mit grossen drei- bis fünflappigen Blättern. Bekannter verbreiteter Alleebaum. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	2,00—4,00	—	—
„ **orientalis.** Morgenländische Platane. Etwas kleinere Belaubung als die vorige. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—15,00	2,00—4,00	—	—
Populus *L.* **Pappel** (Salicaceae). Die Pappeln sind von allen Bäumen die raschwüchsigsten und erreichen in verhältnismässig kurzer Zeit eine bedeutende Höhe. Sie eignen sich daher gut zu Deckpflanzungen, als Kerne hoher Gehölzmassen u. zur Darstellung von Höhenunterschieden in grösseren Gehölzgruppen. Einige Arten haben einen bedeutenden Holzwert und werden daher für diesen Zweck in grossen Mengen angepflanzt, wozu Niederungsland sich besonders gut eignet. Da einige Pappelarten das Kappen sehr gut vertragen, so kann man leicht dem Ueberwachsen Einhalt tun.			
„ **alba Bolleana** *Lauche.* Silberpyramiden-P., schön pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter weiss wie Pop. alba nivea, die einzige pyramidal wachsende silberweisse Sorte. Halb- u. Hochstämme R.-M. 5,00—9,00	2,50—4,00	—	—
„ **alba nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel, sehr wertvoller Landschaftsbaum mit silberweissen Blättern und Trieben. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—6,00	—,80	7,—	60,—
„ **balsamifera** *L.* Balsam-P. Grosser Baum mit sparriger, lichter und länglicher Krone und klebrigen, balsamisch duftenden Knospen u. Blättern. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme R.-M. 2,00—4,00	—,80	7,—	60,—
„ **canadensis** *Mnch.* Kanadische P. Sehr stark und schnell wachsender, in den Anlagen vielfach angepflanzter Baum von hohem Nutzholzwert. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme R.-M. 1,50—2,50	—,70	6,—	50,—
„ „ **aurea** *van Geert.* Gelbblättrige P. Ein wegen seiner konstant gelben Belaubung landschaftlich sehr wirkungsvoller, stark wachsender Baum. Halb- u. Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	1,25	11,—	—
„ **angulata cordata robusta.** *Aiton* Karolina-P., starkwüchs. u. grossblättr. wie Populus canadensis. Halb- u. Hochstämme R.-M. 2,00—4,00	—,90	8,—	65,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Populus **nigra fastigiata** *Desf.* Italienische P. Pyramiden-P. Dieser schlank pyramidal wachsende Baum ist einer der wertvollsten u. interessantesten seiner Art in der Landschaft, auch an Seen und Teichen zu mehreren Exemplaren gruppiert, von grosser Wirkung. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme R.-M. 2,00—3,00	—,70	6,—	50,—
„ **tremula** *L.* Zitterpappel. Espe. Bekannter einheimischer Baum, dessen langgestielte Blätter beim leisesten Winde lebhaft flattern. Das Holz wird für die Streichholzfabrikation verwendet. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,00—5,00	—,70	6,—	50,—
„ **trichocarpa** *T. et Gr.* Haarfrüchtige P. Neuere, raschwachsende Art, mit dekorat. u. aromatisch duftend. Belaubung. *Hochstämme Seite 40.* Halbstämme R.-M. 2,00—4,00	—,70	6,—	50,—
Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch** (Rosaceae).			
„ **fruticosa** *L.* Strauchartiger F. Mit goldgelben, fast den ganzen Sommer hindurch erscheinenden Blüten, verlangt sonnigen Standort.	—,80	7,—	60,—
Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche** (Rosaceae). Unter den Prunus finden wir Arten, die teils als Zierbäume, teils als Blütensträucher eine hübsche Zierde unserer Gärten bilden. Sie entwickeln meist im Frühjahr einen weissen bis hellroten Blütenflor und sind daher für unsere Anlagen von unschätzbarem Wert. Man kann sie sowohl als Einzel- wie auch als Gruppensträucher verwenden.			
Prunus **avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche. Hoher einheimischer Baum mit geradem Stamm und kräftiger Krone. Blüten weiss im Frühjahr, Herbstfärbung des Laubes gelb bis rot	—,70	6,—	50,—
„ „ **fl. pleno** *L.* Gefülltblühende S. Ein reicher Flor grosser, gefüllter Blumen gereicht dem Baum zu besonderer Zierde. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—4,00	2,25	20,—	—
„ **acida fl. pl.** *Lois.* Weissgefüllte Sauerkirche, sehr reichblühend. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—4,00	2,25	20,—	—
„ „ **hortensi fl. pl.** Halbst. u. Hochst. R.-M. 3,00—4,00	2,25	20,—	—
„ **japonica fl. albo pl.** *Hrt.* (Prunus sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Die zahlreichen weissgefüllt. Blumen gleichen kl. Röschen. Zierl. u. beliebt. Treib- und Gruppenstrauch. Halb- u. Hochstämme R.-M. 3,00—4,00	2,25	20,—	—
„ **japonica fl. roseo pl.** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. ros. pl.). Ein dem vorigen ähnlicher Zier- und Treibstrauch mit hübschen rosa Blüten. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—4,00	2,25	20,—	—
„ **Laurocerasus** *G.* Siehe immergrüne Pflanzen.			
„ **Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Bekannter, starkwachsender Zierstrauch von ausgebreitetem, malerischem Wuchs für sandigen Boden. Blätter, Blüten und Holz wohlriechend. Letzteres wird zur Fabrikation von Spazierstöcken und Pfeifenrohren verwendet	—,70	6,—	50,—
„ **Padus** *L.* Gemeine Traubenkirsche, auch Faulbaum genannt. Geschätzter Zierbaum, gleich schön, ob er im Schmuck seiner herabhängenden, weissen, wohlriechenden Blütentrauben steht oder mit Früchten bedeckt ist. Gedeiht in jedem Boden und jeder Lage und ist eine sehr gute Schattenpflanze	1,10	10,—	80,—
„ **Pissardi** *Carr.* (cerasifera fol. purp. *L. Späth*). Purpurblättrige Kirschpflaume (Blutpflaume). Mit tiefdunklen Blättern, welche den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein konstant bleiben. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—6,00	1,50	14,—	125
„ **serotina** *Ehrh.* Spätblühende Traubenkirsche mit lorbeerähnlich glänzenden Blättern. Der malerisch wachsende Baum ist ein vorzüglicher Gruppenbaum oder Strauch und gedeiht besonders gut im Sandboden. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme R.-M. 2,00—4,00	—,70	6,—	50,—
„ **serrulata Hisacura.** Japanische Blütenkirsche. Blume gross, rosa gefüllt, reichblühend. Halb- und Hochstamm R.-M. 3,50—4,50	2,50	20,—	—
„ **Shidare-Sakura.** Japanische Blütenkirsche. Hängender Wuchs. Halb- und Hochstamm R.-M. 3,50—4,50	2,50	20,—	—
„ **sinensis fl. albo pl.** / „ „ **fl. rubro pl.** Siehe *Prunus japonica.*			
„ **Yoshino.** Japanische Blütenkirsche, einfach, blassrosa blühend, stark wachsend. Halb- und Hochstamm R.-M. 3,50—4,50	2,50	24,—	—
„ **spinosa** *L.* Schlehenbaum (Schwarzdorn). Stark wachsender Strauch mit in Dornen ausgehenden Zweigen. Blüten weiss im März und April. Früchte im Spätherbst blauschwarz, herbschmeckend.	—,70	6,—	50,—
„ **triloba fl. pl.** *Hrt.* Mandel-Apr. Ein prächtiger Blütenstrauch, der seine reizenden, rosaähnlichen Blüten schon im März bis April entwickelt. Dieser äusserst zierende Blütenstrauch findet seine zweckmässigste Verwendung als Nieder-, Mittel- u. Hochstamm. Ausserdem ist er ein beliebt. Treibstrauch. Halb- u. Hochstämme R.-M. 3,50—6,00	1,25	11,—	100
„ **virginiana** *Ehrh.* Virginische Traubenk. Vorzüglicher Parkbaum oder Strauch mit hübscher Belaubung, weissen Blütentrauben im Mai und roten Früchten im Herbst. Er gedeiht auch im Halbschatten unter hochwachsenden Bäumen. Halb- und Hochstämme R.-M. 2,50—5,00	—,90	8,—	65,—
Ptelea *L.* **Hopfenstrauch. Lederbaum** (Rutaceae).			
„ **trifoliata** *L.* Gemeiner H. Mittelhoher Strauch mit dunkelgrüner Belaubung. Die grünlichweissen Blüten stehen in Doldentrauben, denen im Herbst die ebenfalls breitgeflügelten, zierenden Früchte folgen. Herbstfärbung gelb	—,90	8,—	65,—
„ „ **aurea** *Behnsch.* Mit goldgelber Belaubung	2,25	22,—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Pterocarya *Kth.* Flügelnuss (Juglandaceae).			
„ **caucasica** *C. A. Mey.* Kaukasische F. Hübscher Baum mit ausgebreiteter Krone und lang gefiederter Belaubung	1,80	16,—	—
„ **laevigata** *Hrt.* Starkwachsender, schöner, mittelgrosser Baum, welcher bei uns vielfach als Alleebaum angepflanzt wird. Belaubung ist ebenfalls lang gefiedert. *Alleebäume S. 41.* Halbstämme R.-M. 5,00—10,00	2,25	20,—	—
„ **stenoptera** (chinense), ähnlich wie Pt. laevigata, starkwüchsig. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—15,00	2,50	22,—	—
Pyracantha coccinea. *Roemer. Siehe Cotoneaster pyracantha.*			
Quercus *L.* Eiche (Fagaceae).			
Die Eiche ist einer unserer schönsten Waldbäume; wegen ihrer mächtigen und doch nicht schwerfälligen, unregelmässigen schönen Kronenform, wegen ihres kraftvollen Aufbaues, wegen der Schönheit der Belaubung ist sie ein Lieblingsbaum des Naturfreundes. Vermöge ihres ruhigen und mächtigen Aufbaues geben einige Arten der Gehölzpflanzung den nötigen Halt, andere wieder eignen sich ihrer dekorativen oder eigenartigen Blattbildung und des monumentalen Charakters wegen zur Einzelstellung auf Rasenplätzen, in Vorgärten und regelmässigen Anlagen.			
„ **Cerris** *L.* Cerreiche. Kräftig wachsender Baum von gedrungenem Aufbau mit etwas sperriger Laubkrone und tiefgebuchteten, dunkelgrünen Blättern. Der Baum eignet sich ebenso gut zur Massen- wie zur Einzelpflanzung und als Gruppenbaum. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—10,00	1,10	10,—	80,—
„ **austriaca sempervirens** *Hrt.* Immergrüne E. Das Laub dieser Eiche hält sich fast den ganzen Winter hindurch grün. Als Einzelbaum u. auch für immergrüne Gehölzgruppen sehr zu empfehlen. Halbst. R.-M. 8,00—15,00	5,—	48,—	—
„ **coccinea** *Wangenh.* Scharlacheiche. Wegen der Eleganz ihres aufstrebenden Wuchses und der schönen Belaubung, insbesondere auch wegen ihrer herrlichen, hellscharlachroten Herbstfärbung ist diese Eiche zur Anpflanzung in landschaftlichen Anlagen zu empfehlen. Halb- und Hochstämme R.-M. 8,00—15,00	3,50	30,—	—
„ **macranthera** *F. et M.* Kaukasische E. Mittelgrosser Baum mit sehr grossen, oberseits dunkelgrünen, unten graufilzigen, kerbzahnartig gelappten Blättern. Halbstämme R.-M. 8,00—12,00	6,00—10,00	—	—
„ **macrocarpa** *Mchx.* Grossfrüchtige E. Grosser Baum mit hübschen, dunkelgrünen bis 30 cm grossen Blättern. Für Einzelstellung und hainartige Bepflanzung. Halbstämme R.-M. 8,00—15,00	7,00—10,00	—	—
„ **mongolica** *Fischer.* Mongolische E. Kleiner Baum mit hellgrüner Belaubung. Halbstämme R.-M. 8,00—15,00	6,00—10,00		
„ **palustris** *Duroi.* Sumpfeiche. Das tief gelappte Blatt färbt sich im Herbst herrlich scharlachrot. Dieser schöne Baum eignet sich vorzugsweise zur Einzelstellung als Strassen- und Alleebaum, er bildet eine pyramidale Krone mit weit sich ausbreitenden Aesten. Für feuchte Lagen. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,10	10,—	80,—
„ **pedunculata** *W.* (Robur *L.*). Sommereiche. Stieleiche. Deutsche Eiche. Bekannter deutscher Waldbaum. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,10	10,—	80,—
„ **pedunculata argenteo-marginata** *Hrt.* Weissgerändertes Laub. Halbstämme R.-M. 8,00—15,00	7,00—10,00	—	—
„ „ **atropurpurea** *Kirchn.* Purpureiche. Mit dunkelpurpurroten Blättern, wächst schwächer als die Stammform, mehr strauchartig. Halbstämme R.-M. 8,00—15,00	8,00—10,00	—	—
„ „ **Concordia** *Hrt.* Gold-E. Mit goldgelben Blättern, sehr effektvoll, stämmig und buschig für Kontraste. Halb- und Hochstämme R.-M. 8,00—15,00	7,00—10,00	—	—
„ „ **elegantissima nova** *Hrt.* Hübsch buntmarmoriert. Halb- und Hochstämme R.-M. 8,00—15,00	7,00—10,00	—	—
„ „ „ **vernalis** *Hrt.* Kompakter Wuchs, gelbpunktiertes Laub Halbstämme R.-M. 8,00—15,00	7,00—10,00	—	—
„ „ **fastigiata** *D. C.* (pyramidalis *Gmel*). Pyramideneiche. Die aufstrebenden Aeste und Zweige geben dieser Eiche eine streng pyramidale, fast säulenartige Form. Für monumentale und landschaftliche Anlagen gleich wertvoll	5,00—8,00	—	—
„ „ **marmorata.** Gelb marmorierte Belaubung. Halbstämme R.-M. 8,00—15,00	6,00—10,00	—	—
„ **rubra** *L.* (fälschlich americana). Amerikanische Eiche. Bekannter, bei uns in ungeheuren Mengen angepflanzter, starkwüchsiger Wald-, Park- und Strassenbaum mit grosser, sich im Herbst orangerot bis gelb färbender Belaubung. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,10	10,—	80,—
Rhamnus *L.* **Kreuzdorn. Faulbaum** (Rhamnaceae)			
„ **alnifolia** *l'Hérit.* Erlenblättr. Kr. Dichtbuschiger Strauch mit aufstrebenden graubraunen Aesten, liebt feuchten Standort	1,40	12,—	100
„ **cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Raschwachsender, stark verästelter, buschiger Strauch mit oft in Dornen auslaufenden, weissgrauen Zweigen und dunkelgrüner Belaubung. Guter Gruppen- und Heckenstrauch	—,80	7,—	60,—
„ **Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum. Pulverholz. Hochwachsender Strauch mit aufrecht abstehenden aschgrauen Aesten. Für Unterholzpflanzungen äusserst wertvoller Strauch	—,80	7,—	60,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Rhododendron, *siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen Seite 116.*			
Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie** (Rosaceae).			
„ **kerrioides** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Anmutiger Vorstrauch mit frischgrüner Belaubung und vielen, fast den ganzen Sommer hindurch erscheinenden Blüten	1,10	10,—	90,—
Rhus *L.* **Essigbaum. Sumach** (Anacardiaceae).			
„ **Cotinus** *L* (Cotinus Coccygea C. Koch). Gemeiner Perückenstrauch. Mit grossen, roten federigen Fruchtrispen, welche dem Strauch ein zierliches u. reizvolles Aussehen geben. Vorn. Gruppen- u. Einzelstrauch	1,40	12,—	—
„ **glabra** *Carr.* Kahler S. Sehr schöne Blätter von malerischer Erscheinung, schöne Einzelpflanze	1,40	12,—	—
„ **Osbeckii** *De Cand.* Gallen-S. Stammt aus China, hat sehr grosse bis 40 cm lange Blätter	1,75	15,—	—
„ **typhina.** Essigbaum. Mit roten Blütenkolben und lang gefiederten im Herbst sich scharlachrot färbenden Blättern. Für sandigen Boden	1,50	14,—	—
typhina ailanthifolia. Ailanthusblättriger E. . . . . . . extra stark	2,50	24,—	—
„ „ **koraiana.** Wie Stammform. Das Holz ist dunkelgraugrün und nicht behaart	1,50	14,—	—
extra stark	2,50	24,—	—
„ „ **dissecta** *Rehder* (laciniata *h. Manning*). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern	2,—	19,—	—
Ribes *L.* **Johannisbeere. Ahlbeere. Stachelbeere** (Saxifragaceae.) Die Ribes-Arten gedeihen in jedem kulturfähigen Boden. Ihr Wert für die Anlagen besteht in ihrem Blütenreichtum mit teils sehr lebhaften Farben, einige vertragen auch einen schattigen Standort. Alle Arten treiben im Frühjahr zeitig aus und schmücken die Natur mit jungem Grün und farbigen Blüten.			
„ **albidum** *Hrt.* Weissblühende J.	1,—	9,—	75,—
„ **alpinum** *L.* Alpen-J. Treibt früh aus; ein niedrig bleibender, an schattigen Stellen sehr gut gedeihender Strauch, extra stark, *siehe auch Seite 82.*	—,90	8,—	65,—
„ „ **ovatum,** mit aufrechterem Wuchs als die vorige	—,90	8,—	—
„ „ **pumilum aureum,** Zwergform mit gelber Belaubung	1,—	9,—	—
„ **aureum** *Pursh.* Wohlriechende Goldtraube. Gelbblühend und wohlriechend, im Herbst m.schwarz.ungeniessbaren Früchten u. rotem Laub	—,70	6,—	50,—
„ **floridum** *L'Hérit.* Amerikanische J. Die gelblichweissen Blütentrauben erscheinen in reicher Zahl. Das Laub färbt sich im Herbst rotbraun	—,70	6,—	50,—
„ **Gordonianum** *Lem.* Gordons J. Ein schöner, reichblühender Strauch mit duftenden, orangeroten, übergebogenen Blütentrauben und schön glänzend grüner Belaubung. Wertvoller Vorpflanzstrauch	—,90	8,—	65,—
„ **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze J. Die Beeren werden zur Gelee- und Likörbereitung verwendet. *S. a. Beerensträucher S. 34.*	—,70	6,—	50,—
„ **sanguineum** *Pursh.* Rotblühende J. Einer unserer schönsten Frühlingsziersträucher mit weichbehaarter, graugrüner Belaubung und prächtig dunkelroten, hängenden Blütenträubchen. Ein zierender Gruppenvorstrauch	—,80	7,50	65,—
„ **sanguineum carneum** *Hort.* Fleischfarbig blühend	—,80	7,50	65,—
Robinia *L.* **Akazie. Robinie** (Papilionaceae).			
„ **dubia Decaisneana** *Foucault.* Bastardrobinie, rosablühend. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,—	19,—	—
„ **hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Kleiner Baum oder Strauch mit ausgebreitetem Wuchs, braunrot borstig behaarten Zweigen und schönen rosafarbenen Blütentrauben den ganzen Sommer hindurch. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,—	19,—	—
„ **neomexicana** *A. Gr.* Neumexikanische A. Ein aus Nordamerika stammender sehr harter und starkwüchsiger Baum mit frischgrünem Laub und in Trauben stehenden rosa Blüten von Juni bis September. Für Gruppen- u. Einzelpflanzung. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,—	19,—	—
„ **Pseudacacia** *L.* Gemeine A. Bekannter, raschwachsender Baum mit sich leicht ausladender Krone, gefiederten, lebhaft grünen Blättern und in lockeren Trauben herabhängenden, weissen, wohlriechenden Blüten. Gedeiht noch in minderwertigem Boden und sollte daher ihres Holzwertes wegen hier überall angepflanzt werden. Die Blüten geben wegen ihres Gehalts an Honig eine gute Honigweide. *Hochstämme Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00-4,00 *siehe auch Seite 77 u. 85.*	—,70	6,—	50,—
„ „ **angustifolia** *Hrt.* Feinzweigig mit kleiner zierlicher Belaubung, sehr schön. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,20	20,—	—
„ „ **aurea** *Hrt.* Gelbblättr. A. Halb- u. Hochstämme R.-M. 5,00—8,00	3,50	30,—	—
„ „ **Bessoniana** *Hrt.* Kugel-A. Bildet eine kugelige, lockere Krone mit schöner Belaubung. Ein herrlicher Baum für Alleen und engere Strassen. Verliert in grösster Hitze nicht das Laub. *Alleebäume Seite 41*	2,—	18,—	—
„ „ **monophylla** *Kirchn.* Blätter teils einfach, teils mehrteilig gefiedert, malerischer Baum. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,25	20,—	—
„ „ **pyramidalis** *Petz u. Kirchn.* Pyramidenakazie. Von schlankpyramidalem, der Pyramideneiche ähnlichem Wuchs	2,50	24,—	—
„ „ **semperflorens** *Carr.* Immerblühende A. Starkwachsend, den ganz. Sommer blühend. Halb- u. Hochstämme R.-M. 4,00—8,00	2,25	20,—	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Robinia, Pseudacacia tortuosa *DC.* Eigentümlich gewundene Zweige, die bei alten Bäumen eine äusserst malerische Aststellung hervorrufen. Mit etwas hängenden Blättern und kleineren Blütentrauben. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,25	20,—	—
„ **viscosa** *Vent.* (R. glutinosa), Klebe-A. Mittelhoher Baum mit dunkelbraunen, drüsig-klebrigen Zweigen und Blattstielen. Blüten erscheinen zweimal in kurzen fleischfarbigen Trauben. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	2,—	18,—	—
Rosa *siehe Seite 85 u. 118*			
Rubus *L.* **Himbeere. Brombeere** (Rosaceae). Meist stachelige Sträucher mit zwei- oder mehrjährigen Stämmen und einfachen gefiederten oder gefingerten Blättern sowie weissen bis roten Blüten.			
„ **canadensis** *L.* Bis 3,5 m hoher aufsteigender Strauch mit rutigen Trieben und fünfzähniger Belaubung. Blüte weiss bis rosa, Frucht schwarz	1,—	9,—	—
„ **deliciosus** *Torr.* Liebliche B. Ein im Mai sehr reichblühender Strauch mit weissen Blumen, die gleichzeitig mit den lebhaft roten Trieben erscheinen. Prächtiger Vorstrauch	—,90	8,—	65,—
„ **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Hübsche rosa Blüten und grosse spitzgelappte Blätter. Wertvoll für schattige Stellen	—,90	8,—	65,—
„ **phoenicolasius** *Maxim.* Japanische Weinbeere. Hellrosa Blüte u. frischgrünes Laub. Die Stengel sind mit rotbr., stachel. Borsten dicht besetzt. Sehr interessant und dekorativ, schöne geniessbare Früchte	1,80	16,—	—
„ **sorbifolius.** Mit frischgrüner, fiederartiger Belaubung und roten erdbeerartigen Früchten, die jedoch fast geschmacklos sind	1,10	10,—	80,—
Ruscus *L.* **Mäusedorn** (Asparageae).			
„ **racemosus** *L.* Gemeiner Traubendorn. Aufrecht wachsender, etwa 1 m hoher, immergrüner Strauch mit grünlichen Blüten und roten Früchten. Für Felsgruppen in warmer Lage	—,80	7,—	—
Salix *L.* **Weide** (Salicaceae). Die grosse Familie der Weiden vereinigt in sich Baum- und Strauchformen in jedem Umfange, so dass sie ein reichliches Material für landschaftliche Anlagen geben. Am wirkungsvollsten sind die Weiden im Frühjahr durch das frische Grün der jungen Blätter und während der darauffolgenden Blüte. Sie sind vorzüglich geeignet zur Bepflanzung der Ufer von Gewässern und Inseln, einige Arten finden auch für Einzelstellung auf Rasen und für Grabbepflanzung passende Verwendung. Auch ihr wirtschaftlicher Wert zur Gewinnung von Korb- und Bindeweiden ist sehr gross und bei rationeller Kultur werfen sie eine gute Bodenrente ab.			
„ **alba splendens** *Bray.* (**argentea** *Wimm.* **regalis** *hort.*) Silberweide, Königsweide. Die Blätter sind auf beiden Seiten dicht seidenglänzend, silberweiss behaart, ebenso ist die Rinde der Aeste und Zweige hellgrau gefärbt	—,70	6,—	50,—
„ **alba vitellina** *W. Koch.* Dotterweide, mit dottergelben Zweigen und gelblichgrünen, unterseits weisslichen Blättern	—,70	6,—	50,—
„ „ „ **Britzensis** *L. Späth.* Blutrote Dotterweide. Das einjährige Holz ist im Winter leuchtend rot gefärbt	—,90	8,—	65,—
„ „ „ **pendula nova** *Hrt.* Trauerdotterweide. Eine hängende Form der Dotterweide mit lang herabhängenden, zierlichen Zweigen und schmalen blaugrünen Blättern. An Wasserpartien und auf Rasenflächen von grosser landschaftlicher Wirkung. (*Siehe a. Trauerbäume Seite 47*). Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—8,00	—,90	8,—	65,—
„ **caprea** *L.* Sal- oder Palmweide. Im Frühjahr mit gross.weiss.Kätzchen besetzt, die in der Osterzeit zur Zimmerzierde verwendet werden. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—5,00	—,90	8,—	65,—
„ **daphnoides latifolia glabra** *Villars* (Aglaia). Schimmel- oder Reifweide. Sehr dekorative Form der Reifweide. Holz blau, beduftet. Hoch- und Halbstämme R.-M. 4,00—5,00	—,70	6,—	50,—
„ **elegantissima** *K. Koch.* Japanische Trauerweide. Zierliche Art mit hängender Bezweigung, schön in Einzelstellung. Halb-und Hochstämme R.-M. 6,00—8,00	—,90	8,—	65,—
„ **japonica Lavallei** *Hrt.* Männlich. Zierlicher Wuchs	1,10	10,—	—
„ **laurifolia** *Hrt.* Lorbeerblättrige W. Für Gehölzpflanzungen ist dieser Strauch seiner schön-glänzendgrünen Belaubung und der im März die Zweige bedeckenden goldgelben Blütenkätzchen wegen zu empfehlen	—,90	8,—	65,—
„ **myrtifolia** *Hrt.* Myrtenähnliche Belaubung	—,90	8,—	65,—
„ **nigra** *Marsh.* Schwarze Weide	—,70	6,—	50,—
„ **purpurea** *L.* Purpur-W. Mit purpurroter Bezweigung	—,70	6,—	50,—
„ **rosmarinifolia** *L.* Rosmarinblättrige Weide mit schönem, schmalem, silbrigem Blatt	—,80	7,—	60,—
Sambucus *L.* **Holunder** (Caprifoliaceae). Die H. gedeihen in jedem kultivierten Boden und sind in bezug auf Lage wenig wählerisch, einige Arten gedeihen auch gut an schattigen Stellen.			
„ **canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwachsend. Grosse weisse Blütendolden, Beeren schwarzrot	—,80	7,—	60,—
„ „ **maxima.** Starkwüchsig. Blüten bis $^1/_2$ m im Durchmesser, hervorragender Zierstrauch	1,25	12,—	100,-

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Sambucus nigra *L.* Gemeiner H. Bekannter u. verbreiteter Gruppen- u. äusserst wertvoller Schattenstrauch von starkem Wuchs, gefiederter Belaubung, mit grossen rahmweissen Scheindolden im Juni. Die im Spätsommer reifenden schwarzen Beeren werden zur Saft- und Marmeladebereitung verwendet	—,70	6,—	50,—
„ **nigra fol. arg. var.** *Burgsd.* Weissbuntblättriger H.	—,80	7,—	60,—
„ „ „ **luteis** *Hrt.* Gelbblättr. H. Mit leuchtend gelben Blättern	—,80	7,—	60,—
„ „ **heterophylla dissecta** *Hrt.* Hanfblättriger H. Sehr hübsch, niedrig bleibend	1,00	9,—	—
„ „ **laciniata** *Mill.* Geschlitztblättriger H.	—,80	7,—	60,—
„ „ **pulverulenta**	—,90	8,—	65,—
„ „ **pyramid.** *Hrt.* Pyramidal wachsender H., dunkelgrün	—,80	7,—	60,—
„ „ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättriger H.	—,80	7,—	60,—
„ **racemosa** *L.* Trauben-H. Im April bis Mai in weisslichen Trauben blühender kräftig wachsender Strauch, welcher durch seinen malerischen Wuchs und im Sommer mit seinen glänzend roten Beerentrauben eine Zierde der Anlagen bildet. Vorzüglich für grosse Strauchgruppen	—,80	7,—	60,—
„ **racemosa plumosa** *Hrt.* Wie vorstehender, mit feingefiederten Blättern, einer der schönsten H.	1,10	9,—	80,—
„ **racemosa plumosa aurea** *Hrt.* Diese neuere Form ist unstreitig eines der schönsten gelben Gehölze und fesselt durch seine prächtig intensiv gelbe, zierlich geschlitztblättrige Belaubung die Aufmerksamkeit eines jeden Besuchers unserer Anlagen. Die herrliche Färbung tritt im Halbschatten, wo andere gelbe Gehölze vielfach bleichen, in noch höherem Masse zutage	1,80	16,—	—
„ **pubens maxima** *Hrt.* Sehr grosse Blütendolden	1,50	14,—	—
Schizonotus discolor. *Siehe unter Spiraea ariaefolia.*			
Sophora *L.* **Sophore, Schnurbaum** (Papilionaceae).			
„ **japonica** *L.* Japanische S. Interessanter grünästiger Baum mit dunkelgrüner, fiederblättriger Belaubung und gelblichweissen Blütenrispen. Frucht perlschnurartig. Verlangt lockeren und kräftigen Boden in trockener und sonniger Lage. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00—6,00	1,40	12,—	100
Sorbaria. Flieder-Spierstrauch (Rosaceae).			
„ **sorbifolia.** Ebereschenblättriger Sp. Gefiedertes Laub und aufrechte weisse Blütenstände. S.	—,70	6,—	50,—
Sorbus *L.* **Eberesche. Mehlbirne. Elzbeere** (Rosaceae). Die Sorbus-Arten sind sehr genügsam, sie gedeihen in jeder Bodenart, sei es im trockenen oder feuchten, sonnigen oder schattigen Standort. Diese Eigenschaften machen sie für unsere Anlagen sehr wertvoll, in denen sie ihrer hübschen Belaubung, reichen Blüte und der korallenrot gefärbten Früchte wegen gern verwendet werden.			
„ **americana** *W.* Amerikanische Eberesche. Sie gehört zu den schönsten Arten dieser Gattung, mit grossen roten Fruchtdolden und prächtig roter Herbstfärbung des Laubes. *Hochstämme Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,—	9,—	—
„ **Aria lutescens** *Hrt.* Gelbliche M. Die hübsche Belaubung ist beim Austrieb silberweiss, später im Herbst von einem goldgelben Ton überzogen. Sowohl als Pyramide wie auch als Hochstamm sehr zierend, besonders in Verbindung mit rotbraunblättrigen Gehölzen. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,40	12,—	—
„ „ **majestica,** mit grösseren Blättern, prächtiger Solitärbaum. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—7,50	2,—	18,—	—
„ „ **macrophylla** *Hrt.* Besonders grossblättrige Art	2,—	18,—	—
„ „ **quercifolia,** mit regelmässig gelappten glänzend grünen, unterseits hellgraufilzigen Blättern und von gedrungenem Wuchs. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—7,50	2,—	18,—	—
„ „ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättrig . Hochstämme RM. 5,00—7,00	—	—	—
„ „ **tomentosa** *Hrt.* Junge Blätter silberweiss. Verwendung wie vorige Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,00	2,—	18,—	—
„ **aucuparia.** Gemeine Eberesche. Vogelbeere. Bekannter, einheimischer, raschwüchsiger Baum für Landstrassen und Anlagen mit gefiederten Blättern, grossen weissen Doldentrauben und im Spätsommer mit scharlachroten Fruchtdolden. Halbstämme R.-M. 2,50—5,00	—,70	6,—	50,—
„ „ **Dirkensi aurea** *Hrt.* Goldgelbe Belaubung. Halb- und Hochstämme R.-M. 4,00—6,50	1,60	15,—	—
„ „ **moravica** *Zeng.* (fructu dulci). Essbare E. Die Beeren geben mit Zucker eingekocht ein vorzügl. Gelee und wohlschmeckende Marmelade mit angenehmer Fruchtsäure. Da die Bäume ausserordentlich widerstandsfähig sind, so ist ihre Anpflanzung auch in rauhen Lagen, wo Obst nicht mehr gedeiht, zu empfehlen. *Div. Obst Seite 29.* Halbstämme R.-M. 3,50—5,00	1,25	11,—	—
„ **scandica** *Fries.* Nordische Mehlbeere. Oxelbeere. Mit tiefgelappten filzigen Blättern. Halb- und Hochstämme R.-M. 3,00—6,00	—,70	6,—	50,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100St. R.-M.
Spiraea *L.* **Spierstrauch. Spiräe** (Rosaceae). Die Spiräen sind unsere beliebtesten Blütensträucher, welche z. T. im Frühjahr, z. T. im Sommer mit ihren weissen bis dunkelroten verschieden geformten Blütenständen unseren Gärten zur höchsten Zierde gereichen. Sie sind im allgemeinen genügsam und gedeihen in gewöhnlichem Gartenboden, der sogar sandig sein kann, müssen aber zur Entwicklung des Blütenflors sonnigen Standort haben. F = Frühjahrsblüher — S = Sommerblüher			
„ **albiflora** (Sp. callosa alba). Weisser Sp. Den ganzen Sommer blühend, sehr gut zur Einfassung. S.	—,70	6,—	50,—
„ **arguta** *Zbl.* Spitzblättriger Sp. Die schönste und reichblühendste aller Frühjahrsblüher. Die Sträucher erscheinen mit der Ueberfülle weisser Blütenrispen wie von Schnee überschüttet. F.	1,10	10,—	80,—
„ **ariaefolia** *Sm.* (Schizonotus discolor). Mehlbirnblättriger Sp. Blüht in grossen weissen Rispen an leicht überhängenden, schön belaubten Zweigen. S.	—,70	6,—	50,—
„ **callosa** *Thunb.* Kleiner Zierstrauch, der mit den nachfolgenden Formen sowohl beim Austreiben der Blätter wie auch während der Blütezeit ein prächtiger Schmuck der Gärten ist. Das Laub erhält meist eine leuchtende Herbstfärbung. S.	—,70	6,—	50,—
„ **callosa Froebeli** *Froeb.* Dunkelrot blühend, sehr schön. S.	—,70	6,—	50,—
„ „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot blühend, sehr schön. S.	—,80	7,—	60,—
„ „ **macrophylla** *Zbl.* Grossblättrig, dunkelrot. S.	—,80	7,—	60,—
„ „ **rosea** *Hrt.* Rosa blühend	—,80	7,—	60,—
„ **canescens** *D. Don.* Weiss-grauer Sp. Schöne weisse Blütenstände im Juni—August	—,80	7,—	60,—
„ **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp. Blüten in weissen, flachen Doldentrauben, hübscher Vorstrauch. F.	—,80	7,—	60,—
„ **Douglasi** *Hook.* Dougl. Sp. Einer der schönsten Sommerblüher, in allen Lagen gedeihend	—,70	6,—	50,—
„ **expansa hybrida rosea** *Hrt.* Rosa blühender Sp. Leuchtend rotes Laub an den Spitzentrieben	—,80	7,—	60,—
„ **Fontenaysi alba** *Zabel.* Reichblühende Form; Blüten weiss, im Juni—Juli	—,80	7,—	60,—
„ **Margaritae** *Zabel.* Margaretes Sp. Reicher, dunkelrosafarb. Blütenflor S.	—,80	7,—	60,—
„ **Menziesi** *Hook.* Menzies Sp. Lange hellrote Blütenrispen. S.	—,80	7,—	60,—
„ **Menziesii Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Rotblühend. S.	—,70	6,—	50,—
„ **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp. } *S. Physocarpus opulifolia S. 65*			
„ **opulifolia lutea** *Hrt.* }			
„ **prunifolia fl. pl.** Gefüllter, pflaumenblättriger Sp., im Frühjahr mit kleinen, weissen Blüten bedeckt. F.	1,10	10,—	80,—
„ **pumila Bumalda** *Koehne.* In flachen roten Blütenrispen blühend, buntblätterig. Für kleine Gehölzgruppen und niedrige Zierhecken. S.	—,80	7,—	60,—
„ „ **Bumalda Anthony Waterer** *A. Waterer.* Der vorigen im Bau ähnlich, mit karmesinroten Blumen. S.	—,80	7,—	60,—
„ „ **Bumalda ruberrima** *Lemn.* Blüten grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda. S.	—	—	—
„ **Reveesiana** *Ldl.* Buschiger Strauch mit braunen, nach aussen gebog. Aesten und reinweissen, in Doldentrauben sitzenden Blüten. F.	—,80	7,—	60,—
„ **Reveesiana fl. pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. F.	—,80	7,—	60,—
„ **Schinabecki** *Zbl.* Schinabecks Sp. Weissblühend. F.	—,80	7,—	60,—
„ **sorbifolia** *L.* *Siehe Sorbaria Seite 70.*			
„ **superba**, Prachtspiere, rosa blühend. S.	—,80	7,—	60,—
„ **Thunbergi** *Bl.* Thunbergs Sp. Feinblätterige, hübsche Sorte, welche früh im Frühjahr mit kleinen weissen Blüten übersät ist. F.	—,80	7,—	60,—
„ **van Houttei** *Zbl.* Van Houtte's Sp. Schöner, weissblühender Vorstrauch mit frischgrüner, zierender Belaubung. Verträgt leichtschattige Lage. Blüht im Frühjahr. F.	—,70	6,—	50,—
Staphylaea *L.* **Pimpernuss** (Staphylaeaceae).			
„ **pinnata** *L.* Gemeine oder gefiederte P. Weissblühend	1,50	12,—	—
Stephanandra *S. et Z.* Kranzspiere (Rosaceae).			
„ **flexuosa** *S. et Z.* Leicht überhängende zierliche Belaubung und weisse Traubenblumen im Juni	1,—	9,—	—
„ **Tanakae**, ähnlich wie vorige, schöne Herbstfärbung	1,—	9,—	—
Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere** (Caprifoliaceae). Die Schneebeeren gedeihen in jedem lockeren Boden. In bezug auf den Standort sind sie nicht wählerisch, da sie auch im Schatten und unter hohen Bäumen noch sehr gut fortkommen. Gruppen- und Heckensträucher.			
„ **glomeratus** *Hrt.* Rotfrüchtige Sch.	—,60	5,—	45,—
„ **orbiculatus** *Moench.* Korallenbeere. Niedriger, buschiger Strauch mit blassrosa Blumen und dunkelroten Beeren	—,90	8,—	65,—
„ **orbiculatus aureo reticulatus** *Hrt.*	—,90	8,—	65,—
„ **racemosus** *Mchx.* Weissfrüchtige Sch. Wachsbeere. Buschiger Gruppenstrauch mit vielen kleinen, rötlichen Blüten und schneeweissen Beeren, die fast den ganzen Winter am Strauch bleiben. Auch für Hecken und Unterholzpflanzung	—,70	6,—	50,—

Syringa *L.* **Flieder** (Oleaceae).

Wohl keiner der bekannten Ziersträucher hat von jeher eine solche Volkstümlichkeit erlangt wie der Flieder, welcher alljährlich mit seinen herrlichen, farbenprächtigen, duftenden Blütenrispen im Mai reich und arm, jung und alt in gleichem Masse erfreut. Die Flieder sind wegen ihres geschlossenen Wuchses und ihrer dichten, frischgrünen schönen Belaubung wertvolle Gruppensträucher für grössere Gruppen und jeden Hausgarten. Unser Sortiment enthält die schönsten Sorten, welche in bezug auf Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der Blüten bemerkenswert sind.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
„ **Emodi** *Wall.* Emodiflieder. Hochstrebender Strauch aus dem Himalaya mit braunen, weiss punktierten Zweigen, schönen länglichen Blättern und in kurzen, dichten Rispen stehenden hellila Blüten im Juni	2,50	22,—	—
„ **japonica** *Dcne.* Japanischer F. Weisse Blütenrispen im Juni, dem vorigen ähnlich	2,—	18,—	—
„ **Josikaea** *Jacq. fil.* Ungarischer Flieder. Mit grossen dunkelgrünen Blättern und dunkelvioletten Blumen im Juni	2,—	18,—	—
„ **persica** *L.* Persischer F. Kleiner, sparrig wachsender Strauch mit lanzettlichen, frischgrünen Blättern und überhängenden, hellila Blütenrispen. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,50	22,—	—
„ **persica alba** *Lodd.* Weiss mit lila angehaucht. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,50	22,—	—
„ „ **laciniata** *Vahl.* Geschlitztblättrige Belaubung. Halbstämme R.-M. 7,50—10,00	3,50	—	—
„ **Rothomagensis** **A.** *Rich.* Chines. F. Schöner Strauch mit zierlicher Bezweigung, frischgrüner Belaubung und hellvioletten Blütenrispen im Mai. Halbstämme R.-M. 4,00—5,00	2,50	22,—	—
„ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer F.	2,50	24,—	—
„ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Prachtvolle rote Blütenrispen, einer der schönsten Flieder	2,50	24,—	—
„ **vulgaris** *L.* Gemeiner F. Allbekannter, dichtbuschiger, ausgebreiteter Strauch mit freudiggrüner Belaubung und grossen, reichblütigen, endständigen Blütensträussen	—,90	8,—	65,—
„ **vulgaris alba** *Dietr.* Mit weissen Blütenrispen	—,90	8,—	65,—

Die nachstehend verzeichneten Hybriden von Syringa vulgaris zeichnen sich durch besonders schöne und farbenprächtige, teils einfache, teils gefüllte Blütenrispen aus. Sie haben nicht nur Wert als Einzel- und Gruppensträucher, sondern einige von ihnen eignen sich auch zum Treiben und für den Schnitt.

		1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
„ **vulg. „Andenken an L. Späth** *L. Späth.* Die grossen Blütenrispen sind von dunkelpurpurroter Färbung. Einer der schönsten; vorzügliche Treibsorte				
„ „ **Charles X.** Blumen dunkellila. Wie der vorige, sehr guter Treibflieder				
„ „ **Madame Briot.** In Knospen lebhaft rot, in der Blüte bläulich-lila				
„ „ **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse dichte Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben				
„ „ **Casimir Périer.** Rahmweiss gefüllt				
„ „ **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die grossen dichtgefüllten Blüten sind purpurlila, Rispen gross und dichtblütig				
„ „ **Mad. Lemoine** *Lemn.* Mit regelmässig dichter, grosser Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben, reinweiss gefüllt				
„ „ **Michel Buchner** *Lemn.* Sehr grosse, regelmässige Rispe mit starkgefüllter Blüte, Strauch sehr reichblühend, lilaweiss, prachtvoll				
„ „ **Président Grévy** *Lemn.* Grosse Rispen mit lebhaft purpurfarbenen, grossen gefüllten Blüten				
„ „ **pyramidalis** *Lemn.* Mit schönen, langen Blütenrispen, herrlich rosa gefüllt				
„ „ **Renoncule** *Lemn.* Mit dichten Rispen, sehr früh und schön blau gefüllt	Halbstämme R.-M. 6,00—12,00	2,50	22,—	—
„ „ **Sénateur Volland** *Lemn.* Lebhaft rot gefüllt, Rispen mittelgross, dichtblühig, prachtvoll				
„ „ **Viviand Morel.** Hellbläulich gefüllt				
„ „ **Frau Bertha Dammann** *L. Späth.* Herrlich reinweiss, grosse Blume in schönen, vollkommenen Rispen				
„ „ **Gloire de Lorraine,** prachtvoll, rein rosa				
„ „ **Mad. Lucie Baltet.** Cremefarbig, grossblumig				
„ „ **M. Max Cornu,** mit grossen Rispen, sehr reichbl., rosig-lila, einer der schönsten Fl.				
„ „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Reinweiss, grossblumig; vorzügliche Treibsorte				
„ „ **Marlyensis** *Hrt.* Bekannter, besonders in Paris in grossen Mengen getriebener Flieder. Blumen blaulila mit rötlichem Schimmer . .				
„ „ **Schneelawine.** Hellila, sehr früh zum Treiben				
„ „ **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Sehr grosse Rispe, mit starkgefüllten, rötlichlila Blüten				
„ „ **Trianon,** rot, wie Charles X				
„ „ **virginalis alba,** weiss, grossblumig				

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Tamarix *L.* **Tamariske** (Tamaricaceae). Dieses reizende Gehölz eignet sich zur Einzelstellung auf dem Rasen und gewährt hier durch den aufstrebenden Wuchs, die zierliche Belaubung und reiche Blüte einen hübschen Anblick. Sie verlangen einen fruchtbaren, nicht zu trockenen Boden.			
„ **gallica** *Hrt.* Gemeine T. Das feine nadelartige Laub ist graugrün. Hellrosa blühend	—,90	8,—	70,—
„ **germanica** *L.* Halb-bläulichgrüne Belaubung	—,80	7,—	60,—
„ **japonica.** *Hrt.* Verzweigung federig. Blätter frisch hellgrün, Blüten fünfzahnig, liebt Halbschatten	—,90	8,—	75,—
„ **indica** *Willd.* Indische T.	—,90	8,—	75,—
„ **hispida aestivalis**	1,—	9,—	—
„ **Lambertiana Hrt.**	1,—	9,—	—
„ **tetrandra** *Pall.* Viermännige T. Im Mai blühend, rosa, bis 5 m hoher Strauch	—,70	6,—	50,—
Tilia *L.* **Linde** (Tiliaceae). Die verschiedenen Arten von Linden sind die verbreitetsten und volkstümlichsten Strassen- und Alleebäume. Sie werden wegen ihrer guten Eigenschaften in grossen Mengen angepflanzt. Wir wenden deshalb der Anzucht dieser Baumart unsere besondere Aufmerksamkeit zu und sind in der Lage, jedes Quantum zu liefern. Die nachstehend verzeichneten Arten sind besonders gut geeignet zu Gruppenpflanzungen, zur Bildung höherer Strauchmassen, zur Einzelstellung auf Rasenplätzen und zu Allee- und Strassenbäumen. Sie entwickeln sich hochstämmig zu starken Bäumen mit mächtiger Krone. *Siehe auch Alleebäume Seite 4.*			
Tilia alba *K. Koch* (T. petiolaris *Hrt.*). Hängende Silberlinde Ein sowohl für Anlagen wie auch für Alleen sehr wertvoller Baum mit schöner, dunkelgrüner, unterseits silbergrauer Belaubung. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	4,—	—	—
„ **argentea** *Beterams.* Grossblättrige Silberlinde mit aufrechtem Wuchs, ausgezeichnet. Strassenbaum. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	4,—	—	—
„ **americana** *L.* Schwarzlinde. Amerikanische Linde. Grossblättrige, hellgrüne Belaubung. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	3,50	—	—
„ **euchlora** *K. Koch* (dasystyla *Loud.*). Krimlinde. Einer der schönsten Alleebäume, welcher sein dunkelgrünes, für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst behält. Halbstämme R.-M. 5,00—8,00	4,—	—	—
„ **grandifolia asplenifolia** *Hrt.* Farnblättrige L. Eine noch wenig verbreitete interessante Form. Halbstämme R.-M. 7,00—10,00	4,—	—	—
„ **intermedia** *D. C.* (vulgaris *Heyne*). Zwischenlinde. Holländische Linde. Ausgezeichneter Strassen- und Alleebaum. Halbstämme R.-M. 5,00—7,00	3,—	—	—
„ **parvifolia** *Ehrh.* (ulmifolia *Scop.*) kleinblättrige oder Steinlinde. Bekannte, reichblühende, einheimische Linde für Gruppen- und Alleepflanzung. Wird von den Imkern zur Bienenfuttergewinnung angepflanzt. Halbstämme 4,00—6,00	3,—	—	—
„ **platyphyllus** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*) Grossblättrige oder gemeine Sommerlinde. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,—	—	—
„ **spectabilis** *Dipp.* (argentea). Silberlinde. Starker Wuchs, schöner Bau und üppiges Aussehen zeichnen diesen Allee- und Strassenbaum besonders aus. Halbstämme R.-M. 6,00—8,00	4,—	—	—
„ **tomentosa** *Mnch.* Ungarische Silberlinde. Die gestreckt kugelige Krone hat eine hübsche glänzendgrüne, unterseits silbergraue Belaubung. Wie der vorige, wertvoller Strassenbaum. Halbstämme R.-M. 6,00—8,00	4,—	—	—
Ulmus *L.* **Rüster. Ulme** (Ulmaceae). Die Ulmen sind allgemein bekannte und verbreitete Bäume von schönster und malerischster Wirkung in den Parkanlagen. Sie werden in vielen Arten und Abarten kultiviert und können ihrer äusseren Erscheinung entsprechend sowohl als Gruppen- wie auch als Einzelbäume Verwendung finden. Ihr Wert als Allee- und Strassenbaum ist fast unerreicht. Das Wachstum ist ein sehr starkes und da das Holz für Stellmacherarbeiten sehr wertvoll ist, kann die Anpflanzung der Ulmen auch für Holzgewinnung nicht genug empfohlen werden.			
„ **americana** *L.* Amerikanische R. Bildet grosse Bäume mit hellgrüner Belaubung. *Hochstämme Seite 42.* Halbstämme 4,00—8,00	1,50	12,—	—
„ **americana aurea** *Hrt.* Sehr effektvolle, goldgelbe Belaubung. Halbstämme R.-M. 6,00—8,00	3,—	27,50	—
„ **campestris** *L.* Feld-R. Allgemein verbreiteter Baum, welcher in den leichtesten Bodenarten noch gut gedeiht. Er wird als Gruppen- und Alleebaum zur Pflanzung von Schutzhecken und Befestigung von Deichanlagen sehr viel verwendet. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme R.-M. 4,00—12,00	—,90	8,—	65,—
„ **campestris alba punctata.** Schön grossblättrig, weiss punktiert. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—10,00	2,50	22,—	—
„ „ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laub. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	2,50	22,—	—

(Tilia: Heister Seite 46. — Hochstämme Seite 42.)

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Ulmus campestris fol. arg. var. *Hrt.* Weissbunte Feld-R. Marmoriert. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	2,50	22,—	—
„ **campestris Louis van Houtte** *Deegen.* Goldgelbe Feld-R. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	2,50	22,—	—
„ „ **minor fol. albo-var.** *Hrt.* Kleinbuntblättrige R. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—10,00	2,50	22,—	—
„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramidenfeldrüster. Als Solitärpflanze sehr empfehlenswert. Halb- und Hochstämme R.-M. 5,00—10,00	2,50	22,—	—
„ „ **sarniensis** (**Wheatleyi** *Hrt.*). Locker pyramidaler Wuchs. Leicht gekräuselte glänzendgrüne Belaubung. Hübscher Strassenbaum. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme R.-M. 5,00—10,00	2,50	22,—	—
„ „ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbig marmoriert. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	3,—	27,50	—
„ **montana** *With.* (scabra *Mill.*). Grossblättrige Bergrüster. Kräftiger, üppig wachsender und belaubter Baum mit ausgebreiteter, malerischer Krone. Hochstämme *Seite 43.* Halbstämme R.-M. 3,00—6,00	—,70	6,—	50,—
„ **montana fastigiata** *Hrt.* (exoniensis). Pyramidenbergrüster. Streng pyramidal wachsender Baum. Halb- u. Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	3,—	27,50	—
„ **montana Dampieri** *Hrt.* Grünblättrige Pyramidenrüster. Etwas schwachwüchsiger und kleinblättriger als die vorstehende. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	3,—	27,50	—
„ **montana Dampieri Wredei aurea** *Jühlke.* Wredes Pyramiden-gold-R. Blätter goldgelb. Baum pyramidal wachsend. Halb- und Hochstämme R.-M. 6,00—12,00	3,—	27,50	—
„ „ **latifolia** *Hrt.* Breitblättrige R. Starkwachsend. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme R.-M. 3,00—4,00	—,90	8,—	65,—
„ „ **latifolia Dumont** (belgische Ulme), schöne, pyramidale Krone bildend. Halbstämme R.-M. 3,00—5,00	1,—	9,—	80,—
„ „ **superba (praestans)** *Schoch.* (U. camp. × scabra). Pyramidal wachsender Baum m. hübscher dunkelgrüner Belaubung, kräftig aufstrebendem Wuchs u. leicht überhängender Bezweigung. Eine der schönsten Ulmen, die besonders für Strassen- und Allee-pflanzung wertvoll ist. *Siehe auch Alleebäume Seite 43.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,20	20,—	—
„ **vegeta** *Loud.* Starkwüchsige Rüster. Sehr grossblättrig. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	2,50	22,—	—
Viburnum *L.* **Schlinge, Schneeball** (Caprifoliaceae). Die Schneeballarten sind herrliche, schön belaubte Blütensträucher für Einzelpflanzung und grössere Gehölzgruppen. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren und etwas feuchten Boden.			
„ **alnifolium** *Marsh.* Erlenblättrige Sch. Mit grossen, dunkelgrünen, unterseits gelblich-graugrünen Blättern und im Mai erscheinenden, flachen, weissen Blütendolden	2,25	20,—	—
„ **dentatum** *L.* Gezähnter Sch. Stark gezähntes, hellgrünes Laub, im Juni-Juli. Blüten in weissen Scheindolden	—,90	8,—	65,—
„ **Lantana** *L.* Wollige Sch. Weit verbreiteter Strauch mit grossen, graugrünen Blättern und im Mai erscheinenden, in Scheindolden sitzenden weissen Blüten	—,90	8,—	65,—
„ **Lentago** *L.* Kanadischer Sch. Hübscher Zierstrauch mit weissen Doldenrispen und dekorativer Belaubung	1,25	11,—	—
„ **longifolium** *Lodd.* Langblättriger Sch.	1,25	11,—	—
„ **Opulus** *L.* Gemeine Sch. Schneeball. Blume einfach gelblichweiss, später rote Früchte tragend. Vorzüglicher Gruppenstrauch, der auch in halbschattigen Lagen gut gedeiht	—,90	8,—	70,—
„ **Opulus sterile** *D. C.* (Vib. op. fl. pl.). Gefüllter Schneeball. Weit-verbreiteter Zierstrauch mit schneeballartigen, weissen Blütenständen. Guter Treibstrauch. Halbstämme R.-M. 3,50—4,50	1,—	9,—	75,—
„ **rhytidophyllum** *Hemsl.* Immergrüne Art mit breitlanzettförmigen grossen Blättern, Blüte gelblichweiss. Starkwachsend, winterhart	1,75	16,—	—
„ **tomentosum** *Thunb.* (plicatumThunb.). Filziger Sch. Bis 2 m hoher,stark verästelter, ausgebreiteter Strauch mit rötlich-grauen Aesten und rost-farbig-filzigen Zweigen. Die Blätter sind dunkelgrün, unterseits grau- oder gelblich-graugrün. Die weissen Blüten stehen in langgestielten Scheindolden. Prachtvoller, dankbar blühender Zierstrauch. Juni. Halbstämme R.-M. 4,00—6,00	1,25	11,—	—
Virgilia *siehe Cladrastis.*			
Vitis *siehe unter Schlingsträucher Seite 81.*			
Weigelia *Thunb.* **Weigelie** (Caprifoliaceae). *Siehe Diervillea Seite 57 u. 58.*			
Wistaria *siehe Schlingsträucher Seite 81.*			
Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn** (Sapindaceae).			
„ **sorbifolia.** Ebereschenblätter. G. Hübscher Blütenstrauch mit ge-fiederter Belaubung und weissen, in langen, dichten Trauben hängenden Blütenständen	2,50	22,—	—
Zelkowa *Spach.* **Zelkowe** (Ulmaceae).			
„ **Keaki** *Dipp.* Spitzzähnige Z. Kakinuss. Hübsche, hellgrün belaubte überhängende Bezweigung. Hochstamm R.-M. 5,00—7,00	2,50	24,—	—

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart und ihrem charakteristischen Aussehen.

Nähere Beschreibung siehe unter „Zierbäume und Sträucher“ in Sortiment Seite *49*.

Für ALPINEN und Felsanlagen.

Azalea mollis und A. pontica.	Cytisus hirsutus.	Ligustrum sinense.
Berberis aquifolium.	,, praecox.	Lonicera Alberti.
,, dulcis.	Daphne Mezereum.	,, brachypoda.
,, Neuberti.	Diplopappus.	,, ,, fol. aur. retic.
,, stenophylla.	Erica=Arten.	Prunus Lauroc. Schipkaënsis.
,, Thunbergi.	Evonymus radicans.	Rhododendron dahuricum.
Clematis, botanische Sorten.	Genista=Arten.	,, hirsutum.
Cotoneaster Franchetti.	Hypericum.	Rosa Wichuraiana.
,, horizontalis.	Ilex.	,, botanische Sorten.
,, microphylla.	Kalmia latifolia.	Rubus phoenicolasius.
,, pyracantha.	Ligustrum Regelianum.	Ruscus.

Für sterilen Boden, trockene und sandige Abhänge.

Acer camp.	Colutea arboresc.	Lonicera Alberti.
,, Negundo californic.	Coronilla.	Lycium barbar. u. Varietäten.
Ailanthus glandulosa.	Cytisus praecox.	Potentilla fruticosa.
Alnus incana.	Diervillea.	Rhus typhina.
Amelanchier.	Elaeagnus angustifolia.	Robinia Pseudacacia.
Amorpha=Variet.	,, argentea.	Sambucus nigra.
Berberis vulg.=Variet.	Genista	,, racemosa.
Betula verrucosa.	Gleditschia.	Symphoricarpus orbiculatus.
Caragana arboresc.	Hippophaë rhamnoides.	Ulmus campestris.
Celtis occidentalis.	Halimodendron.	

Für Wasserpartien.

Alnus glutinosa.	Cornus alba.	Populus tremula.
,, incana.	,, sibirica.	Salix=Varietäten.
Betula verrucosa u. Varietät.	Fraxinus excelsior.	Taxodium distichum.

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Acer Neg. fol. aur. marg.	Fraxinus exc. aurea.	Quercus ped. Concordia.
,, palmatum.	,, exc. aurea pend.	Sambucus nigra fol. luteis.
,, plat. fol. aur. marg.	Jasminum nudiflor. aureum.	,, racemosa plum. aurea.
,, Psdpl. Worléei.	Ligustrum aureum.	Sorbus Aria lutescens.
,, Neg. aureum Odessanum.	,, ovalif. aureo elegant.	Symphoricarpus orbic. aureo reticulata.
Buxus arb. fol. aur. var.	Philadelphus coron. aureus.	
Cornus alba Späthi.	Physocarpus opulifolia lutea.	Ulmus americana aurea.
,, sib. fol. aur. marg.	Populus canad. aur. v. Geert.	,, Damp. Wred.
Corylus Av. aurea.	Ptelea trifol. aurea.	,, camp. Louis v. Houtte.

Rotblättrig und rot austreibend.

Acer colchic. rubrum.	Berberis vulg. fol. atrop.	Prunus Pissardi.
,, palmatum var.	Betula verruc. purp.	Quercus ped. atrop.
,, plat. purp. Reitenb.	Corylus Avell. atrop.	Rosa rubrifolia.
,, Schwedleri.	Fagus sylv. atrop.	Spiraea expansa.
,, Psdpl. fol. purp.	Malus Niedzwetzkyana.	Ulmus camp. corylif. purp.
Amygdalus pers. fol. purp.	,, Eleyi.	

Weiss- und silberblättrig.

Acer Psdpl. Leopoldi.	Halimodendron.	Salix alba argentea.
,, Neg. fol. arg. var.	Hippophaë rhamnoides.	,, regalis.
Cornus alba fol. arg. marg.	Kerria jap. arg. marg.	,, rosmarinifolia.
Cotoneaster Franchetti.	Ligustrum vulg. glauc. marg.	Sorbus Aria tomentosa.
Elaeagnus argentea.	Pirus salicifolia.	Tilia alba.
Evonymus jap. fol. arg. marg.	Populus alba Bolleana.	,, spectabilis.
Fraxinus amer. fol. arg. marg.	,, alba nivea.	,, tomentosa.

Blütensträucher.

Amelanchier.	Ceanothus.	Daphne.	Hypericum.	Potentilla.
Amorpha.	Chaenomeles.	Desmod. pendul.	Jasminum.	Prunus.
Amygdalus.	Chionanthus.	Deutzia.	Kerria.	Rhododendron.
Azalea.	Colutea.	Diervillea.	Laburnum.	Ribes.
Berberis.	Cornus.	Forsythia.	Lonicera.	Spiraea.
Buddleia.	Cotoneaster.	Genista.	Magnolia.	Staphylea.
Calycanthus.	Crataegus.	Halimodendr.	Malus.	Syringa.
Caprifolium.	Cydonia.	Hibiscus.	Philadelphus.	Viburnum.
Caragana.	Cytisus.	Hydrangea.	Pirus.	Wistaria.

Zierfrüchtige Sträucher.

Berberis vulg.-Variet.
Cornus.
Cotoneaster Pyrac.
,, Pyrac. Lalandi.
,, Simonsi.
Crataegus-Varietät.
Cydonia-Variet.

Hippophaë rhamnoides.
Lycium barb.
Pirus-Variet.
Prunus.
Ribes.
Rosa.

Sambucus-Variet.
Sorbus-Variet.
Symphoricarpus racem.
,, orbiculatus.
Viburnum Lantana.
,, Opulus.

Im Spätsommer und Herbst blühende Gehölze.

Artemisia Abrotanum.
Baccharis halimifolia.
Buddleia
Catalpa
Clethra alnifolia

Desmodium penduliflorum
Erica.
Hibiscus.
Hydrangea.

Hypericum.
Lespedeza bicolor.
Leycesteria formosa.
Rubus

Gehölze mit farbiger und charakteristischer Rinde.

Acer campestre.
,, negundo.
,, pennsylvanicum.
Betula verrucosa.
Cornus alba.
,, sibirica.
,, sanguinea.
Corylus Colurna.

Elaeagnus argentea.
Forsythia viridissima.
Hippophaë rhamnoides.
Kerria japonica.
Liquidambar styraciflua.
Populus alba Bolleana.
,, alba nivea.
Prunus Pissardi.

Rosa rubrifolia.
Rubus phoenicolasius.
Salix alba argentea.
,, daphnoides.
,, purpurea.
Sophora japonica.
Tamarix.
Ulmus suberosa.

Gehölze mit schöner Herbstfärbung.

Acer ginala.
,, palmatum.
Ampelopsis hederacea.
,, quinquefolia.
,, Veitchi.
Azalea mollis.
,, pontica.
Berberis aquifolium.
,, Thunbergi.
Cornus florida.

Crataegus Azarolus.
,, coccinea.
,, Crus galli.
,, prunifolia.
Evonymus atropurp.
Fagus sylvatica.
Fraxinus juglandifolia.
Liquidambar styraciflua
Quercus coccinea.
,, palustris.

Quercus rubra.
Ribes aureum.
Rhus glabra.
,, typhina.
Sorbus aucuparia.
Taxodium distichum.
Viburnum Lentago.
,, Opulus.
,, tomentosum.

Gehölze für Zier- und Schutzhecken. Siehe Seite 77 u. 81.

Pyramiden und Säulenformen.

Acer dasyc. pyramidale.
Betula verruc. fastig.
Carpinus Betulus fastig.
Ilex aquifolium.
Populus alba Bolleana.

Populus nigra fastig.
Quercus ped. fastig.
Ulmus camp. pyramid.
,, camp. sarniensis.

Ulmus monumentalis.
,, mont. Damp. Wred. aur
,, ,, Damp.
,, ,, fastigiata.

Gehölze für schattige Lagen.

Acer campestre.
Buxus.
Carpinus Betulus.
Clematis vitalba.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.
Hedera Helix.
Ilex Aquifolium.
Ligustrum vulg.
Lonicera Morrowi.

Lonicera tatarica.
,, Xylosteum.
Philadelphus columbianus.
,, coronarius.
,, latifolius.
Prunus Lauroc. Schipk.
,, Padus.
,, serotina.
Rhamnus frangula.
Ribes alpinum.
Rubus odoratus.

Sambucus nigra.
,, racemosa.
Sorbus aucuparia.
Spiraea salicifolia.
Symphoricarp. racemos.
Taxus baccata.
Ulmus campestris.
Viburnum opulus.
Vinca major.
,, minor.

Decksträucher und baumartige Gehölze.

Acer campestre.
,, dasycarpum.
,, Negundo.
,, platanoides.
,, Pseudoplatanus.
Alnus.
Betula.
Caragana arborescens.
Carpinus.

Colutea arborescens.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.
Crataegus in Sorten.
Fagus sylvatica.
Fraxinus excelsior.
Gleditschia triacanthos.
Morus alba.
Platanen.

Populus in Sorten.
Prunus in Sorten.
Pterocarya caucasica.
Quercus in Sorten.
Robinia in Sorten.
Salix in Sorten.
Sambucus in Sorten.
Tilia in Sorten.
Ulmus in Sorten.

Gehölze für Bienenfutter.

Acer in Sorten.
Aesculus.
Ailanthus.
Amelanchier.
Amygdalus.
Berberis.
Crataegus.

Daphne mezereum.
Erica.
Genista.
Hedysarum.
Ligustrum.
Malus.
Pinus.

Prunus.
Ribes.
Robinia pseudacacia.
Rubus.
Sorbus.
Symphoricarpus.
Tilia.

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen. Siehe Seite 107.

Gehölze zur Anlage von Schutzhecken und zur Bepflanzung von Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutzanlagen

(Mehrmals verschult und buschig)

Bei diesen Schutzhecken kommt eine Pflege durch regelrechten Schnitt nicht in Betracht, da sie in erster Linie Schutz gegen starke und kalte Winde bieten sollen. Sie sind daher mehr buschig, von unten auf breit verzweigt gezogen. Das hier angebotene Material eignet sich am besten zur Umpflanzung grösserer Acker- und Weideflächen, freiliegender Gehöfte, Obstplantagen und von Bachläufen, sowie zur Besetzung von Abhängen und Anlegung von Knicks, wie sie besonders in den norddeutschen Niederungen in der Nähe der See üblich sind.

		Höhe in cm	100 St. R.-M.	1000 St. R.-M.
Akazien, *Robinia pseudacacia*	2 jähr.	80—120	12,—	100,—
	2 „	120—150	18,—	150,—
	3 jähr. breite Büsche	150—200	40,—	350,—
Bergahorn, *Acer pseudopl.*	3 jähr.	70—100	14,—	125,—
	3 „	100—140	20,—	175,—
	4 „	140—180	30,—	275,—
Birken, *Betula*	2 „	70—100	14,—	125,—
	3 „	100—140	20,—	175,—
	4 „	140—180	40,—	350,—
„ „ *verrucosa*		60—80	20,—	—
		100—125	40—	—
		125—150	50,—	—
Edelkastanien, *Castanea vesca*	2 jähr.	40,—60	20,—	160,—
	2 „	60—80	25,—	225,—
	3 „	80—120	40,—	350,—
Eiche, *Quercus*	3 „	50—70	10,—	90,—
	3 „	70—100	15,—	140,—
	4 „	100—140	35,—	300,—
Erlen, *Alnus incana*	2 „	70—100	10,—	90,—
	2 „	100—150	14,—	125,—
	3 „	150—180	20,—	175,—
Eschen, *Fraxinus*	3 „	60—100	15,—	125,—
	3 „	100—140	22,—	200,—
	4 „	140—180	35,—	300,—
Feldahorn, Acer campestre		40—80	40,—	—
		80—120	60,—	—
Feldrüster, *Ulmus campestris*	3 „	40—70	8,—	75,—
	3 „	70—100	12,—	100,—
	4 „	100—150	15,—	140,—
Haselnüsse, gewöhnliche, *Corylus avellana*		50—75	18,—	150,—
		75—125	25,—	220,—
		125—175	50,—	400,—
Holunder, *Sambucus nigra*, 2jährige starke Sträucher		—	35,—	300,—
Kornelkirsche, *Cornus mascula*	2—3 jähr.	40—70	50,—	400,—
Linden, *Tilia*		50—80	30,—	275,—
Maulbeeren, *Morus alba*. Jungpflanzen Seite 34	3—4 jähr.	70—120	35,—	—
Pappeln, *Populus canadensis*		100—125	15,—	140,—
		125—175	25,—	200,—
„ „ *nigra fast.*		80—100	12,—	100,—
		100—150	20,—	150,—
„ „ *tremula*		60—100	12,—	110,—
		100—150	20,—	175,—
Platane, *Platanus*	2 jähr.	60—80	75,—	700,—
	3—4 „	100—150	200,—	—
Rotbuchen, *Fagus sylv.*	3 „	60—80	20,—	150,—
	3 „	80—100	30,—	280,—
	4 „	100—125	75,—	650,—
Schneeball, *Viburnum opulus*	2 „	40—60	40,—	350,—
Steinweichsel, *Prunus Mahaleb*, Büsche	2 „	50—80	25,—	200,—
Traubenkirsche, *Prunus padus*	3 „	60—100	15,—	140,—
„ spätbl., „ *serotina*	3 „	60—100	12,—	110,—
„ virgin., „ *virginiana*	3 „	60—100	12,—	110,—
Weiden, *Salix*, in Sorten	2 „	60—150	15,—	120,—
Weissbuchen, *Carpinus Betulus*	3 „	80—100	10,—	95,—
	4 „	100—140	20,—	180,—
Weissdorn, *Crataegus*	3 „	60—100	5,—	45,—
	4 „	90—140	10,—	95,—

Der häufig auftretende Futtermangel des Wildes ist in den meisten Fällen auf die einseitige Aufforstung zurückzuführen. Das Wild wird deshalb gezwungen, ausserhalb des Waldes seine Nahrung zu suchen und richtet dann auf Aeckern und Wiesen grossen Schaden an. Man nehme daher bei Aufforstungen darauf Bedacht, solche Gehölze zu wählen, die nicht nur mit ihrem Laube, sondern auch mit ihren Früchten den Tieren des Waldes als Nahrung dienen.

Am Rande des Waldes, auf Feldern, an Wegen und Wasserläufen empfiehlt sich auch die Anpflanzung von Sträuchern mit dichter Belaubung, struppigem Geäst und mit starker Bewehrung, um den gefiederten Sängern Schutz und Wohnung zu gewähren. Besonders gern bevorzugen sie Sträucher, deren Früchte ihnen gleichzeitig als Nahrung dienen.

Die **Preise** für nachstehend angeführte Gehölze siehe unter „Gehölzsortiment, Heckenpflanzen, Gehölze für Schutzhecken und Heister". — Bei grösserer Abnahme fordere man Spezial-Offerte.

Die mit einem *B* bezeichneten Arten sind beeren- oder fruchttragend.

Acer campestre.	Crataegus. *B*	Pirus. *B*	Ribes aureum. *B*
Aesculus Hippocast. *B*	Cydonia. *B*	Prunus avium. *B*	Rosa (Wildrosen). *B*
Amelanchier. *B*	Elaeagnus. *B*	„ mahaleb. *B*	„ rugosa. *B*
Berberis. *B*	Evonymus. *B*	„ spinosa. *B*	„ rubiginosa. *B*
Buxus.	Fagus sylvatica. *B*	Quercus pedunculata. *B*	Rubus (Brombeeren). *B*
Carpinus.	Ilex. *B*	Rhamnus Frangula. *B*	„ (Himbeeren). *B*
Cornus mascula. *B*	Ligustrum. *B*	Ribes alpinum. *B*	Sorbus. *B*
Corylus Avellana *B*	Lycium. *B*	„ nigrum. *B*	Viburnum. *B*
Cotoneaster. *B*	Morus. *B*		

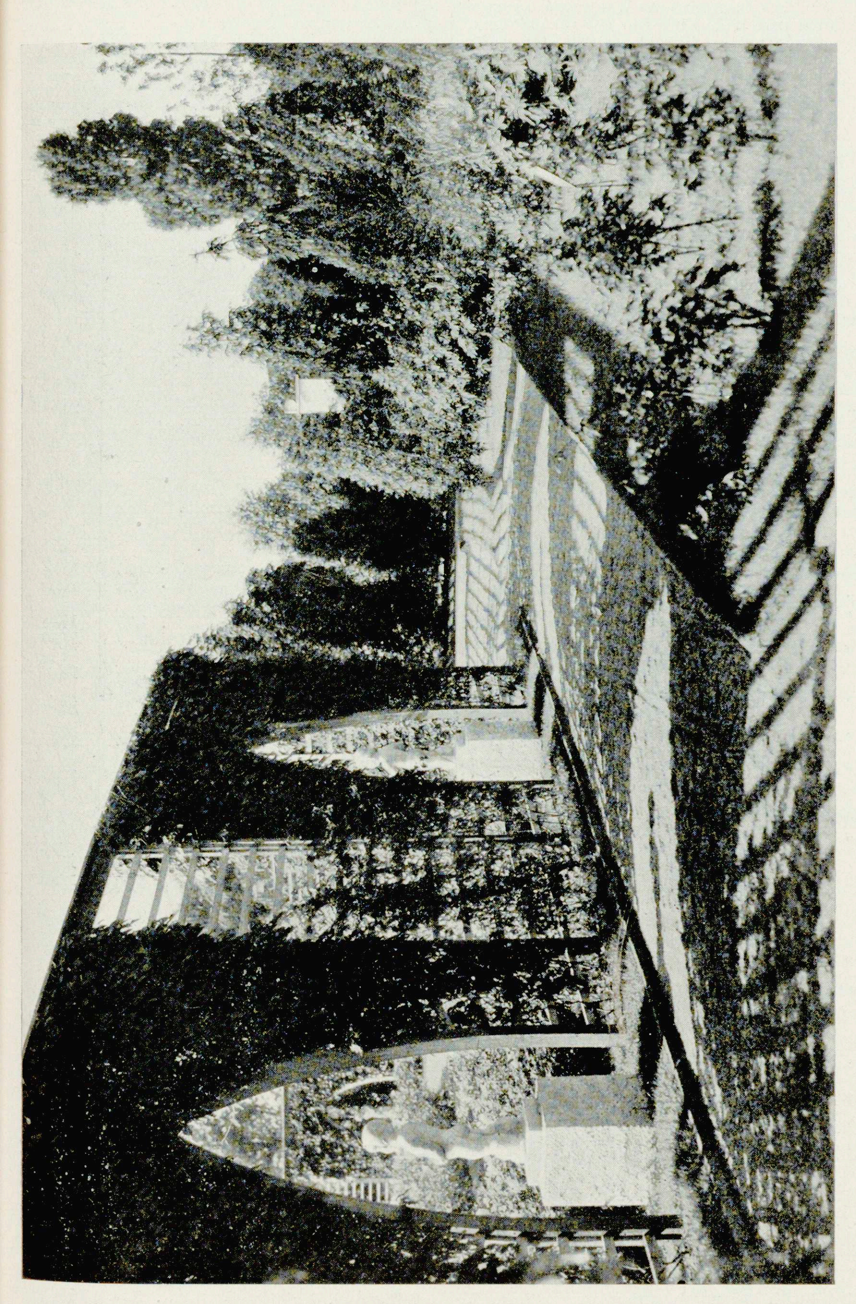
Gehölze für Bienenfutter.

Acer platanoides	Amygdalus	Ligustrum	Rubus
„ Pseudoplatanus	Berberis	Pirus	Salix caprea u. andere
„ dasycarpum	Calluna u. Erica	Prunus	Sorbus
Ailanthus glandulosa	Cotoneaster	Ribes	Syringa
Amelanchier	Crataegus	Robinia	Tilia

Schlingpflanzen

Die Schlingpflanzen dürften in erster Linie als eine der schönsten Zierden der Wohnhäuser zu betrachten sein, wo sie sich in reizender Ungezwungenheit an den Wänden fächerartig ausbreiten oder lianenartig an Gittern, Säulen, Erkern, Veranden und Balkons emporklimmen. Eine andere passende Verwendung finden sie bei der Bekleidung von Lauben, wo sie als Schattenspender und teilweise auch durch ihren Blütenschmuck unentbehrliche Zierpflanzen geworden sind. Auch kahle Stämme hoher Bäume mit wildem Wein, Pfeifenkraut oder Efeu bewachsen, gewähren immer einen freundlichen Anblick, besonders wenn die Ranken, die Baumkronen durchwachsend, von diesen lang herabhängen. Vielfach zeigen niedrige Gehölzgruppen ein malerisches Bild, wenn hier und da eine Schlingpflanze, dem Lichte zustrebend, sich durchwindet. Schliesslich wollen wir noch die Bildung von Festons oder Girlanden erwähnen, die in dieser Form zwischen hochstämmigem Flieder, Rosen, Weissdorn, Kugelakazien, buntblättrigem Ahorn und dgl. angebracht, stets einen anmutigen Anblick gewähren.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Akebia quinata *Deisne.* Akebie. Hübsch belaubter Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben zur Bekleidung von Wänden und Mauern	3,—	25,—
Ampelopsis *Mchx.* Jungfernwein, wilder Wein. Der wilde Wein ist ein beliebter und allgemein bekannter Kletterstrauch, der gern zur Begrünung von Wänden, Bekleidung von Balkonen, Gittern, Geländern, Bogengängen, Lauben und Veranden mit bestem Erfolg benutzt wird. Er ist schnellwüchsig und erreicht bald eine bedeutende Höhe. Ueberraschend schön ist die Herbstfärbuug der Blätter, die sich je nach der Art von Orangerot bis zum schönsten Purpurrot färben.		
„ **Engelmanni** *Hrt.*, Engelmanns J., selbstklimmend, hochrankend, Blätter mittelgross, von starkem Wuchs. Dieser wilde Wein wie auch der nächste klimmen sich efeuartig an den Wänden empor	1,—	9,—
„ **hederacea** *Hrt.*, selbstklimmender J., grossblättriger als der vorige, mit glänzendgrüner Belaubung	1,25	10,—
„ **quinquefolia** *Mchx.*, wilder Wein, extra stark	1,00	8,—
„ **Veitchi** *Hrt.*, Veitchs Jungfernwein, ausgezeichneter Selbstkletterer, sehr zierlich durch die kleinen Blätter. Ueberzieht in kurzer Zeit ganze Wandflächen und färbt sich im Herbst in herrlichen gelben bis roten Farbentönen		
In Töpfen	1,25	10,—
Ohne Erdballen	1,—	8,—
„ **Veitchi gigantea** *Hrt.*, starkwüchsiger als voriger. In Töpfen	1,50	12,—
„ „ „ Ohne Erdballen	1,25	10,—
Aristolochia *L.* Osterluzei, Pfeifenwinde, Pfeifenblatt.		
„ **Sipho** *L'Her.*, grossblättrige Pf. Ganz winterhart. Bekannter, stark wachsender Kletterstrauch mit grosser Belaubung. Für Lauben, Veranden und Hausfronten. Gedeiht auch sehr gut auf der Nordseite von Häusern usw.	4,—	35,—
„ Etwas leichtere Pflanzen	2,75	25,—
Celastrus *L.* Baumwürger.		
„ **orbiculata** *Thbg.* Kräftiger Wuchs, hübsche Belaubung, im Herbst mit gelben Früchten	4,—	35,—
„ **scandens** *L.* Echter B. Hochwachsende, schön belaubte Schlingpflanze	4,—	35,—



Unser Spalier-Sondergarten auf der „Gruga“ Essen 1929. Spalier, bepflanzt mit dem ganzen Schlingpflanzen-Sortiment. Jedes Feld eine Art. Rechts Koniferen und Japanische Ahorn in Sorten.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Clematis *L.* **Waldrebe** (Ranunculaceae). Die Clematis oder Waldreben lassen sich zur Verschönerung unserer Gärten und Wohnhäuser in der verschiedensten Weise verwenden. Am bekanntesten und auch wohl am weitesten verbreitet sind die grossblumigen Arten, die in bezug auf Färbung, Grösse und Schönheit der Blumen die kleinblumigen bei weitem übertreffen. Sie gedeihen am besten an einer nicht zu sonnigen Stelle in lockerer, mit Lauberde und kurzem Dünger vermischter Erde, wo sie so tief eingesetzt werden, dass der Wurzelhals etwa 5—10 cm unter der Oberfläche liegt. Nach der Pflanzung ist die Pflanzstelle mit halb verrottetem Dünger zu belegen, damit dieselbe nicht zu plötzlich austrocknet und im Winter der Frost nicht zu tief eindringt. Auch die kleinblumigen Clematis sind für die Ausschmückung unserer Gärten von grossem Wert. Sie werden nicht nur zum Beranken von Hauswänden, Mauern, Lauben, Veranden und Balkons verwendet, sondern sie geben wegen ihres wilden Wuchses ein sehr gutes Material zur Bildung romantischer Szenerien in Schluchten, Fels- und Waldpartien, wo sie selbst in schattigen Stellen noch gut gedeihen. Alle Waldreben eignen sich vorzüglich zur Bildung von Girlanden zwischen hochstämmigen Bäumen.		

Grossblumige Sorten

- **Duchess of Edinburgh**, gefüllt reinweiss.
- **Gipsy Queen**, samtig karmoisinpurpur.
- **hybrida splendida**, dunkel purpurviolett.
- **Jackmanni**, intensiv violettpurpur.
- „ **superba**, dunkel samtigpurpur.
- **kermesina**, karmoisinrot.
- **Mad. Baron Vaillard**, rosiglila.
- „ **Lecoultre**, weiss mit bläulichem Schein.
- „ **van Houtte**, „ „ „ „
- **Marie Desvossé**, weiss.
- **Miss Bateman**, weiss.
- **Mrs. Villiers Lister**, rahmweiss, rosa gezeichnet.
- **M. Koster**, schön rotblau.
- **Nelly Moser**, weiss und rosa mit karminroten Streifen.
- **Perfecta**, rahmweiss.
- **Prince of Wales**, dunkel braunpurpur.
- **Star of India**, rötlichblau mit roten Mittelstreifen.
- **The President**, dunkelblau.
- **The Queen**, zart lavendelblau.
- **Ville de Lyon**, prächtig dunkelkarmin.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Sehr starke Pflanzen	2,25	20,—

Kleinblumige Sorten

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Clematis coccinea *Engelm.* Scharlachrote W. Glockige, scharlachrote Blüten	1,75	15,—
„ **Davidiana** *Dcne.* Davids W. Mit himmelblauen Blüten im Spätsommer	1,75	15,—
„ **flamula**, starkwüchsig, bis 5 m hoch werdend, die wohlriechenden weissen Blüten erscheinen in grossen Rispen an den jungen Trieben	1,75	15,—
„ **graveolens** *Ldl.* Fliederart., hellgrüne Belaubung u. gelbe Blüten von Juli-Herbst	2,—	17,50
„ **montana** *Budh.* Berg-W. Hochkletternde Waldrebe mit vielen mittelgrossen weissen Blumen im Mai	1,75	15,—
„ **paniculata** *Thbg.* Rispige W. Sehr starkwüchsig, im Herbst mit unzähligen weissen, wohlriechenden Blumen übersät	1,75	15,—
„ **vitalba** *L.* Gemeine Waldrebe. Weit verbreitete einheimische Waldrebe mit federartigen Fruchtständen u. reichem weissem, Blütenflor von August bis Herbst	1,50	12,—
„ **viticella** *L.* Blaue Waldrebe. Reichblühende und widerstandsfähige, kleinblumige Art von starkem Wuchs	1,75	15,—
Hedera *L.* Efeu.		
„ **Helix** *L.* Klein- und grossblätterig, bekannter Schlingstrauch zur Bekleidung von Wänden usw., schattigen Flächen, wo kein Rasen gedeiht, und zur Bepflanzung von Gräbern. Mit festen Topfballen, sehr stark	1,60	15,—
Aus dem freien Lande, mit Erdballen, sehr stark	1,40	12,50
extra stark, m. 1,50—2 m langen Ranken, mit festen Topfballen, für Schutzwände und Efeukästen	2,50	22,—
Siehe auch immergrüne Pflanzen Seite 113.		
„ **arborea**. Siehe immergrüne Pflanzen S. 111.		
Lonicera (Caprifolium) Geissblatt. Diese Geissblattgewächse, auch Jelängerjelieber genannt, werden wie andere Schlinggewächse zum Beziehen von Wänden, Lauben, Laubengängen, Baumstämmen und Veranden verwendet. Sie sind schönblühende Schlingsträucher mit gelben, scharlach- und braunroten, wohlriechenden Blüten. (Siehe auch unter Gehölzsortiment Seite 63.)		
„ **belgica** *Hrt.*, gelbblühend	2,—	18,—
„ **brachypoda** *D. C.* Lebhafte, immergrüne Belaubung, Blumen weiss, später gelblich, wohlriechend	1,50	12,50
„ **brachypoda aureo reticulata** *Hrt.* Gelbbuntblätterig, sehr hübsch	1,50	12,50
„ **Caprifolium** *L.* Gartengeissblatt, Jelängerjelieber. Allgemein bekannte Schlingpflanze mit wohlriechenden, rötlichweissen Blüten	1,75	16,—
„ **flava** *Sims.* Blüte schwefelgelb, wohlriechend. Strauch wenig schlingend	1,75	16,—
„ **Halleana**, gelbblühend, kleinblätterig, immergrün	2,—	18,—
„ **periclymenum**. *L.* Waldgeissblatt. Bekannte einheimische Art mit gelben Blüten	1,50	12,50
„ **quercifolia variegata** *Hrt.* Eichenblätterig, weissbunte L. Prachtvolle Varietät	2,—	18,—
„ **plantierensis fuchsioides** *Hrt.* Blüte leuchtendrot bis kupfergelb	2,—	18,—
„ „ **punicea** *Hrt.* Blüte rötlichkupferig	2,—	18,—
„ **semperflorens** *Hrt.* Rotbraune Blüten erscheinen den ganzen Sommer hindurch bis in den Herbst	2,—	18,—
„ **sempervirens** *L.* Immergrünes G. Prächtiger, in milden Wintern die Blätter nicht abwerfender hoher Schlingstrauch. Blüte scharlachrot, innen rosa bis gelb	3,25	30,—
„ **sinensis**. Blüte kupferiggelb	1,75	15,—
„ **verna**. Blüte violett bis weisslich	2,—	18,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Menispermum *L.* Mondsame (Menispermaceae).		
„ canadense *L.* Kanadischer M. Interessanter Schlingstrauch mit fünflappigen Blättern und grünlichgelben Blütenknospen	2,50	24,—
Periploca *L.* Baumschlinge.		
„ graeca *L.* Griechische B. Sehr hübsch belaubter, malerischer Schlingstrauch mit zahlreichen wohlriechenden, trübvioletten Blüten	2,25	20,—
Polygonum *L.* Knöterich (Polygonaceae).		
„ Auberti *Henry.* Aussergewöhnlich starkwachsende Schlingpflanze, die in kurzer Zeit grosse Flächen überzieht. Die Blumen erscheinen in grossen Mengen an den Enden der Zweige von Juli—Oktober	2,50	22,50
„ Baldschuanicum *Rgl.* Hochschlingender starkwüchsiger, äusserst malerischer Schlingstrauch mit zierlichen weissen Blütenrispen im Juli bis Herbst	2,50	22,50
Tecoma *Juss.* (Bignonia). Bignonie, Trompetenblume.		
„ grandiflora *Delaun.* Grossblätterige Tr., prachtvolle Schlingpflanze, mit sehr grossen orangeroten Blüten. Muss vor starkem Frost geschützt werden	3,50	32,—
„ radicans *Juss.* Gemeine Tr., feinzweigig, winterharte Sorte. Hübsche orangegelbe, trichterförmige Blüten mit karminrotem Saum	3,50	32,—
Vinca *L.* Immergrün, Sinngrün.		
„ major. Grossblättrig. Blüte dunkelblau	1,50	12,50
„ „ fol. var. *Hrt.* Weissbuntblättrig	1,25	10,—
„ minor *L.* Kleines I. Blüte blau. Wertvolles Rankgewächs zur Bildung von Einfassungen und Begrünen schattiger Flächen . . . 100 St. R.-M. 25,—	—,40	3,—
Vitis *L.* Resedawein.		
„ odoratissima *J. Donn.* Wohlriechender oder Reseda-Wein. Hübsche grossblättrige Belaubung und zierliche wohlriechende Blütenrispen zeichnen diesen beliebten und landschaftlich wertvollen Schlingstrauch aus. Zur Bekleidung von Lauben und Veranden und zur Bildung von Festons	1,85	17,—
Extra stark, 200—300 cm lang	2,75	25,—
Wistaria *Nutall.* Wistarie (Glycine). Blauregen		
„ chinensis *de Cand.* (Glycine chinensis), chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen blauen Blütentrauben im Juni. Besonders schön ist die Glycine z. Bekleidung v. Balkons, Häuserfronten, Lauben u. Laubengängen	4,—	35,—
Schwächere, 125—150 cm lang	2,75	25,—
„ chinensis alba *Hrt.* Mit schönen, weissen Blütentrauben	4,50	40,—
„ multijuga *Hrt.* Mit schönen blauen Blumen in besonders lang herabhängenden Trauben	6,—	55,—

Monumentale Heckensträucher

Den Anforderungen der modernen Gartengestaltung entsprechend, haben wir nachstehende für Zier- und Schutzhecken, für monumentale Heckenanlagen, Balustradenpflanzungen und Laubengänge geeignete Pflanzenarten von unten an verzweigt herangezogen, die, je nach Höhe richtig zusammengepflanzt, sofort eine geschlossene Hecke bilden. Nähere Beschreibungen der einzelnen Sorten sind unter den entsprechenden Namen im Gehölzsortiment zu finden.

A. Laubhölzer

	Höhe in Metern	100 St. R.-M.	1000 St. R.-M.
Acer camp. Feldahorn	0,80—1,00	55,—	500,—
„ „ „	1,00—1,25	65,—	600,—
„ „ „	1,25—1,50	85,—	800,—
„ „ „	1,50—1,75	120,—	1100,—
Berberis buxifolia, kleinblättrige Berberitze	0,35—0,40	45,—	400,—
„ „ nana, Zwergberberitze	0,25—0,30	45,—	400,—
„ vulgaris, gemeine	0,50—0,80	40,—	380,—
„ „ atropurp., rotblättrige Berberitze	0,60—0,80	65,—	600,—
Betula verrucosa, Birke	0,75—1,00	30,—	250,—
„ „ „	1,00—1,25	40,—	300,—
„ „ „	1,25—1,50	50,—	450,—
„ „ „	1,50—1,75	80,—	700,—
„ „ „	1,75—2,00	150,—	1350,—
„ „ „	2,00—3,00	225,—	2000,—
Carpinus Betulus, Weissbuche, jede Pflanze am Stab gezogen	0,60—0,80	50,—	450 —
„ „ „ „ „ „ „ „	0,80—1,00	70,—	650,—
„ „ „ „ „ „ „ „	1,00—1,25	85,—	800,—
„ „ „ „ „ „ „ „	1,25—1,50	135,—	1200,—
„ „ „ „ „ „ „ „	1,50—1,75	190,—	1800,—
„ „ „ „ „ „ „ „	1,75—2,00	240,—	2300,—
„ „ „ „ „ „ „ „	2,00—2,25	275,—	2500,—
„ „ „ „ „ „ „ „	2,25—2,50	300,—	2800,—
„ „ „ „ „ „ „ „	2,50—2,75	340,—	3200,—
„ „ „ „ „ „ „ „	2,75—3,00	375,—	3500,—
Cornus mascula, Kornelkirsche	0,60—0,80	65,—	600,—
„ „ „	0,80—1,00	80,—	700,—
„ „ „	1,00—1,20	100,—	900,—

	Höhe in Metern	100 St. R.-M.	1000 St. R.-M.
Crataegus fl. roseo u. kermes. pl. (W. Paul.), punicea etc. (Dichte 3—5jähr. Säulen)	0,80—1,00	100,—	900,—
" " " " " " " " "	1,00—1,20	140,—	1250,—
" " " " " " " " "	1,25—1,50	175,—	1500,—
" " " " " " " " "	1,50—2,00	200,—	1750,—
" " " " " " " " "	2,00—2,50	250,—	2250,—
Cydonia japonica (Chaenomeles jap.), japanische Quitte	0,60—0,80	60,—	500,—
	0,80—1,00	75,—	700,—
Deutzia gracilis, zierliche Deutzie	0,30—0,50	65,—	500,—
Fagus sylvatica. Gemeine Rotbuche	1,00—1,25	85,—	800,—
" " " "	1,25—1,50	125,—	1200,—
" " " "	1,50—1,75	185,—	1800,—
" " " "	1,75—,200	250,—	2300,—
" " atropurpurea aus Samen. Blutbuche	1,00—1,25	325,—	—
" " " " " "	1,25—1,50	400,—	—
" " " " " "	1,50—1,75	550,—	—
" " " " " "	1,75—2,00	700,—	—
" " " " " "	2,00—2,50	850,—	—
Ligustrum ibota. Reichblühender schöner grossblättriger Strauch	0,40—0,60	35,—	—
" " " " " "	0,60—0,80	45,—	—
" " " " " "	0,80—1,00	50,—	—
" " " " " "	1,00—1,25	70,—	—
" ovalifol., rundblättr. Liguster, Büsche aus weitem Stand	0,40—0,60	25,—	240,—
" " " " " " " "	0,60—0,80	33,—	300,—
" " " " " " " "	0,80—1,00	40,—	350,—
" " " " " " " "	1,00—1,25	65,—	600,—
" " " " " " " "	1,25—1,50	80,—	—
" " " " " " " "	1,50—1,75	140,—	—
" " Leichtere, billigere Pflanzen siehe Heckenpflanzen Seite 85.			
" " aureo eleg., sehr schön, gelbbunter Liguster	0,30—0,50	65,—	—
" " " " " " " "	0,50—0,80	90,—	—
" " " " " " " "	0,80—1,00	175,—	—
" sinense, chinesischer Liguster	0,40—0,60	35,—	—
" " " "	0,60—0,80	40,—	—
" " " "	0,80—1,00	50,	—
" " " "	1,00—1,25	70,—	—
" amurense	0,70—1,00	50,—	—
" "	1,00—1,25	70,—	—
" "	1,25—1,50	90,—	—
" vulgare, gemeiner Liguster	0,30—0,50	24,—	—
" " " "	0,50—0,80	32,—	—
" " " "	0,80—1,00	40,—	—
" " " "	1,00—1,25	45,—	—
" " " "	1,25—1,50	75,—	—
" " " "	1,50—1,75	90,—	—
" " " " Leichtere, billigere Pflanzen siehe Heckenpflanzen, S. 85			
" " glaucum marginatum, buntblättriger Liguster	0,60—1,00	90,—	—
Morus alba, weisse Maulbeere . . . . . 3—4 j. siehe auch Seite 34	0,80—1,25	40,—	350,—
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere	0,30—0,40	45,—	440,—
" " "	0,40—0,60	60,—	580,—
" " "	0,60—0,80	75,—	700,—
Spiraea Bumalda. Niedriger Spierstrauch	0,30—0,40	45,—	400,—
" " Anthony Waterer	0,30—0,50	45,—	425,—
" " " "	0,50—0,60	55,—	500,—
" " " "	0,60—0,70	60,—	550,—
" callosa alba, weissblühender Spierstrauch	0,30—0,50	45,—	400,—
" expansa hybr. Rotblühender Spierstrauch	0,40—0,50	50,—	—
" van Houttei	0,30—0,50	40,—	350,—
" " "	0,50—0,80	50,—	450,—
" " "	0,80—1,00	60,—	550,—
Symphoricarpus glomeratus, fast immergrün	0,60—0,80	35,—	—
" " " "	0,80—1,00	50,—	—
" racemosus, Schneebeere	0,60—0,80	40,—	—
" " "	0,80—1,00	50,—	—
Syringa vulgaris, gewöhnlicher blauer Flieder	0,60—0,80	50,—	450,—
" " " " "	0,80—1,00	65,—	600,—
" " " " "	1,00—1,25	80,—	750,—
" " " " "	1,25—1,50	150,—	1400,—
Tamarix germanica, Tamariske	0,80—1,25	60,—	—
" tetrandra "	0,80—1,00	50,—	—



Ausschnitt aus einem Feld Carpinus betulus (60 000 Stück), am Stab gezogen, für monumentale Hecken.

	Höhe in Metern	100 St. R.-M.	1000 St. R.-M.
Tilia parvifolia. Kleinblättrige Linde, Steinlinde	1,50—1,75	275,—	—
„ grandifolia. Grossblättrige Linde	1,25—1,50	250,—	—
„ „ „ „	1,50—1,75	300,—	—
Ulmus campestris. Feldrüster	0,80—1,00	40,—	350,—
„ „ „	1,00—1,25	60,—	550,—
„ „ „	1,25—1,50	75,—	700,—
„ „ „	1,50—1,75	90,—	850,—
„ „ „	1,75—2,00	150,—	1400,—
„ „ „	2,00—2,50	180,—	1700,—
„ „ „	2,50—3,00	250,—	2250,—
Viburnum Lantana. Wolliger Schneeball	0,50—0,70	50,—	—
„ „ „ „	0,80—1,00	75,—	—

B. Nadelhölzer

(Beschreibung der Arten siehe Nadelholzsortiment Seite 86 bis 107).

und immergrüne Pflanzen für monumentale Hecken

	Höhe in Metern	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Berberis aquifolium, Mahonie, mit Ballen	0,30—0,40	10,—	90,—
„ „ „ „ „	0,40—0,50	14,—	125,—
	0,50—0,60	16,—	150,—
Buxus arborescens, baumartiger Buchsbaum (Korrekte breite Büsche, Ballenpflanzen)	0,30—0,40	18,—	170,—
„ „	0,40—0,50	28,—	275,—
„ „	0,50—0,60	42,—	400,—
„ „	0,60—0,70	58,—	550,—
„ „	0,70—0,80	80,—	750,—
„ „	0,80—1,00	85,—	800,—
„ „	1,00—1,20	100,—	900,—
„ suffruticosa zu Einfassungen . . . . 100 m R.-M. 55,—	—	—	—
Chamaecyparis Lawsoniana. Cypresse	0,40—0,60	11,—	100,—
„ „	0,60—0,80	17,—	160,—
„ „	0,80—1,00	25,—	225,—
„ „	1,00—1,20	38,—	350,—
„ „	1,20—1,40	50,—	480,—
„ „	1,40—1,60	60,—	560,—
„ „	1,60—1,80	100,—	950,—
„ „	1,80—2,00	140,—	1250,—
„ pisifera plumosa. Lebensbaumcypresse, *Retinospora*	0,40—0,60	14,—	120,—
„ „ „	0,60—0,80	18,—	175,—
„ „ „	0,80—1,00	28,—	275,—
„ „ „	1,00—1,20	35,—	340,—
„ „ „	1,20—1,40	52,—	500,—
„ „ „	1,40—1,60	70,—	650,—
„ „ „	1,60—1,80	90,—	850,—
„ „ „	1,80—2,00	120,—	1150,—
Chamaecyparis pisifera plumosa aurea	0,40—0,60	14,—	120,—
„ „ „ „	0,60—0,80	18,—	175,—
„ „ „ „	0,80—1,00	28,—	275,—
„ „ „ „	1,00—1,20	35,—	340,—
„ „ „ „	1,20—1,40	52,—	500,—
„ „ „ „	1,40—1,60	70,—	650,—
„ „ „ „	1,60—1,80	90,—	850,—
„ „ „ „	1,80—2,00	120,—	1150,—
„ „ „ aurescens	0,40—0,60	25,—	240,—
„ „ „ „	0,60—0,80	32,—	300,—
„ „ „ „	0,80—1,00	42,—	400,—
„ „ „ „	1,00—1,25	55,—	525,—
Ilex aquifolium, Stechpalme	0,50—0,60	42,50	400,—
„ „	0,60—0,70	62,—	600,—
„ „	0,70—0,80	68,—	650,—
„ „	0,80—1,00	85,—	800,—
„ „ buntblättrige Sorten	0,50—0,70	95,—	—
„ „ „ „	0,80—1,00	150,—	—
Lonicera nitida, siehe auch immergrüne Gehölze Seite 113.	0,20—0,40	6,—	55,—
„ „	0,40—0,60	10,—	80,—
„ pileata	0,20—0,40	6,50	60,—
Picea excelsa, Fichte, Rottanne	0,60—0,80	9,50	90,—
„ „	0,80—1,00	12,—	115,—
„ „	1,00—1,25	17,—	160,—
„ „	1,25—1,50	20,—	190,—

Bei Bestellung müssen ausdrücklich „Pflanzen für monumentale Hecken“ verlangt werden.

Siehe auch Moorbeetpflanzen und Koniferen Seite 107 u. 86.

	Höhe in Metern	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer	0,30—0,40	10,—	90,—
" "	0,40—0,60	14,—	120,—
" "	0,60—0,80	20,—	180,—
" "	0,80—1,00	27,—	250,—
Taxus baccata, Eibe	0,30—0,40	37,50	350,—
" "	0,40—0,50	45,—	425,—
" "	0,50—0,60	60,—	550,—
" "	0,60—0,70	70,—	650,—
" "	0,70—0,80	80,—	775,—
" "	0,80—1,00	90,—	875,—
Thuya gigantea, Riesen-Lebensbaum	0,60—0,80	26,—	250,—
" "	0,80—1,00	32,—	300,—
" "	1,00—1,25	45,—	425,—
„ occidentalis, abendländischer Lebensbaum	0,40—0,60	9,50	90,—
" "	0,60—0,80	12,—	115,—
" "	0,80—1,00	16,—	150,—
" "	1,00—1,25	21,—	200,—
" "	1,25—1,50	30,—	275,—
„ „ Ellwangeriana	0,60—0,80	24,—	230,—
" " "	0,80—1,00	32,—	300,—
" " "	1,00—1,25	45,—	425,—
„ „ Hoveyi	0,40—0,60	40,—	350,—
" " "	0,60—0,80	50,—	450,—
" " "	0,80—1,00	70,—	680,—
" " "	1,00—1,25	90,—	850,—
" " Wareana	0,40—0,60	24,—	230,—
" " "	0,60—0,80	32,—	300,—
" " "	0,80—1,00	42,—	400,—
" " "	1,00—1,25	52,—	500,—
" " "	1,25—1,50	70,—	650,—
" " "	1,50—1,75	85,—	800,—
" " „ lutescens	0,60—0,80	32,—	300,—
" " " "	0,80—1,00	38,—	350,—
" " " "	1,00—1,25	48,—	450,—

Bei Bestellung müssen ausdrücklich Pflanzen für „monumentale Hecken" verlangt werden. *S. a. Moorbeetpfl. u. Konif. S. 107 u. 86.*

Junge Heckenpflanzen

		100 St. R.-M.	1000 St. R.-M.
Berberis aquifolium (Mahonie), 3—4jähr. verschult		20,—	150,—
Carpinus Betulus (Weissbuche), 2jähr. verpflanzt	20—40 cm hoch	6,—	55,—
" " " 2 " "	40—65 " "	8,—	60,—
" " " 3 " "	65—80 " "	10,—	85,—
" " " 4 " "	80—100 " "	12,—	100,—
" " " 4 " "	100—140 " "	20,—	180,—
	140—160 " "	30,—	250,—
Crataegus monogyna (Weissdorn), 1jähr.	20—40 " "	2,25	18,—
" " " 1 „ verpflanzt	30—60 " "	2,50	22,—
" " " 2 " "	40—70 " "	3,50	30,—
" " " 3 " "	60—100 " "	4,50	37,50
" " " 4 " "	80—120 " "	5,50	45,—
Cydonia japonica (Chaenomeles jap.) (Jap. Quitte), 1jähr.		5,50	40,—
" " " " " " 2—3 jähr. verpflanzt		15,—	100,—
Fagus sylvatica (Rotbuche), verpflanzt 20—40 cm hoch		5,—	42,—
" " " " 40—60 " "		6,50	55,—
" " " " 60—80 " "		12,50	110,—
" " " " 80—100 " "		30,—	275,—
Ligustrum vulgare (Liguster), 25—50 cm hoch		9,—	70,—
" " " 50—80 " "		14,—	125,—
" " " 80—100 " "		16,—	150,—
„ ovalifolium, 20—40 cm hoch		12,—	100,—
" " 40—60 " "		15,—	120,—
" " 60—80 " "		18,—	150,—
" " 80—120 " "		20,—	180,—
Picea excelsa (Rottanne), 3jähr. verpflanzt		4,—	30,—
" " 4 " "		5,—	40,—
Robinia Pseudacacia (Gem. Akazie) 1jähr. 40— 80 cm hoch		6,—	50,—
" " " " 1 „ 80—100 " "		9,—	80,—
" " " " 2 „ 80—100 " "		14,—	110,—
" " " " 2 „ 100—150 " "		18,—	150,—
Rosa rubiginosa (Schottische Zaunrose), 2jähr.		10,—	75,—
„ rugosa, 2jähr.		20,—	150,—
Thuya occidentalis (Lebensbaum), 4jähr. verpflanzt		10,—	60,—
Ulmus campestris (Feldrüster), verpflanzt		12,50	100,—

Bei Entnahme sehr grosser Mengen der gl. Stärke, Preise auf Anfrage

Nadelhölzer — Koniferen

Coniferae (Zapfenträger)

Wohl keine Pflanzengattung ist an strengen Formen, eigenartiger Belaubung und Färbung so reich, wie die Familie der Nadelhölzer. Man findet unter ihnen schlanke und breit gewachsene Pyramiden, Säulen und Kugelformen, breit ausladende und auch hochgewachsene Büsche sowie solche, die sich zur Pflanzung immergrüner Zier- und Schutzhecken eignen. Einige Arten bilden auch ein wertvolles Unterholz, da sie in schattigen Lagen und unter hohen Bäumen gut gedeihen. Deshalb sind die Koniferen bei der Anlage von Gärten und grossen Parkanpflanzungen sowie auch wegen ihres ernsten Charakters zur Ausschmückung von Grabstätten ein unentbehrliches Pflanzenmaterial geworden.

Die Nadelhölzer gedeihen freudig und gerne in allen Erdarten, welche tiefgründig sind und lehmartige, auch sandige Bestandteile enthalten. Land mit hohem Grundwasserstand und anhaltender Nässe ist den Nadelhölzern schädlich, in letzterem Falle muss für eine Drainage gesorgt werden.

Da das Anwachsen der Nadelhölzer in erster Linie von einer guten Vorkultur und einem festen Wurzelballen abhängt, so widmen wir dieser wichtigen Abteilung unseres Geschäftes eine ganz besondere Sorgfalt. Unser reichhaltiges Sortiment, welches nur für unser Klima geeignete Arten enthält, befindet sich deshalb in bester Kultur, hat ein üppiges Aussehen und festen Ballen.

Bei der Pflanzung von Nadelhölzern sorge man für genügende Abstände, damit durch eine spätere gute Entwicklung auch die beabsichtigte Wirkung in der Landschaft erzielt wird.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist der Spätsommer von August bis Oktober oder das Frühjahr bis Mitte Mai. Ein durchdringendes wiederholtes Angiessen und an sonnigen Tagen häufiges Spritzen sind für gutes Anwachsen erforderlich. Auch sorge man besonders bei den empfindlicheren Sorten für Schutz gegen die verderbenbringenden, ausdörrenden Winde im Winter und Frühjahr und gegen die schädliche Einwirkung der Winter- und Frühjahrssonne durch genügend hohe und dichte Schutzpflanzungen nach Norden, Osten und Südosten und nach dem Verpflanzen durch Aufstellung provisorischer Schutzwände.

Die Pflanzen dürfen niemals tiefer gesetzt werden, als sie vorher gestanden haben. Zu empfehlen ist auch, den frisch gepflanzten Nadelhölzern eine Bodendeckung von Laub, kurzem Dünger oder Nadelstreu zu geben, um eine zu starke Verdunstung des Bodens zu verhindern.

Da der Wert der Koniferen nicht allein in der Höhe liegt, sondern auch der ganze Habitus und die gedrungene Form dafür massgebend sind, so kommen für besonders schön entwickelte Schaupflanzen höhere Preise als die hier angegebenen in Anrechnung.

Falls eine Grösse vergriffen sein sollte, geben wir ähnliche Grössen zn entsprechenden Preisen.

Ueber extra starke verpflanzte Schaupflanzen Preise brieflich.

Partiepreise

für Zusammenstellungen unserer Wahl

Wir liefern aus nachfolgendem Sortiment:

	Höhe in cm	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Für Gartenanlagen, Gruppen und Solitärpflanzungen	70—100	30,—	275,—
	100—125	50,—	450,—
	125—150	70,—	650,—
	150—175	90,—	800,—
	175—200	140,—	1200,—
	200—250	160,—	1500,—
	250—300	220,—	2000,—
Für Friedhöfe. Dieselben werden auf Wunsch auch paarweise geliefert	40—60	32,—	250,—
	60—80	45,—	375,—
	80—100	65,—	500,—
	100—125	80,—	600,—
	125—150	100,—	850,—
	150—200	140,—	1150,—
	200—250	220,—	1750,—

Für Bepflanzung von Grotten und Felspartien. Bis 25 Sorten 100 St. R.-M. 300,— bis 600,—

Zur Beachtung!

Alle Ballenpflanzen, welche häufig nach ihrer Ankunft trotz feuchter Verpackung infolge Verdunstung stark ausgetrocknet sind, tauche man einen Augenblick ins Wasser und pflanze dann sofort. Die Juteumhüllung der Erdballen darf hierbei, wie auch bei der späteren Pflanzung, nicht entfernt werden. Auch ist es nötig, sie nach der Pflanzung tüchtig anzugiessen und dies bei anhaltend trockenem Wetter öfter zu wiederholen und auch von oben zu spritzen.

Junge Nadelhölzer (Koniferen) zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment, Preise hierüber auf Wunsch brieflich.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Abies *Lk.* Weisstanne. Edeltanne (Abietineae).			
„ arizonica *A. Purpus.* Eine der A. subalpina ähnliche Tanne, deren Rinde sich im Alter schneeweiss färbt und dann einen herrlichen Anblick gewährt.	80—100	12,—	—
„ balsamea *Mill.* Balsamtanne. Pyramidaler Wuchs und balsamisch duftende dunkelgrüne, unterseits blaugrüne Benadelung.	200—250	24,—	—



Koniferen in unserem Spalier-Sondergarten auf der „Gruga" Essen 1929.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Abies brachyphylla *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Heimat ist Japan. Mit regelmässig horizontal gestellten hellgraubraunen Aesten. Blätter dichtstehend, kurz, oberseits hellgrün, unterseits weisslich schimmernd. Ueppige Tanne von pyramidalem Wuchs.	100—125	14,—	—
„ **cephalonica** *Lk.* Cephalonische Weisstanne. Vornehmer Baum mit dunkelgrüner, unterseits bläulichweisser Belaubung. Eine dekorative Tanne von gleichmässig pyramidalem Wuchs, die sich prächtig als Einzelbaum entwickelt.	40—60	6,—	—
„ **concolor** *Lindl. et Gord.* Gleichfarbige Weisstanne. Eine aus den kalifornischen Bergen stammende wertvolle Edeltanne mit langen, ziemlich breiten, bläulichgrünen Nadeln. Der vornehme Bau dieser herrlichen Art im Verein mit der dekorativen Benadelung und grossen Winterhärte sichern dieser Tanne einen bevorzugten Platz unter den zur Einzelpflanzung beliebten Nadelhölzern.	40—60	7,—	—
	60—80	9,—	—
„ **concolor violacea** *Hrt.* Eine weissblaue Form der vorigen, mit denselben beachtenswerten und dekorativen Eigenschaften.	40—50	8,—	—
„ **firma** *Sieb. et Zucc.* Japanische Weisstanne. Sehr hoher pyramidal wachsender Baum mit steifer, lederartiger, dunkelgrüner, unterseits bläulicher Benadelung.	100—130	12,—	—
„ **grandis** *Lindl.* Grosse kalifornische Weisstanne. Bildet schöne längliche Pyramiden mit schlanken Aesten und glänzend dunkelgrünen, unterseits grau schillernden Nadeln. Der Baum wird sehr gross und gibt ein vorzügliches Nutzholz.	80—100	15,—	—
„ **lasiocarpa** *Lindl. et Gord.* Herrliche Edeltanne. Bildet regelmässige Pyramiden mit horizontal ausgebreiteter Aststellung. Die etwas gekrümmten Nadeln sind oberseits bläulich-grün, unten weisslich. Sehr dekorativer Baum für geschützte Lagen.	60—80	12,—	—
	80—100	15,—	—
„ **nobilis** *Lindl.* Edle Weisstanne. Edle und vornehme Tanne von hohem Zierwert, mit schlankem Stamm, regelmässig, quirlständig abstehenden Aesten und dunkelblaugrüner Benadelung.	60—80	12,—	—
	80—100	15,—	—
„ **nobilis glauca** *Hrt.* Eine prächtige dunkelblaue Form von A. nobilis, die durch ihren malerischen Wuchs und die blaugrüne Färbung in der Landschaft von hübscher Wirkung ist.	80—100	15,—	—
„ **Nordmanniana** *Lk.* Nordmanns-Tanne. Diese stattliche, gedrungene, regelmässig pyramidal wachsende Tanne hat eine üppige, dunkelgrüne Benadelung und ist eins der am meisten verbreiteten Nadelhölzer. Ihre Anpflanzung kann wegen der dekorativen Eigenschaften nicht genug empfohlen werden.	40—60	5,—	—
	60—80	7,—	—
	80—100	10,—	—
	100—125	15,—	—
	125—150	18,—	—
„ **numidica** *De Lannoy.* Numidische Weisstanne. Dicht, regelmässig pyramidal, mit horizontal ausgebreiteten Aesten und bläulichgrünen Nadeln.	80—100	10,—	—
	100—130	15,—	—
„ **pectinata** *D. C.* Bekannte einheimische Weiss- oder Edeltanne. Sowohl als Einzelbaum wie auch in Gruppen gepflanzt, ist sie ein geschätzter Parkbaum, und da sie sich gut schneiden lässt, ist sie zu dichten Schutzhecken gut verwendbar. Wertvoller Forstbaum für Nutzholzgewinnung.	100—120	10,—	—
„ **pectinata pyramidalis.** *Carr.* Wüchsige Säulenform sehr aparte Konifere	100—120	15,—	—
„ **Pinsapo** *Boiss.* Spanische Weisstanne. Eigenartige Tanne von dichtbezweigtem, regelmässig pyramidalem Wuchs, mit quirlartig horizontal abstehend. Aststellung u. dunkelgrün., grauschillernd., dicklich lederartigen, dicht um die Zweige gestellten Nadeln.	60—80	15,—	—
„ **Pinsapo glauca** *Hrt.* Blaugrüne spanische Weisstanne. Mit auffallend blaugrüner Benadelung. Form der vorigen.	60—80	12,—	—
	80—100	20,—	—
„ **subalpina** *Engelm.* Harte, dicht pyramidal wachsende, bläulichweisschimmernde langnadelige Art von dekorativem Aufbau.	80—100	15,—	—
„ **subalpina glauca** *Hrt.* Eine stahlblaue Form der vorigen	60—80	10,—	—
„ **umbilicata** *Mayr.* Mitzuminetanne. Eine leicht wachsende Art, mit glänzender Belaubung.	120—140	15,—	—
Araucaria *Juss.* **Araukarie** (Araucariaceae).			
„ **imbricata** *Pav.* Chilenische A. Eine eigenartige, regelmässig wachsende Konifere mit quirlförmiger Aststellung und dunkelgrünen lederartigen Schuppen an der Bezweigung. Sie verlangt, im Freien ausgepflanzt, in kalten Lagen einen leichten Winterschutz. Der Bau der Pflanzen ist für den Preis mit bestimmend.	30—40	18,—	—
	40—50	25,—	—
	50—60	30,—	—
Cedrus *Lk.* **Ceder** (Abietineae)			
„ **atlantica** *Manetti.* Atlas-C., Harte Art, von pyramidalem Wuchs und mit horizontal abstehenden Zweigen und bläulich schimmernden, scharf gespitzten Nadeln.	60—90		
	90—120	9,—	—
		15,—	—
„ **atlantica glauca** *Hrt.* Silberblaue Form der vorigen, absolut winterhart. Prachtvolle Solitärpflanze.	40—60	8,—	—
	60—80	9,—	—
	80—100	12,—	—
„ **Deodara** *Loud.* Himalaya-C. Eine in Deutschland schon sehr häufig angepflanzte, pyramidal wachsende Ceder mit leicht überhängender Bezweigung und bläulich-grüner Benadelung. Ein edler und dekorativer Einzelbaum.	30—40	5,—	48,—
	40—60	7,50	70,—
	60—80	8,50	80,—
	80—100	12,—	115,—
	100—120	15,—	140,—
	120—140	18,—	175 —
	300—350	60,—	550,—
	350 - 450	75,—	—

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Cedrus Deodara aurea *Hrt.* Goldgelbe Form der vorigen	40—60	10,—	—
" " **verticillata glauca** *Hrt.* Schöne Form mit quirlförmiger Aststellung und prächtig blaugrüner Färbung.	30—40	7,50	—
Cephalotaxus *Sieb. et Zucc.* **Kopfeibe** (Taxaceae).			
" **drupacea,** *Sieb. et Zucc.* Steinfrüchtige Kopfeibe. Dichtzweig. Busch mit quirlförmig ausgebreiteten Aesten und steif lederartigen Blättern.	80—100	15,—	—
	100—120	18,—	—
" **Fortunei,** *Hook.* Fortunes Kopfeibe. Niedriger, breitwüchsiger Baum mit quirlständig, horizontal gestellten Aesten, leicht überhängenden Astspitzen und langen, gelblichgrünen Nadeln, Wuchs breitpyramidal.	40—60	7,50	72,—
	60—80	12,—	—
" **pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana). Schöne breitsäulenförmige Pflanze mit steif aufrechtstehenden Aesten und 3—5 cm langen oben glänzenddunkelgrünen, unten weisslichen Nadeln.	60—80	12,—	—
Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaum-Zypresse** (Cupressineae).			
" **Lawsoniana** *Parl.* Ist eine aus Kalifornien stammende, bei uns überall eingebürgerte Konifere, welche wegen ihres pyramidalen Wuchses und der leicht überhängenden frischgrünen Bezweigung sowohl als Einzel- wie auch als Gruppenpflanze von hervorragend dekorativem Wert ist.	40—60	1,50	12,50
	60—80	2,—	17,50
	80—100	3,—	27,50
	100—125	4,50	40,—
	125—150	6,—	55,—
	150—175	10,—	95,—
	175—200	14,—	125,—
	200—225	16,—	150,—
	225—250	22,—	—
	250—300	30,—	—
	300—400	40,—	—
" **Lawsoniana albo spica** *Hrt.* Schlank aufwachsende Form, mit weissen Zweigspitzen.	40—60	2,50	24,—
	60—80	3,50	30,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	7,50	70,—
" **Lawsoniana Alumi** *Hrt.* Auffallend stahlblaue säulenförmige Zypresse von grossem Zierwert. Sie ist eine der schönsten und wertvollsten blauen Säulenformen für Einzelstellung in Anlagen und für Grabschmuck.	40—60	2,—	18,—
	60—80	3,—	25,—
	80—100	3,50	30,—
	100—125	5,—	45,—
	125—150	7,50	70,—
	150—175	11,—	100,—
	175—200	14,50	140‘—
	200—250	20,—	—
	250—300	30,—	—
" **Lawsoniana argentea Barti,** schlank und pyramidal wachsend, Austrieb silbrig weiss.	80—100	5,50	50,—
	100—125	8,—	75,—
	275—300	27,50	250,—
" **Lawsoniana argentea gracilis** *Hrt.* Zierliche silbergraue Form	100—125	10,—	—
	125—150	15,—	—
	175—200	20,—	—
" " **argenteo variegata** *Hrt.* Eine Form mit zum Teil weissbunter Bezweigung. Beständig in der Färbung und winterhart.	80—100	6,—	55,—
" " **atrovirens** *Hrt.* Eine schöne wegen ihrer tiefdunkelgrünen Färbung bemerkenswerte Form.	60—80	3,50	30,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	10,—	95,—
" " **aurea nova** *Hrt.* Hochwachsende gelbe Art für Gruppen- und Einzelpflanzung und zur Herstellung von Kontrasten.	80—100	5,50	50,—
	100—125	7,—	65,—
	125—150	8,—	75,—
	150—175	10,—	95,—
	175—200	15,—	140,—
" " **Bowleri pendula** *Hrt.* Bräunlichgrüne Hängeform m. lockerer Bezweigung	40—60	5,—	48,—
	60—80	6,—	55,—
	80—100	7,50	72,—
	100—125	7,50	70,—
	125—150	10,—	90,—
	150—175	15,—	140,—
" " **coerulea stricta** *Hrt.* Prächtig silberblaue Form, die sowohl als Gruppen- wie auch Einzelpflanze wertvoll ist.	60—80	3,50	30,—
	80—100	4,50	40,—
	100—125	5,50	50,—
	125—150	7,—	65,—
	150—175	11,—	105,—
	175—200	15,—	140,—
	200—250	20,—	190,—
	250—300	25,—	240,—
	300—350	35,—	325,—
" " **Depkeni** *Depken.* Leicht überhängender Wuchs von gelblichweisser Färbung.	40—60	3,50	32,—
	60—80	4,50	42,—
	80—100	6,50	60,—
	100—125	10,—	95,—
	125—150	12,—	115,—
	150—175	14,—	135,—
	175—200	16,—	150,—
	400—450	45,—	—

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Chamaecyparis Lawsoniana elegantissima. Säulenförmiger Wuchs, hellgrün bis weisslich schimmernd.	40—60	5,—	48,—
	225—250	30,—	—
	250—275	35,—	—
„ „ erecta alba *Kees.* Dichtgeschlossene, schlanke Pflanze von kräftigem Wuchs und prächtig silberfarbener Benadelung.	60—80	7,—	65,—
	80—100	8,—	75,—
	100—125	7,50	70,—
	125—150	8,50	80,—
	175—200	15,—	140,—
	200—225	20,—	—
	225—250	25,—	--
	250—275	30,—	—
„ Laws. erecta argentea *Hrt.* Schlanker pyramidaler Wuchs mit weisslichen Zweigspitzen.	80—100	6,—	58,—
	100—125	8,—	78,—
„ „ erecta filiformis *Hrt.* Feinzweigige und zierliche Art mit frischgrünem aufrechtem Wuchs.	80—100	8,—	78,—
	00—125	12,—	110,—
„ „ erecta viridis *Hrt.* Prächtige Form von schlankem, aufstrebendem Wuchs und frischer, saftiggrüner Färbung, die auch im Winter anhält. Sie ist von unten auf dicht verzweigt und bildet einen herrlichen Gartenschmuck. Im Alter ähnelt sie äusserlich der italienischen Zypresse.	140—60	2,50	20,—
	60—80	3,25	30,—
	80—100	4,50	40,—
	00—125	7,—	68,—
	125—150	9,—	88,—
	175—200	22,—	—
„ „ filiformis compacta *Hrt.* Zwergform von Cham. Laws. filiformis. Bildet eine gedrängte Pyramide, deren Zweigspitzen fadenförmig überhängen.	130—40	5,50	50,—
	40—60	6,50	60,—
„ „ fragrans conica *Hrt.* Bildet einen dichten Kegel mit kurzer eigenartiger Bezweigung.	30—40	5,50	50,—
	40—60	6,50	60,—
„ „ Fraseri *Hrt.* Eine säulenförmige, dunkelblaue, dickzweigige winterharte Sorte.	40—60	2,50	22,50
	60—80	3,—	27,50
	80—100	4,—	35,—
	100—125	5,50	50,—
	125—150	7,50	70,—
	150—175	12,—	110,—
	175—200	15,—	140,—
	200—250	25,—	240,—
„ „ glauca *Hrt.* Prächtig stahlblaue Färbung und grosse Widerstandsfähigkeit zeichnen diese Form besonders aus.	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	9,—	85,—
	150—175	12,—	115,—
	175—200	15,—	145,—
„ „ glauca nivea *Hrt.* Sehr wirkungsvolle Zypresse von intensiv blauer Färbung.	80—100	6,—	55,—
	100—125	7,—	65,—
	125—150	9,—	85,—
	150—175	12,—	115,—
	175—200	15,—	140,—
	225—250	18,—	—
	250—275	24,—	—
	275—300	30,—	—
	300—350	38,—	—
„ glauca nova. Der Wuchs ist geschlossen, dicht, pyramidal, die Farbe ist silbergrau. Sehr empfehlenswert	60—80	4,50	40,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	7,50	70,—
	150—175	12,—	110,—
„ „ globosa filicoides *Hrt* Kugelige, zierliche Form	40—50	8,—	78,—
„ „ gracilis *Wat.* Hochwachsend, fadenförmig überhängende, hellgrüne Bezweigung.	150—175	18,—	—
	175—200	22,—	—
„ „ intertexta *Hrt.* Mit im Bogen schwer überhängenden, dicklaubigen, blaugrünen Zweigen, weswegen die Zugehörigkeit zur Stammform schwer erkennbar wird.	80—100	6,—	58,—
	100—125	7,50	72,—
	125—150	10,—	95,—
	150—175	12,—	—
	175—200	15,—	—
	200—225	20,—	—
	225—250	24,—	—
„ „ lutea *Hrt.* Eine schlank aufwachsende, dicht und kurzzweigige Form von hellgelber, im Spätsommer mehr dunklerer Färbung. Eine wertvolle Form zur Herstellung von Kontrasten.	60—80	5,—	48,—
	80—100	6,—	58,—
	100—125	7,50	72,—
	125—150	10,—	95,—
	150—175	12,—	115,—
„ „ lycopodioides *Hrt.* Groblaubig, gekräuselte, schlank pyram. Form.	80—100	15,—	—
„ „ minima glauca *Hrt.* Dicht gedrungen, zwergige Kugelform von dunkelblau-grüner Färbung.	40—50	7,50	—
„ „ monumentalis glauca *Hrt.* Eine dunkelblaue Säulenform von gleichmässig dichtem Wuchs. Für Einzel-, Gruppen- und Grabbepflanzung.	80—100	5,50	52,—
	100—125	6,50	60,—
	125—150	9,—	85,—
	150—175	12,—	115,—
	200—250	18,—	175,—



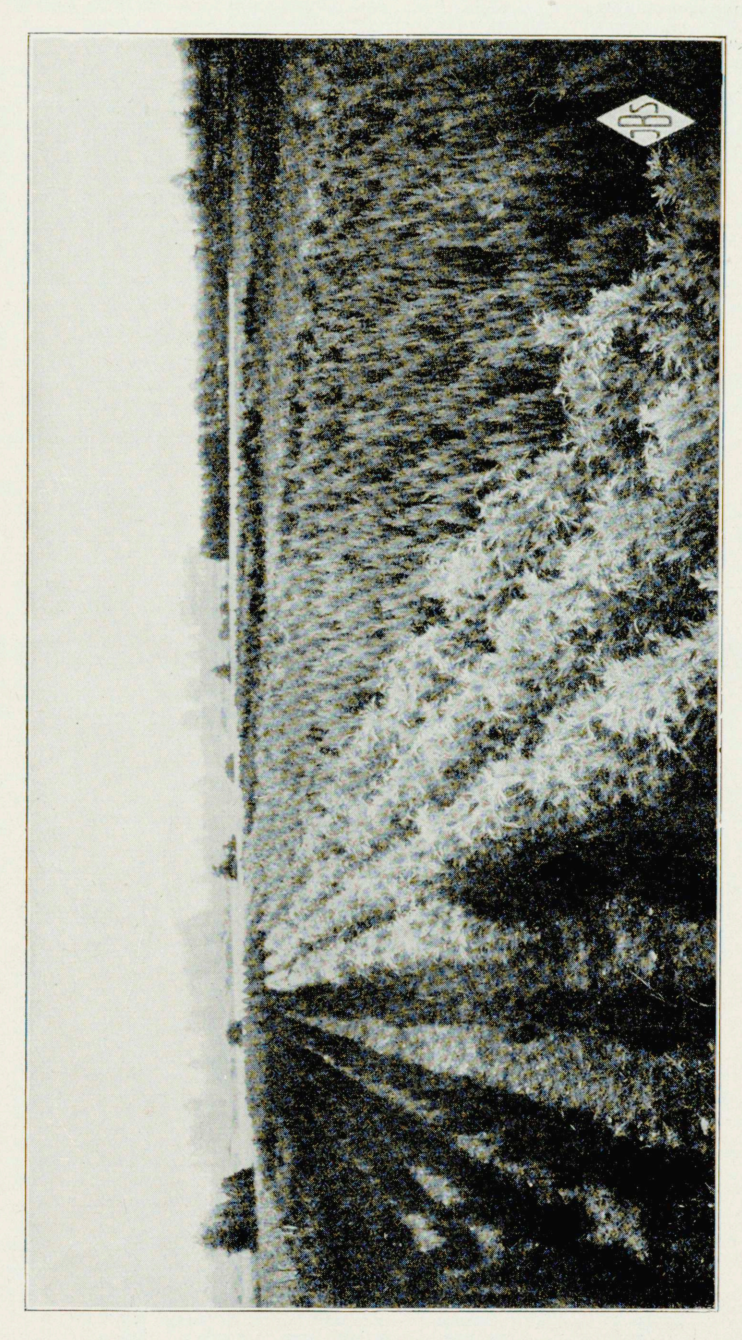
Chamaecyparis
Laws. Alumi. Laws. lutea.

Tsuga canadensis.

Chamaecyparis
Laws. Westermanni. Laws. erecta viridis.

Aufnahme in unserer Baumschule.

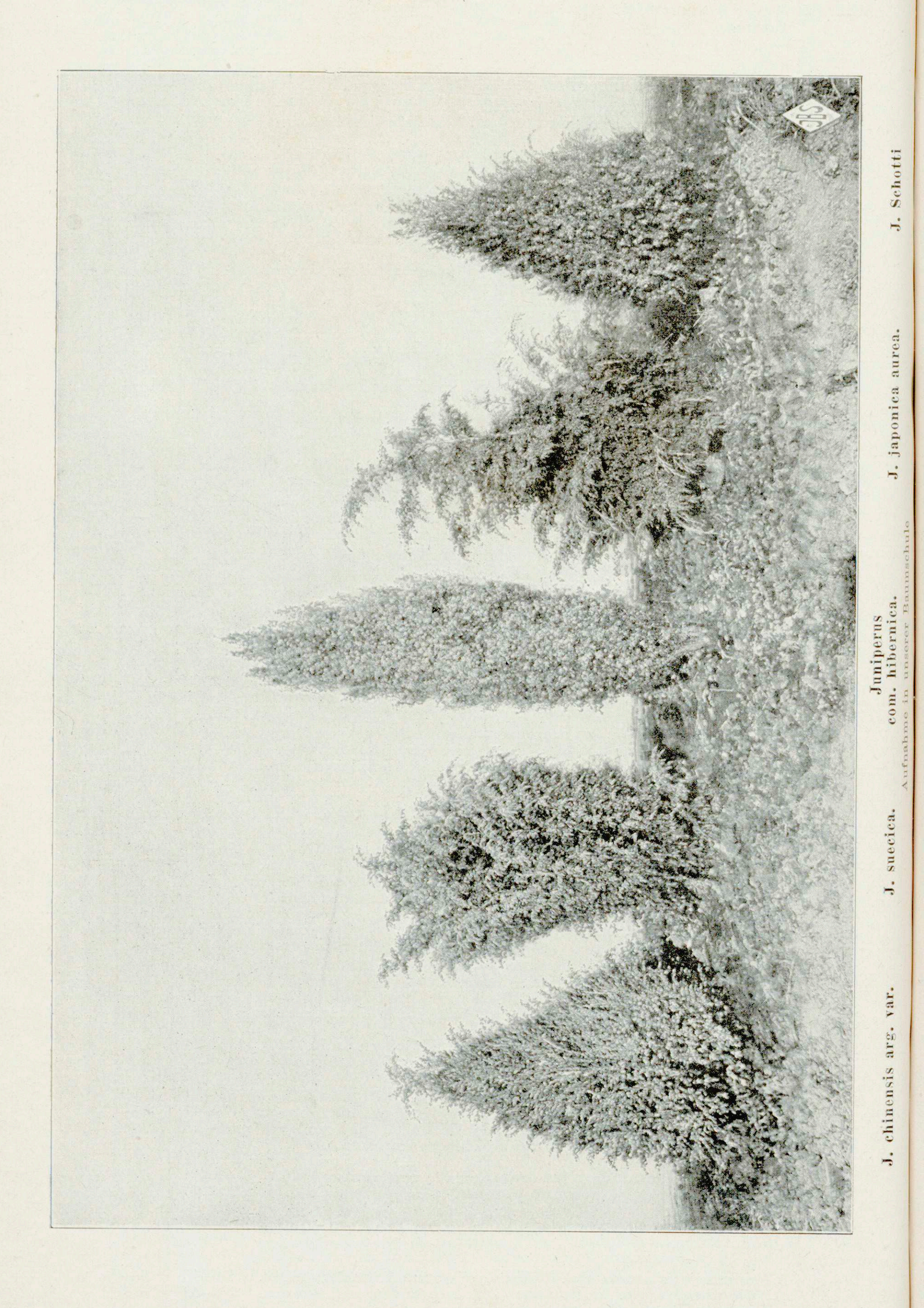
	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Chamaecyparis Lawsoniana nova *Hrt.* Der vorigen ähnliche, aber mehr hellblaue Säulenform.	80—100	5,50	52,—
	100—125	7,—	68,—
	125—150	8,—	75,—
	150—175	11,—	100,—
„ **Lawsoniana pendula** *Hrt.* Höchst üppige und dekorative, hängende Form mit im Bogen abwärts gerichteten Aesten. Für Anpflanzung auf Rasen, am Wasser und auf Gräbern.	180—200	22,—	210,—
	200—250	25,—	240,—
„ „ **pyramidalis glauca** *Hrt.* Gekräus. tief-dunkelgrüne Form.	50—70	5,—	48,—
	70—90	7,—	68,—
	90—125	10,—	95,—
„ „ **robusta argentea.** *Hrt.* Ueppig wachsende Form mit leichter, dicklicher, graublauer Bezweigung.	60—80	4,50	42,—
	80—100	6,—	58,—
	100—125	7,50	72,—
	125—150	9,—	85,—
	150—175	11,—	105,—
	175—200	15,—	—
	200—225	18,—	—
„ „ **Silver Queen** *Hrt.* Silberschillernde, locker gebaute Sorte, hart und widerstandsfähige Art von bedeutendem Zierwert. Zum Hervorbringen von Kontrasten.	40—60	3,75	36,—
	60—80	5,—	48,—
	80—100	6,50	60,—
	100—125	9,—	85,—
„ „ **stricta** *Hrt.* Hübsche schlanke Form	100—120	8,—	—
„ „ **Stewardtii** *Hrt* Schlankwachsende, goldgelbe Art	60—80	4,50	42,—
	80—100	5,50	52,—
	100—125	6,50	62,—
	125—150	9,—	85,—
„ „ **thuyoides aurea var.** *Hrt.* Gelb gekräuselt	80—100	10,—	—
„ „ „ **elegantissima** *Hrt.* Leichter belaubt als vorige	80—100	10,—	—
„ „ „ **glauca** *Hrt.* Mit hübscher blaugrüner Färbung	80—100	12,—	—
„ „ **Triumph von Boskoop** *Hrt.* Eine herrliche silbergraue Art, die wegen ihres hohen Zierwertes die weiteste Verbreitung verdient. Zur Einzelstellung auf Rasen, in Haus- und Vorgärten und für Grabbepflanzung besonders geeignet.	60—80	3,50	32,50
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	7,50	70,—
	150—175	12,—	110,—
	175—200	15,—	140,—
	200—250	25,—	—
	250—300	30,—	—
	300—350	35,—	—
„ „ **Veitchi.** *Hrt.* Hellblauschimmernde, geschlossen pyramidal wachsende, schöne Zypressenform.	125—150	9,—	85,—
	150—175	12,—	110,—
	175—200	16,—	150,—
	275—300	30,—	—
„ „ **versicolor** *J.Conink.* Eine zierliche, in gold- und silberfarbigen Schattierungen schimmernde Form, die sich auch hart erwiesen hat.	60—80	4,50	42,—
	80—100	5,50	52,—
	100—125	6,75	65,—
	150—175	12,—	115,—
	200—225	18,—	—
	225—250	22,—	—
	250—300	25,—	—
„ „ **Weltoniensis.** Eine steife kurzzweigige Säule mit schuppenförmigen Blättern und grau-grüner Färbung, im Frühjahr mit rötlich-braunen Blüten bedeckt.	80—100	8,50	—
	100—125	12,—	
„ „ **Westermanni** *Hrt.* Goldgelbe, dichte, dabei leicht und zierlich verzweigte Form, die auch im Winter diese Färbung behält und sehr hart ist.	40—60	3,50	30,—
	60—80	4,50	42,—
„ „ **Wisseli (conica)** *Hrt.* Sehr schöne säulenförmige Art von schwarzgrüner Färbung.	100—125	6,25	60,—
	125—150	7,50	72,—
	250—275	25,—	240,—
„ **nutkaënsis** *Spach.* Nutka-Lebensbaumzypresse. Sehr dekorative, durchaus winterharte Zypresse von elegantem pyramidalem Wuchs, mit dichtstehenden, ausgebreitet überhängenden Aesten und dunkelgrüner, unterseits blaugrüner Belaubung. Eine Pflanze von hohem Zierwert.	80—100	5,50	54,—
	100—125	7,—	68,—
„ „ **argenteo-variegata** *Hrt.* Weissbunte Form der vorigen, von eigenartiger Wirkung.	60—80	5,—	49,—
	80—100	6,25	62,—
„ „ **aurea** *Hrt.* Auffallende und dekorative Form. Mit goldgelben Zweigspitzen.	150—175	12,—	—
	175—200	16,—	—
	200—250	22,—	—
	250—275	30,—	—
„ „ **compacta nana** *Hrt.* Dichtgedrungene, niedrige Zwergform, sehr breite Pflanzen.	100—125	17,50	—
	125—150	20,—	—
„ „ **glauca** *Hrt.* Diese blaugrüne Form hat dieselben guten Eigenschaften der Stammpflanze.	175—200	22,—	—
	200—250	30,—	—



Ein Feld Chamaecyparis in feinen veredelten Sorten in unseren Baumschulen.

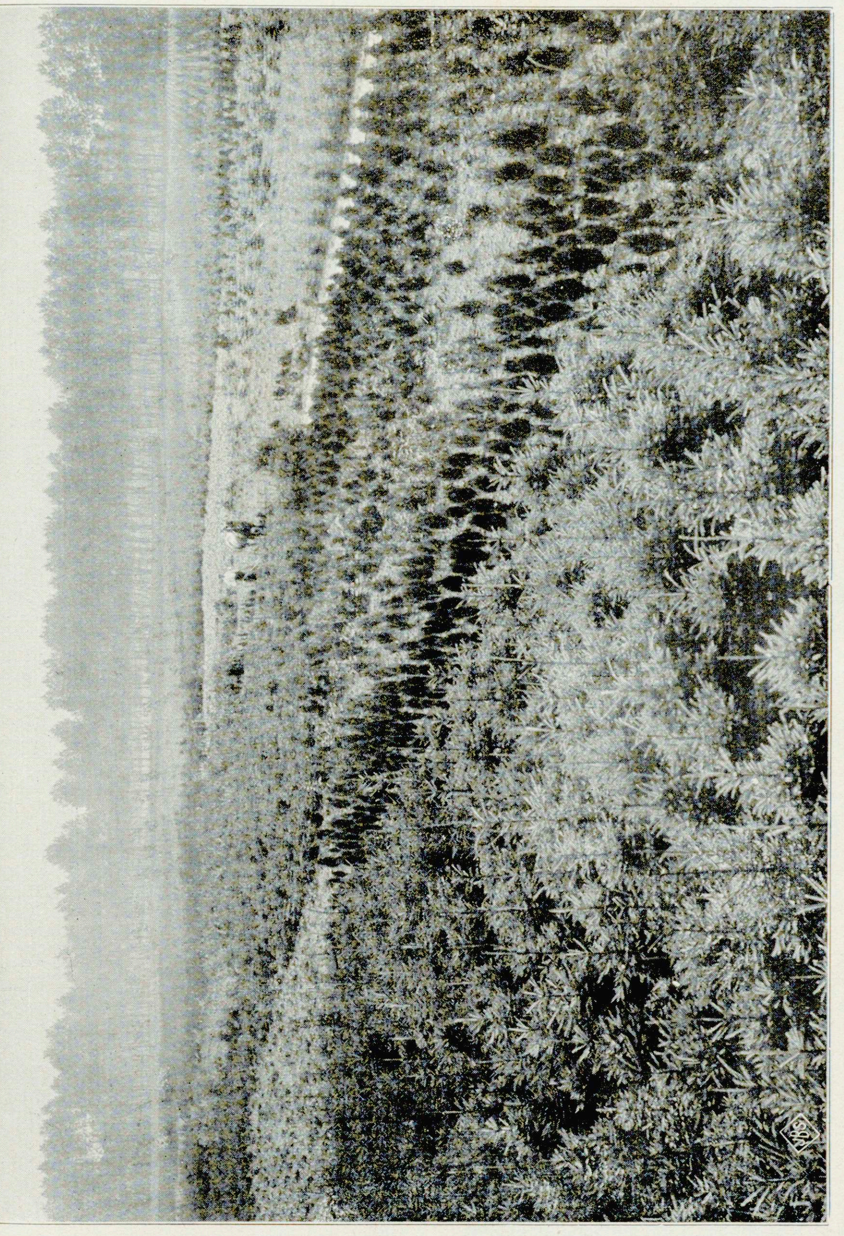
	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Chamaecyparis nutkaënsis pendula *Hrt.* Aeusserst dekorative Form mit lang und schlaff herabhängender Bezweigung. Für Einzelpflanzung auf Rasenbahnen, an Gewässern und auf Gräbern zu verwenden, wo die malerische Tracht dieser Konifere gut zur Wirkung kommt.	160—180	18,—	—
„ **obtusa** *Sieb. et Zucc.* Schöne leichte überhängende Bezweigung und glänzend hellgrüne, unterseits silberig schillernde Belaubung.	60—80	6,75	—
	80—100	8,—	—
„ „ **acuta,** starkwüchsig und dunkelgrün in Farbe	40—60	4,50	42,—
	80—100	8,—	78,—
	100—125	10,—	98,—
	200—225	22,—	—
	225—250	25,—	—
„ „ **albo spica** *Hrt.* Form der vorigen mit weissen Zweigspitzen.	20—30	5,—	48,—
„ „ **aurea Youngi** *Hrt.* Wertvolle Form von schlankem, aufstrebendem Wuchs mit gedrängten kurzen Zweigen und goldgelber Laubfärbung.	50—70	5,—	—
	100—120	9,—	—
„ „ **compacta** *Hrt.* Gedrungene, dicht verzweigte Form von rundlichem Wuchs.	40—50	7,50	—
„ „ **Crippsi** *Hrt.* Sehr dekorativ, mit hängendem Wuchs und hübsch goldgelber Färbung.	25—30	6,—	—
„ „ **filicoides** *Hrt.* Eigenartige, zierliche Form mit farnwedelähnlichen Zweigen. Für kleine Gärten.	25—35	7,50	—
„ „ **gracilis aurea** *Hrt.* Schöne, pyramidale Form mit leicht überhängenden Zweigen und grünlich-gelber Färbung.	40—60	7,50	—
„ „ **lycopodioides** *Carr.* Gedrungen pyramidale Zwergform mit groblaubig gekräuselten Zweigen.	40—60	7,50	—
„ „ **magnifica** *Hrt.* Kräftig wachsende Form von breitem, buschigem Wuchs und mit üppiger, frischgrüner, glänzender Belaubung.	40—60	10,—	—
„ „ **nana aurea** *Hrt.* Gedrungen wachsende Zwergform mit goldgelber Benadelung.	20—40	7,50	—
	40—60	10,—	—
„ **pisifera** *Sieb. et Zucc.* (Retinispora). Erbsenfrüchtige Zypresse. Diese hübsche Z. bildet schlanke, pyramidale, leicht bezweigte Pflanzen, welche durch ihre zierliche frischgrüne Bezweigung und die an den Spitzen leicht überhängenden Triebe von hübscher Wirkung sind. Sie liebt einen frischen, feuchten Boden und ist sowohl als Einzel- wie auch als Gruppenbaum zu verwenden.	80—100	4,—	35,—
	100—125	5,—	45,—
	125—150	5,75	55,—
	150—175	8,50	82,—
	175—200	12,—	110,—
	300—350	35,—	—
„ „ **aurea** *Hrt.* Eine goldgelbe Form der vorigen von gleichem Wuchs.	40—60	3,50	32,—
	80—100	4,25	40,—
	100—125	5,—	47,50
	125—150	6,50	60,—
	150—175	8,—	75,—
	175—200	12,—	110,—
„ „ **filifera** *Hrt.* Die langen, nach allen Seiten fadenförmig überhängenden Zweige geben der Pflanze ein eigenartiges Ansehen. Sie ist als Einzelpflanze von hohem Wert.	40—60	4,—	35,—
	60—80	5,—	45,—
	80—100	6,75	65,—
	100—140	8,—	78,—
	250—275	25,—	—
„ „ **filifera aurea** *Hrt.* Zierliche niedrige Spielart der vorigen, deren Bezweigung goldgelb gefärbt ist.	40—60	7,50	72,—
„ „ **filifera sulfurea** *Hrt.* Mit schwefelgelber Belaubung . . .	30—40	7,50	70,—
	80—100	15,—	140,—
„ „ **plumosa** *Hrt.* (Retinispora). Die gedrungen und buschig wachsenden Pflanzen haben eine frische dunkelgrüne Belaubung, die an den Spitzen gekräuselten Straussenfedern ähnlich sieht. Die Pflanzen sind sehr hart und gedeihen fast in jeder Lage. Neben ihrem dekorativen Wert als Zierpflanze unserer Anlagen wird das Grün gern zur Kranzbinderei verwendet.	40—60	1,75	15,—
	60—80	2,25	20,—
	80—100	3,25	30,—
	150—175	8,—	75,—
	175—200	12,—	110,—
	200—250	18,—	—
	250—300	25,—	—
„ „ **plumosa argentea** *Hrt.* (Retinispora.) Eine zierlich fein belaubte Form, welche mit zahlreichen silberweissen Pünktchen übersäet ist.	80—100	3,75	35,—
„ „ **plum. aurea** *Hrt.* (Retinispora.) Diese prächtig goldgelbe Form eignet sich vorzüglich zur Vorpflanzung vor dunkle Koniferengruppen, wobei ihre schöne Färbung besonders zur Geltung kommt. Auch als junge Pflanzen in Töpfen kultiviert werden sie gern in Dekorations-Gruppen, auch zur Schmückung von Fensterbrettern, Veranden und Grabstätten verwendet.	40—60	1,75	15,—
	60—80	2,25	20,—
	80—100	3,25	30,—
	100—125	4,—	37,50
	125—150	6,—	55,—
	150—175	9,—	85,—
	175—200	15,—	140,—
	200—250	18,—	175,—

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Chamaecyparis pisifera plumosa aurescens *Hrt.* (Retinispora.) Gedrungen wach ende gelbe Form.	40—60	3,—	27,50
	60—80	3,75	35,—
	80—100	4,75	45,—
	100—125	6,50	60,—
	125—150	8,—	75,—
	150—175	9,—	85,—
„ pisifera plumosa flavescens *Hrt.* (Retinispora.) Bildet einen breitgedrungenen, regelmässigen Kegel mit gelblichweissen Zweigspitzen.	40—60	3,50	30,—
	60—80	4,50	40,—
	80—100	5,50	52,—
„ „ squarrosa Veitchi *Beissn. & Hochst.* (Retinispora.) Diese Form zeichnet sich durch kompakten Wuchs, an den Spitzen überhängende Bezweigung und herrlich silberblaue Belaubung aus. Sie hat hier jeden strengen Winter ohne Deckung gut ausgehalten. Zur üppigen Entwicklung verlangen sie einen nicht zu schweren, etwas sandigen, gelockerten, feuchten Boden.	40—60	2,—	17,50
	60—80	2,50	22,50
	80—100	3,75	35,—
	100—125	4,50	40,—
	125—150	7,50	72,—
	150—175	10,—	95,—
„ „ sulfurea *Hesse.* Eine schöne Varietät von kräftigem Wuchs und hellschwefelgelber, leuchtender Färbung.	60—80	4,50	42,—
	80—100	6,—	58,—
	100—125	7,50	70,—
	125—150	9,—	85,—
	150—175	12,—	115,—
„ sphaeroidea Andelyensis *Carr.* Eine steife, kurzzweigige Pyramide mit schuppenförmigen Blättern	40—60	7,50	—
„ „ aurea *Hrt.* Eine zierliche Form von goldgelber Färbung . .	40—60	10,—	—
Cryptomeria japonica *Hrt.* Mit Araucaria excelsa ähnlicher Belaubung. Der Wuchs ist pyramidal.	40—60	4,—	36,—
	60—80	6,—	55,—
	80—100	8,—	75,—
Ginkgo (Salisburia). Ginkgobaum.			
„ biloba *L.* Echter G., schöner, interessanter, schlank pyramidal wachsender Baum mit hellgrünen, fächerförmigen Blättern, die im Herbst abfallen. Der Ginkgobaum ist eine unter den Koniferen einzig dastehende Erscheinung, da er in seinem Aeusseren mehr an einen Laubbaum erinnert. Man kann ihn sowohl als Hochstamm wie auch als Pyramide zur Einzelstellung verwenden, auch als Strassenbaum hat er sich schon vielfach sehr gut bewährt.	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,50	50,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	7,50	—
Juniperus *L.* Wacholder. Sadebaum (Cupressineae).			
„ canadensis aurea *Hrt.* Zierliche Form mit goldgelben Zweigspitzen	30—40	6,50	—
„ chinensis argenteo variegata. *Hrt.* Schön weissbunte Wacholderart, die durch ihre häufig wechselnde Gestalt und Benadelung besonders auffällt.	60—80	5,50	54,—
	80—100	7,50	74,—
	125—150	12,—	—
	150—175	15,—	—
„ „ Pfitzeriana *Späth.* Ein sehr dekorativer und vornehmer Baum von pyramidaler Form und graugrüner Färbung. Die wagerecht abstehenden Aeste endigen an den Spitzen in leicht überhängenden nickenden Zweigen.	40—60	4,50	44,—
	60—80	5,50	54,—
	80—100	8,—	75,—
	100—125	11,—	105,—
„ communis *Gord.* Gemeiner Wacholder. Ein in ganz Deutschland heimischer Baum oder Strauch von aufrechtem, manchmal auch ausgebreitetem Wuchs. Die spitzen Nadeln sind lebhaft grün, mit einer weissen Binde gezeichnet. Der Wacholder ist bezügl. Boden nicht anspruchsvoll, er gedeiht auch auf Sandboden. Für Einzel- und Gruppenpflanzung auch unter lichten Baumgruppen.	40—60	2,50	22,50
	60—80	3,25	30,—
	80—100	4,50	40,—
„ „ hibernica *Gord.* Irländischer Wacholder. Interessanter Baum von schlanker, steif aufstrebender Säulenform mit frischgrünen, an der Spitze weisslichen, zugespitzten Nadeln. Schätzenswert für regelmässige Anlagen und Grabbepflanzung.	40—60	3,50	34,—
	60—80	4,—	38,—
	80—100	5,—	45,—
„ „ suecica *Loud.* Schwedischer Wacholder. Breitsäulenförmiger hellblaugrün gefärbter Baum mit nickenden Zweigspitzen.	60—80	5,—	45,—
„ japonica aurea *Hrt.* Niedrig bleibend. Form mit langen, stark übergebogenen Aesten. Die jungen Triebe sind goldgelb gefärbt.	50—70	7,50	—
„ Ketteleeri. Feinzweigig, dunkelgrün, Wuchs schlank pyramidal . .	30—50	7,50	—
„ neaboriensis *Smith.* Grossfrüchtiger W. Kleiner Baum oder Strauch mit horizontaler Aststellung, nach oben spitz zulaufend und mit weissen Binden gezeichneten, blaugrün schillernden Nadeln.	40—60	5,—	—
	150—175	18,—	—
„ Sabina *L.* Gem. Sadebaum. Ein unregelmässig wachsender, dunkelgrüner Strauch, dessen langgestreckte Zweige, sich hier und da erhebend, malerisch über den Boden hinziehen. Er wird deswegen mit Vorliebe zur Bepflanzung von Abhängen, Grotten und Felspartien verwendet. Die Höhe der Pflanze entspricht auch der Breite.	40—60	6,50	60,—
	60—80	8,—	75,—
„ „ argenteo variegata *Hrt.* Hübsche weissbunte Form der vorigen.	30—40	6,—	—
„ „ prostrata *Loud.* Mit dicht auf dem Boden aufliegenden, weithin kriechenden Zweigen.	30—50	6,50	—



J. chinensis arg. var. J. suecica. Juniperus com. hibernica. J. japonica aurea. J. Schotti

Aufnahme in unserer Baumschule



Teilansicht unserer Koniferen-Quartiere (vorn Picea coerulea).

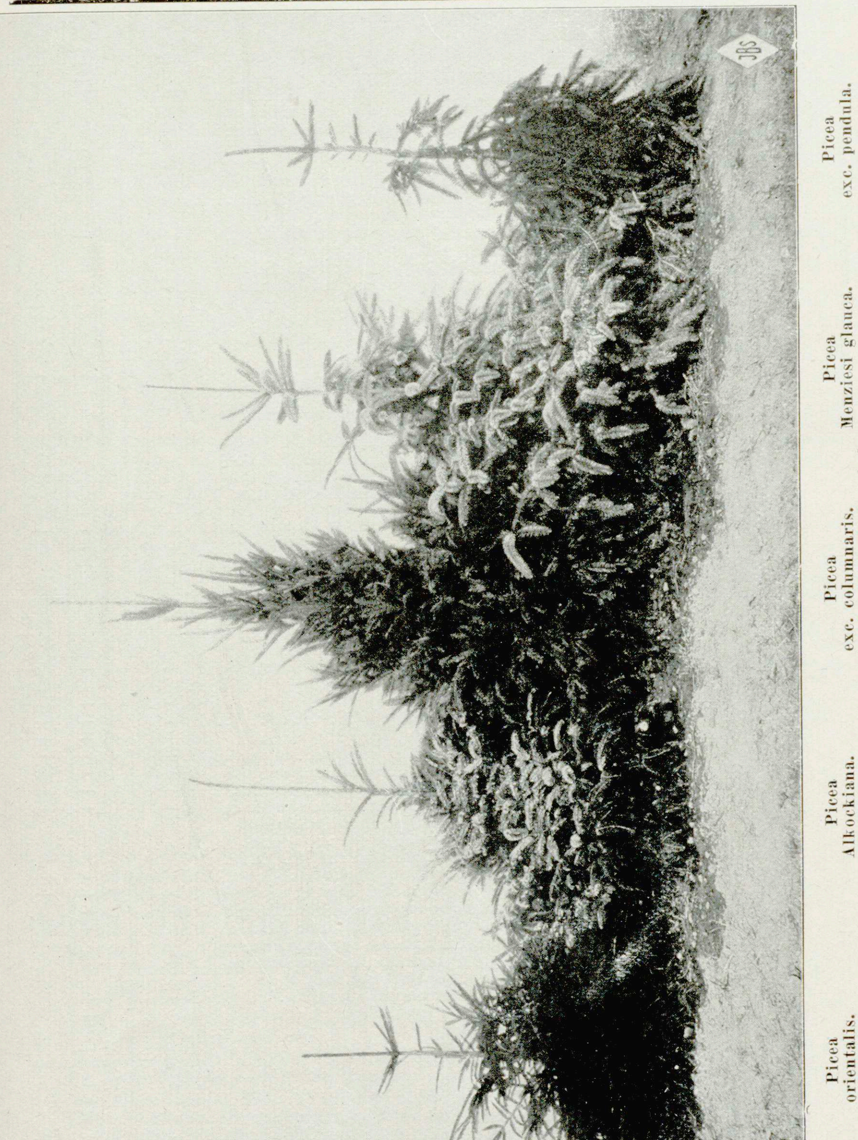
	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Juniperus Sabina tamariscifolia *Ait.* Mit niedrigem Stamm u. baumartig aufstrebenden oder schräg aufgerichteten Aesten. Blätter bläulichgrün. Für Felsanlagen und Abhänge. Kriechende Form.	30—40	4,50	—
„ **virginiana** *L.* Virginischer Sadebaum, rote Ceder. Ein hübscher, schlank pyramidal wachsender Baum, der sowohl als Gruppen- wie auch Einzelpflanze gern verwendet wird. Ist sehr widerstandsfähig. Verlangt etwas sandigen Boden. Sein Holz wird zum Fassen der Bleistifte verwendet.	40—60	2,75	26,—
	60—80	4,50	40,—
	80—100	6,—	55,—
	100—125	7,50	70,—
	125—150	9,50	90,—
„ „ **elegantissima** *Hrt.* Schöne pyramidale Pflanze mit jungen goldgelben Zweigspitzen.	30—40	6,—	58,—
„ „ **glauca** *Hrt.* Prachtvolle Pflanze, mit blaugrüner bis stahlblauer Färbung, sonst dieselben guten Eigenschaften der Stammform.	275—300	40,—	—
„ „ **Schotti** *Hrt.* Eine pyramidal buschige schön frischgrüne Zwergform. Für kleine Gärten.	30—40	5,—	—
	40—60	6,—	—
	60—80	8,—	—
„ „ **tripartita** *Hrt.* Dem Junip. Sabina ähnl. Form mit ausgebreiteten Zweigen und bläulichgrüner Färbung. Für Felspartien.	40—60	5,50	50,—
	60—80	7,—	65,—
Larix *Lk.* **Lärche** (Abietineae). Sämtliche Lärchen sind verpflanzt und werden mit Ballen geliefert.			
„ **europaea** *D.C.* Bekannter und überall verbreiteter Waldbaum, welcher im Sommer durch seine zierliche, hellgrüne Laubfärbung reizvoll wirkt, im Herbste vor dem Blätterfall in eine goldgelbe übergeht und dadurch der Landschaft einen sonnigen Schimmer verleiht. Die Lärche muss als lichtbedürftiges Nadelholz ganz frei oder an Rändern von Koniferengruppen gepflanzt werden. Sie liefert ein vorzügliches, harzreiches Nutzholz, das besonders für Wasserbauten gern verwendet wird.	80—100	1,75	16,50
	100—125	2,—	19,—
	125—150	2,75	26,—
	150—175	3,50	32,—
	175—200	5,—	45,—
	200—250	6,—	55,—
„ **Kaempferi** siehe **Pseudolarix.**			
„ **leptolepis** *Murr.* Japanische Lärche. Ein aus Japan stammender schöner Baum mit horizontal abstehenden Aesten und langen bläulichgrünen Nadeln, welcher durch seinen vornehmen Aufbau eine Zierde jeder Anlage ist. Seine Verwendung ist dieselbe wie bei L. europaea.	125—150	3,—	29,—
	150—175	3,75	35,—
	175—200	4,50	42,—
	200—250	5,75	55,—
	250—300	7,—	65,—
	300—400	9,—	85,—
„ **leptolepis pendula** *Beterams.* Halbstämmig veredelte japanische Hänge-Lärche. Die Zweige hängen stark, wie die der Trauercaragane. 2 jährige Veredelungen. Halb- und Hochstämme.		15—35	—
Libocedrus *Endl.* **Flusszeder** (Cupressineae).			
„ **decurrens** *Torr.* Kalifornische Flusszeder. Baum von schlankem, schmalpyramidalem Wuchs mit kurzen abstehenden Aesten und frischgrüner Färbung, die er auch im Winter behält.	30—40	6,—	58,—
	400—450	45,—	—
	450—500	60,—	—
Picea *Lk.* **Fichte. Rottanne** (Abietineae).			
„ **alba** *Lk.* **Nordamerik. Weissfichte.** Ein bis 25 m Höhe erreichender, nordamerikanischer Baum von pyramidalem Wuchs und mehr oder weniger blaugrüner Färbung	40—60	1,60	15,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,75	25,—
	100—125	3,75	36,—
	125—150	5,—	48,—
„ **alba coerulea** *Hrt.* Schimmelfichte. Gleichmässig gedrungen pyramidaler Wuchs und blaugrüne Benadelung verleihen der Tanne einen hohen Zierwert. Sie ist eine prächtige, dekorative Erscheinung für unsere Anlagen.	125—150	5,—	—
	150—175	6,50	—
„ **alba Doumetti** *Hrt.* Fast weissnadelige Art	60—80	5,50	50,—
	80—100	7,—	65,—
„ „ **Doumetti Hudsoni** *Hrt.* Mit hellblauer Benadelung, sonst wie die Stammart.	40—60	4,50	—
	60—80	7,—	—
„ **Alkockiana** *Fisch.* (ajanensis *Care.*) Alkockfichte. Im Wuchs der Picea excelsa ähnlich, jedoch etwas zierlicher. Die weissblaue Unterseite der Nadeln im Verein mit der frischgrünen Oberseite geben dem Baum ein lebhaftes Farbenspiel. Die Alkockfichte ist winterhart und durch ihren gedrungenen Wuchs bei leichter Bezweigung eine empfehlenswerte Zierde unserer Gärten.	40—60	5,—	45,—
	60—80	7,50	70,—
„ **Engelmanni** *Engelm.* (P. Parryana *Barron.*). Ausgezeichnet schöne Fichte aus Nordamerika mit spitzen, abstehenden Nadeln von blaugrüner Färbung. Sie bildet durch ihren gleichmässig pyramidalen, zierlichen Aufbau einen Schmuck für unsere Anlagen und hat sich überall als winterhart gezeigt.	150—175	12,—	—
	175—200	15,—	—
„ **glauca** *Hrt.* Blaue Form der vorigen	150—175	20,—	—

Picea excelsa *Lk.* Fichte, Rottanne. Bekannter einheimischer Wald- und Zierbaum von schlankem, pyramidalem Wuchs. Frei oder in lockeren Gruppen gepflanzt, entwickelt sie sich zu herrlichen, bis auf die Erde verzweigten Bäumen, ausserdem bildet sie auch ein vorzügliches Material für Schutz-, Deck- und Heckenpflanzungen. Das harzreiche Holz ist als Bau- und Brennholz sehr geschätzt und die Rinde ist reich an Gerbstoff. Die Fichte ist daher als Forstbaum von grossem Wert.

Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
60—80	1,25	11,—
80—100	1,50	14,—
100—125	2,—	19,—
125—150	2,75	25,—
150—175	3,75	35,—
175—200	5,—	45,—
200—225	6,50	60,—

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die jungen, buschigen 30 bis 70 cm hohen Tannen zur Winterausschmückung von Gräbern, Balkonkästen und Fensterbrettern, sowie auch zur Topfkultur. Buschige, verpflanzte und gut entwickelte Tannen in folgenden Höhen:

30—40 cm 10 St. R.-M. 6,—, 100 St. R.-M. 40,—
40—60 „ 10 „ „ 7,50, 100 „ „ 50,— } stärkere Pflanzen vorstehend.



Picea orientalis. Picea Alkockiana. Picea exc. columnaris. Picea Menziesi glauca. Picea exc. pendula.
Aufnahme in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Picea excelsa **argentea** *Hrt.* Pflanze von schönem Bau und silberweisser Färbung.	40—60	4,50	42,—
	60—80	6,—	55,—
„ „ **aurea** *Carr.* Ueppige, buschige Form mit goldgelb gefärbter Belaubung, die besonders im Halbschatten konstant bleibt	40—60	3,75	36,—
	60—80	4,50	43,—
„ „ **Clanbrasiliana** *Carr.* Eine rundliche oder kegelförmige Zwergform mit kurzer, dichter Bezweigung.	40—60	3,75	36,—
	60—80	4,50	44,—
	80—100	6,—	58,—
	125—150	7,50	72,—
	125—140	7,50	—
„ „ **Cranstoni** *Carr.* Fichte von aufstrebendem Wuchs mit unregelmässig gestellten, lang wagerecht ausgestreckten, schlangenartig sich windenden Aesten.			
„ „ **Finedonensis.** *Hrt.* Mit jungen, blassgelben, wie bronziert erscheinenden Trieben.	60—80	4,25	40,—
	80—100	4,75	46,—
	100—125	6,—	58,—
	125—150	7,50	72,—
„ „ **Finedonensis pendula** *Hrt.* Hängende Form der vorigen . .	100—125	12,—	—
„ „ **gracilis**, mit schöner zierlicher Benadelung	60—80	7,—	—
„ „ **Hudsoni** *Hrt.* Kurze, hellgraue Benadelung. Wuchs gedrungen pyramidal.	60—80	7,50	—
„ „ **inversa** *Hrt.* Eine Trauerfichte von üppigem Wuchs mit straff herabhängenden Zweigen u. längeren, glänzend grünen Blättern. Eine höchst malerische und dekorative Fichte.	60—80	7,50	73,—
	80—100	9,—	88,—
	200—250	20,—	—
„ „ **Maxwelli** *Hrt.* Eigenartige Form von gedrungenem Wuchs mit braunen Zweigen und steifen, scharf stachelspitzigen Nadeln. Breite Pflanzen.	40—50	5,50	—
„ „ **Merki** *Hrt.* Eine dichte, kurzzweigige, mehr in die Breite wachsende, ganz niedrige Zwergform.	30—40	6,—	—
	40—60	7,50	
„ „ **monstrosa** *Loud.* Eine monströse Form mit starren, langen, dicken, zugespitzten Blättern und eigenartiger Aststellung.	60—80	9,—	—
	80—100	12,—	—
„ „ **nana compacta** *Carr.* Breite, rundlich abgeplattete Zwergform.	30—40	5,—	—
„ „ **pendula** *Carr.* Trauerfichte. Form mit unregelmässig gestellten, stark herabhängenden Zweigen. Zur Anpflanzung als Einzelbaum in Anlagen und auf Grabstätten.	40—60	3,75	36,—
	60—80	5,50	54,—
	80—100	7,50	73,—
	200—250	20,—	—
„ „ **pygmaea** *Loud.* Ein dichter, kegelförmig aufstrebender Busch mit zahlreichen kurzen Zweigchen von hellgrüner Färbung. Für regelmässige Anlagen.	30—40	6,—	58,—
	40—50	8,—	78,—
„ „ **pyramidalis** (columnaris) *Hrt.* Pyramidenfichte. Die stark aufstrebenden Aeste geben dem Baum die Form einer geschlossenen kegelförmigen Pyramide, die auch für regelmässige Anlagen Verwendung finden kann. Hochgeschossen wachsend.	60—80	4,50	42,—
	80—100	5,—	48,—
	100—125	6,50	62,—
	125—150	7,50	70,—
	250—300	20,—	190,—
	300—350	25,—	—
„ „ **Remonti** *Hrt.* Regelmässige, hübsche Kegelform mit kurzen, dichtstehenden Zweigen, sehr niedliche Zwergfichte, ziemlich so breit wie hoch.	30—40	5,—	48,—
	40—50	6,—	58,—
	50—60	7,50	73,—
	60—70	8,50	82,—
„ **Menziesi** *Carr.* (P. sitchensis *Trautv. & Mey.*). Sitkafichte. Hübscher hochwachsender Baum mit quirlständiger, steif abstehender Aststellung und auffallend spitzen Nadeln von silberblauer Färbung. Dekorative Fichte von zierlichem Aeussern, für Einzel- und Gruppenpflanzung.	40—60	1,25	10,—
	60—80	1,75	16,—
	80—100	2,50	20,—
	100—125	3,—	25,—
	125—150	4,50	40,—
	150—175	6,—	55,—
„ **Menziesi glauca** *Hrt.* Blaue Art der vorigen	100—125	5,—	—
	125—150	7,—	—
	150—175	8,—	—
„ **Omorica.** *Pancic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne und winterharte Fichte aus den serbischen Bergen von schmal pyramidalem, äusserst malerischem Aufbau mit leicht hängender Aststellung und mit silbergrau schillernden Nadeln. Wegen ihrer Schönheit ist sie ein wertvoller Einzelbaum.	40—60	6,—	55,—
	60—80	7,—	65,—
	80—100	9,—	85,—
„ **Omorica glauca** *Hrt.* Blaue Form der vorigen mit denselben guten Eigenschaften.	60—80	7,50	70,—
	100—125	12,—	—
	150—175	15,—	—
„ **orientalis** *Lk. et Carr.* Morgenländische oder Sapindus-Fichte. Zweige dünn, dichtgestellt, leicht geschwungen, mit glänzend dunkelgrünen kurzen Nadeln. Der sehr malerische Baum bildet in Einzelpflanzung eine dichte, vom Boden an verzweigte Pyramide, der aber auch in lockeren Gruppen vereint von unerreichter Wirkung ist.	150—175	12,—	110,—
	175—200	15,—	140,—
„ **orientalis gracilis** *Hrt.* Eine zierliche Form der vorigen	30—40	5,—	—
	40—50	6,—	—
	50—60	7,50	—
	60—80	9,—	—
	80—100	10,—	—
	100—125	12,—	—
	125—150	15,—	—
„ **polita** *Cfarr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Eigenartige, äusserst stark aufstrebende starre Fichte von kegelförmiger Gestalt und mit sehr spitzen dunkelgrünen angedrückten Nadeln. Aus Japan stammend.	50—60	5,—	—
	140—160	12,—	—

	Höhe cm	1. St. R.-M.	10 St. R.-M.
Picea pungens *Engelm.* Stech- oder Blaufichte. Fichte mit stechenden Nadeln. Hübscher Baum von regelmässig pyramidalem Wuchs und prächtig dunkelgrüner Färbung. Die dornig gespitzten, stechenden Nadeln stehen rings um die platten Zweige. Beliebter Einzel- und Gruppenbaum.	40—60	3,50	30,—
	60—80	4,50	40,—
	150—175	18,—	—
	175—200	22,—	—
	200—250	25,—	—
	250—300	30,—	—
„ „ **argentea** *Hrt.* Silberfichte. Hübsche, regelmässig pyramidal wachsende Pflanze, mit hellsilberglänzender Färbung der Nadeln und denselben guten Eigenschaften der Stammform.	60—80	7,50	—
	80—100	10,—	—
„ „ **glauca** *Hrt.* Gleich den vorhergehenden Formen wertvolle Dekorationspflanze mit mehr blauer Färbung der Nadeln.	40—60	4,—	35,—
	60—80	5,—	45,—
	125—150	14,—	135,—
	150—175	16,—	155,—
	175—200	20,—	—
	200—300	25,—	—

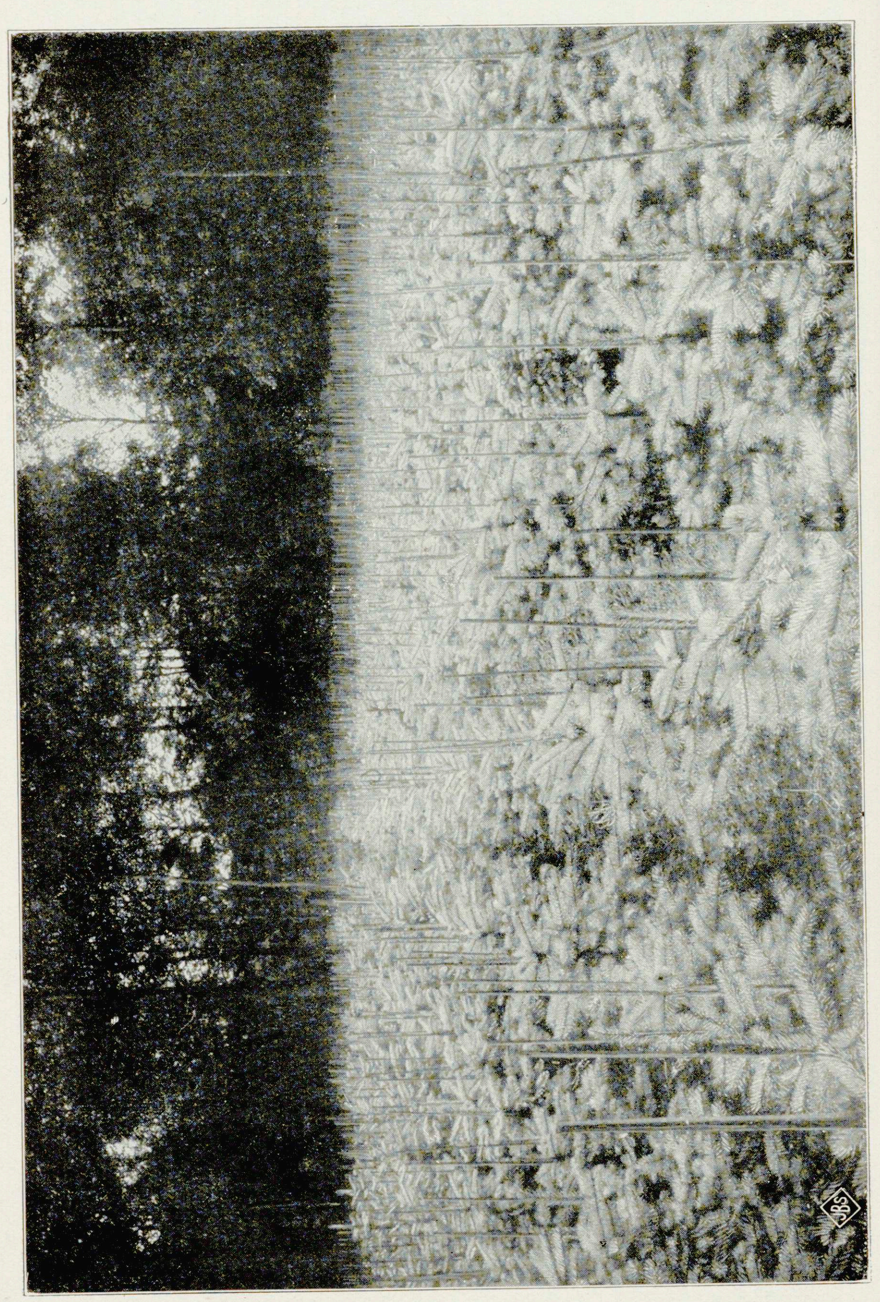
Picea pungens glauca Kosteri *Hrt.* Blautanne.

Diese herrlichste aller bei uns winterharten Fichten ist unstreitig eine der dekorativsten und farbenprächtigsten ihrer Art. Die blauglänzende Färbung der langen Nadeln gibt dieser Tanne einen hohen Wert als Schmuckpflanze für unsere Ziergärten und Parkanlagen. Sie wird in ihrer Wirkung von keiner anderen Art erreicht, zumal auch ältere Jahrestriebe die blaue Färbung noch beibehalten. Der Aufbau ist bei jüngeren Exemplaren dieser Art selten absolut regelrecht, es handelt sich um veredelte, nicht aus Samen gezogene Pflanzen, deren Gipfeltrieb die Neigung hat, zur Seite zu wachsen; es muss darum nötigenfalls durch Einbinden eines Stabes nachgeholfen werden, später ist der Aufbau regelmässig pyramidal.

hoch cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	hoch cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
40—50	6,50	62,—	90—100	16,—	150,—
50—60	7,50	72,—	100—120	18,—	—
60—70	9,—	92,—	120—140	20,—	—
70—80	12,—	110,—	140—160	25,—	—
80—90	14,—	130,—	160—180	30,—	—

Gute, aber weniger schön gebaute Pflanzen 1/3 billiger.

Picea pungens glauca Kosteri pendula *Hrt.* Eine hängende Form der vorigen von gleicher Färbung und Schönheit.	100—125	20,—	—
	125—150	25,—	—
	150—175	30,—	—
Pinus *L.* Kiefer (Abietineae).			
„ **Banksiana** *Lamb.* Bankskiefer. Strauchkiefer. Kleiner hellgrüner Baum von spitzkegelförmigem Wuchs, häufig auch breite Büsche bildend. Für Abhänge und Felsanlagen.	40—60	2,—	17,50
	60—80	3,—	27,50
	80—100	3,75	35,—
„ **Cembra** *L.* Zirbel- oder Zürbel-K. Dieser bekannte Gebirgsbaum der Alpen hat eine schlank-pyramidale, ziemlich dicht beästete Form und eine frischgrüne, ins Graue schillernde Färbung. Als Einzelpflanze kommt er zur vollen Geltung. Ist durchaus winterhart. Die Früchte sind unter dem Namen Piniolen essbar.	60—80	6,—	58,—
	80—100	7,50	70,—
	100—125	9,—	85,—
	125—150	12,—	110,—
	150—175	16,—	150,—
	200—250	30,—	280,—
	250—300	40,—	350,—
„ **contorta Murrayana** *Engelm.* Pyramidalgedrungene, sehr schöne Kiefer.	40—60	3,50	32,—
	60—80	5,—	45,—
„ **excelsa** *Wall.* Tränenkiefer. Schöner, grosser Baum mit horizontaler, leicht aufwärtsgebogener Aststellung und langen, dünnen, herabhängenden, blaugrünen Nadeln, die dem Baum ein überaus malerisches Aussehen geben. Prächtige Einzelpflanze.	250—300	30,—	—
„ **flexilis** *James.* Interessante, malerische Kiefer mit leicht überhängenden Zweigen. Für Abhänge und Felsanlagen.	80—100	9,—	—
„ **Laricio austriaca** *Endl.* Oesterreichische Schwarzkiefer. Langnadelige starkzweigige, dunkelgrüne Kiefer, die durch ihren wuchtigen Aufbau und quirlständige, kandelaberartige Aststellung von imponierender Wirkung ist. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.	40—60	4,50	42,—
	60—80	6,50	60,—
„ **montana** *Mill.* Krummholzkiefer. Dieser malerische Hochgebirgsbaum kommt sowohl als kleiner Baum wie auch als breitwachsend, mit niederliegenden und wieder nach oben gerichteten Aesten versehener Strauch vor. Die letztere Eigenschaft macht ihn zu einem wertvollen Pflanzenmaterial für Felsen und Grotten. Die Höhe der Pflanze entspricht der Breite.	30—40	2,50	24,—
	40—60	3,50	30,—
	60—80	6,50	60,—
„ **montana mughus** *Sendtner.* Schöne Pflanze zu Felsen u. Grotten, der vorigen ähnlich, nur etwas zierlicher.	40—60	3,50	30,—
	60—80	6,50	60,—
„ **parviflora glauca** *Hrt.* Mittelhoher Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs und horizontaler Aststellung. Die dichtstehenden, steifen und auch gebogenen Nadeln haben eine blaue Färbung. Für kleine Gärten, Felsanlagen und Abhänge.	100—125	12,—	—



Picea pungens glauca Kosteri in unseren Baumschulen.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Pinus ponderosa *Dougl.* Schöne, dekorative und starkwüchsige Kiefer mit regelmässiger, quirlförmiger Aststellung und sehr langen, dunkelgrünen Nadeln.	40—60	4,—	35,—
	60—80	5,—	45,—
„ **Strobus.** *L.* Weymouths-Kiefer, nordamerikanische, schnellwachsende Kiefer mit schlanker, im Alter mehr breiter Krone und quirlartig horizontal abstehender Aststellung. Die langen, dünnen Nadeln haben eine lebhaft grüne Färbung mit blauweissem Schimmer. Sehr dekorativ und auch dort noch zu verwenden, wo andere Nadelhölzer durch Rauch und Russ leiden. Die W. wird in Deutschland schon vielfach zur Nutzholzgewinnung angepflanzt.	60—80	2,50	22,—
	80—100	3,75	35,—
	100—125	4,50	42,50
	125—150	5,50	50,—
	150—175	7,50	70,—
	250—300	25,—	240,—
Podocarpus *siehe Cephalotaxus Seite 89.*			
Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche** (Abietineae).			
„ **Kaempferi** *Gord.* Chines. Goldlärche Grosser Baum mit pyramidaler Krone und quirlständigen, fast horizontal abstehenden Aesten und abfallenden, weichen, flachen und hellgrünen Nadeln. Verlangt sonnigen Stand, kräftigen, feuchten Boden, für Einzel- und Gruppenpflanzung.	80—120	12,—	—
Pseudotsuga *Carr.* **Dougl.-Tanne** (Abietineae).			
„ **Douglasi** *Carr.* Douglas-Tanne. Dieser hübsche, schnellwachsende, hellgrün benadelte Baum verdient wegen seiner dekorativen Eigenschaften als Parkbaum wie auch wegen seines wertvollen Holzes als Forstbaum die weiteste Verbreitung.	40—60	1,75	15,—
	60—80	2,50	20,—
	80—100	3,—	28,—
	100—125	4,—	35,—
	125—150	5,—	45,—
„ **Douglasi glauca** *Hrt.* (aus Colorado). Eine blaue Form der vorigen mit denselben guten Eigenschaften.	200—250	20,—	—
	250—300	25,—	—
Retinispora *siehe Chamaecyparis Seite 94.*			
Sciadopitys *S. et Z.* **Japanische Schirmtanne** (Araucarieae).			
„ **verticillata** *S. et Z.* Japanische Sch. Vornehmer Baum mit pyramidaler Krone und zahlreichen quirlständigen, horizontal ausgebreiteten Aesten. Die langen, ziemlich breiten, hellgrünen, bläulich schimmernden Nadeln sind schirmartig angeordnet und geben der Tanne ein eigenartiges, sehr interessantes Aussehen. Sehr wertvoll. Für Einzelpflanzung in geschützten Lagen.	40—50	9,—	—
	50—60	12,—	—
Sequoia *Endl.* **Sequoie** (Taxodieae).			
„ **gigantea** *Torr.* Riesen-S. Wellingtonie. Mammutbaum. m. Topfballen. Ein herrlicher Baum, der bei uns regelmässig beästete Pyramiden bildet und als grösseres Exemplar einen imposanten Anblick gewährt. Er ist der bekannte Mammutbaum, welcher in Kalifornien bis zu einer Höhe von 120 m und 16 m Stammumfang angetroffen wurde. Für Einzelpflanzung in geschützter, etwas feuchter Lage.	40—60	15,—	—
Taxodium *Rich.* **Sumpfzypresse** (Taxodieae).			
„ **distichum** *Rich.* Zweizeilige Sumpfzypresse. Prächtiger, hellgrüner, feinzweigiger Baum für feuchten Standort und mit im Winter abwerfender Benadelung. An Gewässern hainartig angepflanzt, ist die Sumpfzypresse von grosser Wirkung, besonders wenn sich im Herbst die Belaubung herrlich rostbraun färbt.	80—100	5,50	50,—
	100—125	7,50	70,—
	125—150	10,—	95,—
Taxus *Tourn.* **Eibe** (Taxeae).			
„ **baccata** *L.* Gemeiner Eibenbaum. Der Wert dieses für gärtnerische Anlagen so wichtigen Nadelholzes steht fast einzig da. Der stolze Aufbau desselben, die dunkelgrüne Benadelung, welche im Winter mit den roten Beeren noch wirkungsvoller hervortritt, und die Eigenschaft, dass er jeden Schnitt sehr gut verträgt, geben diesem Baum einen vielfachen Verwendungswert. Er bildet regelmässig geschnittene, schöne Pyramiden für architektonische Anlagen, frei gezogene, malerische Gruppenbäume und Sträucher, und wegen seines geschlossenen Wuchses die besten Zierhecken in jeder Höhe und Form. Da er auch im Schatten noch sehr gut gedeiht, kann man ihn zu Deckpflanzungen unter hohen Bäumen und in schattigen Strauchpartien sowohl als hochwachsenden Strauch wie auch als ausgebreiteten Busch mit bestem Erfolg verwenden.			
„ **baccata**, Solitärpflanzen, auch für besonders breite Hecken. (Uebrige Hecken-Taxus siehe unter Monumentale Heckenpflanzen S. 85.)	30—40	3,75	35,—
	40—50	4,50	42,50
	50—60	5,20	50,—
	60—70	6,50	62,—
	70—80	8,—	76,—
	80—90	9,—	85,—
	90—100	11,—	105,—
	100—125	14,—	135,—
	125—150	19,50	190,—
„ **baccata adpressa** *Carr.* Aus Japan stammend, abweichende Form mit auffallend kurzen, dicken, glänzend grünen Nadeln, von gedrungenem Wuchs. Für Gruppen- und Einzelpflanzung und Abhänge.	80—100	10,—	95,—
	100—125	15,—	145,—
	125—150	20,—	190,—
	150—175	24,—	—



Taxus bacc. aurea. Taxus bacc. erecta Overeinderi. Cedrus Deodara. Taxus bacc. fastigiata (hibernica). Taxus bacc. fastigiata aureo variegata.

Aufnahme in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Taxus baccata aureo-variegata *Hrt.* Sehr schön, goldgelb, zur Bildung von Kontrasten.	80—100	10,—	95,—
	100—125	15,—	140,—
	125—150	20,—	190,—
„ „ **Cheshuntensis** *Gord.* Zeichnet sich durch schlanken, aufstrebenden Wuchs und durch rings um die Zweige gestellte blaugrüne Blätter aus.	60—80	9,—	—
	175—200	30,—	—
	200—250	40,—	—
„ „ **Dovastoni** *Carr.* Dovastons Trauereibe. Eine sehr dekorative Art mit leichter, überhängender Bezweigung, die geschmückt mit den dunkelgrünen Nadeln und roten Früchten von malerischer Wirkung ist. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen, als Gruppenpflanze und in grösseren Felsanlagen wird sie stets mit Erfolg verwendet.	60—80	9,—	—
	80—100	12,—	—
	100—125	16,—	—
	125—150	22,—	—
„ „ **Dovastoni aurea** *Hrt.* Eine goldbunte Form der vorigen.	80—100	12,—	—
	100—125	16,—	—
„ „ **erecta** *Hrt.* Schlank aufrechtwachsend und fein dunkelgrünbelaubt.	40—60	6,—	—
	60—80	9,—	—
	80—100	8,50	—
	100—125	12,—	—
	125—150	14,—	—
	175—200	30,—	—
	200—225	35,—	—
„ „ **erecta aurea variegata** *Hrt.* Ziemlich hellgelbe Spielart von Taxus baccata erecta.	80—100	12,—	115,—
	100—125	16,—	150,—
„ „ **erecta Overeinderi** *Hrt.* Buschige Pflanze mit zahlreichen schlanken, aufstrebenden Zweigen und dunkelgrünen Nadeln. Sehr gute Einzelpflanze.	60—80	7,—	65,—
	80—100	9,—	85,—
	100—125	15,—	140,—
	125—150	20,—	190,—
„ „ **fastigiata** *Loud.* (T. hibernica *Hook.*) Irländische oder Säulen-E. Diese eigenartige, eine dunkle Säule bildende Form ist sowohl zur Gruppenpflanzung wie auch zur Ausschmückung regelmässiger Anlagen und Grabstätten von hohem Zierwert.	60—80	7,50	72,—
	80—100	10,—	95,—
	100—125	16,—	150,—
	125—150	20,—	190,—
	175—200	30,—	—
„ „ **fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Hübsch goldbunte Form der vorigen.	40—60	7,—	65,—
	60—80	8,—	75,—
	125—150	19,—	185,—
	150—175	25,—	—
	175—200	30,—	—
	200—225	40,—	—
	225—250	50,—	—
„ „ **imperialis** *Hrt.* Schlank aufstrebende Form mit ziemlich kleinen, lebhaft grünen Nadeln	100—125	16,—	150,—
	200—250	45,—	—
„ „ **Washingtoni** *Hrt.* Mit ausgebreitetem Wuchs und bronzegelben Zweigen. Für Bodendeckung in lichten Hainen und Abhängen vorteilhaft zu verwenden.	100—125	25,—	—
	125—150	32,—	—
	150—175	45,—	—
Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Cupressineae).			
„ **gigantea** *Nutt.* (Syn. Thuya Lobbi *Hrt.*) Riesen-L. Nordamerikanische Art von schnellem, üppigem Wuchs und schlankem, pyramidalem Aufbau. Er behält den Winter über seine glänzendgrüne Färbung. Herrlicher Gruppenbaum.	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	7,50	70,—
	150—175	12,—	110,—
„ „ **aurea** *Hrt.* Goldgelbe Art der vorigen	60—80	6,—	55,—
	80—100	7,50	70,—
	100—125	9,—	85,—
	125—150	11,—	100,—
	150—175	14,—	130,—
	175—200	18,—	—
	200—225	22,—	—
„ „ **aurescens** *Hrt.* Mit gelben Nadeln	40—60	4,50	40,—
	60—80	6,—	55,—
	80—100	7,50	70,—
	100—125	10,—	95,—
	125—150	12,—	110,—
	150—175	14,—	130,—
	175—200	15,—	140,—
	350—400	40,—	—
„ „ **aurea variegata** *Hrt.* Von kräftigem, pyramidalem Wuchs.	40—60	4,—	35,—
	60—80	5,50	50,—
	80—100	6,—	55,—
	100—125	8,50	80,—
	125—150	12,—	110,—
	150—175	14,—	130,—
„ **occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum, allgemein bekannte Konifere, die wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, Rauch, Staub usw. überall zu verwenden ist. Man kann den Lebensbaum zur Einzel- und Gruppenpflanzung wie auch zur Bildung von Schutz- und Zierhecken, die bald eine ansehnliche Höhe erreichen, sehr gut verwenden. Das Grün gibt ein sehr gutes Material zum Binden von Kränzen.	40—60	1,25	10,—
	60—80	1,50	12,50
	80—100	2,—	17,50
	100—125	2,75	25,—
	125—150	3,75	35,—
	150—175	5,50	50,—
	175—200	9,—	85,—
	200—225	12,—	110,—
Thuya für Hecken S. 85.	225—250	14,—	130,—

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Thuya occidentalis albo spica *Hrt.* Form mit weissen Zweigspitzen .	40—60	3,50	30,—
	60—80	4,50	40,—
	125—150	7,—	65,—
	150—175	9,—	85,—
	175—200	12,—	115,—
	200—225	14,—	130,—
„ „ **aureo spica** *Beterams.* Mit goldgelben Zweigspitzen. . . .	40—60	4,50	42,—
	60—80	6,—	58,—
	80—100	7,—	68,—
	100—125	9,—	85,—
	125—150	15,—	140,—
	175—200	30,—	—
„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Breitwachsende, dunkelgelbe Form . .	40—60	3,50	30,—
	60—80	4,50	40,—
	80—100	5,50	50,—
„ „ **aurescens** *Hrt.* (semper aurea). Eine etwas in die Breite wachsende dunkelgelbe Thuya, sehr schön.	80—100	5,50	50,—
	100—125	7,—	60,—
„ „ **Bodmeri** *Hrt.* Form von aufstrebendem Wuchs mit kurzen monströsen übergebogenen Zweigen.	125—150	14,—	120,—
„ „ **crispa** *Hrt.* Mit eigenartig krauser Belaubung	100—125	7,50	70,—
	125—150	9,—	85,—
„ „ **cristata** *Hrt.* Unregelmässige Pyramiden bildend, mit hahnenkammähnlichen Zweigen. Eine eigenartige Erscheinung.	40—60	3,75	35,—
	60—80	5,—	45,—
	80—100	6,50	60,—
	100—125	9,—	85,—
	125—150	11,—	—
	150—175	14,—	—
	175—200	16,—	—
„ „ **Columbia var.** *Hrt.* Starkwachsende Form mit fast weissen Zweigspitzen.	60—80	5,—	45,—
	125—150	10,—	95,—
	150—175	12,—	110,—
	175—200	14,—	130,—
	200—225	16,—	150,—
„ „ **compacta** *Hrt.* Dichtbusch., gedrungene Kugelform	40—50	5,—	—
	50—60	6,—	—
„ „ **Ellwangeriana** *Hrt.* Zierlicher, dichtbezweigter, Pyramiden bildender Thuya, von regelmässig gedrungenem Wuchs. Er kann sowohl als Einzelpflanze, zum Grabschmuck wie auch als Gruppenpflanze Verwendung finden.	40—50	2,50	22,—
	50—60	2,75	25,—
	60—80	3,75	35,—
	80—100	4,—	38,—
	100—125	5,—	48,—
	125—150	7,50	70,—
	175—200	12,—	100,—
„ „ **Froebeli** *Hrt.* Eirunde gedrungene Form mit frischgrüner Belaubung.	20—40	4,—	35,—
	40—60	5,—	47,50
„ „ **globosa.** *Hrt.* Besonders schöne regelmässige Kugelform mit feinen, dichtgedrängten Zweigen. Für Einzelstellung auf Rasen und in regelmässigen Anlagen.	30—40	4,—	38,—
	40—50	5,—	45,—
	50—60	6,50	60,—
	60—80	7,50	70,—
	80—100	9,—	85,—
„ „ **Hoveyi** *Hrt.* Besonders empfehlenswerte Form von gedrungenem, eirundem Bau und frischgrüner Belaubung.	30—40	3,—	28,—
	40—60	4,—	38,—
	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,—	65,—
	100—125	10,—	95,—
	125—150	15,—	140,—
„ „ **Hoveyi argent. varieg.** *Hrt.* Weissbunte Form der vorigen.	40—60	5,—	—
„ „ **lutea** *Hrt.* Von prächtigem, pyramidalem Wuchs, mit teils hell-, teils grüngelber beständiger Laubfärbung. Für Kontraste zu verwenden.	40—60	3,50	32,—
	60—80	4,—	38,—
	80—100	5,50	52,—
	100—125	6,50	62,—
	125—150	8,—	75,—
	150—175	10,—	95,—
	175—200	14,—	130,—
	200—225	17,50	160,—
„ „ **pendula** *Hrt.* Hängender Lebensbaum mit stark abwärts hängender Bezweigung. Für Einzelstellung an Gewässern und Abhängen.	125—150	12,—	—
„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne säulenförmige, kurzzweigige, aufstrebende Form, die ihre charakteristische Form auch ohne Schnitt beibehält. Für regelmässige Anlagen.	40—60	3,50	32,—
	60—80	4,—	38,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
„ „ **recurva nana** *Hrt.* Dichtzweigige, kugelige Zwergform mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen.	30—40	5,—	48,—
„ „ **Riversi** *Hrt.* Gedrungene, pyramidale Pflanze von gelblichem, lebhaftem Grün und gleichmässigem Wuchs.	100—125	7,—	65,—
	125—150	10,—	96,—
	150—175	14,—	125,—
	175—200	16,—	145,—

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Thuya occid. **Rosenthali** *Ohlendorff.* Säulenförmig aufstrebende, dunkelgrüne Pflanze von regelmässiger Form. Für Gruppen- und Einzelpflanzung.	40—60	3,—	28,—
	60—80	3,50	32,—
	80—100	4,—	38,—
	100—125	4,75	45,—
	125—150	6,50	60,—
	150—175	8,—	70,—
	175—200	10,—	90,—
„ „ **Silver Queen** *Hrt.* Von gedrungenem, breit pyramidalem Wuchs. Austrieb weiss-gelb.	80—100	6,50	62,—
	100—125	8,50	80,—
„ „ **Vervaeneana** *Hrt.* Pyramidale Pflanze mit feiner leichter Bezweigung und gelblicher, auch im Winter goldbronzener Färbung. Wertvoll zur Verwendung von Kontrasten.	60—80	3,50	32,—
	80—100	3,75	35,—
	125—150	6,—	55,—
	150—175	7,50	70,—
	175—200	12,—	110,—
	200—225	14,—	130,—
„ „ **Wareana** *Hrt.* Dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breiten fächerförmigen, steifen Zweigen, behält eine tiefgrüne Färbung auch im Winter und ist eine der härtesten Formen, die überall gepflanzt werden kann. Vorzügliche Heckenpflanze.	40—60	2,75	25,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	6,—	55,—
	125—150	7,50	70,—
	150—175	9,—	85,—
	175—200	12,—	110,—
„ „ **Wareana lutescens** *Hesse.* Form der vorigen mit hell- bis dunkelgelb wechselnder Färbung.	40—60	3,50	30,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	5,50	50,—
	125—150	7,—	65,—
	150—175	9,—	85,—
	175—200	12,—	110,—
„ **plicata** *Don.* Gefalteter Lebensbaum. Eine rundlich buschige Pflanze mit unregelmässig schlaffen Zweigen und flachen breiteren Zweigchen von glänzendgrüner Färbung. Schöner harter Lebensbaum.	80—100	6,50	—
	175—200	12,—	—
„ **Standishi** *Carr.* Die rundliche, überhängende Bezweigung ist von glänzender, gelbgrüner Farbe.	40—60	3,25	30,—
	60—80	4,—	37,50
	80—100	5,50	52,—
	150—175	12,—	—
Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum** (Cupressineae).			
„ **dolabrata** *S. et Z.* Die breitschuppige, hellglänzend grüne, lederartige Belaubung gibt dem meist breitpyramidal, häufig auch kugelig wachsenden Baum ein eigenartiges und lebhaftes Aussehen. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,50	70,—
	100—125	12,—	115,—
	125—150	18,—	170,—
„ **dolabrata variegata** *Hrt.* Wie vorige mit weissen Zweigspitzen .	80—100	10,—	90,—
	100—125	14,—	125,—
	125—150	18,—	160,—
Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne** (Abietineae).			
„ **canadensis** *Carr.* Kanadische H. Sie ist eines unserer malerischsten Nadelhölzer, die durch ihre lockere und leichte überhängende Bezweigung und glänzendgrüne, silberig schillernde Benadelung in der Landschaft von grosser Wirkung ist. Sie liebt etwas feuchten Standort und kann sowohl für Einzel- wie auch Gruppenpflanzung Verwendung finden.	40—60	5,50	50,—
	60—80	6,50	60,—
	80—100	8,50	80,—
	100—125	10,—	—
	125—150	14,—	—
	150—175	18,—	—
„ **caroliniana** *Engelm.* **Karolina-H.** Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs und von gleichmässig-kugelförmigem Bau. Die ausgebreiteten Zweige sind dicht mit dunkelgrünen Nadeln besetzt.	60—80	9,—	—
„ **Pattoniana** *Engelm.* (**Hookeriana** *Carr.*) **Patton's H.** Ein sehr hoch wachsender, pyramidaler Baum mit zierlicher, hellgrüner Benadelung. Baum von grossem Zierwert. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.	125—150	15,—	—

Wellingtonia gigantea *siehe Sequoia Seite 103.*

Immergrüne Laubhölzer und Moorbeetpflanzen

	1 St. R.-M.
Andromeda *L.* **Andromeda. Lavendelheide** (Ericaceae). Die Andromeden sind Moor- und Heidepflanzen und verlangen einen sandigen, moorhaltigen, feuchten Boden und Halbschatten. Sie haben schöne, glänzendgrüne, lederartige Belaubung. Die weissen Blüten stehen meist in Dolden oder Trauben und erscheinen teils im Frühjahr, teils im Spätsommer.	
„ **arborea speciosa pulverulenta** *Mchx.* Mit blauweiss bereiften Blättern, halbimmergrün, blüht Mai—Juni	5,00—8,00
„ **floribunda** *Pursh.* Reichblühende A. Immergrün, die grossen weissen, in Rispen stehenden Blüten erscheinen im Mai—Juni	4,00—10,00
„ **formosa** *Wallich.* Immergrün, Blüte weiss bis hellrosa. Mai—Juni	5,00—8,00
„ **japonica** *Thunby.* Japanische A. 1—1½ m hoch werdend, mit hübschen weissen Blütenähren im März-April	5,00—8,00
„ „ **argenteo-marginata** *Hort.* Laub silberweiss gerändert	6,00—10,00

Aucuba, Goldorange.

	Höhe cm	1 St. R.-M.
„ **japonica**, japanische Goldorange. Immergrüner buschiger Strauch mit grossen lederartigen, gelb marmorierten Blättern, kleinen weissen Blüten und korallenroten Beeren. Diese besonders harte Art lässt sich mit etwas Schutz von Tannenreis tadellos durch den Winter bringen. Breite buschige Pflanzen.	30—40	2,00
	40—50	2,50
	50—60	3,25
	60—70	4,50
	70—80	6,—

„ „ **aureo-maculata femina**, goldgelb gefleckt. Hübsche verzweigte Pflanzen 3,00—8,00

„ „ **atrovirens punctata**. Dunkelgrün punktiert. Hübsche verzweigte Pflanzen 3,00—6,00

„ „ **dentata**. Schön gezähnte Belaubung. Hübsche verzweigte Pflanzen . . . 4,00—8,00

„ „ **himalayca**, dunkelgrün, schmalblättrig. Hübsche verzweigte Pflanzen . . 4,00—12,00

„ „ **latimaculata**. Breitblättrig, goldig gefleckt. Hübsche verzweigte Pflanzen 3,00—10,00

„ „ **Sieboldi elegans**. Hübsche verzweigte Pflanzen . . . . 5,00—10,00

„ „ **viridis**. Dunkelgrüne Belaubung und korallenrote Beeren. Hübsche verzweigte Pflanzen . . . . 3,00—6,00

Azalea mollis *Bl.* Bekannter, winterharter Strauch von grossem Blütenreichtum. Die im Mai erscheinenden Blumen sind gelb, orange oder rot gefärbt. Die Pflanzen lieben etwas feuchten humusreichen Boden. Zur Gruppen-, Einzel- und Beetbepflanzung gleich gut geeignet. Diese herrlich blühenden Sträucher erfreuen sich grösster Beliebtheit und sollten in keinem Garten fehlen.

Alphonse Lavallée, lebhaft orange mit scharlach.
Baron C. Rebecque, tiefgelb.
„ **Edmund de Rothschild**, ziegelrot, gelb gefleckt.
Charles François Luppis, tiefrosa.
„ **Kékulé**, orange mit dunkl. Flecken.
Chevalier de Reali, hellgelb.
Comte de Gomer, lebhaft rosa.
„ **de Quincey**, lebhaft gelb.
Comte de Papadopoli, orangerot.
Consul Céresole, hellrot.
Consul Pêcher, rosa.
Dr. Léon Vignes, lebhaft gelb.
Ebeneger Picke, orange.
Isabella van Houtte, gelb.
J. C. v. Tol, rot.
Mad. C. Legrelle d'Hanis, rot.
„ **A. de Warelles**, lachsrot, mit orange Fleck.

Vorstehende Sorten mit Namen, mit Knospen besetzt, kräftige Pflanzen . . 5,00—8,00

In besten roten und orangefarbigen Sorten gemischt, mit Knospen besetzt, kräftige Pflanzen . . . . 4,00—8,00

In besten gelben Sorten gemischt, mit Knospen besetzt, kräftige Pflanzen . 3,50—7,00

Lieferbar von September bis Juni.

Azalea mollis hybrida. Neuere verbesserte Sorten, welche sich durch besonders grosse Blüten und leuchtende, aparte Färbung auszeichnen.

Charles Rogier, weiss mit violett, gelb gefleckt.
Edison, lachsrot.
Esmeralda, rot, gelb gefleckt.
Frédéric de Merode, scharlachrot.
Frère Orban, weissgelb, rosa geflammt.
General Brialmont, rosa mit gelb.
General Goffinet, violett.
Gloire de Belgique, hellrosa, gelb gefleckt, rosa Rand.
Grand duc de Louxembourg, dklrot., (orange gefleckt.
Mr. Desbois, rot.
Nancy Waterer, gelb.
Oswald de Kerchove, rosa.
Souvenir de Louis van Houtte, weiss mit rosa.

Vorstehende Sorten mit Namen, mit Knospen besetzt . . . . 4,50—10,00

In besten Sorten gemischt, mit Knospen besetzt . . . . 4,00—8,00

Azalea mollis sinensis hybrida. Prächtige Varietäten, sehr grossblumig und schöne Farben.

Alma Tadema, rosa mit dunkelrotem Fleck.
Anthony Koster, gelb.
Charles Darwin, rot mit orange.
Dr. Reichenbach, rot mit rotbr. Fleck.
Emil Liebig, lachsf. mit gelb. Fleck.
Hugo Koster, lachsf. mit rotem Fleck.
Nikolaus Beets, gelb im Aufbl. rosa.
Professor Röntgen, orange mit gelb.
Sebastopol, zart rosa.

Starke Pflanzen, mit Knospen besetzt, in verschiedenen Sorten mit Namen . . 4,50—10,00

In vorstehenden Sorten gemischt, mit Knospen besetzt, leichtere Pflanzen . 4,00—8,00

Azalea pontica *L.* Veredelt, mit Namen in vielen Sorten, mit prachtvoller Farbenmischung von weiss, gelb und rot. Die Pflanzen lieben etwas moorigen Boden, gedeihen jedoch auch in lockerem, leichtem Lehmboden.

Wir haben in unserem Sortiment nur die besten Sorten aufgenommen.

Admiral de Ruyter, blutrot, sehr grossblumig.
Aita Clarence, hochgelb.
Barthold de Lazzarie, dunkelgelb.
Beauté de Flandre, lachsrot mit gelben Flecken.
Bijou de Gentbrugge, sehr grossblumig, weiss mit rosa Rand.
Bouquet de Flore, rot, weiss gestreift.
Cardinal, kräftig rosa.
Coccinea speciosa, orangerot mit gelben Flecken.
Davisie, reinweiss mit gelbem Fleck.
Eugenie, gelborange mit karmin.

1 St. R.-M.

Azalea pontica
- General Trauff, hellrosa.
- Gloria Mundi, herrlich zinnoberrot.
- Graf Meran, weiss mit rosa, grossblumig.
- Guillaume II, orangerot mit dunklen Flecken.
- Ignaea Nova, hellkarminrot.
- Josephine Klinger, karmesinrot, weisspunktiert.
- Louis Hellebuyk, zinnober mit orange.
- Narcissiflora, schwefelgelb.
- Pallas, rosaweiss.
- Prinzess Charlotte, rosa.
- Raphael deSmet, weiss m. rosa nuanciert.
- Rose de Flandre, lebhaft rosa.
- Rosette, rosa gefüllt mit weiss.
- van Houttei flore pleno, lebhaft rot gelb gefleckt.

Starke Pflanzen in vorstehenden Sorten mit Namen, mit Knospen besetzt . 4,00—9,00
Desgl. in Sorten gemischt . . . . 3,75—8,00

Azalea rustica flore pleno, gefüllt blühende Prachtsorten.
- Aida, hellrosa.
- Apelles, scharlachrot.
- Ariadne, weiss, rosa schattiert.
- Chromatella, orange, gefüllt.
- Hora, gelb, rosa schattiert.
- Milton, weiss mit rosa Schattierung.
- Murillo, rosapurpur.
- Phebe, schwefelgelb.
- Phidias, weiss mit rosa.
- Tenius, fleischfarbig.
- Valesques, zart rahmgelb.
- Virgile, hellgelb.

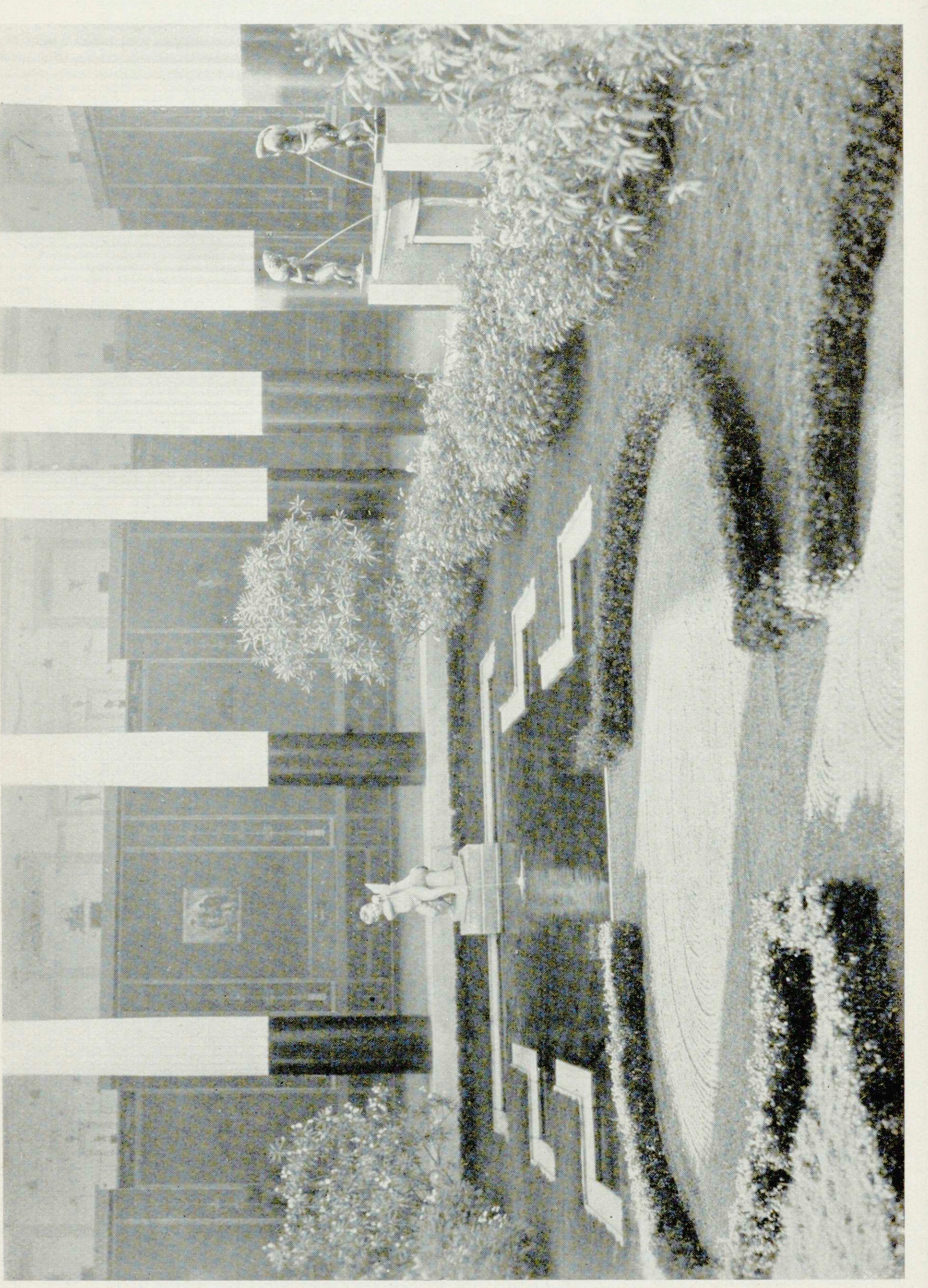
Starke Pflanzen mit Knospen besetzt in vorstehenden Sorten mit Namen . . 5,00—10,00
Desgl. Mischung ohne Namen . . . . 4,25—8.00

Azalea, Verschiedene Arten:
- Amoena. Japanische Sorte, kleinblumig, reichblühend, rot . . . . 3,—
- Hatsugiri. Japanische Sorte, kleinblumig, rot, reichblühend . . . . 4,—
- Hinodigiri. Japanische Sorte, reichblühend, dunkelrosa 3,50
- Ledifolia alba. Weissblühend 3,50

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Berberis Aquifolium, *Prsto.* gem. Mahonie. Zierender harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blütentrauben und immergrünen Blättern, welche sich im Herbst schön rot färben und für Binderei gern verwendet werden. Eine für niedrige Zierhecken, Einfassungen und für Vorpflanzung empfehlenswerte Pflanze. Die blauen Beeren eignen sich als Zusatz für Geleebereitung.			
Starke Pflanzen mit Erdballen	30—40	1,25	10,—
	40—50	1,50	14,—
	50—60	1,75	16,—
„ japonica, mit prächtigen, grossen Blättern	40—50	4,—	—
	50—60	5,—	—
	60—80	6,—	—
Buxus, *L.* Buchsbaum (Buxaceae). Sämtl. Buchsbaumarten sind schöne und dekorative immergrüne Ziergehölze für unsere Gärten und Anlagen und sind, besonders in der Nähe des Wohnhauses und in Hausgärten angepflanzt, von grossem Wert. In dem nachfolgenden Sortiment befinden sich Arten, die sich wegen ihrer strengen pyramidenförmigen oder kugeligen Formen für architektonische Anlagen eignen, andere bilden gute Zierhecken und Einfassungen und wieder andere können als locker gewachsene Büsche für Gruppenpflanzung auch in schattigen Lagen vorteilhaft verwendet werden.			
„ japonica aurea, Kugelform	25—30	4,50	40,—
	30—35	5,50	50,—
	35—40	6,50	60,—
„ sempervirens arborescens. Bekannter, immergrüner Busch mit glänzend grünen, lederartigen Blättern. Er verlangt einen lockeren, feuchten Boden und gedeiht in allen, auch schattigen Lagen . . . . *Siehe auch Seite 84.* Buschform.	20—30	1,50	14,—
„	30—40	1,80	17,—
„	40—50	2,80	25,—
„	50—60	4,20	40,—
„	60—70	5,80	55,—
„	70—80	8,—	75,—
„	80—90	8,50	80,—
„	90—100	9,—	85,—
„	100—120	10,—	90,—
„ sempervirens arborescens, Pyramiden mit gutem Schnitt . . .	50—60	3,50	32,—
„ „ „ „ „ „ „	60—70	4,50	42,—
„ „ „ „ „ „ „	70—80	5,50	52,—
„ „ „ „ „ „ „	80—90	7,—	65,—
„ „ „ „ „ „ „	90—100	8,50	80,—
„ „ „ „ „ „ „	100—110	10,—	90,—
„ „ „ „ „ „ „	110—120	14,—	130,—
„ „ „ „ „ „ „	120—140	18,—	160,—

„ „ „ Kronenbäumchen Stammhöhe	Durchm.	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
30—60	25—30	5,—	45,—
30—60	30—35	5,50	50,—
40—60	35—40	6,—	55,—
50—70	40—45	7,50	70,—
50—70	45—50	9,—	88,—
50—70	50—60	12,—	100,—

„ „ „ Kugeln ohne Stamm, Kugeldurchmesser	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
25—30	4,—	38,—
30—35	4,50	40,—
35—40	5,50	50,—
40—45	7,—	65,—
45—50	8,50	80,—
50—60	11,—	100,—



Teilinnenansicht des „Römischen Gartens“ auf der „Gruga“ Essen 1929. Die Bepflanzung des obigen Innenhofes, sowie des ganzen Römischen Gartens wurde von uns ausgeführt.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Buxus			
„ **sempervirens conceolata**, lockerer Wuchs, hellgrüne längl. Blätter	60—80	7,50	70,—
	80—100	9,—	85,—
„ „ **fol. arg. var.**, weisser B. Lockere Pyramide ohne Schnitt .	40—60	4,—	35,—
	60—80	5,50	50,—
	80—100	8,50	80,—
	100—120	10,—	90,—
„ „ **Handworthii**, von straffem, aufrechtem Wuchs, grossblättrig und starkwüchsig, bläulich-grüne Färbung, breite Büsche	30—40	2,50	22,50
	40—50	3,50	30,—
„ „	50—60	4,50	40,—
„ „	60—70	6,—	55,—
„ „	70—80	8,—	75,—
Pyramiden	50—60	4,50	40,—
„	60—70	5,50	50,—
„	70—80	6,50	60,—
„	80—90	8,—	75,—
„	90—100	9,—	85,—
„	100—110	11,—	100,—
„	110—120	12,50	120,—
„	120—150	18,—	—
„ „ **latifolia**, breitblättriger B., schöne dichte Pyramiden	50—60	5,—	45,—
„ „ „ „ „ lockere Pyramiden	130—160	15,—	140,—
„ „ „ Pyramiden	70—90	6,—	58,—
	90—100	9,—	85,—
„ „ **macrophylla**, grossblättriger B., ohne Schnitt	60—80	6,50	60,—
	80—100	9,—	85,—
	100—120	10,—	95,—
„ „ **aurea**, schön gelbblättriger B.	40—60	4,—	35,—
	60—70	6,50	60,—
„ „ **glauca**, prachtvolle blaue Färbung	50—60	5,—	45,—
	130—140	18,—	170,—
„ „ **myrtifolia**, kleinbl.	40—50	5,—	45,—
	130—140	18,—	170,—
„ **suffruticosa.** Zwergbuchsbaum. Bekannte Einfassungspflanze. Das laufende Meter R.-M. 0,75, 10 Meter R.-M. 6,50, 100 Meter R.-M. 60,—			

Cotoneaster *siehe Ziersträucher.*

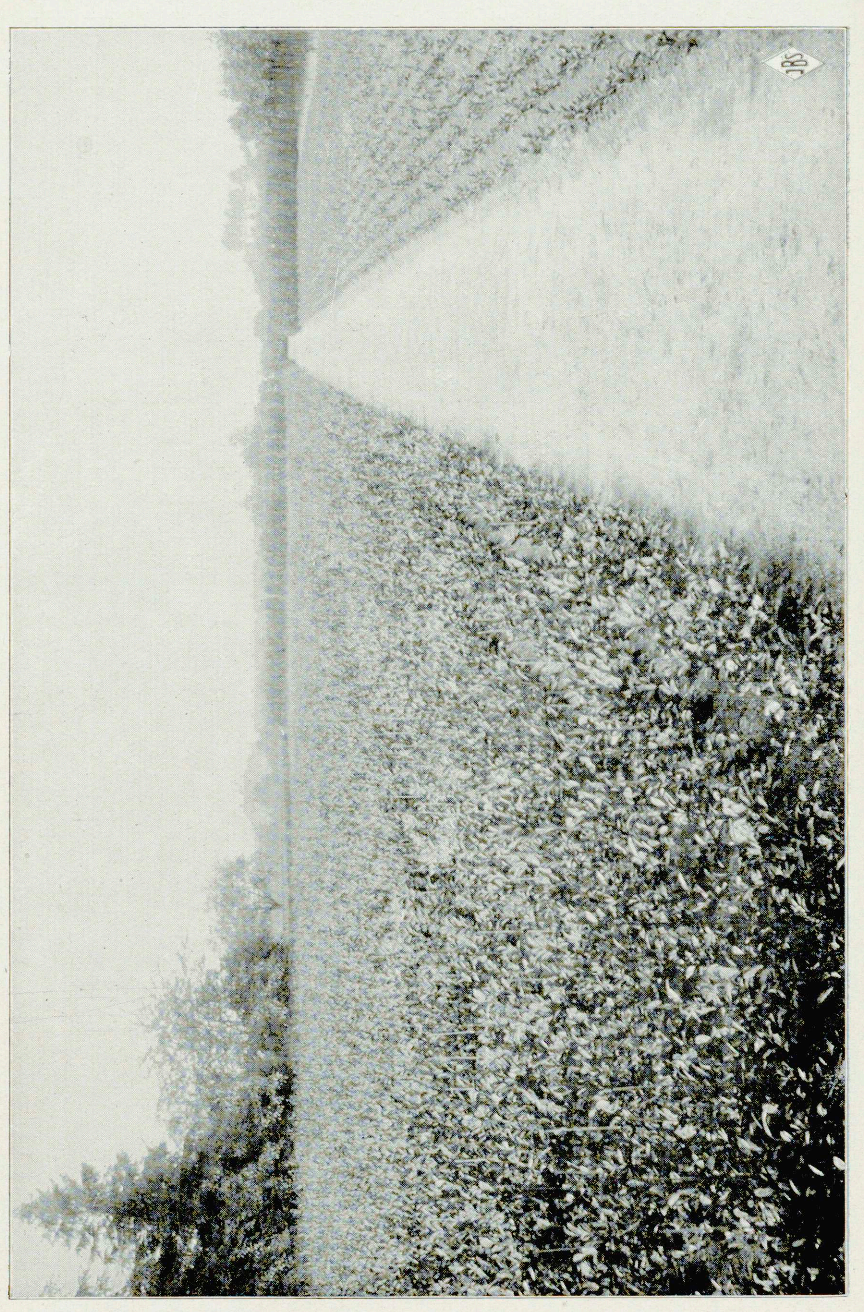
	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Erica *L.* **Heidekraut** (Ericaceae). Die H. sind kleine reizende Sträucher mit zierlicher Belaubung und Blüte. Sie eignen sich besonders zur Anpflanzung in Felspartien, an Abhängen, für Einfassungen und zur Bodendeckung in lichten Hainen. Sie geben ein vorzügliches Bienenfutter. Freilanderiken in nachstehenden Sorten	1,—	8,—	75,—
extra stark	1,50	12,50	100 —

Calluna vulgaris alba	**Calluna vulgaris cuprea**
„ **vulgaris alba dumosa**	„ **vulgaris decumbens**
„ „ „ **Hammondii**	„ „ **elata alba**
„ „ „ **nivea**	„ „ **hypnoides**
„ „ „ **pilosa**	„ „ **pallida**
„ „ „ **pumila**	**Erica carnea (herbacea)**
„ „ „ **Solvar**	„ **carnea rosea**
„ „ **Alportii**	„ **tetralix mollis**
„ „ **argentea**	„ **vagans alba**
„ „ **aurea**	„ „ **argentea**
„ „ **compacta**	„ „ **rosea**

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Evonymus radicans *Sieb.* Ein am Boden sich ausbreitender und auch kletternder. immergrüner Strauch, der sich für Einfassungen und zum Bepflanzen von immergrünen Rabatten, Bändern und Gräbern eignet.	—,40	3,—	25,—
„ **radicans foliis variegatis.** Buntblättrige Form der vorigen mit denselben Eigenschaften.	—,40	3,—	25,—

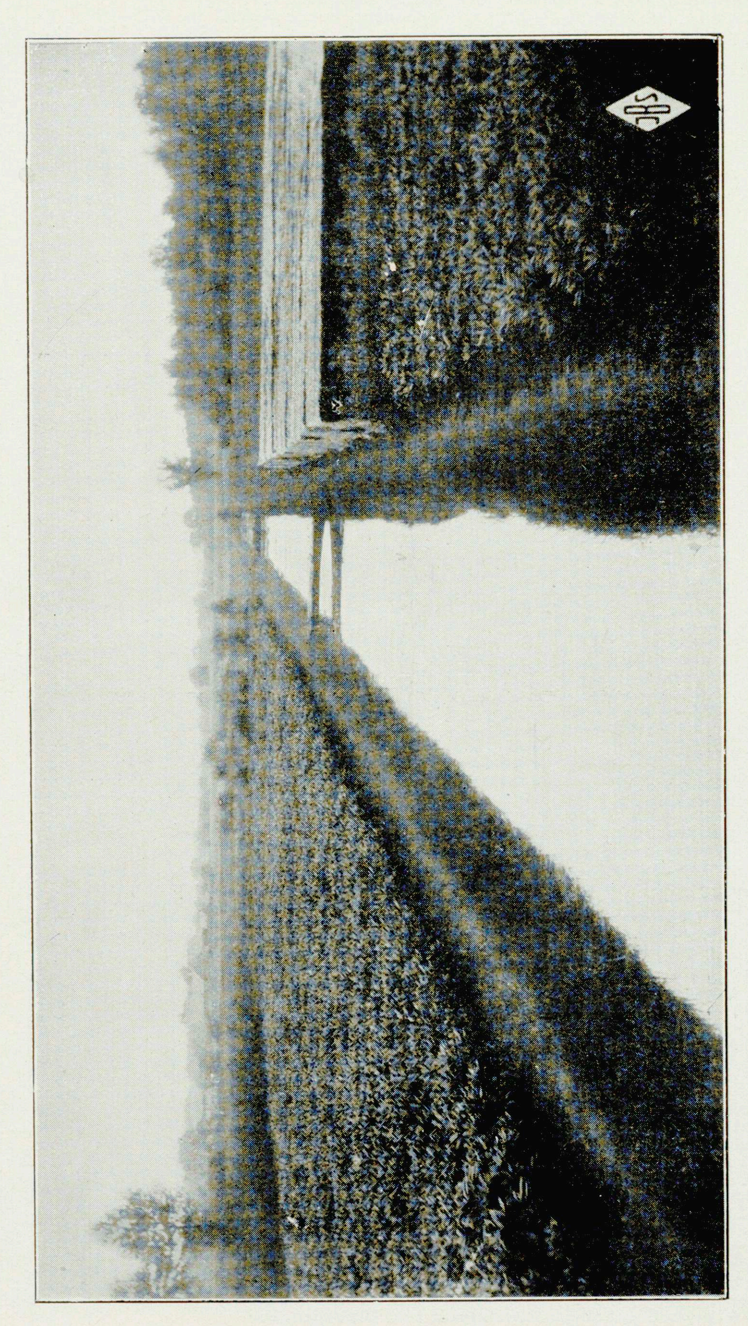
Hedera *L.* **Efeu** (Araliaceae).

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
„ **arborea** *Hrt.* Baumartiger Efeu. Dicht gedrungen wachsender, nicht rankender Strauch, der von blühenden Efeuzweigen durch Veredelung gezogen wird und besonders in der Blüte eine herrliche Zierde bildet. Zur Anpflanzung in lichten Hainen unter Gehölzgruppen und als Randpflanzung vor immergrünen Gruppen vorzüglich geeignet. Buschige Pflanzen	25—30	3,50	32,—	300,—
	30—40	4,50	42,—	400,—
	40—50	5,—	48,—	450,—
	50—60	6,50	62,—	600,—



Kirschlorbeer in unseren Baumschulen.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hedera Helix, gross- u. kleinblättrig, bekannter Schlingstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern u. dergleichen. Grosser Vorrat.				
Grossblättrig mit Topfballen, sehr stark	60—80	1,25	11,—	100,—
	80—100	1,50	14,—	125,—
	100—120	1,70	16,—	150,—
	120—140	2,—	19,—	175,—
	140—160	2,50	24,—	220,—
Grossblättrig aus dem freien Lande mit Erdballen, sehr stark	80—100	1,40	13,—	120,—
	100—120	1,60	15,—	140,—
	120—140	1,90	18,—	170,—
Kleinblättrig, mit Topfballen, sehr stark	40—60	1,25	12,—	110,—
	60—80	1,50	14,—	125,—
	80—100	1,60	15,—	140,—
	100—120	1,80	17,—	160,—
	125—150	2,50	24,—	225,—
	150—175	2,75	26,—	250,—
Kleinblättrig, aus dem freien Land, mit Erdballen	40—60	1,20	11,—	100,—
	60—80	1,40	13,—	120,—
	80—100	1,50	14,—	130,—
Siehe auch unter Schlingpflanzen Seite 80.				
Ilex, Hülsen, Stechpalme. Die Stechpalme ist ein bekanntes Dekorationsgehölz, welches den Garten sowohl im Sommer wie im Winter mit seinen tief dunkelgrünen und wie lackiert glänzenden Blättern schmückt. Sie kann, frei entwickelt, zur Gruppierung in Einzelstellung und auch in grösseren Massen verwendet werden. Im Schnitt gehalten bildet sie schöne immergrüne Zier- und Schmuckhecken und strenge Formen in Pyramiden und Kugelform. Dazu kommt noch der Reichtum in den Formen mit verschiedenartiger, teils bunter Belaubung und reichem rotem Beerenansatz.				
„ Aquifolium *L.* Grünblättrig	50—60	4,50	42,50	400,—
	60—70	7,—	65,—	600,—
	70—80	7,50	70,—	650,—
	80—100	8,50	80,—	750,—
	100—120	10,—	95,—	900,—
	120—150	12,—	115,—	1100,—
	150—175	18,—	170,—	1600,—
	175—200	20,—	—	—
„ „ in verschiedenen buntblättrigen Arten	50—70	8,50	—	—
	80—100	15,—	—	—
	100—120	18,—	—	—
„ angustifolia elegans *Ait.* Schmalblättriger H.	80—100	9,—	88,—	—
	100—120	11,—	100,—	—
	120—150	14,—	135,—	—
„ camelliaefolia, mit camellienähnlicher prachtvoller Belaubung	80—100	10,—	95,—	—
	100—125	12,—	110,—	—
„ crenata. *Thunb.* Niedriger, zierlich belaubter Strauch. Breite Pflanzen.	40—60	6,—	—	—
	60—80	7,50	—	—
	80—100	9,—	—	—
„ „ foliis variegatis *Hrt.* Buntblättrig	75—100	8,—	—	—
„ Fortunei, dunkelgrün mit kleinem, buxusähnlichem Blatt	75—100	8,—	—	—
	100—125	12,—	—	—
„ „ aurea variegata, goldbunte Form der vorigen	75—100	9,—	—	—
	100—125	12,—	—	—
„ laurifolium *Nutt.* Dicke, lorbeerartige, glänzend-dunkelgrüne Blätter. Im Herbst sind die dunkel-scharlachroten Beeren eine grosse Zierde.	100—120	9,—	85,—	—
	120—150	10,—	95,—	—
„ perado. Glänzende hellgrüne Belaubung, Holz gelbgrün. Reich beerentragend.	80—100	8,50	82,—	—
	100—120	10,—	95,—	—
	120—150	12,—	110,—	—
Kalmia *L.* Kalmie. (Ericaceae.)				
„ latifolia *L.* Breitblättrige K. Lederartiges, etwas glänzendes Laub. Blüten rosa und weiss, in zusammengesetzten Doldentrauben. Pflanzen voll mit Knospen besetzt.	30—40	4,50	42,—	—
	50—60	6,—	58,—	—
	60—80	7,50	72,—	—
Ligustrum *siehe unter Ziersträucher u. monumentale Heckenpflanzen.*				
Lonicera nitida (*Wilson*). Aufrechtwachsender, dichtbuschiger, immergrüner Strauch bis 150 cm Höhe. Die dichtstehenden Blättchen sind lederartig, oval, oben glänzend grün, unten heller. Blüte gelblichweiss, Frucht erbsengross, purpurblau; für immergrüne Gruppen, Bepflanzung von Steingärten, Zierhecken und Einfassungen.	20—30	—,70	6,—	50,—
	30—60	—,90	8,—	65,—
„ pileata. Mehr breitwachsende Art. Zur Bepflanzung von Steingärten und als Solitärpflanze besonders geeignet.	20—30	—,75	6,50	60,—
	30—60	—,90	8,—	65,—



Rhododendronkulturen in unseren Baumschulen „Gut Steege“, Issum.

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.) Die Magnolien bilden als regelmässig gewachsene oder durch mässigen Schnitt geformte Pyramiden als Einzelpflanzen in Vorgärten, auf Rasenplätzen und Parterres oder als Decker und freigewachsene Büsche an Gehölzrändern geschickt gruppiert, mit ihren grossen, aufrechtstehenden, regelmässig verteilten, reinweissen bis purpurroten Blüten einen sehr wirkungsvollen Gartenschmuck. Zu ihrer guten Entwickelung verlangen sie einen nahrhaften, humusreichen, nicht zu kalten Boden mit genügender Feuchtigkeit. In kalten Gegenden und hohen Gebirgslagen müssen sie im Winter eingepackt werden.				
„ **acuminata** *L.* Blätter breitlänglich zugespitzt. Blüten grünlichgelb, bräunlich bereift.	120—150	20,—	—	—
„ **Alexandrina,** Blume weiss mit zartrosa	80—100	10,—	90,—	—
	100—120	12,—	110,—	—
	120—140	16,—	—	—
	140—160	20,—	—	—
„ **hypoleuca** *Sieb. et Zucc.* Weissrückige M. Mit hellgrünen, unterseits weisslichen Blättern, die 15 cm grosse Blüte ist weiss.	100—120	20,—	—	—
„ **Lenné,** die schönste dunkelrot blühende Magnolie	100—120	15,—	—	—
	120—140	18,—	—	—
	140—160	22,—	—	—
„ **nova,** rosa, blüht sehr dankbar	100—120	15,—	—	—
„ **obovata amabilis,** Blume zierlich weiss	100—120	14,—	—	—
	120—140	16,—	—	—
„ **Soulangeana,** weiss mit etwas rot, sehr dankbar blühend . .	80—100	10,—	—	—
	100—120	12,—	—	—
	120—140	16,—	—	—
	140—160	20,—	—	—
„ **speciosa,** rosa blühend	70—100	10,—	—	—
	100—120	12,—	—	—
	120—140	16,—	—	—
„ **stellata,** *Max.,* kleiner Strauch von zwergigem Wuchs, mit zierlichen, weiss gefüllten, sternartigen Blüten und schmaler, fast lorbeerartiger Belaubung.	50—60	9,—	80,—	—
	60—70	10,—	90,—	—
	70—80	12,—	—	—
Myrica *L.* **Gagel. Wachsmyrte** (Myricaceae).				
„ **cerifera** *L.* Wachsgagel. Immergrüner Strauch mit stark aromatisch duftender Belaubung.	—	3,50-5	—	—
Myricaria *Desf.* **Myrikarie** (Tamaricaceae).				
„ **germanica** *Desf.* Gemeine M. Graugrüne Belaubung und rötliche Blütenrispen im Sommer.	—	2—3	—	—
Olearia Hastii *Hook fils.* **Olearie.** Immergrüner Strauch von gediegenem Wuchs, weisslich behaarte Zweige. Blüten sind weiss und erscheinen im Juni—Juli sehr zahlreich. In kalten Gegenden ist Winterschutz zu empfehlen.	—	2—3	—	—
Osmanthus *Loureiro,* **Osmanthus.**				
„ **aquifolium.** Sehr hübsches immergrünes, dem Ilex ähnliches Ziergehölz.	40—60	4,50	—	—
„ **ilicifolius** *S. & Z.* Stechpalmenblättriger Osmanthus. Buschiger, immergrüner Strauch aus Japan von 50—100 cm Höhe. Die lederartigen, 6—8 cm langen Blätter sind am Rande buchtigdornig gezähnt, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits matt, heller grün.	60—80	6,50	—	—
Pernettya *Gaudichaud.* **Torfmyrte.**				
„ **mucronata major.** Zierlicher, bis 70 cm hoch wachsender Strauch mit kleiner, immergrüner Belaubung. Die weissen, rötlich angehauchten Blüten erscheinen im Mai und die hübschen roten Beeren im Herbst. In kalten Lagen gebe man ihnen einen Winterschutz mit Stroh oder Tannenreisig.	—	5—7	—	—
„ **mucronata nigra.** Mit glänzend grüner, lederartiger, zierlicher Belaubung und weissen Blüten im Mai.	—	5—7	—	—
„ **mucronata purpurea.** Besonders zierlich	—	5—7	—	—
Phillyrea Vilmoriniana *Boiss & Bal.* **Steinlinde.** 1 m hoher Strauch mit lederartigen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Breite Sträucher.	40—60	5,—	—	—
	60—80	8,—	—	—
„ **latifolia,** breitblättrige St. 2—4 m hoher immergrüner Strauch mit lederartiger, dunkelgrüner, unterseits mattgrüner Belaubung. Blüten erscheinen im April—Mai. Die Pflanze liebt sonnige, geschützte Lage.	40—60	6,—	—	—
	60—80	7,50	—	—

	Höhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Prunus **Laurocerasus, Kirschlorbeer.** Bekannter immergrüner Strauch mit schöner, glänzend grüner, lederartiger Belaubung und weissen Blütentrauben. Der bis 6 m hoch wachsende Strauch ist eine vorzügliche Pflanze für immergrüne Gruppen sowohl in Vorgärten, an Gebäuden und in von hohen Häusern eingeschlossenen Grünhöfen als auch für grössere Park- und Gartenanlagen. In Kübeln eingepflanzt, ist er durch seinen geschlossenen Wuchs eine beliebte Dekorationspflanze, als welche sie zum Füllen und Decken mit Vorliebe Verwendung findet. (Büsche, so breit wie hoch)	30—40	1,25	12,—	110,—
	40—50	1,50	14,—	125,—
	50—60	1,80	17,—	150,—
	60—70	2,25	21,—	200,—
	70—80	2,50	24,—	225,
	80—90	3,50	32,—	300,—
	90—100	4,50	—	—
	100—120	6,—	—	—
„ Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe, starke Kronen	—	5—15	—	—
„ in Kübeln siehe *Seite 159* unter Dekorationspflanzen.				
„ **Laurocerasus Schipkaënsis.** Winterharter K. Eine Form des vorigen mit ausgebreitetem Wuchs und kleinerer Belaubung. Dieser winterharte K. liebt auch den Halbschatten und bildet daher ein vorzügliches Material für Unterholzpflanzungen und als Vorpflanzstrauch immergrüner Gruppen. Ist schon in jüngeren Jahren reichblühend.	40—60	2,25	21,—	200,—
	60—80	2,75	26,—	250,—
	80—100	4,—	38,—	350,—
	100—125	7,50	72,—	700,—
„ **Laurocerasus Schipkaënsis longifolia,** langblättriger K. . .	40—60	2,25	21,—	—
	60—80	2,75	26,—	—
	80—100	4,—	38,—	—
	100—125	7,50	72,—	—
„ „ „ **pyramidalis.** Aufrechtwachs. Strauch für Einzelpflanzung	30—40	2,50	22,—	—
	40—50	3,—	28,—	—
	50—60	4,—	38,—	—
„ „ „ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättrige Abart	30—40	2,50	22,—	—
	40—60	3,—	28,—	—
	60—80	4,—	38,—	—
„ **lusitanica** *L.* Portugiesischer Kirschlorbeer. Mit schwärzlichgrünen Blättern. Schöner Solitärstrauch.	40—50	3,50	32,—	300,—
	50—60	4,50	42,—	400,—

Rhododendron, Alpenrose

Die Rhododendron oder Alpenrosen gehören zu unseren schönsten immergrünen Blütensträuchern, die in den Monaten Mai bis Juni einen hervorragenden Flor in allen Farbenschattierungen vom reinsten Weiss, Blau, Rosa bis zum dunkelsten Rot aufweisen und auch schon ohne Blumen mit ihrer glänzend-dunkelgrünen Belaubung jedem Garten zur Zierde gereichen. Die Anpflanzung derselben hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Umfang angenommen, da wir jetzt Arten und Hybriden besitzen, die bei sachgemässer Behandlung unsere Winter im Freien sehr gut aushalten. Sie bedürfen zu ihrer Entwicklung eines lockeren, mässig feuchten Humusbodens oder mit Laub und Torf vermischten Lehmbodens. Man gibt ihnen einen gegen rauhe Winde geschützten Standort auf Rasenflächen locker gruppiert, ferner am Saum von Gehölzgruppen, als Schmuck in Parterres, Vorgärten und Felspartien, besonders sagt ihnen auch die Anpflanzung in lichten, hainartigen Baumgruppen zu, durch welche die Sonne mit ihren Strahlen noch hindurchdringen kann. In sehr kalten Gegenden, besonders aber im Frühjahr bei trockenen Frösten ist eine leichte Bedeckung mit Tannenreisig zu empfehlen.

Rhododendron hybridum

Alarm, weiss, karmin gerändert.
Alba nova, reinweiss, gelb gefleckt.
Alexandre Adie, hellkirschrot, dunkle Zeichnung.
Atrorubrum, dunkelrot.
Baronne Lionel de Rothschild, dunkelscharlach, nach innen hell.
Blandianum, rosa-karmin.
Boule de neige, weiss.
Bylsianum, lebhaft rosa mit weisser Mitte.
Caractacus, purpurrot.
Charles Bagley, karmin mit lila Reflexen.
Chevalier Félix de Savage, lebhaft lachsrot.
Christmas Cheer, weiss mit rosa.
Comte de Gomer, lebhaft karminrot.
Cynthia, glänzend rosa.
Elfriede, rosa, schön gefleckt.
Everestianum, rosa-lila, braun gefleckt.
Frederick Waterer, brillant karmesin.
Giganteum, kirschrot.
Hélène Schiffner, weiss.
„ **Waterer,** weiss mit rotem Rande.
Henry Bohn, glänzend rot, helles Zentrum.
Jacksoni (Imp. Eugenie), hellrosa.
Jago, purpurrot mit amarant Schattierung.
James Marshall Brooks, lebhaft scharlach, bronzefarb. Zeichnung.
James Masson, helles Zentrum, scharlach, zarter Rand.
Jewess, rosa.
John Walter, rosa, Rand weiss.
John Waterer, amarantrot, dunkle Zeichnung.
Julius Schäme, zartrosa mit purpurroter Zeichnung.
Kate Waterer, helles Rosa, karmesingelbe Zeichnung.
Lady Annette de Trafford, milchweiss mit Schokolade-Zeichnung.
Lady Armstrong, blassrosa, gefleckt.
Lady Clermont, karminrosa.
limbatum, weisser Grund mit lebhaft karminrotem Rande.
L. Liebig, feurig rot.
Lord Clyde, tief blutrot.
Mad. Carvalho, weiss.

Mad. Masson, weiss mit gelber Zeichnung.
„ R. Seidel, weiss.
„ Wagner, weiss mit dunkelkarminrotem Rande.
Michel Waterer, lachsrot.
Mlle. Marie Fortie, dunkelrot.
Mrs. Fitzgerald, kirschrot.
„ Heneage, purpurrot, mit weissem Zentrum.
„ John Clutton, rein weiss.
„ „ Penn, lachsrot mit rosa Rande.
„ „ Waterer, karminrot.
„ Milner, leuchtend rot.
„ R. S. Holford, lachsrosa.
„ Walter, Zentrum weiss mit karmesin.
Notabile, schön rosa.
Parson gloriosa, hellrosa.
„ grandiflora, purpurrot.
Pelopidas karmesin.
Poussin, sehr frisches Rosa.
Prince C. de Rohan, weiss, braun gefleckt.
Princesse Louise, weiss.
„ Marie of Cambridge, weiss mit rosa Rand.
Purity, rein weiss.
Quadroona, hellrosa.
Rosea elegans, schön rosa.
Roseum novum, rosa.
Sir Henry Havelock, lebhaft rosa.
„ Robert Peel, kirschrot, schwarze Zeichnung.
„ Thomas Sebright, purpur m. bronze Zeichn.
Souvenir de Dom. Vervaene.
Souverain du Congo.
The grand Arab, feurig kirschrot.
„ Maroon, lebhaft blutrot.
„ Warrior, rosa karmesin.
Victor Charon, malvenrosa mit gelber Zeichnung.
Victoria, amarant mit schwarzer Zeichnung.
William Austin, glänzend scharlach.
„ Foster, lebhaft rosa.

Schöne voll belaubte Pflanzen in vorstehenden Sorten nach unserer Wahl. Etwaige Wünsche bezüglich Sortenwahl berücksichtigen wir nach Möglichkeit. Die Pflanzen sind durchweg so breit als hoch und sind gut mit Knospen besetzt.

Höhe in cm	1 Stück R.-M.	10 Stück R.-M.
30—40	4,50	42,—
40—50	5,50	52,—
50—60	6,50	62,—
60—70	8,25	80,—
70—80	10,—	95,—
80—90	14,—	130,—
90—100	17,50	165,—
100—120	20,— bis 30,—	—
120—150	35,— bis 50,—	—

Rhododendron in Sorten, wenig mit Knospen besetzt, für Beete 1 Stück R.-M. 4,— bis 30,—

Ueber besonders grosse Exemplare Preise brieflich. Falls bestimmte Sorten gewünscht werden, wolle man unter Angabe der verlangten Anzahl Offerten bei uns einfordern.

Rhododendron hybridum „Pink Pearl" und „White Pearl". Diese beiden neueren Sorten zeichnen sich durch besonders grosse Blüten in weiss und rosa hervorragend aus. Vorzügliche Treibsorten. Schöne Pflanzen voller Knospen — 1 Stück R.-M. 6,00—15,00

Rhododendron Catawbiense *Mchx.* Lilakarminfarbige Blütendolden, grossblumig, winterhart und unempfindlich, Pflanzen mit Knospen

Höhe in cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
30—40	4,50	42,—
40—50	5,50	52,—
50—60	6,50	62,—
60—70	8,25	80,—
70—80	10,—	95,—
80—90	14,—	130,—
90—100	17,50	165,—
100—120	20—30	—
120—150	35—50	—

	1 St. R.-M.
„ Catawbiense album elegans. Schöne Pflanzen, weissblühend, mit Knospen besetzt	5,00—15,00
„ „ fastuosum fl. pl. Starke Pflanzen, mit Knospen besetzt	5,00—15,00
„ „ grandiflorum, grossblumig	5,00—12,00
„ Cunninghami white *Hrt.* Frühblühend, weiss, winterhart	4,50—10,00
„ Jacksoni *Hrt.* Winterhart, rosa, sehr früh	5,00—12,00
„ dahuricum *L.* Frühblühend, hellrot. Schöne Pflanzen, voller Knospen	6,00—10,00
„ hirsutum *L.* Zart rosa, voller Knospen	6,00—10,00
„ „ album, weiss	6,00—10,00

Die drei letzten Arten eignen sich besonders zum Bepflanzen von Felspartien.

„ ponticum *L.* Gewöhnliche, lilablühende, winterharte Alpenrose	3,00—6,00
„ Smirnowi *Trautv.* Graugrüne, unterseits filzige Belaubung und rosafarbige Blumen. Ganz winterhart	10,00—15,00

Skimmia *Thunb.* Skimmie.

japonica Veitchi *Thunb.* Immergrüner Strauch mit hübschen glänzendgrünen Blättern und im Mai erscheinenden weissen Blüten, denen im Spätsommer korallenrote Früchte folgen	4,00—8,00
„ obovata *Moore.* Schöne breitblättrige Form mit herrlich korallenroten Früchten. Grosse Pflanzen je nach Stärke	4,00—6,00

Rosen

Die Rose, überall als Königin der Blumen bekannt und geschätzt, ist eine der schönsten Zierden unserer Gärten, mag sie hochstämmig oder niedrig gezogen sein, als Schlingpflanze die Wände des Hauses schmücken, oder sich als Trauerrose auf Rasenplätzen und Grabstätten in ihrer ganzen Schönheit zeigen, nie wird sie ihre Wirkung verfehlen. Auch zur Bepflanzung von Beeten, Rabatten und sonstigen Schmuckpflanzungen ist sie ein wertvolles Material. Nur muss man bei Auswahl der Sorten vorsichtig sein, da bei Gruppenpflanzungen nicht allein die Schönheit und der Reichtum ihrer Blüte, sondern auch das Wachstum und der äussere Habitus besonderer Berücksichtigung bedarf. Wir empfehlen daher, bei Bestellungen stets anzugeben, welchem Zweck die Rosenpflanzung dienen soll, damit wir die Auswahl danach treffen können. Wenn uns die geehrten Abnehmer die Wahl überlassen, werden wir stets auf angenehmste Farbenmischung Bedacht nehmen. Die Bewurzelung und Gesundheit unserer Rosen ist infolge des lehmigen Sandbodens eine ganz besonders günstige. Die hochstämmigen sowie die niederen sind in diesem Jahre besonders schön und kräftig.

Die Pflanzung der Rosen erfolgt im Herbst von Oktober bis zum Eintritt des Frostes; im Frühjahr nach Wiedereintritt offenen Wetters.

Die im Herbst gepflanzten, niedrig veredelten Rosen werden handhoch über der Veredlung mit Erde angehäufelt oder mit Tannenreisig bedeckt. Die Hochstämme werden niedergebogen, mit Erde bedeckt oder auch durch Tannenreisig geschützt. Auf diese Weise überdauern die Rosen den Winter in tadellosem Zustande und wachsen sicher an. Im Frühjahr mit Eintritt der Vegetation, etwa im März, werden die Rosen gelüftet, die Hochstämme an Pfähle gebunden und die starken Kronenzweige bis auf 8 oder 10 cm Länge zurückgeschnitten. Man achte darauf, daß der Zweig über einem kräftigen, nach aussen stehenden Auge abgeschnitten wird Die schwachen Zweige werden vollständig beseitigt. Trocknet der Boden während dieser Zeit sehr stark aus, so breite man eine Schicht kurzen Dünger oder Torf über dem Boden aus u. überbrause die Kronen wiederholt. Auf diese Weise kann man Rosen jeder Form u. Art von Oktober bis einschliesslich April mit bestem Erfolg pflanzen. Im Laufe des Sommers ist ein Lockern des Bodens für das Gedeihen der Rosen von Vorteil.

Preise für I. Wahl.

	Stammhöhe cm	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Hochstämme,				
in Sorten aller Gattungen, auf Sämlingsstämmen veredelt . . .	100—140	4,—	38,—	360,—
„ „ „ „ „ Waldstämmen „ . . .	100—140	3,60	34,—	325,—
Halbstämme,				
in Sorten aller Gattungen, auf Sämlingsstämmen veredelt . . .	75—100	3,—	28,—	260,—
„ „ „ „ „ Waldstämmen „ . . .	75—100	2,70	25,—	235,—
Trauerrosen einschl. **Maréchal Niel,**				
in besten Sorten auf Sämlingsstämmen veredelt	160—200	6,50	60,—	—
„ „ „ „	140—160	5,50	50,—	—
„ „ „ Waldstämmen „	160—200	5,90	54,—	—
„ „ „ „ „	140—160	5,—	45,—	—

Niedrig veredelte Rosen (Busch- oder Strauch-Rosen, Schlingrosen),

auf Rosa canina-Unterlagen veredelt, I a. Qual. Sortenwünsche werden möglichst berücksichtigt

	Preis-gruppe	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Remontant-, Tee- und Teehybrid-, Pernetiana usw. Sorten	I	0,80	7,—	65,—
Neuere und feinste Sorten der obigen Klassen	II	0,90	8,—	75,—
Polyantha in besten und schönsten Sorten	III	1,—	9,—	85,—
Schlingrosen in besten und schönsten Sorten	IV	1,25	11,—	100,—
Moosrosen, Parkrosen	V	1,25	11,—	100,—

Bei Abnahme bis 31. Dezember 1929 bewilligen wir auf die vorstehenden Preise 10% Rabatt.

Die als Hochstamm vorhandenen Sorten sind mit ⚲ bezeichnet; wir verwenden hierzu nur die bewährtesten, reichblühendsten Sorten, die sich auch mit Rücksicht auf ihren Wuchs zu Hochstämmen eignen.

Bei Bestellungen empfiehlt es sich, einige Ersatzsorten mit anzugeben.

Hybrid-Remontant-Rosen

	Preis-gruppe
Empereur du Maroc (*Guinoisseau* 59). Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot	I
Eugène Fürst (*Soupert & Notting* 70). Bl. gross, gefüllt, sammetrot, Rückseite dunkelrot, Treibrose	I
⚲ **Fisher & Holmes** (*E. Verdier* 66). Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, Treibrose extra	I
⚲ **Frau Karl Druschki** (Schneekönigin) (*P. Lambert* 01). Bl. sehr gross, reichblühend, reinweiss, Knospe länglich, willig aufblühend	I
Général Jacqueminot (*Russel* 53). Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose .	I
⚲ **Georg Arends** (*Hinner* 10). Rosa Druschki, von köstlichem Centifolienduft. Rose I. Ranges	I

Preisgruppe

Ỳ Hugh Dickson (*Dickson* 05). Wuchs kräftig, reichblühend; glänzend karmesin, scharlach schattiert, gross und schön geformt I

Hugh Watson (*A. Dickson* 05). Bl. sehr gross, gefüllt, Petalen aussergewöhnlich breit, samtig, dick, zinnober mit karmin, Knospe lang, spitz I

Marie Baumann (*Baumann* 63). Grosse, dichte, gefüllte Blumen von leuchtender Färbung, stark duftend. Gruppen- und Schnittrose I

Ỳ Mistress John Laing (*Bennett* 88). Bl. gross, seidenartig rosa, sehr duftig, Treibrose extra I

Ỳ Oberhofgärtner A. Singer (*P. Lambert* 04). Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte I

Prince Camille de Rohan (*E. Verdier* 62). Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, Treibrose extra I

Princesse de Béarn (*Lévêque* 85). Bl. gross, gefüllt, schwärzlich, Treibrose . . I

Ỳ Rosa Verschuren (*Verschuren* 05). Schöne Knospe, frisch rosa, stark duftend; Laub schön bunt I

Ỳ Ruhm von Steinfurth (*Weigand* 20). Karminrot, kräftiger aufrechter Wuchs und sehr reichblühend I

Ỳ Ulrich Brunner fils (*A. Levet* 82). Bl. gefüllt, kirschrot, duftig. Treibrose extra I

Tee- und Teehybrid-Rosen

(Preise Seite 118)

Annie Laurie (*The Strippy Floral Co.* 1923). Bl. fleischrosa mit dunklerem Rande auf goldgelbem Grunde, gefüllt und haltbar. Strauch kräftig, aufrecht, wenig bestachelt. Treib- und Schnittrose I

Arthur Cook (*S. M. Gredy & Son* 24). Grosse gefüllte, leuchtendrote Blume. Schnitt-, Gruppen- und Treibrose II

Archiduchesse Marie Immaculata (*Soupert & Notting* 86). Bl. hellziegelrot, gross, gefüllt, duftig II

Aspirant Marcel Rouyer (*Jos. Pernet* 19). Aprikosenfarbig mit rötlicher Mitte, aussen salmfarbig. Schnitt- und Gruppenrose II

Belle Lyonnaise (*Levet* 70). Bl. gefüllt, dunkelkanariengelb, extra I

Ỳ Betty Uprichard (*A. Dickson & Sons* 22). Kräftig lachsrosa, innen mehr orange, starkwüchsig. Schnittrose I

Briarcliff (*Briarcliff Greenhouses* 26). Rosa blühend, prachtvoll gebaute Blumen, besonders wohlriechend. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose II

Bürgermeister Christen (*Bergmann* 10). Bl. intensiv rosa, duftend und reichblühend, gross, gefüllt. Treib- und Gruppenrose I

Capt. Harvey Cant (*Fr. Cant & Co.* 23). Blume kupfrigrot mit orange, gesunder Strauch. Schnitt- und Gruppenrose II

Château de Clos Vougeot (*Pernet-Ducher* 08). Scharlach karmesinrot, feurigrot schattiert, in dunkelpurpur übergehend, gross, gefüllt. Treib-, Gruppen- und Schnittrose II

Cleveland II (*Hugh Dickson* 16). Tief kupferiggelb mit roten Schattierungen. Sehr grosse, gefüllte, reichblühende Schnittrose II

Ỳ Columbia (*E. G. Hill* 20). Rosa, grosse gefüllte Blume mit gesundem Laub. Gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose II

Dame Edith Helen (*A. Dickson & Sons* 26). Leuchtend rosa, gross, gefüllt und farbenständig. Sehr hart. Treib- und Schnittrose II

Ỳ Dean Hole (*A. Dickson* 05). Wuchs stark, reichblühend, während der ganzen Saison prächtige, schön geformte, grosse, feste Blume, lange Form mit hoher Mitte, breite Petalen, gelblich, karmin mit lachsfarbig, extra I

Ỳ Dr. A. Hermans (*Verschuren* 07). Sehr gross, gelblichweiss, Knospe lang, auf festen, geraden Trieben, blüht dankbar II

Duchess of Wellington (*A. Dickson & Sons* 1909). Blume safrangelb, karminrot überhaucht, gross, gefüllt, wohlriechend, reichblühend. Gute Treib- und Schnittrose II

Earl Haig (*A. Dickson & Sons* 21). Sehr grosse Blume, tief rötlich karmin, starkwachsend. Schnittblume II

Edel (*S. M. Gredy & Son* 19). Weiss mit elfenbeinartigem Schein, wohlriechend. Gruppen- und Ausstellungsrose I

Eduard Behrens (*W. Kordes Söhne* 21). Blume gross, rein blutrot mit feurigrot durchleuchtet. Schnitt- und Gartenrose II

Edward Mawley (*S. M. Gredy & Son* 11). Sehr große, gefüllte samtig-karmesinrote Blume. Gute reichblühende Schnitt- und Treibrose I

		Preis-gruppe
⚘	**Edu Meyer** (*P. Lambert* 04). Mittelgr., leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, Knospe länglich. Blüht beständig	II
	Elisabeth Cullen (*A. Dickson & Sons* 21). Mittelgross, lange spitze Knospe, dunkelkarmoisin, duftend. Schnittrose	II
	Elsie Beckwith (*Georg Beckwith & Sons* 22). Blume mittelgross, steil aufrecht, auf langen Stielen, leuchtend rosa. Treib- und Schnittrose	I
⚘	**Etoile de France** (*Pernet-Ducher* 05). Leuchtend dunkelrot, sehr gross, gefüllt, langstielig. Bl. angenehm duftend und von langer Dauer. Ausgezeichnete Treib- und Schnittrose	I
⚘	„ **de Hollande** (*Verschuren* 19). Dunkelrot, reichblühend	I
	Ethel Dickson (*Hugh Dickson* 17). Salmfarbig rosa mit silbrigem Schein, gross, schön geformt. Sehr gute Schnittrose	II
	Evelyn Murland (*A. Dickson & Sons* 23). Blume salmfarbig weiss mit rosa schattiert auf gelbem Grund, gross, stark wachsend. Schnittrose	II
	Evrard Ketten (*Ketten frères* 20). Blume prächtig purpurkarminrot, sehr gross und gefüllt, von köstlichem Wohlgeruch. Schnitt- und Gartenrose	II
⚘	**Farbenkönigin** (*Hinner* 02). Bl. gross, gefüllt, hellrot in dunkelrosa übergehend, sehr reichblühend	I
	Florence L. Izzard (*Mac Gredy & Son* 23). Längliche, spitze Knospe u. schön geformte Blume von kräftig gelber Farbe. Mehltaufrei. Schnitt und Treibrose . . .	II
⚘	**Freiburg II** (*Dr. Krüger* 17). Rosa, alle Formen, aufrechter, kräftiger Wuchs .	I
⚘	**Friedrichsruh** (*Türke* 07). Bl. dunkel blutrot, gross, gefüllt, hochfeiner Duft .	II
	Fürst Bismarck (*Drögemüller* 89). Bl. gross, gefüllt, reingelb, sehr blühbar .	I
⚘	**General Mac Arthur** (*E. G. Hill* 05). Eine prachtvolle scharlachrote Farbe. Bl. sehr gross, gefüllt, schön gebaut, etwas flach, duftend	I
⚘	**General Superior Arnold Janssen** (*Leenders* 11). Glühend dunkel karminrot, gefüllt, duftend, langstielig. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	I
⚘	**George C. Waud** (*A. Dickson* 09). Bl. gross, gefüllt, leuchtend orange zinnoberrot, köstlich duftend	I
⚘	**George Dickson** (*A. Dickson* 13.) Bl. samtig schwärzlich karmesin, vollendete Form, sehr wohlriechend	I
	Gooiland Beauty (*van Rossem* 24). Halbgefüllte Blume, in lockeren Dolden blühend. Blumenblätter orange, Staubfäden gelb. Schmuck- u. Gruppenrose	II
	Gorgeous (*H. Dickson* 16). Dunkelorangegelb, kupferig angehaucht, gross, gefüllt, schöne Belaubung. Ausstellungs- und Gruppenrose I. Ranges	I
⚘	**Gladys Holland** (*S. M. Gredy & Son* 16). Isabellfarbig mit orangegelb schattiert, aussen pfirsichblütenrosa, schön geformt. Garten- und Schnittrose	II
⚘	**Gloire de Dijon** (*Jacotot* 53). Bl. gross, gefüllt lachsgelb, duftend, Treibrose, extra	II
⚘	**Gloire de Hollande** (*Verschuren* 19). Tief dunkelrot, nicht verblauend, prachtvolle Schnitt- und Gartenrose	I
⚘	**Golden Ophelia** (*Cant & Sons* 18). Rein gelb, kräftig im Wuchs, Prachtsorte .	II
⚘	**Grace Darling** (*Bennet* 85). Bl. sehr gross, gefüllt, pfirsichrosa	I
⚘	**Gruss an Teplitz** (*Geschwind* 98). Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt, schalenförmig, duftig, sehr reichblühend, Laub schön dunkel gefärbt	I
⚘	**Hadley-Rose** (*Hill* 14). Dunkelblutrot, edelgeformte Blume, kräftiger Wuchs. Gesundes Laub, vorzügliche Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	I
	Herzogin von Calabrien (*P. Lambert* 15). Rahmweiss, Mitte schwefelgelb, gross, duftend. Für Binderei und Schnitt. Ausstellungsrose	I
⚘	**Herzogin Marie Antoinette** (*Jacobs* 11). Orange, altgoldf., gross, schön geformt, wohlriechend. Knospen lang, orangegoldgelb, reichblühend. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	I
	H. C. Valenton (*H. A. Verschuren* 25). Goldgelbe Blume. Schnitt- u. Treibrose	II
⚘	**Hindenburgrose** (*Kiese* 16). Leuchtend karminrot, kräftiger Wuchs, reichblühend	II
	Holt Hewith (*G. Beckwith & Son* 25). Blume dunkelrot. Schnitt- und Treibrose	II
⚘	**Hortulanus Budde** (*Verschuren* 19). Orangerote Farbe, sehr reichblühend . .	I
⚘	„ **Fiet** (*Verschuren* 19). Salmrosa mit lilarosa schattiert, Knospe lang, Pflanze reichblühend. Sehr gute Gartenrose von kräftigem Wuchs	II
⚘	**J. G. Glassford** (*A. Dickson & Son* 21). Sehr grosse tiefkarmoisinfarbene Blüte	II
	Imperial Potentate (*Clarke Brothers* 24). Blume lebhaft karmin mit silbrigem Anflug, groß, gefüllt, wohlriechend und reichblühend. Schnitt- u. Treibrose	II



Unsere hochstämmigen Rosen und ein kleiner Teil unserer Strauch-Rosen auf der „Gruga" Essen 1929.

		Preis-gruppe
	Janet (*A. Dickson & Sons* 16). Goldig ockerfarbig, gross, wohlriechend, langstielig und reichblühend	II
⚲	**Johanna Sebus** (*Dr. Müller-Weingarten* 99). Bl. sehr gross und sehr gefüllt, kirschrosa, wohlriechend, starkwachsend	I
	Johann C. M. Mensing (*W. Eveleens & Sons* 1924). Sport von Ophelia. Aeusserlich dieser ähnlich. Die Farbe der Blume ist ein glänzendes Rosa. Wertvolle Treib-, Schnitt- und Gartenrose	II
	John Russel (*Dobbie & Co.* 1924). Dunkelpurpur-karmesinrote Blume mit dunklerer Schattierung. Aufrechtwachsende, reichblühende Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	II
⚲	**Jonkheer J. L. Mock** (*Leenders* 09). Im Bau ähnlich der La France, leuchtendrot mit silbrigem Schein. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose I. Ranges	I
⚲	**Kaiserin Auguste Viktoria** (*Lambert & Reiter* 92). Bl. rahmweiss, gross, gefüllt, duftig, sehr reichblühend, Treibrose	II
⚲	**Königin Karola** (*Türke* 03). Die grossen bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und prächtig silbrigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz	I
	Königin Luise (*Weigand* 1927). Grosse, gefüllte Blume, reinweiss. Wuchs kräftig; reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose	II
	Lady Alice Stanley (*S. M. Gredy & Son* 09). Bl. Aussenseite der Petalen tief korallenrosa, Innenseite hell fleischrosa, gross, gefüllt, duftend, Pflanze kräftig, sehr reichblühend	I
	„ **Ashtown** (1908). Sehr grosse, gefüllte, reinrosa Blume. Reichblühende Treib- und Schnittrose	I
	„ **Dixon-Hartland** (*B. R. Cant* 23). Mitte der Blume lachsfarbig, äussere Blumenblätter blassrosa. Süsser Duft. Schnitt- und Gruppenrose	II
⚲	„ **Hillingdon** (*Lowe & Shawyer* 11). Grosse Blüte, orangegelb, reichblühend und starkwüchsig	II
	„ **Pirrie** (*Hugh Dickson* 10). Bl. Aussenseite der Petalen kupferig-rötlich lachsfarbig. Innenseite aprikosengelb, mit kupferigem und fahlrotem Widerschein, gross, gefüllt, schön geformt. Pflanze kräftig, sehr reichblühend . .	I
⚲	**La France** (*Guillot* 68). Blumen sehr gross, gefüllt, silberrosa, Treibrose extra	I
⚲	**La France de 1889** (*Moreau* 89). Blumen leuchtendrot, gross, gefüllt, duftend, reichblühend	II
	Lamia (*W. Easlea* 1918). Die gutgeformte Blume ist von gelbroter Farbe. Gute Schnitt- und Gruppenrose	II
⚲	**La Tosca** (*Schwartz* 01). Gross, gefüllt, schön zartrosa	I
⚲	**Laurent Carle** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. sehr gross, gefüllt, glänzend scharlachkarminrot, langstielig, vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	I
⚲	**Lieutenant Chauré** (*Pernet-Ducher* 10). Karmesinrot, granat schattiert, gross, schön geformt, Knospe lang, sehr schöne Gartenrose	I
	Lord Charlemont (*S. M. Gredy & Sons* 22). Grosse Blume von leuchtend blutroter bis karminroter Farbe. Schön geformt, lange haltbar. Vorzügliche Schnitt- und Treibrose	II
	„ **Lambourne** (*S. M. Gredy & Son* 25). Farbe kräftig gelb mit leuchtend karmin gefärbten Petalenrändern. Blume gross und schön geformt. Gruppen- und Schnittrose	II
	Louise Criner (19). Schneeweisse Blume mit rahmweisser Mitte, gross und gut gefüllt. Reichblühende und starkwüchsige Schnittrose	II
⚲	**Lyonrose** (*Pernet-Ducher* 08), (*Pernetiana*). Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine ganz neue, aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert. Erhielt verschiedene höchste Preise	I
⚲	**Madam Butterfly** (*Hill* 19). Herrlich glänzend rosa mit aprikosen- und goldgelber Färbung. Prachtvolle Schau- und Schnittrose	II
⚲	**Madame Abel Chatenay** (*Pernet-Ducher* 91). Bl. mittelgross, gut öffnend, lachsfarbig, schöne Form	I
⚲	„ **Bérard** (*Levet* 72). Bl. lachsgelb, duftig, Treibrose	II
⚲	„ **Caroline Testout** (*J. Pernet-Ducher* 91). Bl. leuchtend rosa, gross, gefüllt, willig öffnend, duftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Treibrose .	I
⚲	„ **Jean Dupuy** (*P. Lambert* 02). Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut mit langer Knospe, reich und stetig blühend	I
⚲	„ **Jules Bouché** (*Croibier* 10). Lachsfarbig weiss, leicht rosa schattiert, gut geformt. Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Herbstblüher	I

Preis-gruppe

⚘ **Mad. Jules Gravereaux** (*Soup. & Nott.* 01). Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung. Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend I

⚘ „ **Jules Grolez** (*Guillot* 97). Bl. gross, gefüllt, eigenartig chinesischrosa, langknospig, sehr reichblühend, Treibrose, extra I

⚘ „ **Léon Guinette** (*H. A. Verschuren* 25). Blume silberig rosa. Schön geformte lange Blumenknospe. Kräftiger gesunder Wuchs, dankbar blühend. Gruppen- und Schnittrose II

⚘ „ **Léon Pain** (*Guillot* 05). Silbrig, leicht rosa angehaucht, Mitte kanariengelb, gross, duftend. Schnitt- und Treibrose. Guter Herbstblüher I

„ **Mabel Morse** (*S.M. Gredy&Son* 22). Bl. goldgelb. Schnitt- u. Gruppenrose . . . II

⚘ „ **Marcel Delanney** (*Leenders* 15). Rosa, grossbl., reichblühend II

⚘ „ **Maurice de Luze** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. Nilsson-rosa, Mitte cochenillkarmin, sehr gross, gefüllt, schalenförmig, Knospe eiförmig, lang- und starkstielig II

„ **Mélanie Soupert** (*Pernet -Ducher* 05). Blume gross, gefüllt, rein goldgelb, karmin überhaucht. Pflanze ist starkwüchsig, reichblühend besonders auch im Herbst I

„ **Moreau** (*Moreau* 90). Bl. kupfriggelb, gross, gefüllt, duftig II

⚘ „ **Ravary** (*J. Pernet* 00). Bl. sehr gross, fast kugelförmig, orangegelb, sehr reichblühend, wohlriechend. Schnitt-, Treib- und Gruppenrose I

⚘ **Mademoiselle Franziska Krüger** (*Nabonnand* 80). Bl. gross, gefüllt, fleischfarbig kupferig nuanciert, Treibrose I

Mama Lamesch (*Lambert* 22). Rosa mit orange abgetönt, schön gebaute Knospen und grosse Blumen. Schnitt- und Treibrose II

Maman Cochet (*Sc. Cochet* 93). Bl. fleischfarbigrosa, sehr gross, gefüllt, duftig I

„ **Cochet** weiss (*Cook* 98). Bl. weiss, sehr gross, gefüllt, langknospig II

⚘ **Maréchal Niel** (*Pradel* 64). Bl. sehr gross, gefüllt, becherförmig, tiefgelb, sehr wohlriechend, unstreitig eine der schönsten Rosen, Treibrose, extra II

Margaret Mac Gredy (*S. M. Gredy & Son* 27). Reichblühend. Scharlachorange Farbe. Hervorragende Gruppen- und Schnittrose II

Margret Dickson Hamill (*A. Dickson & Sons* 15). Zart strohgelb, aussen leicht karmin gerändert. Von köstlichem Wohlgeruch. Wertvolle Ausstellungs- und Dekorationsrose I

Marie Isakoff (*Dubreuil* 02). Bl. aprikosengelb in blasskanariengelb übergehend, gross, gefüllt, schalenförmig, einzelständig II

⚘ **Marie van Houtte** (*Ducher* 72). Bl. gross, gefüllt, gelblichweiss, rosa berandet, prachtvoll, Treibrose extra II

Marion Cran (*S. M. Gredy & Son* 27). Schöngeformte Blüte von schwefelgelber Farbe, rot gerandet. Von auffallender Wirkung. Schnitt- und Gruppenrose II

Mark Twain (*E. G. Hill* 03). Bl. zartrosa, dunkel nelkenrosa schattiert, gross, gefüllt, Knospe spitz, lang- und feststielig, duftend II

Miss C. E. v. Rossem (*H. A. Verschuren* 19). Samtig rot. Treib- u. Gruppenrose II

„ **Willmot** (*S. M. Gredy & Son* 17). Zart zitronengelb, Rand rosa angehaucht. Edle und wohlriechende Blume. Reichblühend II

Mrs. Aaron Ward (*Pernet-Ducher* 07). Bl. indischgelb, leicht salmrosa schattiert, sehr gross, gefüllt, mit aufrechtem Stiel. Schnitt-, Treib- und Gartenrose I

„ **Calvin Coolidge** (*H. S. Cutflower & Co.* 23). Mit dunkelgoldgelben Blumen, im Verblühen heller. Langstielig. Treib- und Schnittrose II

„ **Charles Lamplough** (*S. M. Gredy & Son* 20). Grosse, gefüllte, milchweisse Blume von edler Form. Starkwüchsige, aufrechte Pflanze mit gesunder Belaubung. Vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gruppenrose II

„ **Charles Russel** (*Waban Conservatories* 13). Gut gefüllte, grosse Blume von kräftig karminrosa Färbung. Starkwüchsig. Gesunde Belaubung. Treib- und Schnittrose I

„ **Courtney Page** (*S. M. Gredy & Son* 13). Ziegelrot mit karmin Schattierung am Grunde. Schöne Form. Schnitt- und Gruppenrose II

⚘ „ **E. Mawley** (*Dickson* 99). Blume gross und schön gefüllt, karminrosa, sehr reichblühend, Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose II

„ **George Shawyer** (*Lowe & Shawyer* 12). Bl. sehr gross, glänzend dunkelrosa, starkwüchsig, vorzügliche Treib- und Schnittsorte I

„ **Henry Bowles** (*Chaplin Brothers* 21). Blume von hochedlem Bau, auf schönen Stielen stehend, rein korallenrosa. Schnitt- und Gartenrose . . I

„ **Henry Winnet** (*J. H. Dunlop* 22). Grosse, gefüllte, haltbare Bl. von leuchtendscharlachroter Farbe. Reichblühende, gesunde Schnitt-, Treib- u. Gruppenrose II

⚘ „ **Theodore Roosevelt** (*Hill* 02). Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft; lange haltbar. Knospe lang u. spitz II

„ **William C. Egan** (*Howard & Smith* 22). Blume fleischfarbig auf goldgelbem Grunde, aussen hellrosa. Garten-, Schnitt- und Treibrose I

Natalie Böttner (*J. Böttner* 09). Zart cremegelb, schön gebaut, Pflanze kräftig, reichblühend und wohlriechend. Blume langstielig. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose I

		Preis-gruppe
	Nederland (*H. A. Verschuren* 19). Bl. gross, von roter Färbung, schön geformt. Schnitt- und Gartenrose	II
	Nelly Verschuren (*H. A. Verschuren* 18). Herrlich hellgelbe Blume. Pflanze schön belaubt. Für Schnitt und Dekoration	II
	Noblesse (*S. M. Gredy & Son* 17). Blume aprikosenfarbig, aussen rosa, grosse Pflanze, reichblühend. Garten- und Schnittrose	II
Y	**Oberbürgermeister Dr. Troendlin** (*E. Kaiser* 04). Sport von Testout. Bl. hellfleischfarbig, sehr wohlriechend. Gute Schnittrose	I
Y	**Oberhofgärtner Terks** (*N. Welter* 03). Bl. fleischrosa, hellkarmin verwaschen mit lachsnankinggelb, sehr gross, sehr gefüllt, Knospe sehr lang, einzelständig	I
Y	**Ophelia** (*Paul & Son* 14). Salm- und fleischfarbig mit rosa schattiert, schöne Haltung und Form. Pflanze kräftig und reichblühend. Garten-, Schnitt- und Treibrose	I
	Padrè (*B. R. Cant & Sons* 1920). Blume gross, gefüllt, kupfrigscharlachrot auf gelbem Grunde. Starkwüchsige, reichblühende Treib-, Schnitt- und Gruppenrose .	I
Y	**Pharisäer** (*Hinner* 01). Bl. weisslichrosa, Zentrum lachsrosa, ziemlich starkwachsend	I
Y	**Pink Pearl** (*Leenders* 24). Feurigrosa auf lachsfarbigem Grund. Treib- und Schnittrose	I
Y	**Pius XI.** (*Leenders & Co.* 25). Starkwüchsig, Knospe einzeln auf langen Stielen. Grosse, duftende Blüte, gefüllt, rahmweiss mit gelblicher Mitte	I
Y	**Prince de Bulgarie** (*Pernet-Ducher* 01). Silberig-fleischrosa mit lachs und orange schattiert, sehr gross und gefüllt. Pflanze kräftig und reichblühend. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	I
Y	**Radiance** (*Cook* 09). Leuchtend karminrosa	I
	Rapture (*Traendly & Schenk* 26). Aparte Färbung, kräftig rosa mit aprikosenfarben und goldgelb, gut duftend. Treib-, Gruppen- und Schnittrose . . .	II
Y	**Red Letter Day** (*A. Dickson & Sons* 14). Leuchtend samtig scharlachrot, mittelgross, Pflanze stark aufrecht. Gruppen- und Dekorationsrose	II
	„ **Premier** (*Robert Scott & Son* 23). Blumen hellrot. Gruppen- u. Schnittrose	II
Y	„ **Star** (*H. A. Verschuren & Zonen* 18). Feuerrot, schön belaubte Pflanze. Für alle Zwecke	II
	Revd. F. Page Roberts (*B. R. Cant & Sons* 21). Blume kräftig gelb mit rötlichen Streifen	II
Y	**Richmond** (*E. G. Hill* 05). Bl. leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Vorzügliche Gruppensorte	I
Y	**Roselandia** (*Stuard Low & Co.* 1924). Blume gross, gefüllt, sonnengelb. Starkwüchsige, reichblühende Treib- und Schnittrose	II
	Royal Red (*E. G. Hill* 25). Blume scharlachrot. Wuchs kräftig. Reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose	II
	Sensation (*Josef H. Hill & Co.* 1924). Blume scharlachkarmesinrot, schwärzlich schattiert, gross, gefüllt, langgestielt. Pflanze starkwüchsig, sehr empfehlenswerte neuere Sorte	II
	Shot Silk (*A. Dickson & Son* 24). Blume lachsfarbig. Schnitt- u. Gruppenrose	II
	Souvenir de Cathérine Guillot (*P. Guillot* 96). Bl. kapuzinerrot, mit karmin, gross, gefüllt, gut gebaut, wohlriechend	II
Y	„ **de H. A. Verschuren** (*Verschuren* 22). Farbe goldgelb b. orange, edle Form	II
	„ **de Madame Eugène Verdier** (*J. Pernet-Ducher* 95). Bl. rahmweiss, gefüllt, sehr reichblühend	I
	„ **de Pierre Notting** (*Soupert & Notting* 02). Bl. gross, gut gefüllt, goldgelb, Knospe lang, willig aufblühend. Treib- und Schnittrose, extra	II
	„ **de Victor Hugo** (*Bonnaire* 86). Bl. schön rosa, gross, gefüllt	I
	Sunburst (*Pernet-Ducher* 11). Leuchtend kadmiumgelb mit orangegelber Mitte, langstielig, fein geformte spitze Knospe	I
	Sunstar (*A. Dickson* 21). Goldgelb, scharlach schattiert u. gestreift. Feine Schnittrose	I
	Una Wallace (*S. M. Gredy & Son* 21). Bl. schön kirschrot, hübsche Form. Schnittrose	II
	Venus (*Bees Ltd.* 22). Blume gross, langstielig, karmin, geöffnet cremefarbig, rosa mit gelblichen Schattierungen. Schöne Form. Schnitt- und Gartenrose . .	II
	Viscountess Folkestone (*Bennet* 87). Bl. sehr gross, gefüllt, lachsrosa, reichblüh.	I
	W. C. Gaunt (*A. Dickson & Sons* 17). Glänzend samtartig zinnoberrot, aussen rotbraun. Schön geformt, auf aufrechtem Stiel, wohlriechend. Für Schnitt und Gruppen	II
Y	**Weddigen** (*P. Lambert* 16). Silbrigrosa	III
Y	**Westfield Star** (*H. Morse* 20). Atlasweiss, leicht schwefelgelb angehaucht. Blumen von schöner Form. Treib- und Schnittrose	II
Y	**Wilhelm Kordes** (*Kordes* 22). Goldgelb mit orangerot, prächtige Farbenneuheit. Reichblühend	II

Preis-gruppe

Rosa Pernetiana

(Preise Seite 118)

ϒ **Adolf Kärger,** (*W. Kordes Söhne* 18). Blume chromgelb, gross, gefüllt, auf langen Stielen, Herbstblüher. Vorzügliche Schnittrose I

Angèle Pernet (*Pernet Ducher*). Prächtige Gartenrose mit goldgelber, orangerot schattierter, gut gefüllter Blume. Starkwüchsig und gesundes Laub . . II

Arthur R. Goodwin (*Pernet-Ducher* 09). Blume orangekupfriggelb, im Verblühen salmfarbig, gross, gefüllt, reichblühend, Herbstblüher. Gruppen- u. Schnittrose II

Benedicte Seguin (*Pernet-Ducher* 18). Blume kupfrigorange schattiert, gross, gefüllt I

Christine (*S. M. Gredy & Son* 18). Blume rein goldgelb. Pflanze buschig, mehltaufrei. Schnitt- und Gruppenrose II

Diadem (*S. M. Gredy & Son* 22). Blume dunkelkarmesinrot mit orangekarmin schattiert und salmfarbig-gelb überhaucht, gross, von tadelloser Form und köstlichem Wohlgeruch. Sehr reichblühende Garten- und Schnittrose . . . II

E. P. H. Kingma (*H. A. Verschuren & Zonen* 19). Blume tief aprikosen- und orangegelb. Schau- und Schnittrose II

Feu Jos. Looymans (*P. J. Looymans & Zonen* 22). Blume gelb mit lebhaft aprikosenfarbiger Mitte, grosse Pflanze, kräftig wachsend. Garten-, Schnitt- und Ausstellungsrose II

ϒ **Golden Emblem** (*S. M. Gredy & Son* 17). Blume rein zitronen-sonnengelb mit scharlachkarmin Streifen an den äusseren Petalen, edle Form, sehr wohlriechend. Für alle Zwecke II

Gwyneth (*R. Woosnam* 1923). Hellgoldgelb mit zitronengelb schattiert II

Independance Day (*Bees Ltd.* 19) Blume feuerrot mit goldgelb vermischt auf aprikosen- und orangefarbenem Grund, von schöner Haltung und köstlichem Wohlgeruch. Für Garten, Schnitt und Dekoration I

Juliet (*Wm. Paul & Son* 10). Blume kräftig orange, im Innern rosenrot, Rückseite der Petale altgold; gut gefüllt, köstlich duftend. Parkrose I

Lady Inchiquin (*A. Dickson & Sons* 22). Blume orangekirschrot gefärbt gross, gefüllt, schön geformt, reichblühend. Dekorations- und Ausstellungsrose . . II

Lord Lambourne (*Mr. Gredy & Son* 1925). Dunkel-butterblumengelb, jedes Blumenblatt scharlachrot umrandet. Gesunde Belaubung, aufrechter Wuchs zeichnen die beachtenswerte Sorte aus II

Los Angeles (*Howard & Smith* 18). Blume glänzend rosig feuerrot mit korallenroten und goldgelben Schattierungen, gross, von tadelloser Form und köstlichem Wohlgeruch. Prachtrose für alle Zwecke I

Louise Catherine Breslau (*Jos. Pernet-Ducher* 12). Bl. prachtv. krabbenrot gefärbt, aussen kupfrig-orange schattiert, gross, gefüllt, reichblüh. Elegante Rose I

ϒ **Mad. Eduard Herriot** (*Jos. Pernet-Ducher* 13). Blume prachtvoll korallenrot, mit gelben und dunkelatlasrosa Schattierungen; Pflanzen kräftig, hart und gut belaubt. Prachtrose für alle Zwecke, besonders Gruppenrose I

ϒ **Marie Adelaide de Luxembourg** (*Soupert & Notting* 13). Blume dunkel orangegelb mit ockergelb. Gross, gefüllt, edel gebaut. Reichblühend. Schnitt-, Treib- und Ausstellungsrose I

Mevr. G. A. v. Rossem (*G. A. v. Rossem* 26). Prachtvoll einzigartige Färbung, dunkel-orangegelb, aprikosen- und bronzefarbig schattiert und gefleckt auf gelbem Grund. Die Rückseite der Petalen ist bräunlich-rot mit kirschroter Aderung II

ϒ **Mrs. Henry Morse** (*S. M. Gredy & Son* 19). Blume glänzend rosa mit zinnoberrot vermischt, gross, schön geformt, wohlriechend. Gruppen-, Schnitt- und Dekorationsrose I

Mrs. Wemyss Quin (*A. Dickson & Sons* 14). Blume chromgelb mit orangegelb verwaschen, in kanariengelb übergehend. Schön geformt, stark duftend. Prachtvolle Schaurose II

Président Chérioux (*Pernet-Ducher* 22). Blume glänzendrot, innen korallenrot, Grund gelb schattiert, grosse volle Blume. Für Schnitt und Garten II

ϒ **Rayon d'or** (*Pernet-Ducher* 20). Rein goldgelb, innen dunkler, sehr gross, gefüllt, langstielig. Treib- und Gruppenrose II

Reims (*Barbier* 1923). Blume innen nankinggelb, aprikosenartig-kupfer-orange schattiert, aussen fleischfarben rosa. Lange Knospe. Wertvoll, dichtgefüllt; für Schnitt und Gruppe II

Ruth (*J. A. Pemberton* 21). Orangegelb, karmin getönt. Blume gross, kugelförmig, reichblühend. Schnitt- und Gartenrose II

Soleil d'or (*Pernet-Ducher* 00). Gross gefüllt, duftend, orangegelb, goldgelb und hellrosa, kugelförmig. Empfehlenswerte Parkrose I

ϒ **Souv. de Claudius Pernet** (*Jos. Pernet-Ducher* 20). Blume prachtvoll rein goldgelb, innen dunkler. Gross, gefüllt, edel gebaut. Reichblühend bis in den Herbst. Garten-, Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Sehr empfehlenswert II

„ **de George Beckwith** (*Jos. Pernet-Ducher* 19). Blume krebsrot, cremgelb nuanciert, gross, gefüllte Knospe rosa mit orange II

ϒ „ **de Georges Pernet** (*Jos. Pernet-Ducher* 21). Blume prachtvoll türkischrot, die Blattspitzen karmin- und gelb übertönt. Pflanze starkwachsend, reichblühend, für alle Zwecke II

The Queen Alexandra-Rose (*S. M. Gredy & Son* 18). Blume prachtvoll zinnoberrot gefärbt, Rückseite orangegelb, gross, gefüllt; Pflanze kräftig u. reichblüh. II

Ville de Paris (*Pernet Ducher* 1925). Blume bildet eine schöne lange Knospe auf langen Stielen. Farbe ist ein reines, kräftiges Gelb. Pflanze ist gesund und als Schnitt- und Gartenrose zu empfehlen II

William F. Dreer (*Howard & Smith* 20). Blume zart silbrigrosa auf goldgelbem Grunde; schöner Wuchs und Haltung, reichblühend II

Preisgruppe

Bourbon-Rosen

(Preise Seite 118).

Eugénie Lamesch (*P. Lambert* 99). Knospe rein leuchtend ockergelb in hellgelb mit rosa schattiert übergehend; gut gefüllt, Duft hochfein gewürzt II

Feuerzauber (*Kiese & Co.* 1917). Mittelgrosse, leichtgefüllte, feurig leuchtend rote Blume. Reichblühende Gruppenrose II

Frau Cecilie Walter (*P. Lambert* 04). Wuchs niedrig, rund, gedrungen; kanariengelb, in lachsrosa übergehend, klein, gut gefüllt, Knospe ockergelb, rund, wohlriechend. Gut für kleine Gruppen und Einfassungen II

Kronprinzessin Viktoria (*Vollert* 88). Bl. gross, gefüllt, aussen weiss, innen schwefelgelb II

Ψ **Louise Odier** (*Margottin* 51). Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rosa. II

Ψ **Souvenir de la Malmaison** (*Beluze*). Bl. sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbigweiss, Treibrose II

Moos-Rosen

(Preise Seite 118).

Blanche double. Bl. mittelgross, gefüllt, weiss V

Ψ „ **Moreau** (*Moreau Robert* 81). Bl. gross, gefüllt, öffnet sich leicht, von feinster, weisser Farbe, in Büscheln blühend, 2—3 cm lange Knospen, vom schönsten, grünen Moos umhüllt V

Cristata (*Vibert* 27). Bl. gross, gefranste Kelchblätter, extra schön bemoost V

Eugène Guinoisseau (*L. Guinoisseau* 64). Bl. gross, gefüllt, purpurviolett, Treibrose V

„ **Verdier** (*E. Verdier* 73). Bl. zinnoberrot, gross, gefüllt, eine d. schönsten Moosrosen V

Little Gem (*W. Paul* 81). Bl. karmesin, klein, gefüllt. Schöne Moosrose V

Ψ **Madame Moreau** (*Moreau-Robert* 73). Bl. zinnoberrot V

Soupert & Notting (*Pernet* 75). Bl. sehr gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend rosa, sehr wohlriechend und reichblühend V

Monats- oder Bengal-Rosen

(Preise Seite 118).

Cramoisi supérieur (*Coquereau* 32). Bl. leuchtend karmesin, mittelgross, gefüllt III

Ducher (*Ducher* 70). Reinweiss, sehr reichblühend, gefüllt III

Fellemberg (*Fellemberg* 57). Bl. fast gefüllt, karmesinrosa III

Hermosa (*Marcheseau* 40). Bl. mittelgross, gefüllt, zartrosa, Treibrose III

Hofgärtner Kalb (*J. Felberg-Leclerc*). Leuchtend karminrosa mit durchscheinend gelber Mitte, äussere Blumenblätter dunkelkarminrosa mit leuchtend rot getuscht, gross, gefüllt, duftend. Pflanze buschig und aufrecht. Vorzüglich für Gruppen III

Leuchtfeuer (*H. Kiese* 09). Die grossen gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten III

Louis Philippe (*Querin* 34). Bl. mittelgross, gefüllt, dunkelpurpur III

Ψ **Madame Eugène Résal** (*Guillot* 95). Gelblich rosa, sehr schön und reichblühend III

„ **Laurette Messimy** (*Guillot* 88.) Bl. glänzend, chinesischrosa III

Noisette-Rosen

(Preise Seite 118).

Aimée Vibert (*Vibert* 28). Bl. klein, gefüllt, reinweiss, in Büscheln blühend II

Bouquet d'or (*Ducher* 73). Bl. gross, gefüllt, dunkelgelb II

Ψ **Céline Forestier** (*Trouillard* 16). Bl. gross, gefüllt, gelb II

Duarte d'Oliveira (*Brassac* 80). Mittelgross, gefüllt, dunkellachsrosa mit kupferrotgelbem Grunde, sehr reichblühend bis zum Herbst II

L'Idéal (*Nabonnand* 88). Bl. gross, halbgefüllt, gelb, rot schattiert II

Madame Carnot (*Moreau* 89). Bl. gross, gefüllt, goldgelb, sehr wohlriechend . . . II

Ψ „ **Pierre Cochet** (*Cochet* 92). Bl. goldgelb, in weiss übergehend, mittelgross, duftig. Pflanze kräftig rankend, verbesserte William Allen Richardson II

Rêve d'or (*Ducher* 80). Bl. gefüllt, schöne Form, dunkel- oder ledergelb, Treibrose . II

Ψ **William Allen Richardson** (*Vve. Ducher* 79). Bl. gefüllt, schöne Knospe, orangegelb, Treibrose II

Noisette-Hybrid-Rosen

(Preise Seite 118).

Alister Stella Gray (*Gray* 95). Bl. orangegelb, mittelgross, gefüllt, reich in Büscheln blühend II

Boule de neige (*Lacharme* 68). Mittelgross, gefüllt, reinweiss, regelmässig gebaut II

Coquette des blanches (*Lacharme* 72). Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, wohlriech. II

Perle des blanches (*Lacharme* 73). Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, schöne Form II

Preis-gruppe

Polyantha-Rosen

(Preise Seite 118).

♈	**Aennchen Müller** (*J. C. Schmidt* 07). Höhe 50—60 cm. Die leuchtend dunkelkorallenroten Blüten erscheinen von Juni bis November in ununterbrochener Folge	III
♈	**Eblouissant** (*Turbat* 19). Blume lebhaft samtig dunkelrot, von schöner Form und langer Dauer. Pflanze wächst regelmässig und blüht dankbar	III
	Echo (*Peter Lambert* 14). Immerblühende, rosafarbige, niedrig bleibende Gruppenrose	III
♈	**Ellen Poulsen** (*Poulsen* 11). Leuchtend dunkelrosa, reichblühend	III
	Else Poulsen (*D. T. Poulsen* 24). Blume zartrosa, halbgefüllt, kräftig wachsend. Gute Gruppenrose	III
	Erna Teschendorff (*Teschendorff* 1923). Dunkel leuchtend karmoisinrot, von Mai bis Oktober blühend, wertvoll für Gruppen und Einfassungen	III
	Eva Teschendorff (*Teschendorff* 1923). Grünlichweiss, ähnlich der Kaiserin Auguste Viktoria, mit grosser Blume. Beachtenswerte neuere Rose	III
	Frau Rudolf Schmidt (*Schmidt* 19). Blume dunkelrot, Verbesserung von Jessie. Prächtige, niedrigbleibende Gruppen- und Einfassungsrose	III
	Freudenfeuer (*Kiese & Co.* 17). Blume kirschrot, in grossen Dolden blühend. Gesunder, kräftiger Wuchs	III
	George Elger (*Turbat* 1912). Kupfrig goldgelb, reichblühend	III
♈	**Gruss an Aachen** (*Geduldig* 09). Weiss, nach der Mitte kräftig in gelb übergehend, gut gefüllt, reichblühend	III
	Jessie (*Merryweather* 09). Blüten in lockeren aufrechten Büscheln, von feiner beständiger kirschzinnoberroter Färbung, die alle roten Polyantha übertrifft	III
	Joseph Guy (*Nonin* 21). Blüte scharlachrot und sehr gross, stark wachsend, reichblühend	III
♈	**Kathérine Zeimet** (*P. Lambert* 1901). Weissblühend, blüht unermüdlich den Sommer über	III
	Kirsten Poulsen (*Poulsen* 1924). Grosse dunkelpurpurrote Blume, stark aufrechtwachsende Pflanze	III
	Lady Reading (*C. v. Kleef & Co.* 21). Rotblühend, widerstandsfähig. Ausgezeichnet für alle Zwecke geeignet	III
♈	**Madame Norbert Levavasseur** (*Levavasseur* 03). Den ganzen Sommer blühend. Bl. leuchtend rot, in Büscheln stehend, ähnlich Crimson Rambler. Die Pflanze wächst gedrungen, eignet sich daher vorzüglich zur Topfkultur und zu Einfassungen	III
♈	**Mrs. Cutbush** (*Levavasseur* 07). Farbe s. hell rosarot bis purpurrot, niedriger wie Levavasseur; sehr wertvoll für Gruppen	III
	Mrs. E. Cavell (*J. Speck* 18). Von dunkelroter Farbe. Treib- und Gruppenrose	III
	Natalie Nypels (*M. Leenders & Co.* 19). Sehr widerstandsfähig, kräftig wachsend. Farbe kräftig rosa	III
	Orange Queen (*Kersbergen* 24). Blume leuchtend lachsfarbig orange, rosa schattiert.	
	Orange Perfektion (*J. Speck* 27). Auffallend schöne, kräftig lachsfarbig blühende Polyantha, für alle Zwecke	III
♈	**Orléansrose** (*Levavasseur* 10). Geraniumrot mit rosarotem Schimmer, Zentrum leichtweiss. Ausgezeichnete Treib- und Gruppensorte	III
	Primrose Sistan (*Turbat* 25). Blüte karmin mit gelben Schattierungen	III
♈	**Rödhätte** (*Poulsen* 1911). Leuchtend karminrot, halbgefüllt	III
♈	**Siegerperle** (*Kiese & Co.* 17). Blume weiss, nach dem Rande hin rosa verlaufend, blüht reich und dankbar	III

Trauer-Rosen

Beschreibung siehe unter Kletter- und Rankrosen. Preise Seite 118.

Aglaia, gelb.
American Pillar, rosa.
Belle de Baltimore, weiss mit gelb.
Blush Rambler, hellrosa.
Crimson Rambler, rot.
Dorothy Perkins, rosa.
Excelsa, rot.
Félicité et Perpétue, fleischfarb.-weiss.
Gruss an Freundorf, rot.
Gruss an Zabern, weiss.
Hiawatha, rot.
Himmelsauge, rot.
Leuchtstern, rosa-weiss.
Rubin, rot.
Trier, weiss.

Kletter- und Rank-Rosen

(Preise Seite 118).

♈	**Aglaia** (*P. Lambert* 96). Einmal blühende Rankrose. Die Bl. erscheinen in grossen Dolden, ähnlich Crimson Rambler zu 30—100 einzelnen Blüten. Farbe grünlich-gelb	IV
	Albéric Barbier (*Barbier* f. 01). Stark wachsend, halbgefüllte, kanariengelbe Blüten, Dolden bildend. Das glänzende, halbimmergrüne Laub, welches auch gegen starke Sonnenbestrahlung unempfindlich ist, gereicht dieser Rose zu besonderer Zierde	IV
♈	**American Pillar** (*Conrad & Co.* 09). Bl. einfach, 6—10 cm Durchmesser, zartrosa, in mächtigen Sträussen, hart	IV
♈	**Belle de Baltimore** (*Sam & J. Feest* 43). Bl. weiss mit gelbl. Schimmer, mittelgross, gefüllt, starkduftig	IV
♈	**Blush Rambler** (*B. Cant & S.* 04). Hellrosa, einfach, in grossen Dolden blühend	IV

Preis-gruppe

Climbing Ophelia (*A. Dickson & Sons* 20). Farbe weiss mit gelb. Rankende Ophelia IV

ϒ **Crimson Rambler** (*Christ. Turner* 94). Bl. lebhaft karmesin, halb gefüllt, pyramidenförmig in Dolden blühend, stammt aus Japan IV

Daniel Lacombe (*Allard* 85). Bl. gemsledergelb, rosa überhaucht, mittelgross, gefüllt, stark rankend, büschelblütig, stachelarm IV

ϒ **Dorothy Perkins** (*Perkins* 02). Rein lachsrosa, klein, gefüllt, sehr duftend, Pflanze starkwachsend, rankend, zuweilen herbstblühend. Sehr dankbar IV

Dr. W. v. Fleet (*W. v. Fleet* 10). Zart fleischrosa, Mitte feurigrot, aparte Art . . . IV

Euphrosyne (*P. Lambert* 96). Hat ganz dieselben Eigenschaften, wie Aglaia mit schön rein rosa Blüten IV

ϒ **Excelsa** (*Walsh* 10). Bl. gefüllt, glänzend scharlachrot IV

ϒ **Félicité et Perpétue** (*Jacques* 28). Bl. mittelgross, gefüllt, fleischfarbig-weiss . . . IV

Fräulein Oktavia Hesse (*Hesse* 1910). Knospe ähnlich der Kaiserin Augusta Viktoria. Blumen gross, gefüllt, reinweiss auf gelbem Grunde. Pflanze starkwüchsig, schön belaubt und gesund IV

ϒ **Gruss an Freundorf** (*Proskae* 13). Halb gefüllt mit goldgelben Staubgefässen, im Aufblühen glänzend karmesinrot bis schwärzlich dunkelrot, spätblühend . . . IV

ϒ **Gruss an Zabern** (*P. Lambert* 04). Reinweiss, besonders reichblühend IV

Helene (*P. Lambert* 97). Grösser wie Crimson Rambler, fast ganz gefüllt, rein violettrosa auf grossem, gelbweissem Grunde, zu 20—50 auf einem Stiele, fast stachellos. Blüht früh, sehr hart IV

ϒ **Hiawatha** (*Walsh* 05). Einfach, tief dunkelkarminrot mit heller Mitte. Grosse prachtvolle Blütentrauben IV

ϒ **Himmelsauge** (*Schmidt* 95). Samtig dunkelpurpurrot, gross, sehr duftend, reichblühend, winterhart IV

Immerblühende Crimson Rambler (*Flower of Fairfield*). Sehr reich und andauernd blühend. Vorzüglich für Säulen und Spaliere IV

Lady Gay (*Walsh* 05). Kirschrosa, gefüllt. Vorzügliche Treib- und Schnittsorte . . IV

„ **Godiva** (*G. Paul* 07). Blume fleischfarbig rosa. Starkwüchsig IV

ϒ **Leuchtstern** (*J. C. Schmidt* 99). Sehr reichblühend, prachtvoll rosa mit weissem Auge, einfach, riesige Dolden IV

Paul's Scarlet Climber (*W. Paul & Son* 1916). Wichuriana-Hybride. Blume lebhaft scharlach mit glänzend karmesin, mittelgross, langdauernd. Pflanze stark rankend, schön belaubt und hart IV

Pax. Mit grossen Dolden blühend, cremeweisse Farbe, stark duftend IV

Philadelphia Rambler (03). Samtig rot, gut gefüllt, reichblühend IV

Ranunculiflora (*Siebold* 27). Weiss gefüllt, reichblühend, rankt bis 2 m lang, eine der schönsten Schlingrosen IV

ϒ **Rubin** (*J. C. Schmidt* 99). Leuchtend rubinrot, grosse lockere Dolden IV

Snowflake (*Frank Cant & Co.* 22). Farbe schneeweiss, stark wachsend und mit grossen Dolden blühend IV

Sodenia (*Weigand* 11). Leuchtend karminrot IV

Stella (*Soup. & Nott.* 06). Einfach, karmin auf weissem Grunde, im Herbst voll roter Früchte IV

Taunusblümchen (*Weigand* 04). Rosa, sonst wie Crimson Rambler IV

ϒ **Tausendschön** (*J. C. Schmidt* 07). Zartrosa, leicht gefüllt, reichblühend in grossen lockeren Dolden. Sehr empfehlenswerte Rankrose IV

ϒ **Trier** (*P. Lambert* 04). Oefter blühende Rambler-Rose, rahmweiss mit dunkelgelben Staubfäden, lange Blütentrauben IV

Wichurana (*Crépin*). Einfach weiss, sehr reichblühend, wächst kriechend, daher zur Bepflanzung von Grotten, Rabatten usw. sehr geeignet IV

„ **rubra** (*Barbier f.* 00). Bl. einfach, lebhaft karminrot, am Grunde weiss, Dolden bildend IV

„ **fol. var.** (Japan). Junges Laub wunderschön rosa und weiss gefleckt IV

Verschiedene Park- und botanische Rosenarten

Rosa centifolia alba *Hrt.* Rein weiss V

„ „ **major** *Hrt.* Rosa V

„ **Conrad Ferd. Meyer** (*Dr. Müller* 1900). Gefüllt, silbrig rosa, sehr wohlriechend V

„ **lucida** *Ehrh.* Wildrose mit glänzend grüner Belaubung und vielen rosafarbenen Blüten V

„ **lutea fl. pl.** *Hrt.* (Persian yellow *hort.*). Goldgelb V

„ **multiflora** *Thbg.* Weiss und rosa, äusserst reichblühend, sehr starkwachsend V

„ **pimpinellifolia** *L.* Bibernellrose V

„ **rubiginosa** *L.* Gemeine Weinrose. Schottische Zaunrose V

„ **rubrifolia** *Vill.* Rotblättrig, Blume klein, blassrot V

„ **rugosa** *Thbg.* (R. Regeliana *Andr.*). Hagebutte V

„ „ **alba** *Hrt.* Gross, weissblühend V

„ „ **Kaiserin des Nordens** sehr grosse, halbgefüllte, rote Blüten . . V

„ **villosa** *L.* (R. pomifera *Koch*). Echte grossfrüchtige Hagebutte, beste zum Einmachen V

Winterharte Stauden, Zwiebel- u. Knollengewächse

Im Hausgarten der guten alten Zeit durften die Stauden nicht fehlen, sie brachten mit ihren bunten Blumen Leben in das grüne Einerlei der Gesträuche, sie schmückten die Blumenbeete und Rabatten. Man hat deshalb auch in der modernen Gartenkunst den Stauden wieder einen bevorzugten Platz in unseren Hausgärten gegeben.

Die Stauden bilden bei sachgemässer Auswahl und Anwendung ein wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten und sind wegen der vielfarbigen, langgestielten Blumen unschätzbar zum Zusammenstellen von Sträussen aller Art. Sie sind die dankbarsten Kinder Floras, die uns in ihren zahlreichen Vertretern vom ersten warmen Frühlingstage bis in den späten Herbst hinein erfreuen und selbst dann noch zum Teil Widerstand leisten, wenn der Frost alle sonstige Blütenpracht vernichtet hat. Ihr Wert wird aber noch erhöht durch ihr jährliches Wiedererscheinen und die leichte Art, mit der sie von jedem Laien gepflegt werden können. Wenn das für diese Pflanzen bestimmte Land gelockert, gedüngt und von Unkraut rein gehalten, bei Trockenheit gegossen und ihnen eine leichte Winterdecke gegeben wird, so genügen diese Massnahmen vollständig zu ihrer Erhaltung.

Nur im ersten Jahre der Pflanzung geht die Entwicklung bei manchen Stauden etwas langsam voran, weil sie mit den Wurzeln zuerst festen Fuss fassen müssen, ehe sie die oberirdischen Pflanzenteile voll zur Entfaltung bringen können. Daher stelle man im ersten Jahre keine zu grossen Erwartungen an einen besonderen Blütenreichtum, der sich später bei guter Pflege der Pflanzen sicher einstellen wird. Andererseits kann man auch häufig die Beobachtung machen, dass die Stauden nach fünf und mehr Jahren in ihrer Schönheit nachlassen. In solchen Fällen nehme man die grossen Wurzelballen aus der Erde, teile dieselben und pflanze sie wieder in das vorher frisch umgearbeitete und gedüngte Land unter Berücksichtigung der den Arten angepassten Pflanzweite.

Bei Bepflanzung der Gehölzränder achte man besonders darauf, dass die Stauden sich leicht an dieselben anlehnen, aus ihnen herauszutreten scheinen oder auf dem Rasen natürlich zerstreut an den Einzelbäumen sich vereinen. Die Anordnung der Pflanzen muss den Glauben erwecken, dass die Natur sie selbst hier habe emporwachsen lassen. Denn die Staude stört nicht, sie erhöht vielmehr den Eindruck einer Gehölzpartie und vervollständigt ihn zum herrlichen Naturbilde. Man vermeide aber hier, wie auch bei der Bepflanzung von Blumenrabatten, ein Durcheinander zu vieler Sorten, sondern verwende, um eine volle Wirkung zu erzielen, die Arten in Gruppen und nach Farben gepflanzt und gestalte dadurch jeden Teil des Gartens zu den verschiedenen Jahreszeiten anziehend und farbenprächtig. Kann man sich wohl einen Teich oder ein Wasserbecken ohne Staudenbepflanzung denken? Sie schmücken hier sowohl als Umrahmung wie auch auf der Wasserfläche angepflanzt die Anlage und beleben das Wasser zu unerreichter Wirkung. Auch zur Bepflanzung von Felsen, Steinen und Abhängen finden wir unter den Stauden das beste Material. Ein jeder Gartenfreund weiss, wie öde solche ohne Bepflanzung aussehen und wie reizvoll das tote Gestein wirkt, wenn es von Pflanzengrün und Blumenschmuck belebt wird. Was wären aber auch alle die lieblichen, formenreichen Alpengewächse ohne die Steinmauer, den Steinsockel oder die Felsschichtung; sie wachsen darüber hinweg, treten aus den Spalten heraus und rufen den Eindruck hervor, als seien sie mit den Gesteinen eng verwachsen. Zu Einfassungen gibt es kaum etwas besseres als niedrige Stauden, sie geben eine dauernde Begrenzung und sind selbst ohne Blumen von Wert.

Möge daher jeder Gartenbesitzer Stauden pflanzen, denn sie verdienen in vollem Masse die höchste Beachtung, die sie durch reiches Blühen und gutes Gedeihen belohnen werden.

Unser Sortiment umfasst die besten Sorten für den Schnitt und die Bepflanzung von Parks, Gärten, Wasser- und Felspartien.

Die beste Pflanzzeit für die meisten Arten ist der zeitige Herbst oder das Frühjahr bis Juni.

Sortimente unserer Wahl

I. Zum Blumenschnitt

	R.-M.
10 Stauden in 10 Sorten mit Namen	4,—
50 „ „ 10—20 „ „ „	16,—
100 „ „ 20 u. mehr Sort. „ „	30,—

II. Für Einzelpflanzung, Dekorations- und Blattstauden

	R.-M.
10 Stauden in 10 Sorten mit Namen	6,—
50 „ „ 10—20 „ „ „	26,—
100 „ „ 20 u. mehr Sort. „ „	50,—

III. Für Vor-, Gruppen- und Beetbepflanzung

	R.-M.
10 Stauden in 10 Sorten mit Namen	4,—
50 „ „ 10—20 „ „ „	18,—
100 „ „ 20 u. mehr Sort. „ „	35,—

IV. Für Felspartien, Mauern und Steingärten

	R.-M.
10 Stauden in 10 Sorten mit Namen	4,—
50 „ „ 10—20 „ „ „	16,—
100 „ „ 20 u. mehr Sort. „ „	30,—

V. Für Bepflanzung von Wasserpartien, Ufern und feuchten Lagen

	R.-M.
10 Stauden in 10 Sorten mit Namen	5,—
50 „ „ 10—20 „ „ „	21,—
100 „ „ 20 u. mehr Sort. „ „	40,—

VI. Für Plattenwege

	R.-M.
10 Stauden in Sorten mit Namen	5,—
50 „ „ „ „ „	20,—
100 „ „ „ „ „	37,50

VII. Polsterstauden und für Einfassungen

10 Stauden in einer, auf Wunsch auch in mehreren Sorten mit Namen . . . . . . R.-M.	4,—
50 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . . . „	15,—
100 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . . . „	28,—

VIII. Für Haus- und Ziergärten

10 Stauden in allen Gattungen gemischt, sorgfältig zusammengestellt, ohne Namen . „	3,—
50 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ . „	13,—
100 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ . „	25,—

Zeichenerklärung:

F. = Frühjahrsblüher. H. = Herbstblüher. m. = mittelhochwachsend.
S. = Sommerblüher. n. = niedrigbleibend. h. = hochwachsend.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Acaena Buchananii, Stachelnüsschen, bildet blaugrüne Polster. n.	0,35	3,—
„ **novae zealandiae**, bildet graubraune Polster, rote Früchte. n.	0,35	3,—
Acanthus latifolius, Bärenklau, grosse glänzende dunkelgrüne Blätter, rote u. weisse Blütenrispen. S. h.	0,60	5,40
Achillea, Schafgarbe.		
„ **Eupatorium Parkers Varietät**, m. goldgelben Blütendolden und zierlich graugrüner Belaubg. S. h.	0,60	5,40
„ **millefolium Kelwayi**, m. dkl.-roten Blütendolden. S. m. h.	0,50	4,50
„ **ptarmica fl. pl. „The Pearl"**, reinweiss gef. Schnittstaude. S. m. h.	0,35	3,—
„ „ **fl. pl. „Perrys White"**, m. grossen (2—3 cm Durchm.), weissen Blüten. S. m. h.	0,45	4,—
„ **tomentosa**, mit graugrüner, fein verzweigter Belaubung u. gelben Blütenköpfen. 15 cm hoch. S.	0,50	4,50
Aconitum, Eisenhut.		
„ **autumnale**, grossblumig, hellblau, H. h.	0,45	4,—
„ **Fischeri-Wilsoni**, grossblumig, dunkelblau. S. m. h.	0,60	5,40
„ **Napellus**, dkl.-blaue bekannte Sorte. S. m. h.	0,45	4,—
Adenophera Potaninii, Becherglocke mit kleinen hellblauen Blüten, 50 cm hoch. S. H.	0,60	5,40
Ajuga reptans multicolor, Günsel, m. bunter Blattfärbung in rot-grün-gelb. F. n.	0,40	3,50
Alsine laricifolia, Sandkraut, Steinmiere, bildet lock. grüne Polster mit weissen Sternchen. F. n.	0,40	3,50
Althaea rosea fl. pl. Malven in farbenprächtigen Sorten. S. h.	0,45	4,—
Alyssum argenteum (rostratum), Steinkraut, polsterbildend, kriechend, mit goldgelben Blütenköpfen. S. n.	0,40	3,50
„ **saxatile citrinum**, m. hellgelb. Blüt., f. Steingärt. geeign. F. S. n.	0,40	3,50
„ **fl. pl.**, wie vorige, m. gefüllten goldgelben Blüten. F. S. n.	0,70	6,30
Anchusa myosotidiflora, Kaukasusvergissmeinnicht, m. blauen Blütenrispen. Sehr beliebter Frühlingsblüher. m. h.	0,60	5,40
Androsace sarmentosa, Mannschild, rosettenbildende Alpine m. rosaroten Blütenköpfchen. S. n.	0,50	4,50
Anemone japonica. Herbst-Anemone. Sie gehören zu den schönsten Herbstblühern uns. Gärten. Als Schnitt-, Gruppen- u. Solitärstaude gleich wertvoll.		
„ **japonica Honorine Jobert**, reinweiss, einfach H. m. h.	0,75	6,75
„ „ **Königin Charlotte**, fleischfarbig, dunkelrosa. H. m. h.	0,75	6,75
„ „ **Kriemhilde**, mit schalenförmigen, halbgefüllten zartrosa Blumen. H. m. h.	0,80	7,20
„ „ **Luise Uhink**, mit grossen, weissen gef. Blumen. H. m. h.	0,80	7,20
„ „ **Richard Ahrens**, weiss mit lila Anflug. H. m. h.	0,75	6,75
„ „ **Whirlwind**, halbgef., weiss. H. m. h.	0,80	7,20
„ **hupehensis**, mit leuchtend rosa Blüten, blüht 2—3 Wochen früher als A. jap. H. m. h.	0,80	7,20

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Anemone pulsatilla, erscheint schon im April m. violettblauen Blumen. F. n.	0,80	7,20
Antennaria tomentosa, Katzenpfötchen, m. silbergrauer Belaubung. Sehr beliebt für Steingärten usw., blüht weiss. S. n.	0,25	2,—
Anthemis Kelwayi, Kamille, mit margueritenähnlichen, goldgelben, starkduftend. Blüten. S. m. h.	0,50	4,50
Anthericum liliastrum major, Graslilie, zierl. Schmuckstaude mit weissen Blüten. S. m. h.	0,75	6,75
Aquilegia, Akelei.		
„ **bicolor fl. pl.**, mit gefüllt. blauweissen Blüten. F. S. m. h.	0,50	4,50
„ **chrysantha**, reingelb, mit halblangen Sporen. F. S. m. h.	0,60	5,40
„ **glandulosa**, blau mit heller Mitte. F. S. m. h.	0,50	4,50
„ **nivea grandiflora**, reinweiss, grossblumig. F. S. m. h.	0,50	4,50
„ **Skinneri**, orangefarben m. lang. Sporn. F. S. m. h.	0,60	5,40
Arabis alpina, Gänsekresse.		
„ **alpina grdfl. superba**, vorzügl. Frühlingsblüher mit reinweissen einf. Blüten. F. n.	0,30	2,50
„ „ **fl. pl.**, wie vorige, mit gef., levkojenähnlichen Blütenständen, blüht 14 Tage später. F. n.	0,45	4,—
„ „ **superba rosea**, mit einfachen zartrosa Blüten. F. n.	0,55	5,—
Armeria, Grasnelke.		
„ **maritima (leucoceph.)**, weissblühende Art, niedrig. S.	0,45	4,—
„ „ **splendens (Laucheana)**, rotblühend, sehr gut zur Einfassung geeignet. S. n.	0,35	3,—
„ „ **splendens rosea**, wie vorige, rosa. S. n.	0,45	4,—
Arrhenatherum bulbosum fol. var., Bandgras, weissbunte Grasart. m. h.	0,50	4,50
Aruncus sylvester, Geissbart (Spiraea Aruncus). Gute Solitärstaude m. federbuschartigen Blüten von cremeweisser Farbe. S. h.	0,75	6,75
Arundinaria japonica (Bambusa Metake). Jap. winterharte Bambusart, anspruchslos an Boden und Standort, bis 2,50 m hoch.	1,50	12,—
Asclepias tuberosa, Schwalbenwurz, mit orangeroten doldenförmigen Blüten, S. m. h.	0,60	5,40
Asperula odorata, Waldmeister, für schattige Stellen, mit zierl. weissen Blütensternen. S. n.	0,35	3,—
Asphodeline lutea (Asphodelus luteus), Junkerlilie, Affodill, an Tritoma erinnernde Solitärstaude mit schmutzig gelben Blütenständen. S. m. h.	1,25	11,—

Aster, Sternblume. Unter den staudenartigen Astern gibt es Arten, die sowohl im Frühjahr wie auch im Sommer u. im späten Herbst, wenn der allgemeine Blumenflor schon nachlässt, ihre schöngeformten, in fast allen Farben vorkommenden Blüten entfalten. Neben ihrem vielseitigen Gartenschmuck lassen sich die Blumen auch zur Binderei vorteilhaft verwenden.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
a) Frühe Astern.		
Aster **alpinus**, Alpensternblume, in blau und weiss. n.	0,30	2,50
„ **alpinus Dunkle Schöne**, mit tiefblau-violetten Blüten. m. h.	0,60	5,40
„ **alpinus Rex**, hellila-blau. m. h.	0,60	5,40
„ „ **ruber**, rosa-lila. m. h.	0,60	5,40
„ „ **superbus**, vornehme Schnittstaude mit schönen blauen Sternblüten. m. h.	0,40	3,50
„ **ptarmicoides major**, mit kleinen weissen Blüten im Sommer. m.h.	0,40	3,50
„ **subcoeruleus floribundus**, mit lavendelblauen Blüten, sehr gut für Gruppen u. Schnitt. Höhe 30—40 cm	0,40	3.50
„ **yunnanensis**, neu! Die gelbe Blütenscheibe ist von einem Kranz leuchtend blauer Blätter umgeben. F. n. 30 cm hoch	0,80	7,20
b) Sommerblüher.		
Aster **Amellus Emma Bedau**, reichverzweigte Pflanzen mit schönen, leuchtend ultramarinblauen Blüten. m.	0,90	8,—
„ „ **Gruppenkönigin**, lavendelblaue strahlige Blüten, m	0,90	8,—
„ „ **Imperator**, sehr grossblumig, dunkelblau	0,90	8,—
„ „ **rubellus**, gedrungener Wuchs, mit lilarosa Blüten	0,70	6,40
„ „ **Rudolf Goethe**, ähnlich Imperator, mit lavendelblauen Blüten	0,90	8,—
„ „ **Schöne v. Ronsdorf**, mit grossen lilarosa Blüten	1,—	9,—
„ „ **Wienholtzi**, mit leucht. rosa Blüten	1,—	9,—
Aster Amellus werden 50—70 cm hoch und zählen mit zu den besten Schnitt- und Gruppenstauden.		
c) Herbstblüher.		
Aster **Beauty of Colwall**, mit lavendelblauen, halbgefüllten Blüten	0,70	6,40
„ **Glory of Colwall**, hellila, halbgefüllt	0,60	5,40
„ **Glühwürmchen**, leuchtendrosa, einfach	0,60	5,40
„ **Jean Vaughan**. Neu! Mit malvenblauen Blüten, gefüllt blüh.	0,75	6,75
„ **Lavendel**. Erstklassige Schnittsorte, mit lavendelblauen Blüten, windfest	0,60	5,40
„ **Nancy Ballard**, mit kleinen gefüllten, lavendelblauen Blüten	0,60	5,40
„ **Sam Banham**. Neue Sorte, mit reinweissen Blumen	0,75	6,75
„ **Thusnelda**. Aeltere, reichblühende Sorte mit einer Unmenge reinrosa Blüten	0,40	3,50
Alle Herbstastern blühen von Sept. bis zum Frost, sie erreichen eine Höhe von 0,80 bis 1,50 m.		
Astilbe. Prachtspiere. Wertvolle Staude von elegantem Wuchs und dekorativer Blütenform. Als Gruppen- wie als Einzelpflanze gleich wertvoll.		
„ **Amethyst**, violettpurpur. S. m. h.	0,70	6,30
„ **Bergkristall**. Mit reinweissen Blütenrispen. S. m. h.	0,60	5,40
„ **Deutschland**, reinweiss, niedrig. S. m. h.	0,70	6,30
„ **Gloria purpurea**, mit leuchtend dunkelroten Blütenrispen und dunklem Laub. S. m. h.	0,80	7,20

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Astilbe		
„ **Granat**, leuchtend dkl.-karmin. S. m. h.	0,80	7,20
„ **Rheinland**, zartrosa Blüten in dichten, pyramidalen Rispen, zum Treiben geeignet. S. m. h.	0,70	6,30
„ **Rosa Perle**. Perlartige, rosa Blüten. S. m. h.	0,60	5,40
„ **simplicifolia hybr. alba**, mit überhängenden zierlichen weiss. Blütenrispen. S. 30 cm hoch	0,80	7,20
Aubrietia, Blaukissen, niedrige, polsterbild. Pflanze m. graugrün. Belaubung. Besonders geeignet für sonnige Plätze im Steingarten, an Abhängen und auch als Wegeinfassungen zu verwenden. Eine zierliche Schmuckstaude ersten Ranges.		
„ **Dr. Mules**, leuchtend violett. F. n.	0,70	6,30
„ **Fire King**, karminrot. F. n.	0,70	6,30
„ **Lavendel**, lavendelblau. F. n.	0,60	5,40
„ **H. Marshall**, dunkel purpurviol. F. n.	0,50	4,50
„ **Moerheimi**, leuchtend rosa. F. n.	0,60	5,40
„ **Prichard A. I.** Dunkelviol. F. n.	0,60	5,40
„ **tauricola**, dunkelblau. F. n.	0,60	5,40
Bergenia cordifolia (Megasea), mit lederartigen Blättern u. leuchtenden rosa Blütenköpfen. F. m. h.	0,60	5,40
Betonica grdfl. sup. Steinziest. Rosa Blüten, sehr gute Gruppenpflanze. S. m. h.	0,60	5,40
Caltha palustris fl. pl., gefüllte goldgelbe Dotterblume, F. n.	0,70	6,40
Calystegia hederacea fl. pl., Bärwinde, mit gefüllten rosa Blüten, S. m.	0,50	4,50
Campanula, Glockenblume. Wirkungsvolle und beliebte Gruppen-, Rabatten- und Schnittstauden, die durch ihre zahlreichen, z.T. in Rispen stehenden glockenartigen Blumen einen eigenartigen, reizvollen Anblick gewähren.		
„ **alliariaefolia**, mit weissen, zierl. Blütenstielen. Höhe 60 cm. S.	0,50	4,50
„ **carpathica**, mit rein-blauen Blumen, niedrige Büsche bildend. Höhe 25—35 cm. S.	0,45	4,—
„ „ **alba**, wie vorige in weiss. Höhe 30 cm. S.	0,45	4,—
„ „ **turbinata**, m. schalenförmig. blauen Blüten. Höhe 35 cm. S.	0,60	5,40
„ **glomerata superba**. Die Blüten stehen in den Blattachseln und sind von dunkelblauvioletter Farbe. Höhe 40 cm. S.	0,50	4,50
„ **persicifolia**, grossblumig, reinblau. Höhe 70—80 cm. S. H.	0,40	3,50
„ „ **alba**, wie vorige, in weiss. S. H.	0,50	4,50
„ „ **Moerheimi**, weiss mit halbgefüllten Blüten. Höhe 70 bis 80 cm. S. H.	0,60	5,40
„ „ **Humosa**, vorige in blau. S. H.	0,60	5,40
„ **Portenschlagiana**. Kriechende, polsterbildende Art, blau. Höhe 15—20 cm. S.	0,55	5,—
„ **pusilla**, noch niedriger als vorige, mit rein blau. Blumen S.	0,60	5,40
„ „ **alba**, vorige in weiss. Höhe 10—15 cm. S.	0,60	5,40
„ **lat. macrantha**, dunkelviolettblau. Höhe 1 m. S. H.	0,60	5,40

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Centaurea dealbata, Flockenblume. Mit gefiederten, behaarten Blättern und rosa Blüten. Höhe 50 cm. F. S.	0,60	5,40
„ **montana**, Kornblume, blau. Höhe 40 cm. F. S.	0,50	4,50
„ „ **alba**, vorige in weiss. F. S.	0,50	4,50
Cerastium Biebersteinii, Hornkraut. Polsterbildende Pflanze mit graugrünem Laub und weissen Sternblüten. Höhe 25 cm. F. S.	0,40	3,50
„ **Columnae**, zierlichere Form der vorigen mit silberweissem Laub. Höhe 20 cm F. S.	0,40	3,50
Chelone barbata, Bartfaden. Mit scharlachroten Glöckchenblüten. Höhe 60—80 cm. S.	0,50	4,50
Chrysanthemum indicum, zählt mit zu den dankbarsten Spätsommer-Herbstblühern. Nicht nur als Gruppen-, sondern auch als Schnittbl. ist sie gleich wertvoll. — G. = Gruppenpflanze, P. = Pompon, S. = Schnittstaude		

Jungpflanzen, ab Mai lieferbar, in Töpfen 1 St. R.-M. 0,40
10 „ „ 3,50
100 „ „ 30,—

Mutterpflanzen
1 St. R.-M. 0,75
10 „ „ 6,75
100 „ „ 60,—
„ in Sorten unserer Wahl
100 St. R.-M. 50,—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
„ **indicum Altgold**, goldbronze. G.		
„ „ **Anastasia**, dunkelkarminrosa. G. P.		
„ „ **Bronzekönigin**, bronzefarbig. G.		
„ „ **Edelstein**, weiss. G.		
„ „ **Goldfinder**, hellgelb. S.		
„ „ **Gruson**, sattgelb. S.		
„ „ **Herbstbrokat**, terrakotta. G. P.		
„ „ **Madame Castellier**, elfenbeinfarbig. G. u. S.		
„ „ „ **Lyobard**, weiss. G. u. S.		
„ „ **Mägdeblick**, weinrot. G. u. S.		
„ „ **Normandie**, rosa. G. u. S.		
„ „ **Novembersonne**, reingelb (spät). S.		
„ „ **Silberregen**, reinweiss. G. u. S.		
„ „ **Source d'or**, bronzebraun. S.		
„ „ **Zwergsonne**, goldgelb, niedrig. G. Die Gruppenpflanzen werden ca. 40-50 cm hoch, die Schnittpflanzen 50-70 cm und höher.		
„ **maximum Shasta Daisy**, grossblumige Marguerite, mit geschlitzten Blütenblättern. Höhe 50—60 cm. S.	0,50	4,50
„ „ **Prinz Heinrich**, noch grösser wie vorige, mit glatten Blütenblättern. Höhe 70—80 cm. S.	0,50	3,50
Cimicifuga acerina, Schlangenkraut, mit weissen Blütenrispen. Höhe 80 cm. S.	0,80	7,50
„ **racemosa**, weiss, traubenblütige weisse Blüten. Höhe 120 cm. S.	0,80	7,50
Convallaria majalis, Maiglöckchen. F. n.	0,40	3,50
„ **Polygonatum**, Salomonssiegel. Weisse, grün besäumte Glöckchen, welche an der Unterseite der Blattstiele hängen. Höhe 60 cm. F. S.	0,50	4,50

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Coreopsis lanceolata, Mädchenauge, Blumen von goldgelber Farbe. Schnittblume und Dauerblüher ersten Ranges. Höhe 100 cm. S.	0,50	4,50
„ **verticillata**, zierliches Laub und kleine gelbe Blüten. Höhe 60 bis 80 cm. S.	0,50	4,50
Corydalis lutea, Lerchensporn, ein unverwüstlicher Dauerblüher, mit goldgelben Blüten. Höhe 30 cm. F. H.	0,60	5,40
Cotula squalida, Fiedermoos. Niedrige, kriechende Pflanze mit braungrünen, fiederschnittigen Blättern. Heimat Neuseeland .	0,60	5,40
Cyclamen europaeum, heimisches Alpenveilchen. Für Steingärten und etwas schattige Lage. Höhe 10 cm. S.	0,60	5,50
Crucianella stylosa, Kreuzblatt. Niedrig kriechende Staude mit leuchtend rosa Blüten. S. . .	0,40	3,50
Delphinium chinense, niedriger, blauer Zwergrittersporn. S. . .	0,40	3,50
„ **chin. album**, vorige in weiss. S.	0,40	3,50
„ **hybr. Amos Perry**, halbgefüllte Blumen, lila-rosa und himmelblau. m. h. S.	0,90	8,—
„ „ **Arnold Böcklin**, gentianblau mit weisser Mitte. m. h. S. .	1,20	11,—
„ „ **Bayard**, hellazurblau. m. h. S.	0,90	8,—
„ „ **Belladonna**, Sämlinge in gemischten Farben. m. h. S. .	0,50	4,50
„ „ **Corry**, halbgefüllt, kornblumenblau. h. S.	0,90	8,—
„ „ **Capri**, rein himmelblau. m. h. S.	0,90	8,—
„ „ **King of Delphiniums**, halbgefüllt, dunkelblau m. weisser Mitte. h. S.	1,20	11,—
„ „ **Königin Wilhelmina**, mit himmelblauen Blumen an schlanken Stielen. m. h. S.	0,90	8,—
„ „ **Lamartine**, einfach, dunkelblau. m. h. S.	0,90	8,—
„ „ **Lize van Veen**, mit einfachen, grossen, blassblauen Blüten. m. h. S.	0,90	8,—
„ „ **Moerheimi**, mit einfach weissen Blüten. n. S. . . .	1,—	9,—
Dianthus caesius Hybriden, Nelken. Farbenspiel in Weiss und Rosa, einfach. Für alpine Anlagen geeignet. Höhe 30 cm. S.	0,50	4,50
„ **caesius splendens**, niedrige Form der vorigen. Höhe 20 cm. S.	0,60	5,40
„ **cruentus**, tiefrote Blüten auf 40 cm hohem Stiel. S.	0,40	3,50
„ **neglectus**, zierliche Wildnelke mit kleinen, roten Blüten. S. .	0,90	8,—
„ **plumarius Delicata**, grossblumig, zartrosa, 30 cm hoch. S.	0,75	6,75
„ „ **Erfolg**, dunkel rein rosa. 30 cm. h. S.	0,75	6,75
„ „ **Her Majesty**, reinweiss. 30 cm. h. S.	0,60	5,40
Dicentra eximia, Herzblume. Farnartige Belaubung mit purpurrosa hängenden Blüten. 30 bis 40 cm hoch. S.	0,60	5,40
„ **spectabilis**, Tränendes Herz. Ausgezeichneter Frühlingsblüh. mit rosa herzähnlichen Blüten. 40 bis 60 cm hoch. F.	0,75	6,75
Dielythra siehe Dicentra		

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Digitalis ferruginea, Fingerhut, meterhohe Rispen m. rostbraun. Blüten. h. S.	0,50	4,50
„ **gloxiniaeflora**, in verschiedenen Farben gemischt. h. S.	0,40	3,50
Doronicum cauc., Kauk. Gemswurz, gelbe margueritenähnl. Blüten im zeit. Frühj. Höhe 40-60 cm. F.	0,50	4,50
„ **Clusii**, etwas niedr. als vorige. 30—50 cm. F.	0,50	4,50
„ **plantagineum excelsum**, mit grossen Blumen auf langen Stielen. 70 cm. F.	0,50	4,50
Dracocephalum altaiense, blauer Drachenkopf für Steingärten, 30—40 cm. S.	0,40	3,50
„ **virgatum**, ungefähr bis 1 m hoch werdende Zierstaude m. rosa Büten. S. H.	0,50	4,50
„ „ **album**, vorige in weiss. S. H.	0,50	4,50
Echinops Ritro, hellblaue Kugeldistel. S. h.	0,50	4,50
Elymus arenarius, Strandhafer. 1 m hohes breites Gras v. stahlblauer Farbe	0,60	5,40
Epimedium coccineum, Elfenblume, schön rotblühend. S.	0,75	6,75
„ **sulphureum**, schwefelgelb. S.	0,75	6,75
Erigeron, Berufskraut.		
„ **aurantiacus**, mit asterähnlichen Strahlenblüten v. orangebrauner Farbe. S. m. h.	0,60	5,40
„ **Lasur**, rötlich-lila. S. m. h.	0,60	5,40
„ **hybr. Quakeress**, hellila-rosa. S. n.	0,70	6,30
„ **mesagrande specios.**, buschig mit dünnen festen Stielen und dunkel-lilablauen Blumen. S.	0,50	4,50
Eryngium, Edeldistel. Prachtstaude mit schön geformten, z. T. stahlblauen Blütenköpfen. Schnitt- u. Zierstaude ersten Ranges.		
„ **alpinum**, mit grossen stahlblauen Blüten. S. m. h.	0,80	7,50
„ **planum coelestium**, amethystblau. S. m. h.	0,50	4,50
„ **hybr. Juwel**, dunkelviolett. S. m.	0,80	7,20
„ „ **Violetta**. Mit grossen, violetten Blumen. S. m.	0,80	7,20
Eupatorium ageratoides, Wasserdost, grosse Blütendold., cremeweisse Blumen. S. h.	0,70	6,30
Euphorbia polychroma, Wolfsmilch. Mit leuchtendgelb. Blütensträussen. F. S. m. h.	0,90	8,—
Filipendula palmata elegans (Spiraea palmata eleg.). Spierstaude mit schönen leuchtend rosa Blüten. S. h.	0,80	7,20
Fritillaria imperial., Kaiserkrone. Frühblühend, sehr schön, Zwiebeln nur im Herbst lieferbar. F. m. h.	1,—	9,—
Fuchsia Riccartoni. Harte Fuchsie mit vielen zierl. Blüten S. m. h.	0,80	7,20
Funkia, Taglilie. Eine unserer schönsten und besten Solitär- und Gruppenpflanzen, besonders geeignet für feuchte Lagen und im Halbschatten. Die Blumen erscheinen etwa im Juni-August und sind meist von blau-lila Farbe. S. m. h.		
„ **argenteo vittata**, silberweissblättrig	0.50	4,50
„ **aureo marginata**, gelbgerandete Blätter	0,60	5,40

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Funkia		
„ **Fortunei glauca**, Blätter stahlblau-grün	0,50	4,50
„ **jap. undulata fol. var.**, weissbunt, zum Treiben geeignet	0,75	6,75
„ **hybr. Thomas Hogg**, mit silbergeränderten Blättern	0,80	7,20
„ **Sieboldiana**, mit ornament-blaugrünen Blättern	0,60	5,40
Gaillardia grdfl., Kokardenblume. Reicher Flor, schönfarb., gelbe bis rotbraune, langstielige Blumen. S. H. m. h.	0,50	4,50
Galanthus nivalis, Schneeglöckchen. Altbekannte Frühlingsblume. F. n.	0,30	2,50
Galega bicolor, Geissraute.		
„ **bic. Hartlandi**, 1 m hohe Staude mit Rispen kleiner weiss- und lila gefärbter Lippenblütchen. S. h.	0,70	6,30
Gentiana acaulis, stengellos. Bergenzian, bekannte Alpine, mit tiefblauen aufrechtstehenden Blüten. F. n.	1,—	9,—
„ **asclepiadea**, blau mit dunklen Punkten. ca. 80 cm hoch. S.	1,—	9,—
Geranium platypetalum, Storchschnabel, mit leuchtend violettblauen Blüten. F. S. m. h.	0,60	5,40
Geum, Nelkenwurz.		
„ **atrosanguineum** (cocc.), mit leuchtend roten Blüten. S. n.	0,50	4,50
„ „ **Mrs. Bradshaw**, wie vorige mit gefüllten Blüten. S. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Borisi**, Heimat auf dem Balkan, mit leuchtend scharlachroten Blüten, Dauerblüher. S. n.	1,—	9,—
„ „ **hybrid. Goldball**, neuere Sorte mit reingelben Blüten auf 50—60 cm hohen Stielen, halbgefüllt, den ganzen Sommer blühend. S. m. h.	0,80	7,20
„ „ **montan. Heldreichi**, leuchtend orange. S. m. h.	0,50	4,50
„ „ **sibiricum**, niedrige Form der vorigen, mennigrote Blüten. S. n.	0,60	5,40
Globularia trichosantha, Kugelblume. Dichte Büsche, kriechend, mit dkl.-blauen Blütenkugeln. S. n.	0,60	5,40
Glyceria aquatica fol. var., gelbgestreiftes Ziergras für feuchte Lagen, bis 1 Meter hoch	0,50	4.50
Gypsophila, Schleierkraut, mit feinen schleierähnlichen Blütenständen. S. m. h.		
„ **paniculata**, bis 1 Meter hoch. S.	0,50	4,50
„ **repens monstrosa**, kriechend, mit weissen Blüten. S. n.	0,50	4,50
Helenium Bigelowi, Blumen, goldgelb m. schwarzer Mitte. S m. h.	0,50	4,50
„ **Hoopesii**, von Mai bis Juni blühende Staude, mit grossen, orangegelb. Strahlenblüt. m. h.	0,50	4,50
„ **hybrid. Crimson Beauty**, braunrot. S. m. h.	0,90	8,—
„ „ **Goldene Jugend**, mit goldgelben edlen Blumen. S. m. h.	1,—	9,—
„ „ **Riverton Beauty**, zitronengelb mit purpurbraun. Mitte. S. h.	0,60	5,40
„ „ **Riverton Gem**, altgoldfarbige Blüten mit terrakotta Widerschein. S. h.	0,60	5,40
„ **nanum coccineum bruneum**, goldlackfarbig, frühblühend. S. m. h.	0,70	6,30

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Helianthemum, Sonnenröschen. Unverwüstlicher Halbstrauch m. einer Menge kleiner Blüten. Besonders für Steingärten geeignet.		
„ **amab. Rubin**, rot gefüllt. S. n.	0,70	6,30
„ **mutabile**, einfach blühendes Sonnenröschen, weiss. S. n. .	0,50	4,50
„ „ **Attraktion**, hellorange. S. n.	0,50	4,50
„ „ **aurantiacum**, kupfrigbraun. S. n.	0,50	4,50
„ „ **hyssopifolium**, ziegelrot. S. n.	0,50	4,50
„ „ **polifolium**, rosa, grossblumig. S. n.	0,50	4,50
„ „ **rotundifolium**, karmin. S. n.	0,50	4,50
„ „ **Victory**, karminrosa. S. n.	0,50	4,50
Helianthus, Sonnenblume.		
„ **rigidus**, ausdauernde Staude mit grossen, leuchtend gelben Blüten. S. h. 5 Keime R.-M. 0,50 / 50 Keime R.-M. 4,50		
„ **multiflorus pl.**, mit grossen, goldgelb gefüllten Blüten. S. h. 5 Keime R.-M. 0,75 / 50 Keime R.-M. 6,75		
Heliopsis scabra grdfl., Sonnenauge, dunkelgelb. Blüt. S. m. h.	0,50	4,50
Helleborus niger, Christrose. Unser erster Blüher im Garten, bei gelindem Winter u. geschützt. Standort schon zu Weihnachten. n. Nur Jungpflanzen lieferbar	0,50	4,50
Hemerocallis, Taglilie. Mit schilfartigen, überhängend. dunkelgrünen Blättern u. sehr gross. edlen Blüten.		
„ **citrina**, hellzitronengelb. S. m.	1,—	9,—
„ **fulva Kwanso**, orangerot. S. m.	0,80	7,20
„ **hybr. Golden Dust**, dunkelgelb. S. m.	0,50	4,50
„ „ **Orange Man**, orangegelb. S. m.	0,50	4,50
„ „ **Thunbergi**, gelb, höher als vorige. S. m.	0,70	6,30
Hepatica, Leberblümchen.		
„ **triloba**, blaublühend. F. n. . .	0.40	3,50
„ „ **alba**, weiss. F. n.	0,60	5,40
„ „ **rubra**, rosa-rot. F. n. . . .	0,80	7,50
Hesperis matronalis, Nachtviole, lilablühend. Mai bis Juni, m. h.	0,50	4,50
„ **matronalis alba**, weiss, Mai bis Juni. m. h.	0,50	4,50
Heuchera, Granatrispe.		
„ **brizoides gracillima**, rosa. S. n.	0,50	4,50
„ **hybr. Pluie de Feu**, leuchtendrot. S. n.	0,80	7.20
„ **sanguinea**, blutrot. S. n. . . .	0,50	4,50
„ „ **Edgar Hall**, zartrosa, S. m. h.	0,70	6,30
„ „ **Morgenröte**, zartrosa, niedriger als vorige. S. m. h. . .	0,70	6,30
„ „ **Titania**, lachsrosa. S. n. . .	0,80	7,20
„ „ **Kleeberg**, beste in rot. S. n.	0,80	7,20
Hieracium aurantiacum, Habichtskraut. Tieforangerote Korbblüten, in Massen sehr wirkungsvoll. S. n.	0,50	4,50
„ **villosum**, gelb mit grauem Laub. S. n.	0,70	6,30
Hyacinthus candicans, Hyazinthenkrug, auf 150 cm hohen Blütenstielen erscheinen im August die weissen, an Hyazinthen erinnernde Blüten. H. h.	0,70	6,30

	1 St. R.-M.	10 St R.-M.
Iberis, Schleifenblume.		
„ **sempervirens Schneeflocke**, weiss, kriechend. F. n. . . .	0,50	4,50
„ „ **Weisser Zwerg**, kuppelförmiger Bau, weiss. F. n. .	0,50	4.50
Incarvillea, Freilandgloxinie.		
„ **Delaway**, mit rosaroten trompetenähnl. Blumen. S. m. h.	0,80	7,20
„ „ **grandifl.**, grösser als vorige. S. n.	0,80	7,20
„ „ **brevipes**, wie vorige, etwas dunkler in der Blüte und reichblühender. S. m. h. . .	0,80	7,20
Inula, Alant.		
„ **ensifolia**, gelbe Körbchenblüten. S. n.	0,50	4,50
„ **glandulosa**, wie vorige, höher und grösser. S. m. h.	0,50	4,50
Iris, Schwertlilien. Einer unserer schönsten und besten Frühling- und Sommerblüher. Gleich wertvoll als Gruppen- u. Schnittpflanze, wie auch zur Einfassung von Wegen, an feuchten Stellen im Garten oder an Bachläufen und Teichen geeignet. Das Farbenspiel der Blumen ist so mannigfaltig, dass man sie leicht harmonisch mit an deren Pflanzen unterbring. kann. 10 St. in 10 Sort. uns. Wahl R.-M. 4,50 / 100 St. in 10 u. mehr Sorten uns. Wahl RM. 40,—		
„ **germanica Balder**, oben gelboliv. unten dunkel-pflaumfarbig. F. m. h.	1,50	13,50
„ „ **Bronceschild**, oben gelbbraun, unten samtviolett. F. m. h.	2,—	—
„ „ **Eckesachs**. grossblumig, lavendelblau. F. m. h. . .	0,75	6,75
„ „ **Flammenschwert**, oben reingelb, unten dunkelbraun. F. m. h.	1,75	—
„ „ **Florentina alba**, weiss mit lila Aderung. F. m. h. . .	0,50	4,50
„ „ **Folkwang**, oben lichtrosa, unten braungelbe Aderung. F. m. h.	1,50	13,50
„ „ **Forsete**, einfarbig, lavendelblau. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Havamal**, oben cremefarbig, unten violett. F. m. h. . .	1,50	13,50
„ „ **Her Majesty**, lilarosa. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Fürstin Longay**, oben violettlila, unten weinrot. F. m. h.	0,80	7,20
„ „ **Ilsan**, oben lilarosa, unten weinrot, weisse Aderung. F. m. h.	0,90	8,—
„ „ **Kastor**, einfarbig, mattblau. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Lenzschnee**, weiss, unten lila geadert. F. m. h.	1,50	—
„ „ **Loreley**. Oben blassgelb, unten ultramarinblau. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Mad. Chereau**, weiss m. blauer Aderung. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Mad. Paquette**, lilarosa. F. m. h.	0,70	6,30
„ „ **Maikönigin**, rosalila. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Mimung**, leuchtend hellblau. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Mrs. Eardley**, gelb m. violett. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ „ **Neubronner**, goldgelb. F. m. h.	0,75	6,75
„ „ „ **Reuthe**, lilablau mit zartweisser Aderung. F. m. h.	0,60	5,40
„ „ **pallida dalmatica**, blau, grossblumig. F. m. h.	0,60	5,40

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Iris germanica Prinzess Victoria Luise, oben schwefelgelb, unten pflaumfarbig. F. m. h.	0,80	7,20
„ „ **Rota,** weinrot-cattleyenrosa. F. m. h.	2,—	—
„ „ **Standard Bearer,** rotpurpur. F. m. h.	0,70	6,30
„ „ **Vingolf,** oben stumpfcreme, unten tiefsamtig. F. m. h.	0,90	8,—
„ „ **Thorsten,** oben lavendelblau, unten purpurviolett. F. m. h.	1,50	—
„ **Kaempferi,** japanische Sumpf-Iris, für feuchte Lagen, sehr dekorativ. S. m. h. In Sorten unserer Wahl	1,—	9,—
„ **Monspur,** blassblau. S. h.	0,90	8,—
„ **orientalis,** tiefblau, zierliches Laub. S. m. h.	0,60	5,40
„ **pumila cyanea,** ultramarinblau. F. n.	0,45	4,—
„ „ **coerulea,** hellblau. F. n.	0,50	4,50
„ „ **excelsa,** gelb. F. n.	0,60	5,40
„ „ **floribunda,** cremegelb. F. n.	0,60	5,40
„ „ **Schneekoppe,** reinweiss. F. n.	0,60	5,40
„ **sibirica,** violettblau. F.-S. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Snow Queen,** weiss. F.-S. m. h.	0,75	6,75
Lathyrus latifolius, Staudenwicke, rosa. S. h.	0,50	4,50
„ **latif. albus,** weiss. S. h.	0,50	4,50
Lavendula, Lavendel.		
„ **hybrida Munstead var.,** herrl. Pflanze mit duftenden blauen Blumen. S. n.	0,75	6,75
„ **New Dwarf blue.** Wie vorige, lilablau, graugrünes Laub. S. n.	0,75	6,75
„ **vera,** echter Lavendel, wie vorige, höher werdend. S.	0,60	5,75
Lavatera thuringiaca Olbia rosea, Malvenart, buschig mit rosa Blüt. S. h.	0,80	7,20
Leontopodium alpinum, Edelweiss. Alpenpflanze. Für Steingärten, mit grossen weissen Blüten. S. n.	0,60	5,40
Liatris callilepis, Prachtscharte, kerzenartiger Blütenstiel mit purpurrosa Blüten. S. m. h.	0,70	6,30
Lilien gehören zu den schönsten u. dekorativsten Knollengewächs. unserer Gärten. Die grossen, bunten Blütenkelche strömen einen angenehmen Duft aus. Die Blütezeit fällt in die Hochsommermonate.		
Lilium auratum, Goldbandlilie. Prachtvoll weiss., mit goldgelben Streifen. S. h	1,75	—
„ **bulbiferum,** Feuerlilie, m. braunorange Blumen. S. m. h.	0,75	6,75
„ **candidum,** Kirchenlilie reinweiss, wohlriechend. S. m. h.	1,—	9,—
„ **regale,** starkwachsende Art aus China mit cremeweiss-gelben Blumen. S. m. h.	1,—	9,—
„ **lancifol. album,** weiss, pyramidenförmiger Wuchs. S. h.	1,50	13,50
„ **lancifol. rubrum,** vorige in rot. S. m. h.	1,25	12,—
„ **tigrinum,** Tigerlilie, mit rotgelb gefleckten Blüten. S. m. h.	0,75	6,75
Linaria pallida, Mauerflachs, kriechendes Pflänzchen, blaugrüne Belaubung, gelbviolette Blüten. S. n.	0,50	4,50
Linum perenne, Lein, ausdauernder, mit überhängendem Wuchs u. zierlichen reinblauen Blüten. S. m. h.	0,50	4,50

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Lupinus, Lupine, unverwüstliche, buschige Dauerblüher mit aufrechten straffen Blütenstielen.		
„ **polyphyllus,** blau, in verschiedenen Schattierungen. S. h.	0,50	4,50
„ **polyphyllus albus,** vorige in weiss. S. h.	0,60	5,40
„ „ **roseus,** in verschiedenen rosa Schattierungen. S. h.	0,75	6,75
Lychnis chalcedonica, brennende Liebe, mit feuerroten Blütendolden. S. m. h.	0,60	5,40
„ **chalcedonica alba,** vorige in weiss. S. m. h.	0,60	5,40
„ **Flos Jovis,** rosarote Blüten. S. m. h.	0,60	5,40
„ **viscaria splend. fl. pl.,** gefüllte Pechnelke, Blumen leuchtend rot. S. m. h.	0,60	5,40
Lysimachia clethroides, Weidenkraut, Felberich, mit weissen überhängenden Blütenrispen. S. m. h.	0,75	6,75
Lythrum salicaria roseum superb., Weiderich, mit leuchtend rosa Blütenrispen, für feuchte Lagen. S. m. h.	0,50	4,50
„ **salic. Rose Queen,** wie vorige, kompakter pyramidaler Wuchs, leuchtend rosa. S. m. h.	0,60	5,40
Miscanthus jap. (Eulalia jap.), dekoratives Gras.		
„ **sinensis gracillima,** zierliches grünes Gras mit hellem Mittelnerv. S. h.	0,75	6,75
„ **sinensis fol. var.,** weiss-buntblättrig. S. h.	0,75	6,75
Monarda did. splendens, Bienenbalsam, scharlachrote Lippenblüten in den Blattachsen. S. m. h.	0,70	6,30
Myosotis pal. Perle v. Ronnenberg, Vergissmeinnicht, für feuchten Standort, ausdauernd u. immerblühend. S. n.	0,50	4,50
Nepetha Mussini, Nepte, den ganzen Sommer blühend mit blauen Blütenrispen auf graugrünem Laub. S. m. h.	0,40	3,50
Oenothera fruticosa major, Nachtkerze, mit goldgelb. Blüt. S. m. h.	0,50	4,50
„ **glauca glabra,** wie vorige, etwas gedrungener. S. m. h.	0,60	5,40
„ **missouriensis,** grosse, gelbe Blumen, kriechend, für Felspartien geeignet, den ganzen Sommer nachblühend. S.-H. n.	0,60	5,40
Omphalodes verna, Waldvergissmeinnicht, im Frühjahr blühend mit tiefdklbl. Blüten. F. n.	0,60	5,40
Orobus vernus, violette Walderbse, für schattige Stellen. F. m. h.	0,60	5,40
Paeonia, erstklassige Stauden, wenn längere Zeit ungestört, mit einer Unmenge grosser Blumen erscheinend. Sie wirken besonders durch das dunkelgrüne Laub. Auch als Solitärstauden sehr gut. Alle Sorten. F.-S m. h.		
„ **officinalis mutabilis plena,** rosa in weiss übergehend	1,25	—
„ „ **rosea plena,** rosa, weissgefüllt	1,25	—

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Paeonia		
„ **albiflora sinensis Canary**, cremegelb, späte Blume . .	1,60	—
„ „ **Festiva maxima**, reinweiss, mit rotem Zentrum	1,80	—
„ „ **Gretchen**, rahmweiss mit zartrosa	1,50	—
„ „ **La Rosière**, rahmweiss, rosa Anflug, lockere Form . . .	1,50	—
„ „ **Mac Mahon**, tiefdunkelrot, gute Leuchtfarbe	1,—	—
„ „ **Reine Hortense**, violettrosa, mit lachsrosa	1,50	—
Papaver nudicaule, niedrig. Mohn aus Sibirien in gemischt. Farben, weiss, rosa, orange. S. H. m. h. .	0,50	4,50
„ **orientalis.** Die grossen, riesigen Blüten des orientalischen Mohns sind eine Zierde jedes Gartens; die Leuchtkraft ist so intensiv, dass sie von keiner anderen Pflanze mehr überboten werden kann.		
„ **orient. Mahony**, dklbraunrot S. H. m. h.	0,75	6,75
„ „ **Maikönigin**, dkl.lachsrot S.h.	1,—	9,—
„ „ **Perry's White**, satinartig w. m. dunklen Flecken S. H mh.	0,75	6,75
„ „ **Prinzessin Victoria Luise**, lachsrosa S. H. mh.	0,75	6,75
„ „ **Württembergia**, tiefrot mit dkl. Flecken S. h.	0,75	6,75
Phalaris arundinacea eleg. picta fol. var., dreifarbig gestreiftes Gras. h.	0,60	5,40
Phlox Arendsi Charlotte, weiss, mit lilarosa Stern und dkl. lila Auge. S. m h.	0,80	7,20
„ **maculata Schneelawine**, sehr lange Blütendolden, schneeweiss. S. h.	0.75	6,75
Phlox, Flammenblume. Mit der Phloxblüte erreicht der Garten seinen Höhepunkt des Blühens. Ende Juli entfalten sich die ersten Blumen, um bis weit in den September hinein im abwechselnden Farbenspiel ihre Pracht zu zeigen. Vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Rot offenbaren sich uns die Flammenblumen in ihrer unbeschreiblichen Schönheit. Die Edelphloxe gehören heute zu den Zukunftstauden des heimischen Gartens. Höhe ca. 70 bis 120 cm.		
„ **paniculata Amerika**, lachsrosa m. rotem Auge	0,50	4,50
„ „ **Antonin Mercier**, dkl. lila m. weissem Auge	0,60	5,40
„ „ **Baron v. Dedem**, orange m. karmin Auge	0,60	5,40
„ „ **Brillant**, scharlachrot mit dkl. Auge	0,60	5,40
„ „ **Caroline v. d. Berg**, fast reinblau, Neuheit!	0,75	6,75
„ „ **Eclaireur**, karminviolett m. rosa Mitte	0,60	5,40
„ „ **Embrassement.** Orangekarmin mit dunkler Mitte . . .	0,60	5,40
„ „ **Europa**, schneeweiss, mit rotem Ring	0,60	5,40
„ „ **Evelyn**, lachsfarbig rosa . .	0,60	5,40
„ „ **Feuerbrand**, orangescharlach mit dunkler Mitte . . .	0,60	5,40
„ „ **Frau Anton Buchner**, rein weiss	0,50	4,50

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Phlox paniculata Garteninspektor Kraus, lila	0,50	4,50
„ **paniculata G. A. Ströhlein**, scharlachrot mit karmin Auge	0,60	5,40
„ „ **General v. Heutsz**, leuchtend lachsrot mit weisser Mitte	0,60	5,40
„ „ **Hanny Pfleiderer**, blassrosa, in lachsrosa übergehend . .	0,60	5,40
„ „ **Hans Vollmöller**, lila mit weiss	0,60	5,40
„ „ **Hindenburg**, feurig-karmoisinrot mit dunklem Auge	0,90	8,25
„ „ **Jules Sandeau** (Württembergia), niedrig, mit reinrosa Blüten	0,75	6,75
„ „ **Kom.-Rat Borsig**, zinnoberrot	0,50	4,50
„ „ **Le Mahdi**, dunkelviolett . .	0,60	5,40
„ „ **Leo Schlageter**, leuchtend scharlachrotkarmin, dkl.Mitte	1,—	9,—
„ „ **Mad. Paul Dutrie**, hellrosa	0,50	4,50
„ „ **Marion Riddle**, dunkelrosa mit violettem Auge	0,60	5,40
„ „ **Mia Ruys**, niedrig, reinweiss	0,60	5,40
„ „ **Mrs. E. Prichard**, hellrosa, sog. malvenrosa	0,60	5,40
„ „ **Mrs. Milly v. Hoboken**, zartrosa	0,75	6,75
„ „ **Nordlicht**, karminrot mit dunklem Auge	0,60	5,40
„ „ **Paul Hoffmann**, dunkles Laub, magentarot, dunkle Mitte	1,—	9,—
„ „ **Reichsgraf von Hochberg**, amarantpurpurrot	0,90	8,25
„ „ **Rheinländer**, lachsfarbigrosa, karmin Auge	0,50	4,50
„ „ **Rijnstroom**, dunkelrosa, grossblumig	0,60	5,40
„ „ **Rosenberg**, karminviolett mit rotem Auge	0,60	5,40
„ „ **Saladin**, feurig scharlachorange mit rotem Auge . .	0,75	6,75
„ „ **Septemberglut**, lachsfarbig, karmin Auge	0,90	8,25
„ „ **Siebold**, orangescharlach . .	0,60	5,40
„ „ **Sommerkleid**, weiss mit dunkelrotem Auge	0,60	5,40
„ „ **Wicking**, spätblühend, lachsrosa	0,50	4,50
„ „ **W. Kesselring**, dunkelviolett mit weissem Auge	0,60	5,40
„ „ **Wm. Ramsey**, dunkelpurpur	0,60	5,40
„ **subulata** (setacea), Frühsommerphloxe mit kriechendem Wuchs und ganz feiner Belaubnng. Besonders geeignet für Steingärten u. trockene Abhänge.		
„ **setacea Moerheimi**, leuchtend karminrosa. F. n.	0,50	4,50
„ „ **rosea**, einfach, rosa, geschlossene Polster. F. n. . .	0,50	4,50
„ „ **Wilsoni**, schieferblau. F. n.	0,50	4,50
„ **divaricata canad.**, mit hellblauen, aufrechten Blütenstielen von 20 cm Höhe. F. S. n. . . .	0,60	5,40
Physalis Alkekengi, Judenkirsche. Lampionpflanze, mit leuchtend orange Ballonfrüchten im Herbst S. m. h.	0,60	5,40
Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter, mit blauen Blüten. S. m. h.	0,60	5,50
Polygonum alpinum, Alpenknöterich, mit zierlich weissen Blütenrispen. S. m. h.	0,60	5,40
„ **Bistorta superbum**, mit leuchtend roten Blütenähren. S. m. h.	0,60	5,40

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Potentilla, Fingerkraut.		
„ **hybrida fl. pl.**, mit gefüllten Blumen in gemischten Farben. S. m. h.	0,75	6,75
„ „ **Emilie**, rot mit gelben Rändern. S. m. h.	0,75	6,75
„ **nep. Miss Willmott**, mit dunklen, lachsfarb. Blumen. S. m. h.	0,60	5,40
Primula, Schlüsselblumen, zählen mit zu den farbenreichsten Vertretern der kleineren Stauden.		
„ **acaulis**, niedrige, stengellose Gartenprimel in gemischtem Farbenspiel. F. n.	0,50	4,50
„ **auricula**, Mischung in schönen grossblumigen Arten. F. n.	0,50	4,50
„ **cashmeriana**, Himalayaprimel mit lilarosa Blütenköpfen. F. n.	0,50	4,50
„ **cortusoides**, tief rosa. 20 cm hoch. F.	0,50	4,50
„ **frondosa**, Mehlprimel m. weissbestaubten Blättern u. zierlichen rosa Blüten. F. n.	0,60	5,40
„ **hybr. Helenae**, früheste unter den Primeln, rosarot. F. n.	0,60	5,40
„ „ **Purpurkissen**, vorige purpurrot. F. n.	0,80	7,20
„ **Mrs. Mac Gillavry**, lilarosa, niedrig bleibend. mit gesunder dunkler Belaubung. F. n.	0,75	6,75
„ **pulverulenta**, leuchtend purpur mit bemehlten Blütenstielen. F. m. h.	0,75	6,75
„ **rosea grandiflora**, karminrosa, sehr früh, für feuchte Lagen. F. n.	0,60	5,40
„ **Veitchi**, rosapurpur mit hellem Schlund. 40 cm hoch. F.	0,60	5,40
„ **Sieboldi**, sehr interessante jap. Freilandprimel in gemischtem Farbenspiel mit grossen Blumen in weiss, rosa, rot. F. n.	0,60	5,40
„ **veris elatior**, in gemischten Farben. 20 cm hoch. F.	0,40	3,50
„ **japonica**, japanische Etagenprimel in rot und weiss. S. m. h.	0,60	5,40
Pulmonaria angustifolia azurea, grossbl. Lungenkraut, m. blauen Blumen. F. n.	0,60	5,40
„ **rubra**, mit leuchtend roten Blüten, etwas schwachwüchsig. F. n.	0,60	5,40
Pyrethrum, sehr beliebte bunte Margueriten in einfachen und gefüllten Blumen, in sehr schönem Farbenspiel. S. m. h.		
„ **Dr. Bosch**, einfach, lachsrosa	1,—	9,—
„ **Hamlet**, hellrosa	0,80	7,25
„ **James Kelway**, dunkelblutrot	0,75	6,75
„ **Lord Rosebery**, karminscharlach	0,80	7,25
„ **Queen Mary**, gefüllt, zartrosa	0,80	7,25
„ „ **of the Whites**, reinweiss	0,80	7,25
„ **hybrid. roseum**, einfache, rosa Spielarten	0,50	4,50
„ „ **album**, einf., weisse Arten	0,50	4,50
„ „ **atrosanguineum**, einfach, rote Arten	0,50	4,50
Ranunculus acris fl. pl., gefüllter Hahnenfuss, mit goldgelb. Blüten. F. n.	0,60	5,40
„ **aconitifolius**, Silberknöpfchen, mit weissen Blüten. F. n.	1,—	9,—
Rudbeckia flava, Sonnenhut. S. m. h.	0,50	4,50
„ **laciniata Goldball**, gef. Blume von goldgelber Farbe. Höhe 150 cm. S.-H.	0,60	5,40
„ **purpurea**, Blumen schön rot mit dunkler Mitte. S. m. h.	0,75	6,75
Rudbeckia		
„ **speciosa Neumanni**. Orangegelbe Blumen mit dunkl. Mitte, dankbare Schnittstaude für den Spätsommer. S. m. h.	0,50	4,50
Sagina subulata, Sternmiere, moosartige rasenbildende Pflanze m. zierlichen kleinen Blütensternen. S. n.	0,35	3,—
Salvia nemorosa superba, Salbei, mit wunderbaren violettblauen Blumen. S. m. h.	0,90	8,25
Santolina tomentosa, silbriggrün. Zwergstrauch mit goldgelben Blütenknöpfchen. Immergrün. S. n.	0,50	4,50
Saponaria ocymoides, Seifenkraut, kriechend mit leuchtend rosa Blüten, für Steingärten. S. n.	0,40	3,50
Satureja montana, Bohnenkraut, f. Steingärten, mit zierl. weissen Blüten. S. m. h.	0,50	4,50
Saxifraga, Steinbrech. Unsere Steinbrecharten gehören mit zu den interessantesten Vertretern der alpinen Pflanzenwelt. Wo sie einmal festen Fuss gefasst haben, lassen sie sich nicht so leicht verdrängen. Eine offene Südseite für die herben Sorten und etwas Halbschatten für die Teppicharten sind der gegebene Standort für die hochalpinen Kinder der Flora.		
Rosetten bildende:		
„ **Cotyledon pyramidalis**. Aus einer Blattrosette von 12-15 cm Durchmesser erhebt sich der Blütenstiel mit seinen weissen Blüten. S. m. h.	0,75	6,75
„ **Aizoon**, mit silbergrauer Blattrosette, weisse Blüten. S. n.	0,50	4,50
„ „ **purpurea**, wie vorige, Laub dunkler u. rosa Blüten. S. n.	0,60	5,40
„ **umbrosa**, Porzellanblume, beliebte Einfassungspflanze. S. m. h.	0,50	4,50
Moosartige:		
„ **apiculata**, dichte Polster von blaugrüner Farbe mit hellgelben Blüten. F. n.	0,75	6,75
„ **decipiens grdfl. alba**, dichte, weiche, hellgrüne Polster m. weissen Blüten. F.-S. n.	0 50	4,50
„ „ **pallida**, wie vorige, m. zartrosa Blüten. F.-S. n.	0,50	4,50
„ „ **Red Admiral**, mit dkl.-roten Blüten. F.-S. n.	0,60	5,40
„ **hybrida Blütenteppich**, hellkarminrosa. F. S. n.	0,60	5,40
„ „ **R. W. Hösière**, dunkel karmoisin. F.-S. n.	0,60	5,40
„ **muscoides rosea purp.**, dichte grüne Polster bildend m. rosaroten Blüten. F.-S. n.	0,50	4,50
„ **trifurcata** (leptophylla), kräft. widerstandsfähige Art m. weiss. Blüten, hellgrüne Polster. S. n.	0,50	4,50
Scabiosa caucasica, Staudenscabiose, m. himmelblauen Blumen. S. m. h.	0,60	5,40
„ **caucasica alba**, wie vorige, in weiss. S. m. h.	0,75	6,75



Mauerstauden in unserem Sondergarten auf der „Gruga“ Essen 1929.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Scutellaria alpina, Alpenhelmkraut, von kriechendem Wuchs mit blau-weissen Blüten, besonders für Steingärten. S. n. . .	0,50	4,50
Sedum, Fetthenne. Sie zählen mit zu den anspruchslosesten Pflanzen unserer Steingärten und Trockenmauern. Auch an solchen Stellen, die der Mittagssonne vollkommen schutzlos freigegeben sind, wachsen und gedeihen sie noch gut. Alle Sedum haben kriechenden Charakter.		
„ **anacampseros**, blaugrünes Laub, und rosa Blüten. S.	0,40	3,50
„ **Ewersii**, mit rosa Blüten, im Winter einziehend. S.	0,45	4,—
„ **kamtschaticum fol. var.**, buntblättrig, gelborange Blüten. S.	0,50	4,50
„ **Lydium**, grüne Polster m. zartrosa Blüten. S.	0,40	3,50
„ „ **glaucum**, blaugrüne Polster. S.	0,60	5,40
„ **rupestre**, blaugrünes Sedum mit spitzen Blättern u. gelben Blüten. S.	0,40	3,50
„ **Sieboldii**, m. rotgesäumten Blättern von blaugrünem Grundton und rosa Blüten. H.	0,60	5,40
„ **spathulifolium purpur.**, braunrote Blattrosette und leuchtend gelbe Blüten. S.	0,60	5,40
„ **spectabile**, graugrüne, dickfleischige Blätter mit grossen rosafarbigen Blüten, ca. 40 cm hoch. H.	0,50	4,50
„ **spurium album**, Teppich bildend, mit weissen Blüten. S.	0,40	3,50
„ „ **splendens**, wie vorige, mit leuchtend roten Blüten. S. .	0,40	3,50
Die beiden letzten Sorten vertragen auch Schatten, für Waldpartien geeignet.		
Sempervivum, Hauswurz, auch Immerleben genannt, sind die genügsamsten Pflanzen, welche wir haben. Auf dem kleinsten Fleckchen Erde gedeihen sie noch. Die Rosetten sind so mannigfacher Art und Farbe, so dass hier nur die besten aufgezählt werden in grünen, braunen u. roten Farben. Alle Sorten n.-m. h.		
„ **arachnoideum**, wie mit einem Spinnetz überzogen	0,50	4,50
„ **arenarium**, grün-rosa	0,40	3,50
„ **atroviolaceum**, grün-blau . .	0,40	3,50
„ **chrysanthum**, grasgrün	0,40	3,50
„ **fimbriatum**, rotrandig	0,40	3,50
„ **globiferum**, kugelförmig . . .	0,40	3,50
„ **tectorum**, grosse, grüne Rosett.	0,40	3,50
Senecio, Kreuzkraut.		
„ **Clivorum Othello**, mit grossen, dunkelgrünen Blättern, rotem Austrieb u. orangegelb. Blüten. S. h.	1,—	9,—
„ **Veitchianus**, mit grossen, herzförmigen Blättern und leuchtend gelben Blüten. S. h. . . .	1,—	9,—
„ **Wilsonianus**, 1 m hohe Blütenrispen in leuchtend gelben, grossen Einzelblumen. S. h. .	1,—	9,—
Alle Senecio lieben feuchten, sumpfigen Boden.		
Sidalcea malveflora, schöne Rispen mit rosa malvenförmigen Blüten. S.-H. m. h.	0,60	5,40
Silene Schafta, Leimkraut, dichte moosartige Polster, mit rosaroten Blüten. F. n.	0,50	4,50
Solidago, Goldrute.		
„ **hybrid. Frühgold**, m. schönen, breiten Rispen, altgoldfarbig. H. m. h.	0,60	5,40
„ „ **Goldelfe**, besonders zierlicher Wuchs, goldgelb, 80 cm hoch. H.	0,80	7,50
„ „ **Goldschleier**, zierliche Blüten, straffer Wuchs, goldgelb, 60 bis 80 cm hoch. H. . .	0,80	7,50
„ „ **Goldstrahl**, goldgelbe feste Blütenrispen, 80 bis 100 cm hoch. H.	0,60	5,40
„ „ **Schwefelgeisir**, leuchtend gelbe, überhängende Blütenrispen, 120 cm hoch. H. . .	0,60	5,40
„ „ **Shortii**, 150 cm hoch, eine der schnellwachsendsten. H. h.	0,40	3,50
„ **missouriensis** (Aster luteus), einer kleinen Aster ähnelnde Goldraute mit leuchtend gelben Blüten. 50 bis 60 cm hoch. S.	0,60	5,40
Stachys lanata, Ziest, mit weissfilzigen grossen Blättern. Blüte rosa. S. m. h.	0,50	4,50
Statice latifolia, Strandschleierkraut m. gross. Blattrosetten u. blauen Schleierblüten. S. m. h.	0,60	5,40
Stipa pennata, Federgras, sehr zierlich. S. m. h.	0,60	5,40
Thalictrum, Amselraute.		
„ **aquilegifolium**, federbuschartige Blumen von lilaroter Färbung S. m.	0,60	5,40
„ **dipterocarpum**, b. 150 cm hoch, m. purpurlila Blüt. u. heraushängenden gelben Staubfäden. S. .	0,90	8,25
Thymus, Thymian.		
„ **Serpyllum albus**, Polster bildend, kriechend, weiss. S. n.	0,45	4,—
„ „ **coccineus**, wie oben, dunkleres Laub und rote Blüten. S. n.	0,45	4,—
„ „ **lanuginosus**, blaugraue Polster bildend u. kriechend. S. n.	0,45	4,—
Tradescantia virginica, Dreimasterblume. Feuchtigk. lieb. Staude von eigenartigem, schilfförmigem Wuchs mit blauen Blüten. S.	0,50	4,50
„ **virg. alba**, weiss. S.	0,50	4,50
„ „ **rubra**, lilarot. S.	0,70	6,—
Tritoma, Fackellilie.		
„ **Uvaria Express**, frühblühende Art mit lachsfarbigen Blütentrauben. S. h.	1,—	9,—
Trollius, Trollblumen. Feuchtigkeit liebende, dankbare Frühlingsblüher mit kugeligen Blumen in z. T. gelber od. orange Farbe. F. m. h.		
„ **europaeus**, orangegelb	0,75	6,75
„ **hybr. Earliest of All**, reingelb, frühblühend	0,90	8,25
„ „ **Fire Globe**, dunkelorange .	0,90	8,25
„ „ **Goldquelle**, orangegelb, grossblumig	0,90	8,25
„ „ **Ledebouri**, orangegelb, Blütezeit bis Juni	0,90	8,25
„ „ **Orange Globe**, goldorange, kugelförmig	0,90	8,25

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Verbascum densiflorum, Königskerze, kupfergelb mit dunkler Mitte. 150 cm hoch. S.	0,60	5,40
Veronica, Ehrenpreis.		
„ **hybr. Royal blue**, eine der besten fürs Alpinum, m. blauen Blütenrispen. 10 cm hoch. S.	0,60	5,40
„ „ **Shirley blue**, etwas höher werdend als vorige. Neu! S. n.	0,75	6,75
„ **incana**, silbergraue Belaubung, dunkelblaue Blüten. S. m. h.	0,50	4,50
„ **longifolia**, dunkelblaue, aufrechte Blütenrispen. S. m. h.	0,60	5,40
„ **repens**, rasenbildender Ehrenpreis mit zierlichen, blassblauen Blüten im April. F. n.	0,30	2,50
„ **spicata**, lilablaue Blüten. S. m. h.	0,50	4,50
„ „ **Erika**, wie vorige mit rosa Blütenrispen. S. m. h.	0,70	6,25
„ **spuria** (amethystina), leuchtend amethystblaue Blütenrispen. S. m. h.	0,50	4,50
„ **Teucrium prostata**, blau, kriechend. 10 cm. h. S.	0,60	5,40
„ „ **rupestris**, blauviolett. 10 cm. h. S.	0,45	4,—
Vinca minor, Immergrün, für schattige Stellen geeignet, mit lichtblauen Blüten. Sehr gute Deckpflanze. S. n.	0,40	3,50
Viola, Veilchen! Ausser den wohlriechenden Veilchen haben wir noch die Hornveilchen, welche uns fast den ganzen Sommer m. ihren Blüten erfreuen.		
„ **cornuta alpha**, grossblum., dunkelblaue Blumen. S.	0,45	4,—
„ **cornuta Hansa**, dunkelbl. kugelförmige Polster mit freistehend. Blüten. S.	0,50	4,50
„ **grac. Juwel v. Eisenach**, mit samtvioletten Blüten S.	0,75	6,75
„ **grac. Lord Nelson**, tiefpurpurviolett. S.	0,75	6,75
„ **odorata Königin Charlotte**, eine der besten wohlriechenden Veilchen. F. u. H.	0,40	3,50
„ **bosniaca**, v. Balkan stammend, mit weinroten Blüten. S.	0,50	4,50
Wahlenbergia grdfl. Prächtige Glockenblumenart mit schalenförmigen Blüten. 60—70 cm hoch. S.-H.	0,75	6,75
„ **Mariesi**, wie vorige, nur niedriger mit fast kriechendem resp. überhängendem Wuchs. S.-H.	0,70	6,25
„ **Mariesi alba**, weisse Form der vorigen. S.-H. m. h.	0,70	6,25
Yucca filamentosa, Palmlilie, lanzettliche dunkelgrüne Blätter mit hohem Blütenschaft und vielen glockenähnlich., cremew. Blumen. S. m. h. Preis je nach Stärke á 1,— bis	2,—	—
„ **elegantissima**, Neuheit!	6,—	—

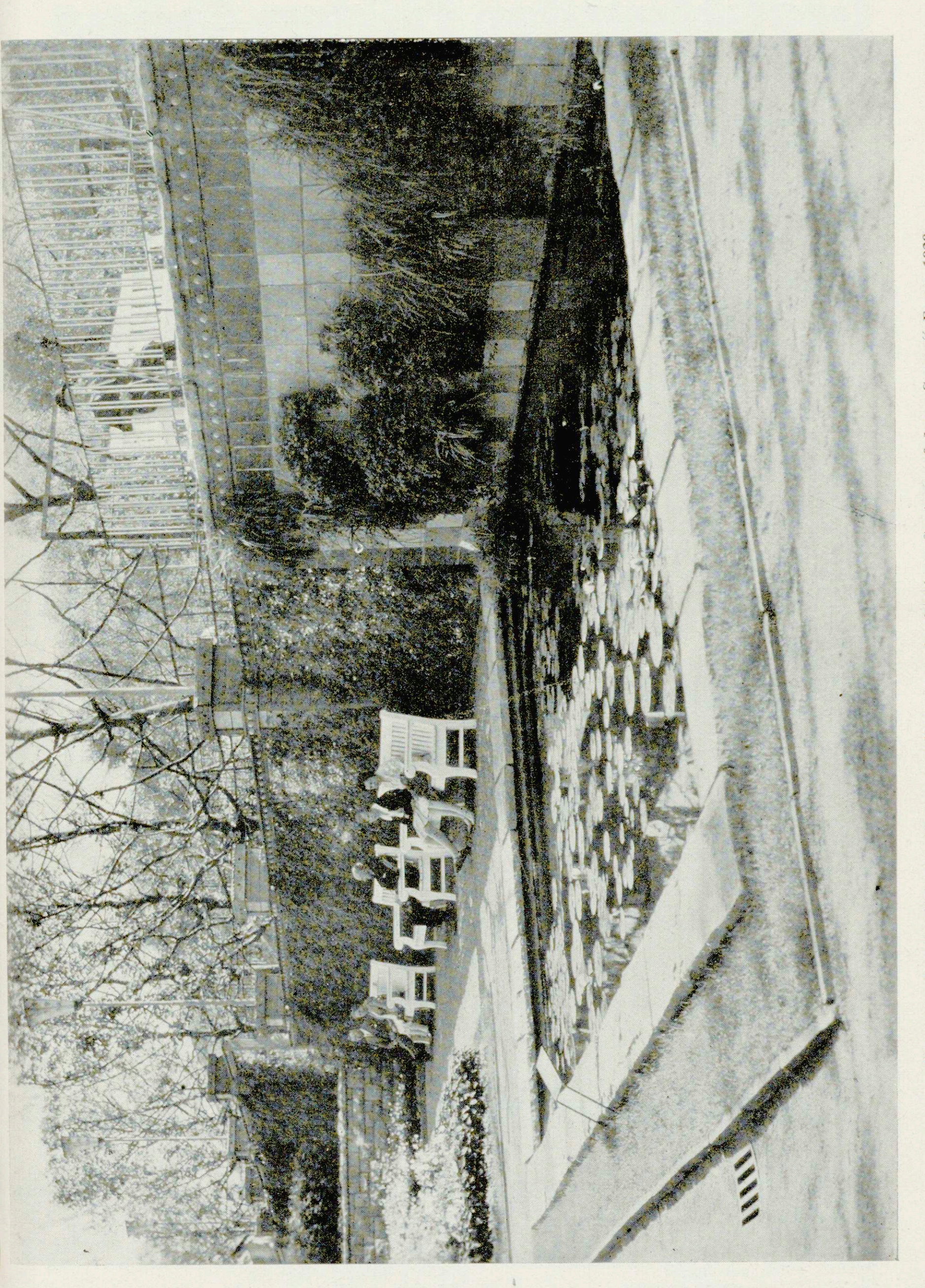
Nymphaea

Wasserrosen, Wasserlilien

Die Pflanzen werden in flache Körbe oder Kisten gepflanzt, in eine kräftige, lehmhaltige, mit Laub, Kuhdünger und Sand untermischte Erde. Diese Behälter werden dann nicht vor Anfang Mai ins Wasser gesenkt. Die Wasserhöhe soll möglichst nicht unter 30 cm und nicht mehr als 60 cm über der Erdschicht betragen. Winterschutz ist nur dort nötig, wo die Pflanzen in kleinen Wasserbehältern stehen, die sehr leicht durchfrieren, hier ist Entwässerung und Dekkung mit Torf, Laub oder Brettern nötig.

	1 St. R.-M.
Nymphaea alba, bekannte einheimische reinweisse Art, blüht sehr dankbar	3,50
„ **albida**, reinweiss, grossblumig	6,—
„ **Aurora**, sehr schön, reichblühend, 1. Tag gelb mit rosa, 2. Tag rötlich, 3. Tag rot	7,—
„ **Candida**, reinweiss, sehr elegante Blüte	6,50
„ **Carisbrooki**, grossblumig, hellrosa	8,—
„ **Chromatella**, grossblumig, reichblühend, hellkanariengelb	8,—
„ **Colossea**, sehr grossbl., hell fleischfarb.	8,—
„ **Froebeli**, dunkel feurigkarmin, Staubfäden rot, Staubbeutel eigelb	7,—
„ **Ellisiana**, leuchtend karminrot, Staubfäden rot	9,—
„ **Gladstoniana**, enorm grosse, reinweisse Blüten	7,—
„ **Gloriosa**, hochrot	10,—
„ **Graciella**, orangerot, grüngestreift, Kelchblätter rotgestreift, Staubfäden orange	7,—
Nymphaea	
„ **James Brydon**, grossblumig, karmoisinrot, Staubfäden karmoisinrot, Staubbeutel japangelb	10,—
„ **Lactea**, rahmweiss, Staubfäden gelb, duftend	6,—
„ **Laydekeri liliacea**, dunkel feurigkarmin, am Grunde lila, Staubfäden zitronengelb	9,—
„ **Laydekeri rosea prolifera**, reichblühend, wohlriechend, karminrosa	9,—
„ **Luciana**, rosa, grossblumig	8,—
„ **Lucida**, gross, rosa zinnober mit dunkler Mitte	8,—
„ **flammea**, weinrot, Petalen weissgefleckt, prächtige Varietät	8,—
„ **rosea**, sehr gross, hellrosa	7,—
„ **odorata sulphurea**, schwefelgelb, wohlriechend	8,—
„ **Paul Hariot**, gross, hellgelb, kupferfarbig nuanciert	9,—
„ **Richardsoni**, reinweiss, grossblumig, sehr dankbar	9,—
„ **Robinsoni**, sehr schön dunkelrot	8,—
„ **Sioux**, kupferfarbig, rot nuanciert, prachtvoll	12,—
„ **Vesuv**, rot, grossblumig	12,—
„ **William Shaw**, grosse, schöne, duftende, hellrosa Blumen	8,—

10 **Nymphaeen** in 10 Sorten R.-M. 70,—



Wasserbecken bepflanzt mit unseren Nymphaea in farbigen Sorten auf der „Gruga" Essen 1929.

Großblumige Blüten-Canna

Die Canna sind sowohl als Blattpflanzen, wie auch wegen ihrer herrlich roten und gelben Blüten vornehme Dekorationsgewächse, die besonders zu Blattpflanzengruppen zusammengestellt und auch auf Staudenrabatten von grosser Wirkung sind.

a) grünlaubige Sorten:

Alphonse Bouvier.
Antoine Barton.
Chicago.
Comte de Bouchaud,
Fürst Bismarck.
HofgartendirektorLauche.
J. D. Eisele.
Julius Fischer.
Karl Neubronner.
Königin Charlotte.
La Patrie.
Mad. Crozy.
Mad. J. Aymard.
Philadelphia.
Souvenir d'Antoine Crozy.
Stadtgarteninsp. Ehmann.
T. Frey.
Uberto Hillebrand.

b) rotlaubige Sorten:

Antonie Schott.
Charlemagne.
Direktor Wallmark.
Egandale.
Graf Waldersee.
Grossherzog Ernst Ludwig.
Hofgärtner Einhardt.
Hofgartendirekt. Graebener.
J. D. Cabos.
Oskar Dannecker.

Preise: 1 Stück R.-M. 0,80, 10 Stück R.-M. 7,50, 100 Stück R.-M. 70,—.

Freiland-Farne

Die Freilandfarne sind ein passendes Material zur Bepflanzung halbschattiger u. schattiger Stellen im Garten, auf Grotten und Felspartien, wo sie durch ihre zierliche Belaubung und ihren eigenartigen Wuchs zur charakteristischen Belebung solcher Szenerien beitragen.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.
Aspidium marginale	0,75	7,—
„ **felix mas,** Schildfarn	0,75	6,—
Asplenium tridomanes, Streifenfarn	1,20	10,—
Athyrium felix femina. Frauenfarn	1,20	10,—
Blechnum spicant. Rippenfarn	0,80	7,—
Cystopteris fragilis. Blasenfarn	1,20	10,—
Onoclea sensibilis, Rossfarn	0,80	7,50
Osmunda cinnamomea, Rispenfarn	1,50	14,—
„ **regalis,** Königsfarn	1,50	14,—
Polypodium vulgare. Tüpfelfarn	0,90	8,—
Polystichum angulare	0,75	7,—
Pteris aquilina, Adlerfarn	0,60	5,50
Scolopendrium officinale, Hirschzunge	0,90	8,—
Struthiopteris germanica, Straussfarn	0,90	8,50
Woodsia obtusa	0,90	8,—

1 Sortiment in 10 Sort. n. u. W. R.-M. 8,50
100 Stück in Sorten n. u. W. „ 75,—

Dahlien

Die Dahlien sind beliebte und allbekannte Gewächse, welche vom Sommer bis zum Frost uns ihre schönen, wohlgeformten Blumen zeigen. Ganz abgesehen vom Farbenreichtum der vielen Sorten sind sie gleich wertvoll zum Schnitt als zur Dekoration in jedem Garten.

	1 St. R.-M.	10 St. R.-M.	100 St. R.-M.
Jungpflanzen	0,60	5,40	48,—
Knollen	0,90	8,—	70,—
In Sorten unserer Wahl aus allen Klassen:			
Jungpflanzen	0,45	4,—	35,—
Knollen	0,70	6,—	50,—

Edelhybrid- und Kaktus-Dahlien

Höhe 100—140 cm

A. C. Ide, lilarot
Amber King, bernsteinfarbig-bronze
Andreas Hofer, lachsrosa, gelbweisse Mitte
Amun Ra, kupferfarbig-bronze
Beatrix, fliederfarbig
Boston, leuchtend orange
Clown, hellrot, weisse Streifen
Deutscher Gruss, zitronengelb
Dream, gelb mit lachs Schein
Erica, leuchtend rosa-fliederfarbig
Fürst Bülow, karminrosa
Goldene Sonne, reingelb mit dunklen Spitzen
Jubilee, zart lilablau
King of the Autumn (Herbstkönig), altgoldfarbig
König Albert, violettrot
Mennée Carlée, reinweiss
Mevrouw Ballego, leuchtend rot
Mevrouw Kroon, terrakotta mit dunkler Mitte
Moorkop, dunkelrot und dunkl. Laub

Mrs. Crowlay, lachsfarben auf altgold Grund
Mrs. J. de Ver-Warner, lila-weinrot
Nelsons Xariffa, leuchtend zinnoberrot
Partenkirchen, cremegelb-elfenbeinweiss
Pink Favourit, rosa mit heller Mitte
Porthos, violett
Pride of San Francisco, hellorange mit rosa Hauch auf altgold Grund
Prinzess Juliana, reinweiss
Raphael, altgoldfarbig, Rückseite rot
Remembrance, zart fliederfarbig
Rob. Treat, karminrosa
Rose Elegance, zartrosa
Salutate, leuchtend rot
Vuurbaak, zinnoberrot
White Queen, reinweiss
Yellow King, hellgelb

Zwergedeldahlien

Höhe 30—100 cm

Minister Roloff, reingelb
Purpurzwerg, purpurkarmin
Rhododendron, lilarosa
Sonnenlicht, goldgelb, rötliche Mitte
Strahlenmeer, gelb, helle Spitzen

Einfache Dahlien

Höhe 70—120 cm

Deutscher Sieg, gelb
Freudensonne, blutrot
Lucifer, scharlach, dunkles Laub
Helvetia, rot-weiss gestreift

Mignon-Dahlien

Ada, gelb
Coltness Gem, scharlachrot
Kabouter, hirschrot
L' Innocence, reinweiss
Orangevogel, orange
Vesuvius, leuchtend rot

Pompon- und Balldahlien

Höhe 60—120 cm

Gräfin Anna von Schwerin, elfenbeinweiss
Helene Lambert, chromgelb
Herbstzeitlose, weiss mit lila
Jonkheer van Citters, altgold mit rot
Nemesis, karmesinrot
Perlhuhn, weiss mit braun
Perle von Dresden, lachsorange
Pure love, fliederfarbig
Stolz von Berlin, rein zartrosa
Sunset, leuchtend orange

Halskrausendahlien

Höhe 60—100 cm

Aria, weiss, rosa geflammt, weisse Krause
Kätchen v. Schwarzatal, karmin, weisse Krause
Leitstern, braunrot, weisse Krause
Leuchtenburg, scharlach, gelbe Krause
Maria Stuart, schwarzrot, weisse Krause
Sonate, orange, gelbe Krause

Rosettendahlien

Höhe 70—100 cm

Diplomat, dunkel braunrot
Glow, leuchtend orangerot
Juweeltje, rosa
Nelly, scharlach

Seerosendahlien

Höhe 80—110 cm

Aureola, bernsteingold
Fürs kleine Gärtchen, lachsfarbig
Rapallo, mahagonirot, gelber Rand
Seerose, rosa



Ausschnitt aus unserem Subtropischen Garten auf der „Gruga“ Essen 1929.

Palmen, Lorbeeren,

sowie andere Topf- und Ziergewächse für Ausschmückung von Wohnungen, Treppenhäusern, Wintergärten, Parks, Haus- und Dachgärten.

Unsere Palmenkulturen sind die grössten Deutschlands, sie werden in einem mit Glas überdeckten Flächenraum von ca. 20000 qm herangezogen und nur als gut etablierte, in Töpfen angewachsene Pflanzen zum Versand gebracht.

Die Palmen sind Kinder der heissen, zum Teil auch der gemässigten Zone und bedürfen daher bei der Anzucht grösster Pflege. Durch unsere der Neuzeit und den neuesten Erfahrungen entsprechend eingerichteten Gewächshausanlagen werden die Pflanzen neben einem auf der Höhe stehenden Kulturzustand so gut akklimatisiert, dass sie bei einiger Aufmerksamkeit und verständnisvoller Behandlung überall freudig weitergedeihen. Ihr Standort muss möglichst hell in der Nähe des Fensters sein, ohne sie aber der Sonne oder der Zugluft direkt auszusetzen. Die Palmen lieben im allgemeinen viel Feuchtigkeit und es empfiehlt sich darum, die Töpfe wenigstens alle 8—14 Tage einmal, etwa eine Stunde, in einen Kübel mit abgestandenem Wasser, welches Wohnzimmertemperatur hat, zu stellen, damit sich der Erdballen gehörig vollsaugen kann. Im übrigen giesse man die Palmen, wenn die Erde zu trocknen beginnt. Man sorge aber dafür, dass das untere Abzugsloch im Topfe stets offen ist, damit keine sumpfige Feuchtigkeit entsteht, die Wurzelfäulnis verursacht. Untersetzer sind aus diesem Grunde verwerflich, wenigstens sollte durch Unterlage von zwei fingerstarken Stäbchen dafür gesorgt werden, dass der Topf nicht im Wasser steht. Etwaige Schädlinge, wie z. B. der Thrips oder die Schildlaus, werden am besten mit Seifenwasser oder Quassiabrühe abgewaschen. An warmen Tagen ist ein Bespritzen der Wedel mit Wasser zu empfehlen, da dies erfrischend und belebend auf das Wachstum der Pflanzen wirkt.

Der Zierwert der Palme ist ein sehr verschiedenartiger, sie kann sowohl einzeln als auch gruppenweise Verwendung finden. Im ersteren Falle kommen besonders die Wohnräume in Betracht, während sonst je nach den Raumverhältnissen Aufstellung von Gruppen vorzuziehen ist. Am vorteilhaftesten ist es immer, die Pflanzen im Topf zu lassen und sie nur ausnahmsweise in grossen Wintergärten auszupflanzen. Es ist dann stets möglich, mit den Topfgewächsen leichter Wechselarrangements zu schaffen und sie auch im Sommer zur Dekoration im Garten verwenden zu können. Für mehrere Arten, wie Phoenix canariensis, Chamaerops excelsa, Chamaerops humilis, ist es sogar vorteilhafter, wenn sie im Sommer eine Zeit lang im Freien im Halbschatten aufgestellt werden.

Die Ausschmückung der **Wintergärten** begegnet bei den Pflanzenfreunden immer noch grossen Schwierigkeiten, wir geben daher in folgenden Abhandlungen einige kurze Winke unter Berücksichtigung nur solcher Gewächse, welche wir in den nachfolgenden Sortimenten führen. Man ist imstande, den Wintergarten mit diesem Material in die schönste Frühjahrslandschaft und durch Verwendung tropischer Gewächse in eine unverfälschte Tropengegend zu verwandeln. Den Kern einer jeden Pflanzenaufstellung in Wintergärten bilden die Palmen, wie z. B. die Latania borb., Phoenix canariens., Ph. reclinata, Ph. Roebeleni, Chamaerops excelsa u. Ch. humilis, Cocos Weddelliana, C. flexuosa und C. Bonneti, Rhapis flabelliformis, Areca Baueri und A. sapida, Kentia Forsteriana und K. Belmoreana, Corypha australis, die bekannten Cycas revoluta und der Baumfarn Alsophila australis. Von anderen Blattgewächsen empfehlen wir die dekorativen grün- und buntblättrigen Dracaenen, den spiralig aufwachsenden buntblättrigen P. Veitchi, die Cordylinen und Aspidistra. Zur Begrünung der Wände pflanze man die schöne Camellia, welche ausgepflanzt sich sehr schnell ausbreitet und dankbar blüht. Etwaige Pfeiler und Säulen werden durch geeignete Pflanzen bedeckt, die wie beispielsweise Ficus repens und F. scandens sich sehr schnell ausbreiten. Als Zwischendekoration und als Abschluss nehme man Aspidistra, Lycopodium, Tradescantien, Phalangium, Ophiopogon jaburan und, falls grösserer Raum zur Verfügung steht, Philodendron pertusum. Zur Ausschmückung von Ampeln, Bedeckung der Stellagen und Blumenständer verwendet man Polypodium Reinwardtii, Asparagus Sprengeri, Asplenium bulbiferum und den zierlichen Farn Adiantum. Zum Beranken von Säulen, Ständern und ähnlichen Stellen eignen sich auch die Bougainvillea und die interessanten, schön gefärbten Passiflora (Passionsblumen). Wenn die Bildung von Rasenflächen gewünscht wird, so lege man dieselbe in die Mitte des Raumes und führe den Weg um diese herum, Selaginella denticulata bildet wegen ihres kriechenden, dichten Wuchses, in Heide- und Lauberde gepflanzt, die schönste rasenartige Fläche. Zur Belebung des Gesamtbildes ist auch die Anlage eines kleinen Wasserbassins zu empfehlen, dessen Rand mit Farnen, Lycopodien, Carex, Cyperus, und den vornehmen, herrlich gefärbten Caladien, die aber viel Wärme verlangen, geschickt verdeckt wird.

Die Rasenfläche sowohl, wie auch etwaige an den Wänden längs des Weges angebrachte Stellagen werden je nach den Erzeugnissen der Jahreszeit gruppenweise mit blühenden Topfgewächsen geschmückt, die aus folgenden Sorten gewählt werden: Alpenveilchen, Eriken, Primeln, Maiblumen und Clivien, ferner Azaleen, Kamellien und von Treibgehölzen blühende Rosen Flieder, Prunus, Deutzia usw. Einen reinen Tropencharakter bringen die Nepenthes und Orchideen in die Anlage, die entweder in Ampeln, Korkbehältern oder an Rindenstücken sehr gut gedeihen. Gruppen von Cattleyen, Odontoglossum, Oncidium, Coelogynen, Lycasten, Stanhopeen und den eleganten Dendrobien werden ihre Wirkung nie verfehlen, und als Erdorchideen auf dem Rasen verteilt, sind die Cypripedium- oder Frauenschuh-Arten interessante Vertreter, deren eigenartig geformte Blumen stets das Interesse der Besucher erregen werden.

Die bei den Wintergärten vorherrschende natürliche Anordnung der Pflanzen kann bei den Glasverandas meist nicht angewendet werden, da diese zum Teil noch als Wohnraum dienen und auch in ihrer ganzen Einrichtung eine andere Anordnung verlangen. Sämtliche Gewächse müssen in Töpfen oder Kübeln stehen und diese wieder einen Blechuntersatz haben, in denen das ablaufende Wasser aufgefangen wird. Im übrigen arrangiere man folgendermassen: Die nicht mit Fenstern

versehenen Wandflächen werden durch Efeu, welcher in Kästen gepflanzt und an Spalieren hochgezogen ist, bekleidet. Die Ecken erhalten Aufstellung von treppenartigen Blumengestellen, auf denen Palmen, andere Blattpflanzen und am Rande blühende Sachen zu einer geschlossenen Gruppe vereinigt werden. Unter den Fenstern und an anderen passenden Stellen werden Bretter zur Aufnahme blühender Topf- und feinerer Blatt- und Hängepflanzen angebracht, welche dem ganzen Raum ein lebhaftes Aussehen geben sollen. In der Mitte der Veranda, möglichst nahe dem Licht, ist dann die Aufstellung von Blumentischen oder Gestellen aus Naturholz zu empfehlen, die ebenfalls mit blühenden und Blattpflanzen und am Rande mit hübschen Rankgewächsen garniert werden. Hier und da eine hübsch bepflanzte Ampel von der Decke herabhängend und mit Rankgewächsen bepflanzt, trägt wesentlich zur Belebung des Ganzen bei. Dies wären in kurzen Umrissen einige Winke über die Verwendung der in folgendem Abschnitt aufgeführten Pflanzensortimente. **Zu weiterer Auskunft in allen diesbezüglichen Fragen sind wir gern bereit, und auf Wunsch geben wir unseren werten Kunden bereitwilligst Zusammenstellungen von Gewächsen für bestimmte Zwecke.**

Mit Zusammenstellungen und Kostenanschlägen über Pflanzenmaterial für Wintergärten, wie grosse Palmen und sonstige Schaupflanzen, stehen wir gerne zu Diensten!

Sortiment

Bei Entnahme grösserer Posten kann noch eine Preisermässigung gewährt werden.
Die mit * versehenen Palmen sind im Sommer fürs Freie geeignet.

Bei Palmen ist nicht allein die Höhe für den Preis bestimmend, sondern vielmehr auch die Anzahl der Wedel und der allgemeine Bau der Pflanze. Wir erwähnen dies, um Missverständnissen bei persönlicher Auswahl in unserer Gärtnerei vorzubeugen. Bei persönlicher Auswahl wird also der Preis jeweils an Ort und Stelle vereinbart, derselbe kann sowohl nach unten, als auch nach oben schwanken.

Von verschiedenen Palmenarten werden auch mehrere Exemplare in einem Topf oder Kübel zusammenkultiviert geliefert, d. h. sogenannte **Tuffs**, welche wegen ihrer vollen Garnierung sehr beliebt sind, dieselben sind im nachfolgend. Sortiment unter dieser Bezeichnung besonders aufgeführt:

	Höhe cm	1 Stück R.-M.
Areca Baueri (Seaforthia robusta). Prächtige dekorative Palme, von Kentia Forsteriana kaum zu unterscheiden.		
in Töpfen	50—60	5,—
„ „	70—90	7,—
„ „	150—175	24,—
„ Kübeln	bis 250	30—75
„ Töpfen, Tuffs	80—90	12,—
„ Kübeln „	bis 300	40—125
Areca lutescens (Hyophorbe indica),	Höhe cm	
in Töpfen, Tuffs	30—40	5,—
„ „ „	40—50	7,50
„ „ „	80—100	15,—
Areca sapida (Rhopalostylis),	Höhe cm	
in Töpfen	40—50	4,—
„ „	60—70	6,—
„ „	110—120	15,—
„ „	150—175	30,—
„ Kübeln	200—300	100—150
„ Töpfen, Tuffs	80—90	15,—
„ Kübeln „	200—300	150—250
Caryota urens		
in Töpfen	60—70	15,—
„ „	70—90	20,—
„ Kübeln	150—300	75—200

	Höhe cm	1 Stück R.-M.
***Chamaerops excelsa**		
in Töpfen	30—40	1,25
„ „	40—50	1,50
„ „	50-60	2,—
„ „	60—70	2,50
„ „ extra stark	75—80	3,50
„ „ „ „	80—90	5,—
„ „ „ „	90—100	6,—
„ „ „ „	100—125	7,50
„ „ „ „	125—150	15,—
„ „ „ „	150—175	25,—
„ Kübeln „ „	150—175	45,—
„ „ „ „	175—200	75,—
„ „ „ „	200—250	100—125
„ „ „ „	250—300	150—200
„ „ „ „	300—400	200-300
„ „ „ „	400—600	auf Anfr.
„ Tuffs, extra	50—60	3,—
„ „ „	60—70	4,50
„ „ „	70—80	6,—
„ „ „	80—90	7,50
„ „ „	90—100	10,—
„ „ „	100—125	15,—
„ „ „	125—150	25,—
***Chamaerops humilis**, mit vielen Nebentrieben,	Höhe cm	
in Töpfen	40—50	7,50
„ „	60—75	10,—
„ „	80—100	15,—
„ „	100—120	25,—
in Kübeln	125—150	100,—
„ „	150—175	150,—
„ „	175—200	150—200
„ „	250—400	auf Anfr



Ausschnitt aus unserem Wintergarten auf der „Gruga“ Essen 1929.

***Cocos** Bonnetti, eine der schönsten und härtesten Palmen.

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Kübeln	150–175	150,–
„ „	175–200	200,–
„ „	200–250	250,–
„ „	250-300	300,–
„ „	300–400	auf Anfrage

Cocos flexuosa, ganz besonders schlank und hochwachsend. Da besonders zu empfehlen, wo breitwachsende Palmenarten nicht untergebracht werden können.

	Höhe cm	1 St. R.-M.
	150–175	40,–
	200–225	50,–
	225–250	60,–
	250–300	75,–
	350-400	150,–

Cocos Weddelliana, sehr feine, zierliche u. dauerhafte Zimmerpalme,

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	20–25	1,25
„ „	25–30	2,–
„ „	30–35	3,–
„ „	35–40	4,–
„ „	40–50	5,–
„ „	50-60	6,-
„ „	60–70	8,–
„ „	70–75	10,–
„ „	75–80	15,–
„ „	90–100	20,–
„ „	100–125	25–50
„ „ Tuffs	25–30	3,–
„ „ „	30–35	5,–
„ „ „	35–40	6,–
„ „ „	40-45	7,50
„ „ „	45–50	9,-
„ „ „	50–60	10,–
„ „ „	60–70	12,–
„ „ „	70–75	15,–
„ „ „	75–80	25,–
„ „ „	80–100	30,–
„ „ „	100–125	35–75

***Cocos** Yatai, silberweisse Belaubung, hervorragend schön. Selten.

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Kübeln	150–175	175,-
„ „	175–200	225,–
„ „	200–250	300,–
„ „	250–400	auf Anfrage

Corypha australis,

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	30–40	1,50
„ „	40–50	2,–
„ „	50-60	3,–
„ „	60–70	4,–
„ „	70–80	5,–
„ „	80–90	6,–
„ „	90–100	8,–
„ „	100–120	10,–
„ Kübeln	125–150	30,–
„ „	160–175	60,–
„ „	250–300	200,–
„ „	350–400	300,–

Cycas revoluta, importiert aus Japan, sind mehrere Jahre bei uns in Kultur und gut akklimatisiert. Pflanzen mit gesunden Wurzeln und schönen Wedeln,

	1 St. R.-M.
in Töpfen	20–40
„ Kübeln	75–200

Geonoma gracilis

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	25–30	4,–
„ „	35–40	6,–
„ „	45–50	8,–

Geonoma imperialis

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	30–35	5,–
„ „	40–50	10,–

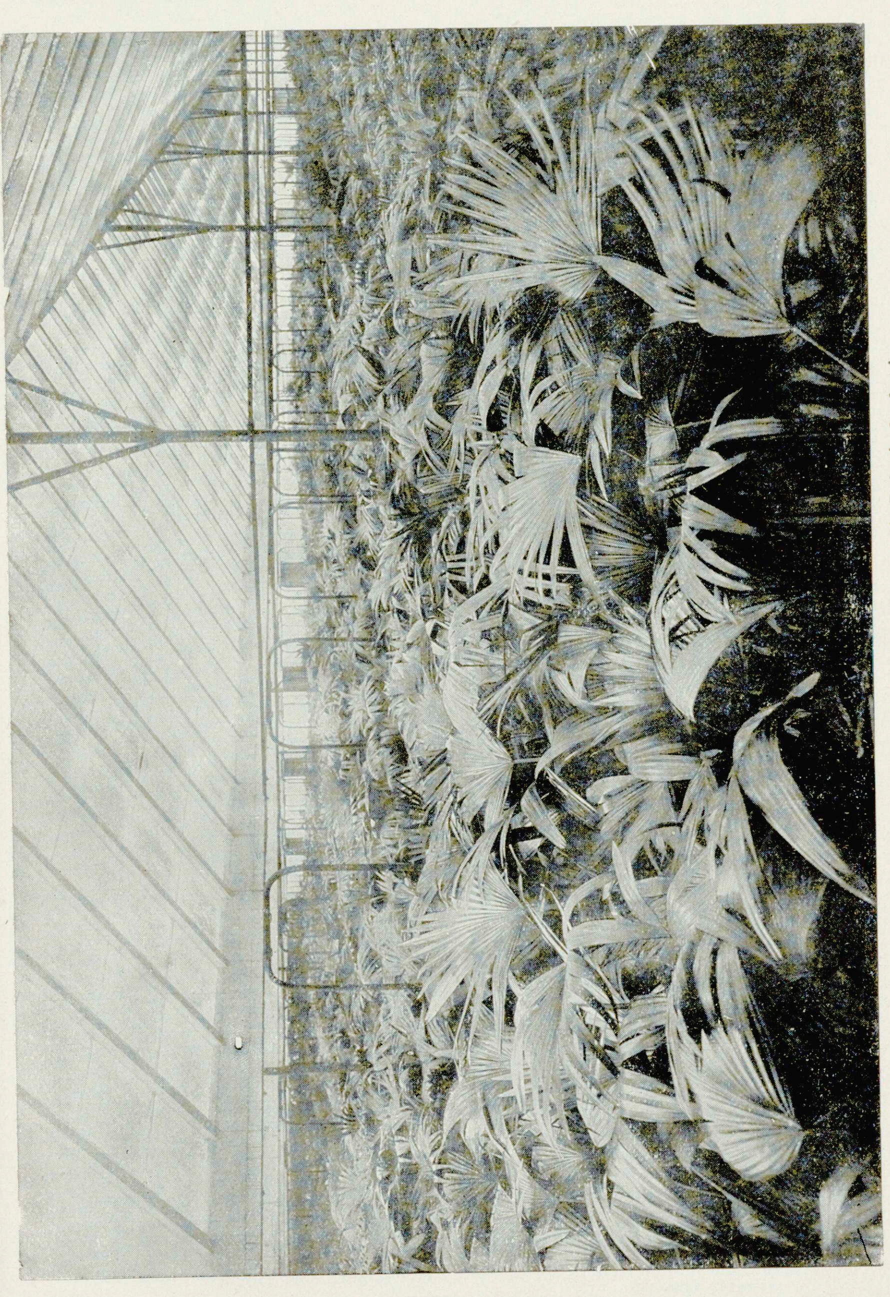
Kentia Belmoreana, besonders vornehme Zimmerpalme, die sich durch Haltbarkeit auszeichnet,

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	30–40	3,–
„ „	40–50	4,–
„ „	50–60	5,–
„ „	60–70	6,50
„ „	70–80	8,–
„ „	80–90	10,–
„ „	90–100	15,–
„ „	100–120	18,–
„ „	120–130	25,–
„ „	130–140	30,–
„ „	140–150	35,–
„ „	160–175	50,–
„ Kübeln	150–175	60,–
„ „	175–200	70,–
„ „	225–250	100,–
„ „	250–275	125,–
„ „	275–300	150–200
„ „	300–400	250–400
„ Töpfen, Tuffs	40–50	6,–
„ „ „	50–60	8,–
„ „ „	60–80	10,–
„ „ „	80–100	15,–
„ „ „	100–120	25,–
„ „ „	120–150	40,–
„ Kübeln „	150–175	75,–
„ „ „	175-200	100,–
„ „ „	200–250	125–150
„ „ „	250–350	160–250
„ „ „	400–500	auf Anfrage

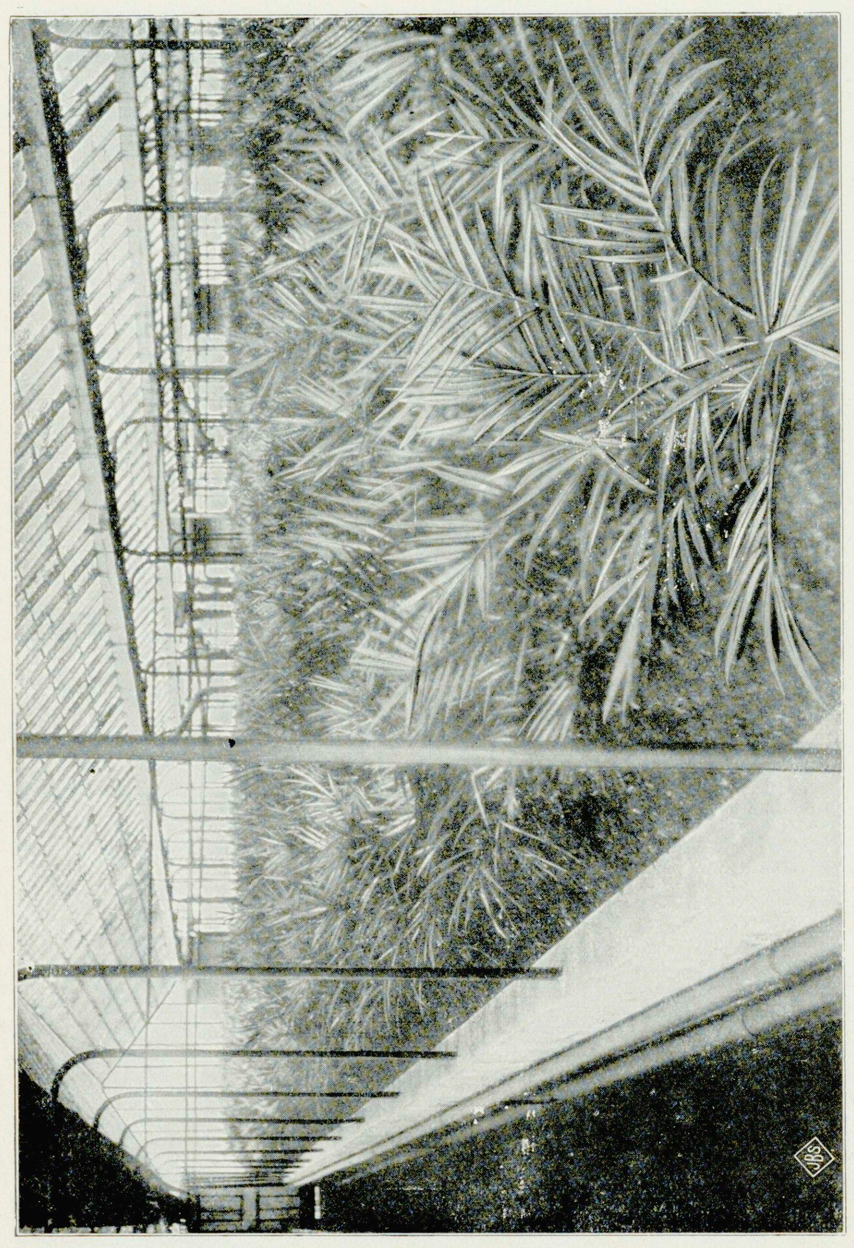
Kentia Forsteriana, schlankwachs., sehr widerstandsfähige Art,

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	40–50	3,50
„ „	50–60	4,50
„ „	60 70	6,–
„ „	70–80	7,50
„ „	80–90	9,50
„ „	90–100	12,–
„ „	100–120	15,–
„ „	120–130	20,–
„ „	130–150	25,–
„ „	150–175	30,–
„ „	175–200	40,–
„ „	200–250	50,–
„ „ oder Kübeln	150–175	45,–
„ „ „ „	175–200	50,–
„ „ „ „	200-225	60,–
„ „ „ „	225–250	75,–
„ „ „ „	250–275	100,–
„ „ „ „	275-325	150–200
„ „ „ „	350–600	auf Anfrage
„ Töpfen, Tuffs	50-70	7,50
„ „ „	70-80	10,–
„ „ „	80–100	15,–
„ „ „	100–120	20,–
„ „ od. Kübeln, Tuffs	125–150	30,–
„ „ „ „ „	150–175	50,–
„ „ „ „ „	175-200	65,–
„ „ „ „ „	200–250	100–125
„ „ „ „ „	250-350	130–200
„ „ „ „ „	400–600	auf Anfrage

Kentia Dumoniana, 350–600 cm hoch. Preise auf Anfrage



Blick in einen unserer Gewächshäuserblocks mit Latania borbonica.



Blick in einen unserer Gewächshäuserblocks mit Phoenix canariensis.

Latania borbonica, Fächerpalme (Livistona sinensis),

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	35—40	2,50
„ „	40—50	3,50
„ „	50—60	5,—
„ „	60—70	6,—
„ „	70—80	8,—
„ „	80—100	12,—
„ „	100—110	15,—
„ „	110—120	18,—
„ „	120—130	20,—
„ „	130—150	30,—
„ „	150—175	40,—
„ Kübeln	130—150	40,—
„ „	175—190	50,—
„ „	200—225	100,—
„ „	350—400	200—300
„ „	400—450	350,—
„ „	450—550	400—500

Livistona rotundifolia, Zwergfächerpalme,

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	20—25	15,—
„ „	25—30	20,—
„ „	30—35	30,—
„ „	35—40	40,-

***Phoenix** canariensis, eine der widerstandsfähigsten u. beliebtesten Zimmerpalmen.

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	40—50	2,—
„ „	50 60	3,—
„ „ bes. stark u. kräftig	60—70	4,50
„ „	70—80	6,—
„ „	80—90	8,—
„ „	90—100	9,—
„ „	100—120	10,—
„ „	120—130	12,—
„ „	130—140	15,—
„ „	140—160	18,—
„ „	160—200	25,—

Phoenix (Fortsetzung).

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Kübeln, prächt. Schaupfl.	140—160	20,—
„ „	160—180	30,—
„ „	180—200	40,—
„ „	200—225	75,
„ „	225—250	125,—
„ „	250—300	150,—
„ „	325—400	auf Anfrage

Phoenix reclinata

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	30—40	2,—
„ „	40—50	3,—
„ „	50-60	4,—
„ „	60—75	5,—
„ „	75—100	6—10
„ „	125—150	12—20

Phoenix Roebeleni, besonders graziös und sehr widerstandsfähig

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	25—30	4,—
„ „	30—40	6,—
„ „	40—50	8,—
„ „	50—60	10,—
„ „	60—70	12,—
„ „	70—80	18,—
„ „	80—90	25,—
in Kübeln	100—125	40—100
„ „	125—150	120—150
„ „	150—175	200—300

	Höhe cm	1 St. R.-M.
Phoenix tenuis in Töpfen	30—40	2,—
„ „ „ „	40—50	3,—
„ „ „ „	50-60	4,—
„ „ „ „	60—70	5,—
„ „ „ „	70—80	6,—
„ „ „ „	80—100	7,50
„ „ „ „	100—125	10,—

Rhapis flabelliformis

	Höhe cm	1 St. R.-M.
in Töpfen	60—75	7,50
„ „	75—100	12,—
„ „	100—120	18—25
„ „	125—150	30—50
„ Kübeln	160—200	100—150
Rhapis humilis	75—125	20—50

Nachstehend verzeichnete Palmen und Palmenarten sind für Liebhaber von Sortimenten lieferbar.

Preise auf Anfrage brieflich.

Acanthophoenix crinita.

Areca rubra.
„ Verschaffelti.

Arenga saccharifera.

Brahea Roezli,

Calamus asperrimus.
„ cinnamomeus.
„ Rotang.

Caryota majestica.

Ceroxylon caulescens niv.

Chamaedorea elegans.
„ Wendlandiana.

Chamaerops glauca.
„ gracilis.
„ humilis elegantissima.

Cocos australis.
„ plumosa.
„ Romanzoffiana.

Corypha Gebanga.

Erythea edulis.

Euterpe edulis.

Kentia Canterburyana.
„ Mac Arthuri.
„ Mooreana.

Kentia Wendlandi.

Latania glaucophylla.

Licuala grandis.

Phoenix leonensis.
„ rupicola.
„ senegalensis.

Pritchardia filifera.

Ptychosperma Alexandrae.

Sabal Adansoni.

Seaforthia elegans.

Thrinax elegans.

Washingtonia robusta.

Für Liebhaber empfehlen wir folgende Sortimente in passenden Zusammenstellungen unserer Wahl:

6 Palmen in 6 Sorten unserer Wahl für Blumentische		R.-M. 15,—
12 „ „ 6 „ „ „ „ „		„ 28,—
6 „ „ 6 „ „ „ „ „	grössere Exemplare	„ 24,—
12 „ „ 6 „ „ „ „ „	„ „	„ 45 —
10 „ „ 6 „ „ „ „ „	als Einzelpflanzen geeignet	„ 50,—
10 „ „ 5 „ „ „ „ „	in Töpfen zur Weiterkultur	„ 10,—

Für Salons, Veranden, Dielen und Wintergärten:

6 Palmen in 6 Sorten unserer Wahl, teils in gröss. Töpfen, teils in Kübeln, 1—2 m hoch	R.-M. 100,—
10 „ „ 6 „ „ „ hübsche grosse Pflanzen	„ 50,—

Für Ausschmückung von Vestibülen, Wintergärten, Glasverandas etc. machen wir nochmals auf unsere im Sortiment aufgeführten grossen Palmen in Kübeln aufmerksam. Auf Wunsch senden wir auch Photographien von besonders grossen Exemplaren.

Orchideen

	1 St. R.-M.
Cattleya labiata autumnalis	7,00—12,00
„ Loddigesi	10,00—15,00
„ Skinneri	10,00—15,00
„ Trianae	8,00—12,00
Cypripedium Boxalli	6,00—15,00
„ insigne	5,00—15,00
„ Harrisianum	8,00—15,00
Coelogyne cristata	10,00—15,00
Dendrobium nobile	12,00—18,00
Laelia albida	12,00—20,00
„ anceps	8,00—15,00
„ autumnalis	8,00—20,00
Lycaste Skinneri	8,00—15,00
Odontoglossum crispum	8,00—15,00
Odontoglossum gloriosum	10,00—20,00
„ Noetzlianum	6,00—12,00
„ Pescatorei	6,00—12,00
„ triumphans	8,00—15,00
Oncidium bicallosum	8,00—15,00
„ Cavendishianum	8,00—12,00
„ incurvum	8,00—15,00
„ leucochilum	10,00—18,00
„ maculatum	10,00—18,00
„ oblongatum	12,00—25,00
„ ornithorhynchum	15,00—25,00
Stanhopea insignis	8,00—15,00
„ tigrina	12,00—20,00
Vanda coerulea	12,00—25,00
Zygopetalum Mackayii	15,00—25,00

6 Orchideen in 6 der besten Sorten unserer Wahl	R.-M. 50,00
10 „ „ 10 „ „ „ „ „	„ 75,00
6 „ „ 6 „ „ „ „ „ besonders starke Exemplare	R.-M. 60,00—90,00

Bei Bestellung von Sorten unserer Wahl wolle man gefl. angeben, ob die Orchideen einen kalten oder warmen Standort erhalten sollen.

Nepenthes in Sorten, kräftige Pflanzen . . . p. St. R.-M. 20,00—30,00

Farne fürs Zimmer

	1 St. R.-M.
Adiantum cuneatum	0,75—4,00
„ decorum	0,75—4,50
„ elegans	0,75—4,00
„ fragrantissimum	0,75—4,00
„ pubescens	0,75—3,00
„ scutum roseum	0,75—4,00
„ Triumph	0,75—4,50
Alsophila australis	5,00—10,00
„ australis, 100—150 cm	15,00—25,00
„ „ in Kübeln, Prachtpflanz. f. Wintergärten, bis 3 m h.	30,00-150,00
Aspidium falcatum	1,50—4,00
Asplenium bulbiferum	1,50—3,00
Blechnum brasiliense	1,50—4,00
Lomaria gibba	1,00—3,00
Nephrolepis acuta	1,50—3,50
„ Barrowsii	1,50—3,00
Nephrolepis exaltata	1,50—4,00
„ imbricata	1,50—5,00
„ Piersoni	1,50—5,00
„ Roosevelt	1,50—6,00
„ Whitmani	2,00—6,00
Polypodium Reinwardtii	1,50—4,00
„ glaucum	1,00—3,00
Pteris arguta	1,50—3,00
„ argyraea	1,50—5,00
„ cretica albo-lineata	0,75—4,00
„ „ major	0,75—4,00
„ flabellata	0,75—4,00
„ Gauthieri	0,75—3,00
„ maxima	0,75—4,00
„ serrulata cristata	0,75—2,50
„ tremula	1,50—7,50
„ umbrosa	0,75—3,00
„ Wimsetti	0,75—4,00

Verschiedene Warm- und Kalthauspflanzen

(Dekorations- und Zimmerpflanzen)

Nachstehend angeführte Arten haben sich als Zimmerpflanzen bewährt und wir können dieselben aufs beste empfehlen.

Zusammenstellungen nach unserer Wahl, wobei wir etwaigen Wünschen der geehrten Besteller gern Rechnung tragen.

10 **Pflanzen, höhere und niedrige, für Blumentische passend zusammengestellt** . . R.-M. 6,—
10 **Pflanzen, desgleichen, stärkere** . . . . „ 10,—
25 **verschiedene Blatt- und Blütenpflanzen, sorgfältig zusammengestellt**, je n. Grösse u. Arten R.-M. 12,—, 15,—, 25,—

Die nachstehend verzeichneten Pflanzengattungen sind meist in verschiedenen Stärken lieferbar, entsprechend den angegebenen Preisen z. B. von R.-M. 1,50—5,00. Der angegebene Mindestpreis versteht sich für vollständig entwickelte und fertig kultivierte Exemplare. Sofern besonders stark entwickelte Pflanzen gewünscht werden, wolle man stets den ungefähren Preis, welchen dieselben kosten dürfen, angeben.

	1 St. R.-M.
Acacia paradoxa (Mimosa), hübsche Pflanze mit Knospen	3,50—6,00
Acalypha Sanderiana	5,00—12,00
Anthurium Scherzerianum grandiflorum, ausgezeichnete Zimmerpflanze mit leuchtend scharlachroten Blumen, abgeschnitten halten sie sich viele Wochen frisch im Wasser	5,00—25,00
„ **Scherzerianum grandiflorum**, extra stark	6,00—25,00
„ **Scherzerianum album grandifl.**, weissblühend	6,00—15,00
„ **Rothschildianum**, mit weiss- u. rotgefleckten Blüten, prachtvoll	6,00—25,00
„ **Andreanum**, mit grossen, herzförmigen Blättern und grossen Blüten	10,00—25,00
Aralia Sieboldi, bekannte Blattpflanze	1,00
„ **Sieboldi**, extra stark	2,00—5,00
„ „ **foliis varieg.**, prachtvoll im Bau, weissbunte Belaubung, von grosser Haltbarkeit, ganz besonders empfehlenswert	3,50— 6,00
„ extra grosse Pflanzen	6,00—10,00
„ **elegantissima**, liebt warmen Standort	4,50—10,00
Araucaria excelsa, Zimmeredeltanne, mit 2—3 Etagen	2,00
„ 3—4 „	3,00
„ 4—5 „	4,00
„ 4—5 „ extra	5,00

	1 St. R.-M.
Araucaria	
mit 5—6 Etagen	6,00—8,00
„ 6—7 „	10,00—15,00
„ Schaupflanzen	15,00—40,00
„ **excelsa Baumanni**	10,00—25,00
„ **excelsa compacta robusta**	6,00—15,00
„ desgleichen in Kübeln oder sehr grossen Töpfen	20,00—50,00
„ **excelsa glauca**, mit bläulicher Belaubung und breitem Wuchs mit 2—3 Etagen	3,00
„ 3—4 „	5,00
„ 4—5 „	7,00
„ 5—6 „	7,50—12,00
extra grosse Schaupflanzen	15,00—40,00
„ **viridissima**, 3—4 Etagen	6,00
„ „ 4—5 „	7,50
„ „ 5—6 „	10,00—15,00
extra grosse Schaupflanzen	15,00—40,00
5 Araucaria excelsa in verschiedenen Grössen und Arten, hübsche Zusammenstellung	20,00
Aspidistra elatior, absolut anspruchslos, gedeiht im Zimmer vorzüglich	3,00—6,00
„ **elatior foliis varieg.**, weissbunte Blätter	5,00—10,00
Asparagus plumosus nanus, Zierspargel, starke Pflanzen	0,75— 2,50
extra starke Pflanzen	3,00— 4,00
„ **Sprengeri**, schöne Ampelpflanze	0,75— 2,50
extra stark	3,00— 8,00
„ **tenuissimus**	0,75— 2,00
extra stark	2,50— 5,00

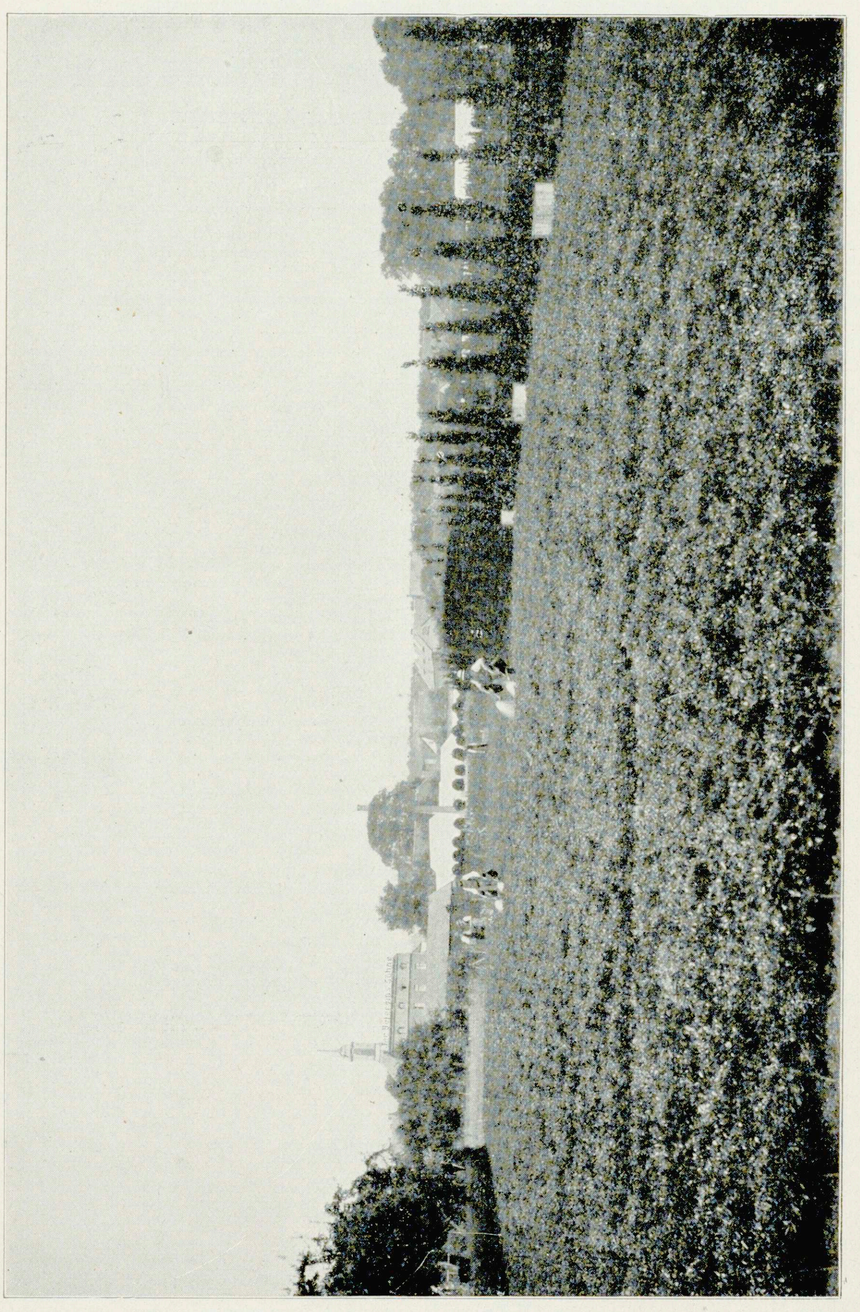
Azalea indica

Eine grosse Spezialität unseres Geschäftes, wir kultivieren nur die schönsten und am sichersten zur Blüte gelangenden Sorten.

1 = frühblühend, 2 = mittel, 3 = spät.

Azalea Apollo, gefüllt, dunkelscharlachrot, 1.
„ **Bernard Andrae alba**, gefüllt weiss, 3.
„ **Chicago**, gef., dunkelrosa mit weiss. Rande, 3.
„ **De Schryveriana**, gef., rosa mit weiss. Rande, 2.

Azalea Deutsche Perle, weiss gef. Treibsorte, 1.
„ **Dr. Moore**, rosa gefüllt, 2.
„ **Empereur du Brésil**, rosa gefüllt, mit weissem Rande, 2.



Ein Feld Azalea indica in unserer Gärtnerei.

Azalea
„ **Ernest Eickhoutte**, dunkelrot. gefüllt, 1.
„ **Ernst Thiers**, rot, 2.
„ **Helene Thelemann**, zartrosa, gefüllt, 1.
„ **Hexe**, dunkelkarmin, gefüllt, 1.
„ **Impératrice des Indes**, gefüllt, lachsrosa mit weisser Mitte, 2.
„ **John Liewellyn**, gefüllt, zart inkarnat mit weissem Rand, 3.
„ **John Peeters**, rot, 2.
„ **La Tempérance**, lila, 2.
„ **Le Flambeau**, leuchtend karminrot, einfach, 3.
„ **Mad. C. v. Langenhove**, gefüllt, weiss, karmin gestreift, 3.
„ **Mad. Hermann Seydel**, gefüllt, weiss, kirschrot gestreift, 2.
„ **Mme. John Haerens**, rosa, 1.
„ **Mad. Jos. Vervaene**, gefüllt, lachsrosa mit weissem Rand, 1.
„ **Mad. Petrick**, gefüllt, kräftig rosa, 1.
„ **Mad. v. d. Cruyssen**, halb gefüllt. lebhaft rosa, Treibsorte, 2.
„ **Memoire de Louis v. Houtte**, gefüllt, rosa, grosse Blume mit bläulichem Reflex, 2.

Azalea
„ **Niobe**, grosse, gefüllte, reinweisse Blume, 2.
„ **Paul Schäme**, hellkupferrot, gefüllt, 1.
„ **Paul Weber**, gefüllt, rosa mit weissem Rand, 2.
„ **Perle de Gentbrugge**, reinweiss, gefüllt, 1.
„ „ **de Ledeberg**, weiss, gefüllt mit rosa Streifen, 1.
„ **Petrick superba**, rosa, 1.
„ **Pharoilde Mathilde**, weiss gef., rot u. gelb gestr.
„ **Pink Pearl**, rosa, 3.
„ **Président Osw. de Kerchove**, gefüllt zartrosa mit weissem Rand, 2.
„ **Prof. Wolters**, lebhaft rosa, mit weissem, gewelltem Rand, einfach, 2.
„ **Raphael**, weiss, gefüllt, 3.
„ **Sacuntala**, cremeweiss, gefüllt, 2.
„ **Sigism. Rucker**, einfach, lilarosa mit weissem Rand, 1.
„ **Simon Mardner**, gef., lebhaft rosa, Treibs. 1.
„ **Talisman**, gefüllt. lachsrosa mit weissem Rand, 1
„ **Vervaeneana**, gefüllt, rosa mit breitem, weissem Rand. Sehr beliebte Treibsorte, 1.
„ **Vervaeneana alba**, weiss, 1
und noch viele andere Sorten.

Von vorstehenden Sorten schöne Pflanzen, je nach Jahreszeit, in Knospen oder Blüte. 1 St. R.-M. 2,00— 4,00
Desgleichen starke Exemplare . . . 1 St. R.-M. 5,00— 8,00
„ grosse Schaupflanzen . . . 1 St. R.-M. 10,00—15,00

Azaleen-Büsche, durch Stecklinge vermehrt, **Marie Louise**, **Hexe**, **Charles Enke**, **Mad. v. d. Cruyssen**, **La Temperens**, **John Haerens**, schöne Pflanzen, voller Knospen, 15—25 cm Durchm., 1 St. 1,25—2,50

Azalea indica, mit ca. 40—60 cm Stamm und grosser ausgebildeter Krone, voller Knospen, per Stück R.-M. 5,00—10,00

Lieferbar von September bis Mai.

	1 St. R.-M.
Bambusa aurea, st. Pfl. in Töpfen	8,00—15,00
2—3 m hoch in Kübeln	20,00—40,00
Begonia hybrida Gloire de Lorraine, rosa blühend, herrliche Blütenbegonie, Hauptblütezeit von September bis Mai	1,50—5,00
„ **Rex**, Blattbegonien. Nur die widerstandsfähigst. u. schönsten Sorten kultivieren wir. Kräftige Pflanzen	1,50—5,00
Boronia elatior	3,00—5,00
Bromeliaceen	
Billbergia rhodocyanea, widerstandsfähige Zimmerpflanze	6,00—10,00
Nidularium Meyendorffi	6,00—12,00
„ **pictum**	6,00—12,00
Vriesea splendens	7,00—10,00
Bougainvillea in Sorten	4,00—6,00
Caladium bulbosum in schönsten Sorten	6,00—10,00
Calla, kräftige, sicher blühende Pflanzen	2,50—5,00
Camellia Chandleri elegans, schönste Art mit grossen gefüllten roten Blüten u. einigen weissen Blumenblättern. Reich mit Knospen besetzte Pflanzen, von September an lieferbar, blühende von Dezember bis Frühjahr	3,00—10,00
„ **Campbell**, rotblühend, halb gefüllt	3,00—6,00
„ **alba plena**, weiss, gefüllt	5,00—12,00
Camellia in Sort., Schaupflanz. in Kübeln oder sehr grossen Töpfen	40,00—75,00

	1 St. R.-M.
Carex acuta	1,00— 1,50
„ **gracilis fol. var.**	1,00— 2,00
Citrus sinensis, Zimmerorange. Zugleich blüten- und fruchttragend. Beliebte Zimmerpflanze	6,00—15,00
Clivia miniata	5,00—10,00
Croton in Prachtsorten	6,00—15,00
„ Schaupflanzen, 80—125	25,00—30,00
Cyclamen splendens giganteum, **Hybriden**, feinste Sorten und Farben, gut kultivierte Pflanzen mit Knospen und Blüten, lieferbar von September bis Mai	1,00—2,00
desgl. extra starke Pflanzen (Schaupflanzen)	2,50—5,00
„ **Sämlinge**, wüchsige, kräftige Pfl., 100 St. R.-M. 20,00 lieferbar Januar bis Mai; lachsfarben 100 St. 25,00	
„ **Samen**, von auserwählten Elitepflanzen in getrennten Farben od. Mischung 100 Korn R.-M. 4,00, 1000 „ „ 35,00	
Cyperus alternifolius	1,00—2,50
Cytisus racemosus (Genista)	2,00—5,00
Dasylirion longifolium in Kübeln	30,00—40,00
„ „ in Töpfen	5,00—10,00
„ **sterile glaucum** in Töpfen	30,00
„ **gracile** in Töpfen	30,00—60,00
Dracaenen, zum grossen Teil prachtvoll gefärbte und dekorative Zimmerpflanzen. Die mit * versehenen Arten sind Warmhaus-Daracaenen, die übrigen Arten sind für kühlen Standort u. lieben i. Sommer Standort i. Freien	
Dracaena Alberti	7,50—25,00
*„ **amabilis**, Prachtpflanzen, weissbunt, gestreift	5,00—8,00

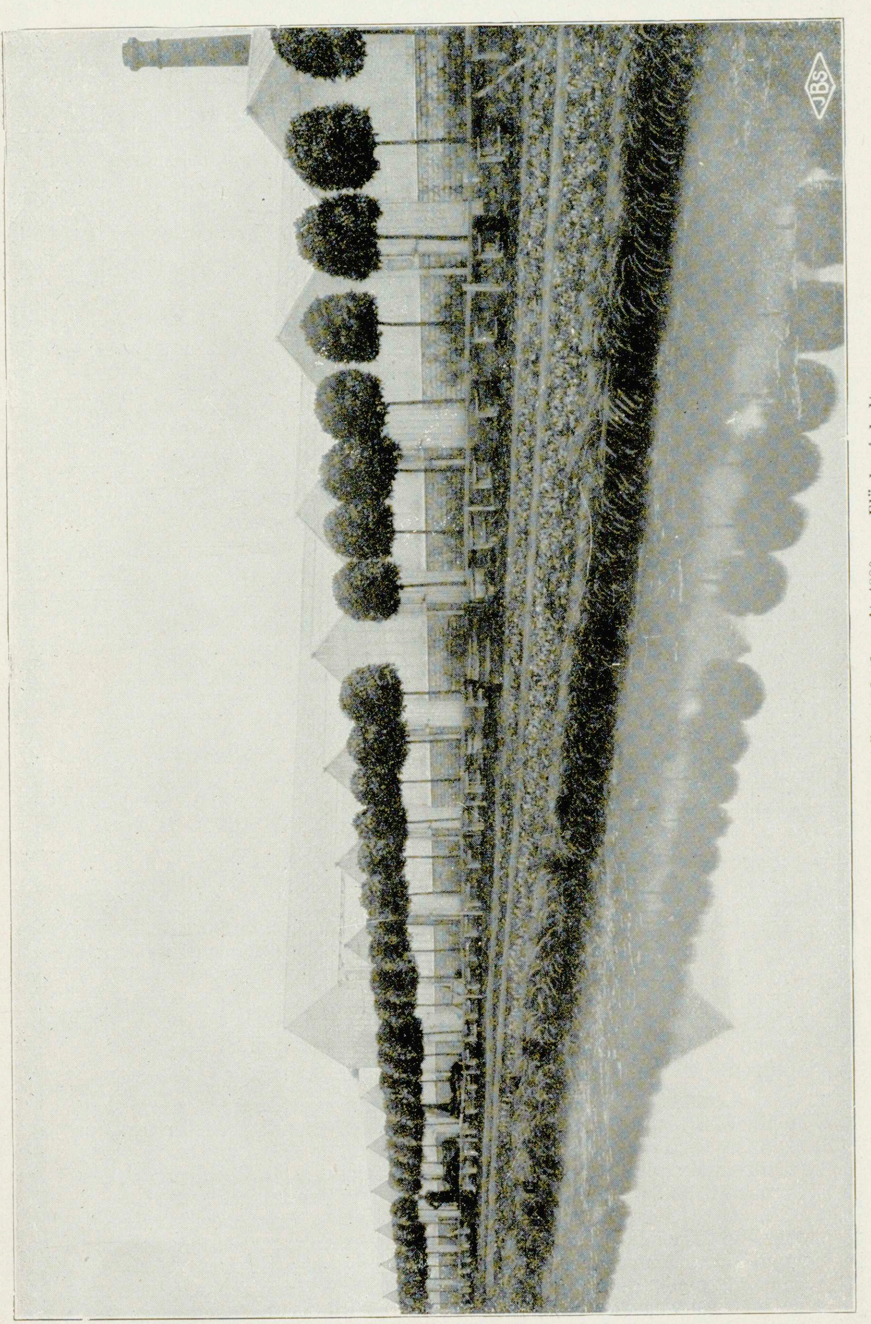
	1 Stück R.-M.
*Dracaena **Baptisti**, weiss, rosa, rot gestreift	5,00— 8,00
* „ **Bruanti**, dunkelgrüne Belaubung, Kopf d. Pflanzen braunrot	1,50— 5,00
* „ **cannaefolia**	5,00—10,00
* „ **Cantrelli**, rotbunt	5,00— 8,00
* „ **Dabro**	1,50— 4,00
* „ **Dhanelli**, hellgrüne Belaubung	2,00— 4,00
„ **australis aureo-striata**, prachtvoll gelb gestreift, im Sommer fürs Freie geeignet	10,00—15,00
„ **Doucetti**, schmalblättrig, weiss und grün gestreift	7,50 - 25,00
* „ **gracilis**, grün mit braunrotem Rand	1,50— 4,00
* „ **grandifol.**, dunkelgr., sehr grossblättrig	5,00—10,00
„ **indivisa**, besonders widerstandsfähige Art, sehr schöne Pflanzen 30—40 cm hoch	0,75
40—50 „ „	1,—
50—60 „ „	1,50
60—70 „ „	2,—
70—80 „ „	2,50
80—90 „ „	3,—
90—100 „ „	3,50
100—110 „ „	4,—
110—120 „ „	5,—
120—150 „ „	6,—
extra starke Schaupflanzen	7,00—10,00
„ „ „ in Kübeln . 120—150 cm hoch	12,—
„ . 150—175 „ „	15,—
„ . 175—200 „ „	20,—
„ **lineata**, hellgrün, diese Art kann man im Sommer auch im Garten aufstellen	3,00— 8,00
extra starke Pflanzen in Töpfen	6,00 - 10,00
do. in Kübeln, bis 1,75 m hoch	18,00—20,00
* „ **Marguerite Story**, rotgelbbunt, sehr hart	6,00—10,00
* „ **terminalis**, rotbunt	6,00—10,00
„ **Veitchi superba**, sehr effektvoll als Solitärpflanze im Rasen, in Töpfen, 60—80 cm hoch	6,00
„ „ 80—100 „ „	10,00
in Kübeln, 125—150 „ „	15,00
„ „ 150 - 175 „ „	22,00
„ „ 175—200 „ „	35,00
„ „ 200—225 „ „	45,00
„ „ 225—250 „ „	50,00
Erica **blanda**, blüht von August ab, rosa, grossblumig	2,00— 4,00
„ **flammula**, gelbblühend	2,50— 4,00
„ **gracilis**, dklrot blühend, kann leichte Nachtfröste vertragen	125,— 2,80
„ **hiemalis**, weiss-rosa blühend	1,50— 3,00
„ **persoluta alba**, weissblühend	1,50— 3,00
Eurya **latifolia fol. var.**, sehr harte buntblättrige Dekorationspflanze, empfehlenswert	4,00—15,00
Ficus **elastica**, Gummibaum	2,50— 6,00
„ **repens**, Schlingpflanze	1,00— 2,50
„ **scandens** „	1,00— 2,50
Genista **Andreana**	2,50— 5,00
Hydrangea **hortensis** (Otaksa monstrosa), Hortensien, rosablühend. Sehr beliebte Zimmerpflanzen. Sicher blühende Topfpflanzen von Sept. an lieferbar Von Januar an mit sichtbaren Knospen	1,00— 2,00
extra starke Pflanzen (Schaupfl.)	2,50— 3,00

Nachstehende neuere Hortensien-Sorten sind die Besten. Farbe weiss, rosa, rot, blau. Unser Vorrat darin ist sehr gross.

Avalanche	**Mme. E. Mouillière**
Blauer Prinz	**Niedersachsen**
Elmar	**Osning**
Gudrun	**Pr. Trouffault**
Helge	**Rubin**
Kriemhilde	**Schön Rottraut**
La Lorraine	**Siegfried**
Lanzelot	**Westfalenkind**
Loreley	u. andere Sorten

	1 Stück R.-M.
Lycopodium	0,75— 1,50
Maranta **Kerchoveana**, mit rund., dunkelbr. gefleckten Blättern	3,00— 5,00
„ **Lietzei**	4,00— 7,50
„ **Oppenheimi**, grosse bunte Blätt.	6,00 - 12,00
Metrosideros **semperflorens**, bekannte, sehr harte Zimmerpflanze, dunkelrot blühend. Kräftige Pflanzen mit Knospen, in Buschform	4,00— 6,00
„ mit 40—60 cm hohem Stamm und starker Krone	7,50—12,00
Musa **Ensete** (Banane).	
„ starke Exemplare	5,00—15,00
„ „ „ in Kübeln	20,00—30,00
Myrtus, echte Brautmyrte. Kronenbäumchen, besonders schön	2,00 — 4,00
„ Kronenbäumchen, stärkere Pfl.	4,00— 7,50
„ Pyramidenform, kleinere Pflanz. in Töpfen	1,50— 2,50
Ophiopogon **Jaburan fol. var.**, eine der härtesten Zimmerpflanz. Die Blätter sind gelb gestreift, die Blüten blau. Starke Pflanzen	2,00— 3,00
Pandanus **Veitchi**, weissbunt	5,00—15,00
Passiflora in Sorten	5,00— 8,00
Phalangium **lin. fol. var.**	1,00 — 3,00
Phormium **tenax**, grünblättrig, starke Pflanzen in Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch	6,00—12,00
starke Pflanzen in Kübeln 1,25 bis 1,50 m hoch	20,00—30,00
„ **Colensoi**, grün mit gelbweissen Streifen, dekorativ im Bau, in Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch	8,00—15,00
in Kübeln	25,00—40,00
„ **Veitchi**, grün mit gelben Streifen, etwas niedrig bleibende Art. In Töpfen	7,00—12,00
In Kübeln	15,00—30,00
Philodendron **pertusum**	5,00—15,00
Primula **obconica**, fast immerblühende, sehr leicht zu behandelnde Zimmerprimel	1,00— 2,00
Selaginella **Emmeliana** „ **denticulata** } Farn-Moose	1,50— 3,00
Tradescantia **bengalensis**	1,25
„ **discolor**	1,50
„ **lanceolata**	1,25
„ **Zebrina multicolor**	2,00
Veronica **diosmaefolia**, empfehlenswerte Zimmerpflanze, blüht zartlila	2,50— 4,00
Vinca **major fol. var.**, buntblättriges Immergrün, in Töpfen kultiviert	1,50— 2,00

Im Winter bis Mai haben wir **blühende Primeln, Camellien, Clivien, Cyclamen, Lorraine-Begonien, Azaleen, Hortensien, Rhododendron** usw. in Töpfen versandfertig abzugeben. Preise auf Anfrage.



Einer unserer Palmenhäuserblocks mit 4880 qm Flächeninhalt.

Lorbeerbäume

Grösste Bestände ✿ Das Beste in Qualität

Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden uns nur erste Preise zuerkannt. Wir sind in der Lage, das Beste in bezug auf schöne Stämme und dichte, üppige Belaubung zu bieten.

Kronen

Die Stammhöhe beträgt zwischen Kübel u. Krone gemess. 110-125cm

In Kübeln		1 Paar R.-M.
40/45	cm Kronendurchm.	35,—
45/50	„ „	40,—
50/60	„ „	50,—
60/65	„ „	55,—
65/70	„ „	60,—
70/75	„ „	70,—
75/80	„ „	75,—
80/85	„ „	80,—
85/90	„ „	85,—
90/100	„ „	100,—
100/110	„ „	115,—
110/120	„ „	140,—
120/130	„ „	180,—
130/140	„ „	200,—
140/160	„ „	240,—
160/180	„ „	300,—
180/200	„ „	400,—
200/220	„ „	500,—

Kronen mit kurzen Stämmen

Die Stammhöhe beträgt zwischen Kübel u. Krone gemess. 60-100 cm

In Kübeln		1 Paar R.-M.
40/45	cm Kronendurchm.	35,—
45/50	„ „	40,—
50/60	„ „	45,—
60/65	„ „	50,—
65/70	„ „	55,—
70/75	„ „	65,—
75/80	„ „	70,—
80/85	„ „	75,—
85/90	„ „	80,—
90/100	„ „	90,—

Pyramiden

in Kübeln		1 Paar R.-M.
140/160	cm hoch	55,—
160/180	„ „	65,—
180/200	„ „	75,—
200/220	„ „	85,—
220/240	„ „	100,—
240/260	„ „	110,—
260/280	„ „	150,—
280/300	„ „	200,—
300/350	„ „	250,—

Säulen in Kübeln

225/250	cm hoch	175,—
250/300	„ „	260,—
300/350	„ „	325,—
400/600	„ „	auf Anfrage

Büsche, breit in Töpfen

60/70	cm hoch	20,—
70/80	„ „	24,—
80/100	„ „	28,—
100/120	„ „	35,—

in Kübeln

80/90	cm hoch	35,—
90/100	„ „	40,—
100/120	„ „	45,—
120/130	„ „	50,—

Pyramiden

mit etwa 100 cm Stammhöhe (Kaiserkronen). Gesamthöhe ca. 250 bis 300 cm. Prachtbäume in Kübeln 1 Paar R.-M. 175,— bis 250,—

Lorbeer-Kronen und **Lorbeer-Pyramiden** in Töpfen zur Weiterkultur in allen Grössen 1 Stück R.-M. 10,— bis 15,—

Lorbeerbäume sind im Sommer stets reichlich zu giessen, auch ist im Mai bis Juli ca. alle 14 Tage ein Dungguss mit stark verdünntem Kuhdünger zu empfehlen oder das Bestreuen der Kübel mit ca. 20—30 g Pflanzennährsalz, je nach Grösse des Kübels. Das Beschneiden der Lorbeeren soll im Frühjahr vor Beginn des Triebes erfolgen.

Die Ueberwinterung der Lorbeeren kann in trockenen, frostfreien, aber nicht über 8° Wärme haltenden Räumen erfolgen. Sie müssen hier, wenn sie auszutrocknen beginnen, stets begossen werden. Falls die Bäume in einem dunklen Raum, z. B. Keller, gestanden haben, muss man sie im Frühjahr erst allmählich wieder an die Sonne gewöhnen. Die Ueberwinterungsräume sind bei frostfreiem Wetter fleissig zu lüften.

Jac. Beterams Söhne A.-Ges., Geldern (Rheinland)

Immergrüne Dekorationspflanzen

in neuen eichenen Kübeln.

		1 St. R.-M.
Buxus sempervirens arborescens, Pyramiden, prachtvolle, dunkelgrün belaubte Pflanzen	125—150 cm hoch	25,—
	150—175 „ „	40,—
„ kugelförmige Büsche, ca. 60 cm Höhe, ca. 50 cm Durchmesser		12,—
„ „ „ „ 80 „ „ „ 70 „ „		18,—
„ Kronenbäumchen, 40—60 cm Stammhöhe, ca. 35 cm Kronen-Durchmesser		12,—
„ „ 40—70 „ „ „ 45 „ „		15,—
„ „ 50—70 „ „ „ 50-60 „ „		20,—
Koniferen, Solitärpflanzen in beliebigen Sorten laut Sortiment Seite 86—107 mit entsprechendem Preisaufschlag für den Kübel und das Einpflanzen.		
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer. Hübsche buschige Pflanzen, 120—125 cm hoch		10,—

Pflanzen zum Treiben

Treibsträucher und Stauden

Diese Pflanzen sind meist 1—2 Jahre in Töpfen kultiviert und derart zum Treiben vorbereitet, dass es nur der Wärme und des Giessens bedarf, um dieselben zur Blüte zu bringen.

Astilbe (Spiraea) japonica hybr. Deutschland, reinweiss
„ „ „ „ **Rheinland**, dunkelrosa
„ „ „ „ **Peach Blossom**, zartrosa
} in besten Sorten: weiss, rosa, rot, sehr starke Stauden a. d. Freien. 100 St. R.-M. 60,—, 1 St R.-M. 0,75

	1 St. R.-M.
Crataegus monog. fl. kermes. pl., gefülltblühender Rotdorn, Pyramiden	4,50
Deutzia gracilis	2,—
„ „ **Lemoinei**	2,50
„ „ **rosea plena**	2,50
Dicentra spectabilis (Dielytra spectabilis), tränendes Herz (Freilandkultur)	0,80—1,00
Funkia undulata, Taglilie	1,—
„ „ **fol. var.**, weissblättrig	1,25
Hydrangea paniculata grandiflora, grossblumige Hortensie	2,—
Laburnum vulgare, Goldregen	3,00—6,00
Maiblumen, Treibkeime I. Wahl %₀ 10,—, grosse Mengen, Preis auf Anfrage.	
Pirus floribunda, reichblühender Apfel	4,00—5,00
Prunus triloba fl. pl., gefülltblühender Mandelbaum	2,50
„ **sinensis fl. albo pl.**, weiss gefüllt	2,50
Ribes sanguineum, rote Johannisbeere	1,75
Rosen in zum Treiben geeigneten Sorten	1,50
Spiraea japonica siehe Astilbe jap.	
Syringa vulgaris-Varietäten (Flieder). Siehe auch unter Gehölzsorten.	
„ **Andenken an L. Späth**, dunkelrot	4,50—8,00
„ **Charles X.**, dunkellila blühend	4,50—8,00
„ **Mad. Lemoine**, weiss, gefüllt	4,50—8,00
„ **Marie Legraye**, weiss, einfach	4,50—8,00
„ **Schneelawine**, einfach weiss, grossblumig	4,50—8,00
Viburnum Opulus sterile, Schneeball	2,00—5,00
Azalea mollis und **Rhododendron** siehe Seite 108/109 u. 116/117.	

Knollen-Begonien

Unsere Knollenbegonien zeichnen sich durch straffen Wuchs und besonders grosse Blüten (bis zu 22 cm Durchmesser) hervorragend aus, da wir dieselben nur aus reiner Saat eigener Zucht von den besten Elitepflanzen züchten. — **Trockene Knollen** versendbar von Oktober bis April.

Farben: rot, rosa, orange, ziegelrot, weiss, gelb.

Knollen I. Grösse . . . 1 St. R.-M. 0,25, 10 St. R.-M. 2,—, 100 St. R.-M. 15,—
„ II. „ . . . 1 „ „ 0,20, 10 „ „ 1,50, 100 „ „ 12,—
B. crispa, gekräuselt, I. Grösse . . . 1 „ „ 0,30, 10 „ „ 2,25, 100 „ „ 18,—

Begonien, gefüllte; Farben: weiß, gelb, rosa, rot.

Knollen I. Größe . . . 1 Stück R.-M. 0,30, 10 Stück R.-M. 2,50, 100 Stück R.-M. 20,—
„ II. „ . . . 1 „ „ 0,25, 10 „ „ 2,—, 100 „ „ 15,—

Angetriebene Knollen zum Einpflanzen in Töpfe oder zur geeigneten Zeit auf Beete zu pflanzen; von März bis Juni lieferbar.

einfachbl. u. crispa (gekräuselt)
in obigen Farben . . . 1 Stück R.-M. 0,40, 10 Stück R.-M. 3,50, 100 Stück R.-M. 30,—
gefüllt blühend . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,50, 100 „ „ 40,—

Gloxinien

Bestes Farbenspiel, in trockenen Knollen lieferbar zu gleicher Zeit wie Begonien.

Knollen I. Grösse . . . 1 Stück R.-M. 0,30, 10 Stück R.-M. 2,50, 100 Stück R.-M. 22,—
„ II. „ . . . 1 „ „ 0,25, 10 „ „ 2,—, 100 „ „ 16,—

Gladiolen (Gladiolus)

Gladiolus gandavensis in feinsten Farben, weiss, rosa, rot, gelb, orange, lila, blau usw.
„ **primulinus**, wie vorige, in lockeren Rispen 10 St. R.-M. 2,—, 100 St. R.-M. 15,—

Montbretien

crocosmiaeflora, mit zierlichen, rötlich-orangen Blütenrispen.
1 St. = 5 Zwieb. R.-M. 0,50, 10 St. = 50 Zwieb. R.-M. 4,50

Frachtsätze ab Geldern (Ohne Gewähr)

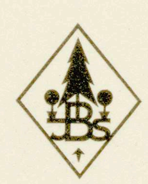
Die angegebenen Sätze verstehen sich für gewöhnliches Frachtgut oder für Eilgüter, die zum Ausnahmetarif befördert werden; als solche gelten alle Baumschulenartikel, sofern sie nicht in Kübeln oder Töpfen stehen und die einzelnen Kollis nicht über 3,50 m lang sind und nicht mehr als 150 kg wiegen. Für Kollis, die diese Masse überschreiten, wird **bei Eilgutbeförderung** das doppelte der untenstehenden Sätze erhoben, desgleichen für Sendungen, welche Pflanzen in Kübeln oder Töpfen enthalten. Derartige Sendungen liefern wir darum stets als Frachtgut auf, sofern der Besteller nicht ausdrücklich Eilgutsendung verlangt, oder wenn Eilgutsendung nicht durch Kälte oder grosse Hitze bedingt ist. Waggonladungen, welche nur Baumschulenartikel enthalten, werden stets als Eilgut zum Frachtgutsatze befördert.

	100 Kilo R.-M.	5000 K.Wg. R.-M.	10000 K.Wg. R.-M.
Aachen	2,51	45,—	72,—
Allenstein	10,99	183,–	293,—
Arnsberg i. W.	3,20	56,—	89,—
Aschaffenburg	6,05	102,50	164,—
Aschersleben	7,20	121,50	194,—
Augsburg	9,22	154,50	246,—
Baden-Baden	7,08	119,50	191,—
Bamberg	7,98	134,50	214,—
Barmen, H. B.	2,06	36,—	58,—
Basel	8,84	148,—	238,—
Bautzen	9,58	159,50	254,—
Berlin Hmb.u.Lehrt.Bhf.	8,46	141,50	226,—
Bielefeld	3,74	65,—	104,—
Bingen	4,57	101,50	162,—
Bochum, H. B.	1,95	34,50	54,—
Bonn	2,56	46,—	73,—
Braunschweig, H. B.	6,15	104,50	167,—
Bremen, H. B.	5,23	89,50	142,—
Breslau West	10,43	173,—	278,—
Cassel	5,49	93,—	149,—
Chemnitz, H. B.	8,94	150,—	240,—
Coblenz, Rhb.	3,57	61,50	99,—
Coburg	8,15	136,50	219,—
Darmstadt, H. B.	5,55	94,50	151,—
Dortmund, H. B.	2,25	40,—	64,—
Dresden, Altstadt	9,21	154,50	246,—
Duisburg	1,37	25,—	40,—
Düsseldorf, H. B	1,51	28,—	44,—
Düren	2,28	41,—	65,—
Eisenach	6,82	115,—	184,—
Elberfeld	1,99	35,—	56,—
Emden	5,11	87,50	140,—
Essen, H. B.	1,64	29,50	47,—
Flensburg	8,52	144,	229,—
Frankfurt a. M.	5,45	92,50	148,—
Freiburg i. B.	8,17	136,50	219,—
Gelsenkirchen	1,72	31,—	49,—
Giessen	4,86	83,50	133,—
Gleiwitz	10,83	181,—	289,—
Görlitz, Bez. Breslau	9,78	162,50	260,—
Goslar	6,20	105,—	168,—
Gotha, H. B.	7,14	120,—	192,—
Hagen i. W.	2,42	43,50	69,—
Halle a. d. S.	7,70	129,50	206,—
Hamburg, H. B.	6,58	111,50	179,—
Hamm i. Westf.	2,73	48,50	78,—
Hannover Nord	5,37	91,50	147,—
Hof	7,77	130,—	208,—
Ingolstadt	9,12	152,50	244,—
Jüterbog	8,46	141,50	226,—
Kaiserslautern, H. B.	5,68	96,50	154,—
Karlsruhe, H. B.	6,67	112,50	180,—
Kiel	7,86	131,50	211,—
Köln (Gereon)	2,02	36,—	58,—
Königsberg Pr.	11,10	185,—	295,—
Konstanz	9,16	153,—	245,—
Krefeld	—,97	18.50	29,—
Leipzig, Bay. Bhf.	8,26	138,—	221,—
Liegnitz	10,19	169,50	271,—
Limburg (Lahn)	4,37	75,—	120,—
Lindau, Stadt	9,56	159,50	254,—
Ludwigshafen, H. B.	5,83	99,50	159,—
Lübeck	7,36	124,50	199,—
Magdeburg, H. B.	7,19	121,—	193,—
Mainz, H. B.	5,02	86,—	138,
Mannheim, H. B.	5,92	101,—	161,—
Mühlhausen i. Thür.	6,63	113,—	181,—
Mülheim a. d. Ruhr	1,51	28,—	44,—
München, H. B.	9,68	161,—	258,—
Münster i. W.	2,44	44,50	71,—
München-Gladbach	1,42	26,—	41,—
Neuss	1,34	24,50	39,—
Neu-Ulm	8,54	144,—	229,—
Nürnberg, H. B.	8,37	140,—	224,—
Oldenburg i. O.	4,86	83,50	133,—
Osnabrück, Gbf.	3,33	58,50	93,—
Oppeln	10,69	178,—	285,—
Paderborn	3,97	68,50	109,—
Passau	9,98	166,—	265,—
Plauen i. V., u. Bh.	8,94	150,	240,—
Pyrmont	4,84	82,50	132,—
Rathenow	7,75	130,—	208,—
Ratibor	10,83	181,—	289,—
Rheine	2,85	51,—	81,—
Recklinghausen, H. B.	1,95	34,50	54,—
Regensburg	9,19	153,—	245,—
Remscheid	2,20	39,50	62,—
Rostock	8,74	146,50	234,—
Salzburg	10,32	171,50	274,—
Schleswig	8,18	137,50	220,—
Schneidemühl	10,25	170,—	273,—
Schwerin, Mecklenburg	7,91	132,50	212,—
Siegen	3,84	66,50	107,—
Soest	3,07	54,50	87,—
Solingen	1,96	34,50	54,—
Speyer, H. B.	6,11	103,—	165,—
Stendal	7,35	123,—	199,—
Stettin	9,56	159,50	254,—
Stralsund	9,32	156,—	249,—
Straubing	9,50	158,—	253,—
Stuttgart	7,53	126,50	202,—
Swinemünde	9,87	164,50	262,—
Trier	4,95	85,—	135,—
Unna	2,60	46,50	74,—
Viersen	1,04	19,50	31,—
Wanne	1,78	31,50	51,—
Weimar (Thür.	7,70	129,50	206,—
Wesel	—,89	16,50	27,—
Wiesbaden, Süd	5,04	86,—	138,—
Wildungen	5,—	85,—	135,—
Worms	5,53	94,50	151,—
Würzburg	7,18	121,—	193,—
Zwickau	8,88	149,50	239,—

Inhaltsverzeichnis



Thalacker & Schöffer, Leipzig



36. Jahresversammlung
der Deutschen
Dendrologischen Gesellschaft
Geldern, 6. VIII. 1928

Postkarte